

TEMPO TORE TITELJAGD

SAISON 2025/2026 · SAISON 2025/2026 · SAISON 2025/2026 · SAISON 2025/2026

VERBANDSLIGA

Aufsteiger SG Hüffelsheim möchte gute Rolle spielen und fordert am Jahrmarkt die SG Eintracht heraus

LANDESLIGA

Neuling SV Winterbach geht sein Abenteuer mit Euphorie und Torjäger Elias Pfenning an



ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG 1. AUGUST 2025 | E

DAS REGIONALE FUSSBALLMAGAZIN



Öffentlicher Anzeiger

Newsletter: So bleiben Sie am Ball

Kostenfreies Angebot
Nachrichten aus dem
Sport per E-Mail

Gute Nachricht für unsere Leserinnen und Leser: Mehrere Fußball-Newsletter ergänzen das redaktionelle Angebot der Rhein-Zeitung sowie ihrer Heimatausgaben und sorgen dafür, dass Sie stets auf dem Laufenden bleiben.

Ob Spielberichte, fachkundige Prognosen oder fundierte Hintergründe: Die Themenvielfalt ist groß. Der Newsletter „Neues aus der Fußball-Oberliga“ richtet seinen Fokus auf die sieben aus unserem Verbreitungsgebiet stammenden Teams, die in der fünften Spielklasse beheimatet sind. Doch auch in der Etage darunter sind wir doppelt vertreten: Mit dem Newsletter „Neues aus Verbands- und Landesliga“ schauen wir auf das Geschehen im Bereich des Südwestdeutschen Fußballverbandes (SWFV), das Nachrichtenformat „Neues aus der Rheinlandliga“ beleuchtet die Eliteklasse des Fußballverbandes Rheinland (FVR). Also, am besten jetzt anmelden! *le*

➔ Interessenten können unsere Fußball-Newsletter ganz einfach unter der Adresse www.rhein-zeitung.de/newsletter oder durch Scannen des nebenstehenden QR-Codes abonnieren.



Mit dem Newsletter der Rhein-Zeitung immer bestens informiert sein.

Foto: Adobe Stock



Immer am Ball: unsere Sportredaktion mit (hinten von links) Michael Bongard, Sascha Nicolay, Tina Paare sowie (vorne von links) Mirko Bernd und Olaf Paare.

Foto: Kevin Rühle

Die Sportredaktion

Öffentlicher Anzeiger

Olaf Paare

Tel.: 0671/257-30

E-Mail:

olaf.paare@

rhein-zeitung.net

Tina Paare

Tel.: 0671/257-51

E-Mail:

tina.paare@

rhein-zeitung.net

Nahe-Zeitung

Sascha Nicolay

Tel.: 0671/257-29

E-Mail:

sascha.nicolay@

rhein-zeitung.net

Rhein-Hunsrück-Zeitung

Rhein-Zeitung Cochem

Mirko Bernd

Tel.: 0671/257-59

E-Mail:

mirko.bernd@

rhein-zeitung.net

Michael Bongard

Tel.: 0671/257-57

E-Mail:

michael.bongard@

rhein-zeitung.net

Der Dino geht digital in die Offensive

Tempo Tore Titeljagd Beilage ist auf Papier gesetzt und bekommt online ihre eigene Welt

Unter Gedrucktem ist „Tempo Tore Titeljagd“, das Fußballmagazin unserer Zeitung zur neuen Saison, ein absoluter Dino. Auch hausintern scheint es schier unmöglich zu sein, die Anfänge so zu beleuchten, dass die Geschichte rund wird wie der Ball, um den sich von diesem Wochenende an wieder alles drehen wird in der Region.

In den Gesprächen darüber sagen selbst ältere Kollegen (zu denen sich der Autor dieses Textes so langsam auch zählen muss), dass sie nicht genau wissen, wann genau TTT das Licht der Sportwelt erblickt hat. Einer aus unseren Reihen, der es der Erfahrung nach hätte wissen können, beendete kürzlich ein Gespräch darüber mit den Worten: „Noch interessanter als die Frage, seit wann es TTT gibt, ist doch die Frage, wer sich diesen genialen Namen ausgedacht hat.“

Recht hat er. „Tempo Tore Titeljagd“ in der langen Fassung oder TTT in der gängigen kurzen Variante ist das, wovon jedes Unternehmen in wirtschaftlich angespannten Zeiten träumen kann: eine absolute Marke in der Zielgruppe – und darüber hinaus.

Dieses Phänomen haben wir in den vergangenen Monaten im Rahmen einer groß angelegten Befragung unserer Leser und User – neben der Berichterstattung über den Regionalsport in der Zeitung und im Internet – genau in den Blick genommen. Und siehe da: Die Antworten schmeichelten uns Machern unheimlich. Von einem „Fixpunkt“ zu Saisonbeginn war da die Rede, einem Begleiter für die gesamte Spielzeit, gar von einer „Fußballbibel“. Doch was machen mit so viel Lob?

Die Kunst war, daraus die richtigen Schlüsse zu ziehen. Das Ergebnis: TTT wird nach vielen Jahrzehnten noch digitaler. Jeder einzelne Artikel der insgesamt fünf unterschiedlichen, nach regionalen Gesichtspunkten aufgestellten Ausgaben ist bereits jetzt auch online verfügbar. Zum einen da, wo es den gewohnten Lesestoff aus den vielen Ligen gibt, zum anderen in einer eigenen „Tempo Tore Titeljagd“-Welt, die weit über den Saisonstart hinaus im Internet bleiben wird unter: www.rhein-zeitung.de/TTT

Unser gedruckter Dino hat den Geschöpfen aus der Urzeit damit einiges voraus. Er geht

mit der Zeit, damit er mit der Zeit nicht geht – sprich verschwindet aus dem regionalen Fußball. TTT hat einen großen Schritt vollzogen, um weiter

große Fußstapfen zu hinterlassen. Dass sich keiner so recht an die Anfänge erinnert? Geschenkt! Der Blick geht nach vorn. *Marco Rosbach*

Impressum

„Tempo Tore Titeljagd“ ist eine Sonderveröffentlichung der Rhein-Zeitung und ihrer Heimatausgaben vom 1. August 2025

Herausgeber: Mittelrhein-Verlag GmbH

56055 Koblenz

Verleger: Walterpeter Twer

Geschäftsführer: Thomas Regge

Chefredakteur: Lars Hennemann

Redaktion: Olaf Paare (verantwortlich), Mirko Bernd, Michael Bongard, Moritz Hannappel, Stefan Lebert, Sascha Nicolay, Stefan Nink, Tina Paare, Marco Rosbach, Sven Sabock, Sina Ternis

Produktion: Thilo Hagen (verantwortlich)

Anzeigen: rz-Media GmbH, 56055 Koblenz
Geschäftsführung: Evangelos Botinos
Leitung regionaler Verkauf: Christoph Link

Druck: Industriedienstleistungsgesellschaft mbH
Mittelrheinstraße 2, 56072 Koblenz

Rhein-Zeitung
und ihre Heimatausgaben

Wo spielt mein Verein in der Saison 2025/26?

Klasseneinteilung Nahe-Vereine sind auf 15 Ligen verteilt – Staffelleiter wollen möglichst vielen Klubs gerecht werden

Sie ist eine Wissenschaft für sich: Die Klasseneinteilung der Fußballer wird von den Staffelleitern mit viel Akribie vorangetrieben. In den höheren Klassen gruppieren sich die Vereine durch ihre sportliche Qualifikation größtenteils selbst ein, weiter unten spielen geografische Gesichtspunkte, aber auch die Abstimmung mit höheren Ligen eine wichtige Rolle. „Die Staffelleiter und die Kreisvorsitzenden machen sich das mit Sicherheit nicht einfach, sie suchen immer eine Variante, die möglichst vielen Vereinen gerecht wird“, erklärt Thomas Dubravsky, der Staffelleiter der Bezirksliga Nahe und Vorsitzende des Fußballkreises Bad Kreuznach.

Gut möglich, dass die Sorgfalt in unteren Ligen auch bald weiter oben gefragt sein wird. Durch die einheitliche Festlegung der Anzahl der Absteiger aus jeder Klasse, die es in der anstehenden Saison im Südwestdeutschen Fußballverband erstmals geben wird, kommt es in Zukunft zwangsläufig zu Verschiebungen auch in den Landesligen, Bezirksligen und A-Klassen.

In anderen Verbänden übernimmt die Einteilung mittlerweile eine Computersoftware, die auf den jeweiligen Spielebenen die geringsten Fahrtstrecken und danach die Klasseneinteilungen ermittelt. Das ist im SWFV aktuell kein Thema. Deshalb wird weiter das Fingerspitzengefühl des Spielausschusses und der Staffelleiter notwendig sein. Die aktuelle Einteilung in der Übersicht:

Oberliga
SC Idar-Oberstein

Verbandsliga
SG Eintracht Bad Kreuznach
SG Hüffelsheim
SVA Waldalgesheim

Landesliga
VfR Baumholder
TuS Bedesbach-Patersbach
SF Bunderthal
TuS Hackenheim
SC Hauenstein
SV Hermersberg
SV Hinterweidenthal
SV Kirchheimbolanden
SG Meisenheim/Desloch/L.
SG Rieschweiler
SV Rodenbach
TuS Rüssingen
FC Schmittweiler-Callbach
TSG Trippstadt



Derbys sind das Salz in der Fußball-Suppe. Davon hat die Bezirksliga Nahe auch in der neuen Saison einige zu bieten, so wie beim Weinsheimer Gastspiel in Bockenau.

Foto: Klaus Castor

SV Winterbach
TSC Zweibrücken

Bezirksliga
SC Birkenfeld
TSV Bockenau
SG Fürfeld/Neu-Bamberg/W.
SG Guldenbachtal
FSV BW Idar-Oberstein
SC Idar-Oberstein II
SG Kirn/Kirn-Sulzbach
SG Merxheim/Monzingen/M.
TuS Mörschied
Spvgg Nahbollenbach
SV Oberhausen
TuS Pfaffen-Schwabenheim
TSG Planig
VfL Rüdesheim
SG Weinsheim
TuS Winzenheim

A-Klasse Bad Kreuznach
SG Alsenzthal
SGE Bad Kreuznach II
Karadeniz Bad Kreuznach
FC Bad Sobernheim

FC Bavaria Ebernburg
SG Gräfenbachtal
TuS Hackenheim II
TSV Hargesheim
SG Hüffelsheim II
SV Medard
SG Meisenheim/Desloch/L. II
SG Nordpfalz
TuS Pfaffen-Schwabenheim II
VfL Simmertal
SG Soonwald
TuS Waldböckelheim

A-Klasse Birkenfeld
FC Bärenbach
VfR Baumholder II
Bollenbacher SV
FC Brücken
SV Buhlenberg
Spvgg Fischbach
SV Heimbach
TuS Hoppstädten

ASV Langweiler/Merzweiler
SV Mittelreidenbach
TuS Mörschied II
SV Niederwörresbach
SG Rhaunen/Bundenbach
SG Unnertal
SV Weiersbach
Spvgg Wildenburg

B-Klasse Bad Kreuznach 1

TSV Bockenau II
SG Fürfeld/Neu-B./W. II
SG Guldenbachtal II
SG Hochstetten/Nußbaum
SG Kirn/Kirn-Sulzbach II
SG Merxheim/M./M. II
SV Oberhausen II
TSG Planig II
TuS Roxheim
VfL Rüdesheim II
VfL Simmertal II
SG Spabrücken/Hergenf./S.
TuS Waldböckelheim II
SG Weinsheim II
SV Winterbach II

B-Klasse Bad Kreuznach 2

Kreuznacher Kickers
FC Bad Sobernheim II
FSV Bretzenheim
SG Disibodenberg
TuS Gangloff
TSV Hargesheim II
TSV Lalo/Laubenheim
SG Meisenheim/D./L. III
SG Nordpfalz II
FSV Rehborn
FSV Reiffelbach/Roth
SG Rheinhessen
FC Schmittweiler-Callbach II
VfL Sponheim
SG Waldlaubersheim/Gut.

B-Klasse Birkenfeld 1

SG Bergen/Berschweiler
Bollenbacher SV II
TuS Breienthal/Oberhosenb.
SV Götttschied

TV Grumbach
FC Hennweiler
Spvgg Hochwald
FSV BW Idar-Oberstein II
SG Perlbachtal
SV Stipshausen
Spvgg Teufelsfels
SG Veitsrodt/Tiefenstein
VfL Weierbach

B-Klasse Birkenfeld 2

SG Berglangenbach/Ruschb.
SC Birkenfeld II
SV Buhlenberg II
SV Gimbleweiler
TV Hettenrodt
TuS Hoppstädten II
SG Idar-Oberstein/Algenrodt
TuS Leisel
TuS Niederbrombach
SG Niederhambach/Schw.
SV Nohen
TuS Oberbrombach
SGH Rinzenberg
TuS Rötswiler-Nockenthal

C-Klasse Bad Kreuznach 1

Karadeniz Bad Kreuznach II

Kreuznacher Kickers II
SG Gräfenbachtal II
TSG Planig III
SG Rheinhessen II
SG Soonwald II
SG Spabrücken/H./S. II
SG Sponheim/Roxheim II
SG Waldlaubersheim/G. II

C-Klasse Bad Kreuznach 2

SG Alsenzthal II
FC Bavaria Ebernburg II
SG Hochstetten/Nußbaum II
FC Martinstein
SV Medard II
SG Merxheim/M./M. III
SG Odenbach/Ginsweiler/C.
FSV Rehborn II
SG Weinsheim III

C-Klasse Birkenfeld 1

SG Bergen/Berschweiler II
TuS Breienthal/O. II
SV Götttschied II
TV Grumbach II (Flex)
TuS Hintertiefenbach I
Spvgg Nahbollenbach II
SG Perlbachtal II
Spvgg Teufelsfels II (Flex)
SG Veitsrodt/Tiefenstein II
VfL Weierbach II

C-Klasse Birkenfeld 2

FC Achtelsbach
SV Gimbleweiler II (Flex)
TV Hettenrodt II (Flex)
TuS Hintertiefenbach II (Flex)
SG Idar-Oberstein/A. II
TuS Niederbrombach II
SG Niederhambach/S. II
TuS Oberbrombach II
TuS Rötswiler-Nockenthal II
SV Wilzenberg-Hußweiler

C-Klasse Birkenfeld 3

FC Bärenbach II
FC Brücken II
Spvgg Fischbach II
TuS Kirschweiler
ASV Langweiler/Merzw. II
SV Niederwörresbach II
SG Oberreidenb./S./Mittl. II
SG Rhaunen/Bundenbach II
SG Unnertal II
SV Weiersbach II
Spvgg Wildenburg II



Die Hüffelsheimer Meistertrainer André Weingärtner (rechts) und David Holste treffen in der Verbandsliga auf ihre Ex-Klubs SVA Waldalgesheim und SGE Bad Kreuznach.

Foto: Klaus Castor

SC Idar-Oberstein einen Tick besser aufgestellt

Oberliga Klassenverbleib wieder Ziel – Abhängigkeit von Florian Zimmer soll verringert werden – Kakala zufrieden

Eng war es fast bis zum Schluss, und doch hat der SC Idar-Oberstein den Klassenverbleib in der Oberliga letztlich souverän geschafft. Was sich wie ein Widerspruch anhört, ist in Wirklichkeit kein. Wie so oft im Haag war das Umfeld angespannter als die Mannschaft, die in der entscheidenden Phase ruhig blieb, sich am vorletzten Spieltag aller Sorgen entledigte und als bester Aufsteiger die Liga hielt. „Viele haben gesagt, es wird nicht reichen, aber wir haben es geschafft“, betont Trainer Tomasz Kakala, der das Kunststück Klassenverbleib nun ein zweites Mal vollführen will.

„Da braucht keiner rumzuspinnen und von irgendetwas anderem zu träumen. Wir wollen vor allen Dingen drinbleiben. Das ist wieder ganz klar unser Ziel“, faucht Trainer Tomasz Kakala, wohl wissend, wie rasant beim SC die Ansprüche in die Höhe schnellen können. Auf ein bisschen weniger Nervenkitzel hofft freilich auch der Coach. „Es wäre super, wenn wir mit dem Abstieg erst gar nichts zu tun bekommen würden“, sagt er.

Die Chancen scheinen gar nicht so schlecht zu stehen, denn der SC Idar-Oberstein hat erstens seinen Kader aufgemöbelt und in der Saisonvorbereitung zweitens gezielt an seinen Schwächen gearbeitet. Dem Fußball-Ästheten Kakala war es schon in der Winterpause der vergangenen Saison ein Dorn im Auge, dass seine Mannschaft allzu oft recht eindimensional und mit den von ihm eher ungeliebten langen Bällen unterwegs war. Abzustellen war das in der zweiten Hälfte der Runde und mit dem Abstiegsdruck im Nacken offensichtlich nur bedingt. Das soll jetzt anders aussehen. „Wir müssen uns weiterentwickeln, wollen außer Laufen und Kämpfen auch viel mehr



Mit dieser Mannschaft geht der SC Idar-Oberstein in die Oberliga-Runde: (hintere Reihe, von links) Colin Fuchs, Kevin Kraus, Jason Onyejekwe, Florian Zimmer, Niklas Baus, Leon Koerdt, Juri Amidon, Philipp Schneider, (dritte Reihe von unten, von links) Niklas Brach, Jan-Uwe Audri, Dominic Bauer, Flavius Botiseriu, Justus Klein, Danial Rafisamii, Lukas Stallbaum, Physiotherapeut Marvin Poes, (zweite Reihe von unten, von links) Trainer Tomasz Kakala, Athletiktrainer Christian Heidrich, Vorstand Sport Christian Schwinn, Vorstandsmitglied Manfred Reichardt, Vorstand Finanzen Rolf Kielburger, Teammanager Christoph Hahn, Teamorganisator Rolf Becker, Co-Trainer Christian Henn, Torwarttrainer Holger Strack, (untere Reihe, von links) Julien Riedl, Alex Ricardo do Nascimento, Robin Hill, Ruben Strack, Hendrik Puhl, Michel Schmitt, David Bauer, Allesandro Marino, Tyreece Herzhauser. Es fehlen: Temi Ajibola, Ramzi Ferjani, Marvin Lind, Henri Schneider, Physiotherapeut Manuel Scherer und der Sportliche Leiter Marco Reich.

Foto: Joachim Hähn

fußballerische Lösungen haben“, erklärt Kakala, der deshalb weiter am Spiel mit der Dreierkette feilt. „Wir wollen uns nicht auf eine Grundordnung, ein System oder einen taktischen Plan festlegen, sondern variabler sein“, ergänzt der Coach.

Auf diese Weise soll der SC auch weniger ausrechenbar daherkommen. Tatsächlich waren die Idarer in der vergangenen Saison stark von der Treffsicherheit ihres Goalgetters abhängig. Glücklicherweise lieferte der „Zimmer-Service“ zuverlässig. Florian Zimmer schlug satte 23-mal zu und landete damit auf Rang zwei der Torjägerliste. Sein Trainer gönnt ihm

auch diesmal einen derartigen Lauf „von Herzen“, wäre aber froh, wenn auch ein paar andere Akteure einigermaßen regelmäßig ins Schwarze treffen würden. „Wir haben geschertzt, dass Florian gerne wieder unser bester Schütze werden darf, dass es aber auch schön wäre, wenn unser zweitbestes am Ende mehr als zwei Tore geschossen hätte“, verrät Kakala.

Insgesamt ist der Coach aber mit seinem Kader „sehr zufrieden“, wie er betont. Kakala erklärt: „Unmittelbar nach der letzten Runde hätte ich nicht gedacht, dass wir uns so gut aufstellen können, aber wir haben uns wirklich

sehr gezielt verstärkt.“ Der Trainer findet: „Vielleicht sind wir jetzt sogar einen Tick besser als letzte Saison.“ Tatsächlich wirkt der SC-Kader vernünftig ausbalanciert – wenn auch recht groß. Es gibt weiter viele junge, talentierte Akteure, doch es finden sich auch Säulen. Allen voran natürlich Ex-FCK-Kapitän Kevin Kraus, dessen Verpflichtung in der vergangenen Winterpause nicht nur für Aufsehen sorgte, sondern sich auch auszahlte. Kraus war als Innenverteidiger ein entscheidender Faktor beim Ringen um den Klassenverbleib. Gerade hinten dürfte der SC nun aber weiter an Stabilität gewonnen haben durch die Verpflichtung von Allround-Verteidiger Jason Onyejekwe von Wormatia Worms und des Ex-Kapitäns der U19 von Borussia Dortmund, Ramzi Ferjani vom FC Homburg.

Doch Personal hin, Weiterentwicklung her. Kakala stellt klar, dass sich seine Mannschaft unbedingt Tugenden bewahren müsse, die in der vergangenen Runde entscheidend waren. „Wir müssen wieder als Team auftreten und brauchen den glei-

chen Einsatz und Willen“, predigt der Coach – wohl wissend, dass es dann wieder mit dem Klassenverbleib klappen sollte.

Sascha Nicolay

SC Idar-Oberstein

Zugänge: Temiloluwa Ajibola (Germania Halberstadt), Michel Schmitt, Marvin Lind (beide VfR Baumholder), Ramzi Ferjani, Julien Riedl (beide FC Homburg), Jan-Uwe Audri (FSV Blau-Weiss Idar-Oberstein), Tyreece Herzhauser (SV Morlautern), Jason Onyejekwe (Wormatia Worms), Leon Koerdt, Ruben Strack, Henri Schneider (alle eigene Junioren).

Abgänge: Noah Daragme, Christoph Grimm (beide Ziel unbekannt), Alexander Bambach (SG Bostalsee), Paulo Silva de Souza (Brasilien), Tobias Edinger, Luca Baderschneider, Malik Yerima (alle Wormatia Worms), Marius Botiseriu (SG Niederhambach/Schwollen), Lennert Arend, Dennis Kaucher (beide FC Freisen).

Tor: Michel Schmitt, Ruben Strack.

Abwehr: Kevin Kraus, Ramzi Ferjani, Leon Koerdt, Niklas Baus, Niklas Brach, Jason Onyejekwe.

Mittelfeld: Alex do Nascimento, Allesandro Marino, David Bauer, Dominic Bauer, Danial Rafisamii, Julien Riedl, Hendrik Puhl, Lukas Stallbaum, Henri Schneider, Flavius Botiseriu, Juri Amidon, Robin Hill, Tyreece Herzhauser.

Angriff: Jan-Uwe Audri, Marvin Lind, Florian Zimmer, Philipp Schneider, Justus Klein, Temiloluwa Ajibola.

Trainer: Tomasz Kakala.

Saisonziel: Klassenverbleib.

Favoriten: FK Pirmasens, 1. FC Kaiserslautern II, FC Emmelshausen-Karbach.

Prognose: Der SC Idar-Oberstein schafft den Klassenverbleib

Der Kader des SC Idar-Oberstein weckt Hoffnungen. Wenn sich die gezielt ausgesuchten Neuen tatsächlich als die Verstärkungen entpuppen, die sie zu sein scheinen, dann ist die Mannschaft von Trainer Tomasz Kakala

nicht nur breiter aufgestellt, sondern auch wirklich besser als in der vergangenen Saison. Eine ruhige Runde wartet auf den SC deshalb aber noch lange nicht, denn schon zwei Regionaliga-Absteiger – und Schott Mainz sowie

Eintracht Trier gehören sicherlich wieder zu den vom Abstieg bedrohten Teams in der vierten Spielklasse – können zu einem Erdbeben im Oberligakeller führen, sodass selbst ein Mittelfeldplatz nur trügerische Sicherheit bietet. Die

Oberliga-Teams müssen erneut konsequent punkten – und dazu ist der SC Idar-Oberstein in der Lage. Am Ende wird der SC den Klassenverbleib wieder schaffen. Läuft es schlecht, als Zwölfter, läuft es gut, als Ach-

Im Haag steht jetzt das Hans-Dieter-Krieger-Stadion

Oberliga SC Idar-Oberstein ehrt verstorbenen Präsidenten – Verstärkungen in Verteidigung und Angriff

Die neue Saison stellt für den SC Idar-Oberstein eine Zäsur dar. Es ist die erste Spielzeit ohne Hans Dieter Krieger. Der überall geschätzte und beliebte Präsident, Mäzen und Patriarch, dessen Lebenswerk der Verein ist, verstarb in der Nacht zum 13. Mai 2025. Der Oberliga-Klassenverbleib war sein großer Wunsch – und die Mannschaft erfüllte ihn. Die Sorge vieler, dass der SC ohne Hans Dieter Krieger abstürzen würde, zerstreute Christian Schwinn, der neue kommissarische Vorsitzende, schnell.

Und tatsächlich schafften es Vorstand, Teammanager Christoph Hahn und der neue Sportliche Leiter, Ex-Profi Marco Reich, die Oberliga-Mannschaft der Idarer breiter und wohl auch stärker aufzustellen. Dabei galt es, gestandene Akteure zu ersetzen. Immerhin neun Spieler verließen den SC. Am heftigsten traf die Schmuckstädter, dass der in der vergangenen Runde bärenstarke Torhüter Tobias Edinger sich kurzfristig dazu entschied, wie seine Teamkollegen Malik Yerima und Luca Baderschneider, zu Liga-Konkurrent Wormatia Worms zu wechseln – und das, obwohl er in der Winterpause noch einen Zwei-Jahres-Vertrag beim SC unterschrieben hatte.

Der SC reagierte schnell. Zum einen stärkten die Verantwortlichen Youngster Ruben Strack den Rücken, zum anderen lotsten sie Michel Schmitt aus Baumholder zurück in den Haag. Ein Jahr zu-



Der SC Idar-Oberstein hat sein Stadion nach dem verstorbenen Präsidenten benannt.

Foto: Sascha Nicolay

vor war Schmitt, nachdem er als zweiter Torhüter mit dem SC die Verbandsligameisterschaft gefeiert hatte, als Nummer eins zum VfR Baumholder gewechselt, mit dem er dann aus der Verbandsliga abstieg. Zweifel am in der Oberliga unerfahrenen Duo wischen Trainer Tomasz Kakala und Marco Reich vom Tisch. „Im Tor sind wir ausgezeichnet aufgestellt“, sagen beide unisono.

Schmitt ist einer von acht Akteuren, die neu sind im Haag. „Unser Plan war es, mehr Alternativen zu schaffen“, erklärt Kakala. Vor allem in der Verteidigung und in vorderster Linie haben sich die Idarer variabler aufgestellt. Tyreece Herzhauser vom SV Morlautern und Jason Onyejekwe von Wormatia Worms bieten Kakala neue Möglichkeiten auf den defensiven Außenpositionen. Onyejekwe kann auch In-

nenverteidiger spielen, doch dort ist der SC sowieso – wie Kakala festhält – „top besetzt“.

Neben Kevin Kraus, der die Erfahrung von mehr als 300 Profispielen mitbringt, hat der SC mit Ramzi Ferjani einen weiteren Abwehrakteur mit Profi-Hintergrund verpflichtet. Einst war der Sensweilerer Kapitän der U19 von Borussia Dortmund. Obwohl er U-Länderspiele für Deutschland und Tunesien bestritt und bei Erzgebirge Aue zum Zweit- und Drittligakader zählte, kam seine Karriere nicht so recht in Gang. Zuletzt war Ferjani beim FC Homburg unter Vertrag. Kakala freut sich natürlich über den prominenten Zugang: „Ramzi braucht noch ein bisschen Praxis, aber er hat im Training schon gezeigt, was für extrem gute Qualitäten er hat. Er wird uns weiterhelfen.“ Doch der Coach erinnert auch daran, dass neben den beiden Ex-Profis mit dem schon gestandenen Niklas Baus und dem großen Talent Leon Korderdt „zwei weitere Top-Alternativen“ für die Innenverteidigerposition zur Verfügung stehen.

Bei den Angreifern, von denen Torjäger Florian Zimmer gesetzt sein dürfte, freut sich Kakala darüber, dass Justus Klein und Philipp Schneider eine „richtig gute Vorbereitung“ absolviert hätten. Doch der SC hat für weitere Alternativen gesorgt. So wurde von Germania Halberstadt Temi Ajibola verpflichtet, eine 1,95-Meter-Kante, die in der Vorbereitung ihren Torrieher nachgewiesen hat. „Temi ist für jeden Gegner unangenehm“,

betont Kakala, der aber auch die Qualitäten von Jan-Uwe Audri (kam vom FSV Blau-Weiss Idar-Oberstein) und Marvin Lind (vom VfR Baumholder) herausstreicht.

27 Spieler groß ist der Kader, und alle wollen natürlich beim Heimauftritt gegen den FV Engers ins

schmucke Stadion einlaufen. Das trägt einen neuen Namen. Um den verstorbenen Präsidenten zu ehren und an seine Verdienste um den Verein zu erinnern, werden Fußballspiele beim SC Idar-Oberstein fortan im Hans-Dieter-Krieger-Stadion ausgetragen. *Sascha Nicolay*

ANZEIGE

Wir wünschen dem
SC Idar
eine erfolgreiche Saison!

Landschaftspflege Alexander Hey



Gewerbegebiet Finkenberg
Albert-Einstein-Straße 12
55743 Idar-Oberstein

Tel.: 0 67 81 - 360 860
www.landschaftspflege-hey.de

Fachabteilung Sportplatzbau- & Pflege

Ihr Ansprechpartner

Stefan Wendel

staatl. gepr. Greenkeeper
Landwirtschaftsmeister

Tel.: 01 60 - 97 28 08 51
Mail: stefan.wendel@landschaftspflege-hey.de

Wir wünschen dem
SC IDAR
für die neue Saison
viel Erfolg!



ENERGIE- UND HAUSTECHNIK

Schupp
GmbH & Co. KG

55743 Idar-Oberstein · Layenstraße 179
Telefon 06781/9695-0 · Fax 06781/969550
info@heizungsbauschupp.de • www.heizungsbauschupp.de



Michel Schmitt kam vom VfR Baumholder zum SC Idar-Oberstein zurück und soll den Kasten sauber halten.

Foto: Stefan Ding

Wer holt den Titel: FKP oder die FCK-Zweite?

Oberliga Die Kader im Überblick – Der FC Emmelshausen-Karbach peilt 40 Punkte plus x an

SV Auersmacher

Zugänge: Philipp Jonas (Saar 05 Saarbrücken), Philipp König (SV Bliesmengen-Bolchen), Merouane Taghzoute (FC Homburg), Alessandro Vangelista (FC Hertha Wiesbach), Collin Koch, Elias Koch, Lukas Kiehn (alle eigene Jugend).

Abgänge: Jibril Dor (SV Elversberg), Emre Sah, Luis Lincoln Long (beide Ziel unbekannt), Niclas Judith (TuS Herrensöhr), Tim Walle (DJK Ballweiler), Benjamin Sorg (SV St. Wendel), Davide Ghiani (1. FC Saarbrücken), Dirk Jank (Torwarttrainer).

Tor: Timo Müller, Lennard Röder.

Abwehr: Lars Birster, Fabian Lauer, Maurice Straub, Jonas Philipp, Sandro Kempf, Lukas Kiehn.

Mittelfeld: Patrick Jantzen, Oliver Bickelmann, Marius Schley, Maximilian Escher, Luca Bauer, Felix Laufer, Lukas Allhof, Philipp König, Tom Theres, Alessandro Vangelista, Elias Koch.

Angriff: Dominik Kaiser, Merouane Taghzoute, Collin Koch.

Trainer: Heiko Wilhelm.

Saisonziel: Klassenverbleib.

Favoriten: 1. FCK II, FK Pirmasens.

chioso (beide SV Elversberg II), Noah Augustin, Fynn Blandfort-Klawe, David Shepelyuk, Cedric Wyhnanek, Fynn Hammes (alle eigene A-Jugend).

Abgänge: Lukas Feka, Mateo Schulze (beide 1. FC Saarbrücken II), Fabio Götzinger, Marvin Hessedenz (beide SF Köllerbach), Nico Wiltz (FK Pirmasens), Oleksii Katkov (Ziel unbekannt).

Tor: Kai Zahler, Sebastian Buhl.

Abwehr: Daniel Ali, Gianluca Rinchiuso, Niklas Allenfort, Fatih Günes, Jannis Holbach, Max Huber, Max Kolodziej.

Mittelfeld: Noah Augustin, Fynn Blandfort-Klawe, Aaron Francus, Steven Groß, Berdan Güclü, Mersad Hamzic, Julian Kern, Kantaro Onishi, John Poelzbauer, Paul Riesmeyer, David Shepelyuk, Tim Heintz, Fynn Hammes.

Angriff: Chris Haase, Fabian Poß, Alec Rodriguez, Fabian Scheffer, Cedric Wyhnanek.

Trainer: Thomas Hofer.

Saisonziele: Zugänge und A-Jugend-Spieler integrieren und möglichst schnell den Klassenverbleib schaffen.

Favoriten: FK Pirmasens, 1. FC Kaiserslautern II, FC Emmelshausen.

Petzold (beide FSV Offenbach), Samuel Wolf (Viktoria Herxheim).

Abgänge: Michael Bittner, Pascal Thiede (beide Bienwald Kandel), Thomas Meier (Fortuna Heddesheim).

Tor: Marvin Gebhard, Philipp Schilling, Maxime Klein, Nils Gehrlein.

Abwehr: Yannis Albrecht, Elias Bangna, Simon Bundenthal, Luca Henrich, Sven Hoffmann, Lukas Metz, Conrad Weigel.

Mittelfeld: Tolga Barin, Irfan Catovic, Sanel Catovic, Tom Handrich, Felix Heimgärtner, Marvin Klehr, Max Lichti, Luca Schlee, Marvin Sprengling, Jannik Styblo, Luca Teutsch.

Angriff: Eric Häußler, Albert Jungblut, Dominik Petzold, Julian Scharfenberger, Samuel Wolf.

Trainer: Kevin Hoffmann.

Saisonziel: Klassenverbleib.

Favoriten: FK Pirmasens, 1. FC Kaiserslautern II, Wormatia Worms.

ni, Lennard Plum, Tom Trabusch.

Mittelfeld: Bleron Bekteshim, Tommy Brühl, Elias Hanis, Gabriel Jost, Matti Jung, Finn Müller, Jannis Muth, Max Olsch, Lennard Wohlmann.

Angriff: Jonah Arnolds, Silas Held, Niklas Heuser, Jonas Kahles, Jonathan Kap, Jamal Kilic, Lukas Reitz, Jerome Zey.

Trainer: Thorsten Wörsdörfer.

Saisonziel: Klassenverbleib.

Favorit: FK Pirmasens.

Otto, Enrico Rößler, Sebastian Saftig, Jamal Willrich, Linus Wimmer, Dustin Zahnen, Linus Peuter.

Angriff: Max Wilschrey, Dylan Esmel, Jason Weber.

Trainer: Patrick Kühnreich.

Saisonziel: 40 Punkte plus x.

Favoriten: FK Pirmasens, 1. FC Kaiserslautern II.

FV Eppelborn

Zugänge: Fabio Lanfranco, beide Felix Guttmann, Nicolas Brill (alle VfL Primstal), Yosif Ivanov (SG Erbach), Joel Ebler, Jonas Pfeiffer (beide FC Homburg II), Simon Jostock (Preußen Merxweiler), Luca Delestrovicz (FC Hertha Wiesbach).

Abgänge: Hussain Fakh (Blieskastel), Wade Hassan, Hassan Srour (beide SC Halberg Brebach), Sven Ambrosius (SV Götteleborn), Conny Lorang (FC Schmelz).

Tor: Niclas Knichel, Nils Wagner.

Abwehr: Bono Marjanovic, Tommy Bubel, Marc Pesch, Simon Jostock, Nicolas Brill, Kenan Yilmaz.

Mittelfeld: Joel Ebler, Jonas Pfeiffer, Fabio Lanfranco, Yosif Ivanov, Nicolas Jobst, Jona Peters, Gio Runco, Jonas Sträßer.

Angriff: Adam Ladjenef, Dominic Altmeier, Luca Delestrovicz, Felix Guttmann.

Trainer: Philipp Häfner.

Saisonziel: Klassenverbleib.

Favoriten: FK Pirmasens, FC Emmelshausen-Karbach, TuS Koblenz.

FC Emmelshausen

Zugänge: Deniz Özcep (TuS Rheinböllen), Dylan Esmel, Illia Vdovychenko (beide TuS Koblenz), Linus Wimmer (Eintracht Trier), Jason Weber (FV Rübenach), Maximilian Krapf (SV Gonsenheim), Enrico Rößler (FV Engers), Jamal Willrich (Wormatia Worms), Keita Kinoshita (FV Bonn-Endenich).

Abgänge: Selim Denguezli (TuS Kirchberg), Matthias Fischer (SC Vallendar), Marc Reifenschneider (SG Mülheim-Kärlich), Tim Hoffmann (FC Hennef).

Tor: Jonas Bast, Maximilian Krapf, Matthias Tigges.

Abwehr: Jannik Mohr, Anes Abdivoski, Marco Bresser, Keita Kinoshita, Ufuk Kömesögütli, Marian Kunz, Deniz Özcep, Ilja Vdovychenko, Tim Puttkammer.

Mittelfeld: Jonas Ahlert, Kieran Ike, Kevin Leidig, Jan Mahrla, Tim Niemczyk, Janik

SF Eisbachtal

Zugänge: David Arnolds, Bleron Bekteshi, Silas Held, Moritz Muth, Lennard Wohlmann (alle eigene Jugend).

Abgänge: Luis Hesse (TSV Schott Mainz), Raoul Petak (SV RW Hadamar).

Tor: David Arnolds, Felix Koch, Niklas Kremer, Tim Weiler.

Abwehr: Devran Akin Drol, Laurenz Jagos, Maximilian Janz, Moritz Muth, Lirim Ora-

FV Diefflen

Zugänge: Daniel Ali (FC Schmelz), Steven Groß (SF Köllerbach), Kantaro Onishi (FC Reimsbach), Tim Heintz, Gianluca Rin-

FV Dudenhofen

Zugänge: Elias Bagna (Ludwigshafener SC), Irfan Catovic (Wormatia Worms), Maxime Klein, Max Lichti (beide TuS Mechttersheim), Luca Schlee, Dominik

Spielplan der Oberliga Rheinland-Pfalz/Saar

1. Spieltag (1. - 3. August)

SV Auersmacher - FC Arminia Ludwigshafen, TSV Gau-Odernheim - SV Gonsenheim (beide Freitag, 19.30 Uhr), FK Pirmasens - TuS Koblenz (Samstag, 14 Uhr), FC Cosmos Koblenz - FV Eppelborn (Sa., 15 Uhr), FC Emmelshausen-Karbach - FC RW Koblenz, SC Idar-Oberstein - FV Engers, FV Diefflen - SF Eisbachtal, FC Hertha Wiesbach - FV Dudenhofen (alle Sa., 15.30 Uhr), 1. FC Kaiserslautern II - Wormatia Worms (Sonntag, 14 Uhr).

2. Spieltag (8. - 10. August)

Arminia Ludwigshafen - Gau-Odernheim (Fr., 19.30 Uhr), Worms - Cosmos Koblenz, TuS Koblenz - Diefflen (beide Sa., 14 Uhr), Eppelborn - Pirmasens (Sa., 14.30 Uhr), Engers - Auersmacher, Dudenhofen - Emmelshausen (beide Sa., 15.30 Uhr), Eisbachtal - Idar-Oberstein (Sa., 16 Uhr), Wiesbach - Gonsenheim (So., 14 Uhr), RW Koblenz - Kaiserslautern II (So., 15 Uhr).

3. Spieltag (16. - 20. August)

Emmelshausen-Karbach - 1. FC Kaiserslautern II, SV Auersmacher - SF Eisbachtal, FV Diefflen - Eppelborn, FV Dudenhofen - Gonsenheim, Wiesbach - Arminia Ludwigshafen (alle Sa., 15.30 Uhr), SC Idar-Oberstein - TuS Koblenz (So., 15 Uhr), Cosmos Koblenz - RW Koblenz (Mi., 19 Uhr), Gau-Odernheim - Engers, FK Pirmasens - Wormatia Worms (beide Mi., 19.30 Uhr).

4. Spieltag (22. - 25. August)

Kaiserslautern II - Cosmos Koblenz (Fr., 19.30 Uhr), Worms - Diefflen, TuS Koblenz - Auersmacher (beide Sa., 14 Uhr), Eppelborn - Idar-Oberstein, Engers - Wiesbach (beide Sa., 15.30 Uhr), Eisbachtal - Gau-Odernheim (Sa., 16 Uhr), RW Koblenz - Pirmasens (So., 14 Uhr), Gonsenheim - Emmelshausen (So., 15 Uhr), Ludwigshafen - Dudenhofen (Mo., 19.30 Uhr).

5. Spieltag (29. - 31. August)

Auersmacher - Eppelborn (Fr., 19 Uhr), Gonsenheim - Ludwigshafen (Sa., 13 Uhr), Idar - Worms, RW Koblenz - Diefflen, Dudenhofen - Engers, Wiesbach - Eisbachtal (alle Sa., 15.30 Uhr), Cosmos - Emmelshausen (So., 15 Uhr), Gau-Odernheim - TuS Koblenz (So., 15.30 Uhr), Pirmasens - Kaiserslaut. II (So., 17.30 Uhr).

6. Spieltag (6./7. September)

Kaiserslautern II - Diefflen (Sa., 12 Uhr), Worms - Auersmacher, Ludwigshafen - Emmelshausen (beide Sa., 14 Uhr), Eppelborn - Gau-Odernheim, Wiesbach - TuS Koblenz, Engers - Gonsenheim, RW Koblenz - Idar-Oberstein (alle Sa., 15.30 Uhr), Eisbachtal - Dudenhofen (Sa., 16 Uhr), Cosmos - Pirmasens (So., 15 Uhr).

7. Spieltag (12. - 14. September)

Wiesbach - Eppelborn (Fr., 19 Uhr), Ludwigshafen - Engers (Sa., 14 Uhr), Emmelshausen - Pirmasens, Auersmacher - RW Koblenz, Idar-Oberstein - Kaiserslautern II (alle Sa., 15.30 Uhr), TuS Koblenz - Dudenhofen (Sa., 14 Uhr), Diefflen - Cosmos Koblenz, Gonsenheim - Worms (So., 15.30 Uhr).

8. Spieltag (20./21. September)

Pirmasens - Diefflen (Sa., 13 Uhr), Worms - Wiesbach (Sa., 14 Uhr), Cosmos Koblenz - Idar-Oberstein (Sa., 15 Uhr), Eppelborn - Dudenhofen, Engers - Emmelshausen, Kaiserslautern II - Auersmacher (alle Sa., 15.30 Uhr), Eisbachtal - Ludwigshafen (Sa., 16 Uhr), Gonsenheim - TuS Koblenz (So., 15 Uhr), RW Koblenz - Gau-Odernheim (So., 15.30 Uhr).

9. Spieltag (26. - 28. September)

Engers - Eisbachtal (Fr., 19 Uhr), TuS Koblenz - Ludwigshafen (Sa., 14 Uhr), Idar-Oberstein - Pirmasens (Sa., 14.30 Uhr), Emmelshausen - Diefflen, Gau-Odernheim - Kaiserslautern II, Auersmacher - Cosmos, Dudenhofen - Worms, Wiesbach - RW Koblenz (alle Sa., 15.30 Uhr), Gonsenheim - Eppelborn (So., 15 Uhr).

10. Spieltag (30. Sept./1. Okt.)

Cosmos Koblenz - Gau-Odernheim (Di., 19.30 Uhr), Engers - TuS Koblenz, Diefflen - SC Idar, Pirmasens - Auersmacher, Kaiserslautern II - Wiesbach (alle Mi., 19 Uhr), Worms - Gonsenheim, Eppelborn - Ludwigshafen, Eisbachtal - Emmelshausen, RW Koblenz - Dudenhofen (alle Mi., 19.30 Uhr).

Mittwoch, 19.30 Uhr).

11. Spieltag (4./5. Oktober)

TuS Koblenz - Eisbachtal (Sa., 14 Uhr), Wiesbach - Cosmos Koblenz (Sa., 15 Uhr), Emmelshausen - Idar-Oberstein, Auersmacher - Diefflen, Engers - Eppelborn, Dudenhofen - Kaiserslautern II (alle Sa., 15.30 Uhr), Ludwigshafen - Worms (Sa., 16 Uhr), Gonsenheim - RW Koblenz (So., 15 Uhr), Gau-Odernheim - Pirmasens (So., 15.30 Uhr).

12. Spieltag (11./12. Oktober)

Worms - Engers, Pirmasens - Wiesbach, RW Koblenz - Ludwigshafen (alle Sa., 14 Uhr), Emmelshausen - TuS Koblenz, Idar - Auersmacher (beide Sa., 15 Uhr), Eppelborn - Eisbachtal, Diefflen - Gau-Odernheim, Kaiserslautern II - Gonsenheim (alle Sa., 15.30 Uhr), Cosmos Koblenz - Dudenhofen (So., 15 Uhr).

13. Spieltag (17. - 19. Oktober)

Engers - RW Koblenz, Ludwigshafen - Kaiserslautern II (beide Fr., 19 Uhr), TuS Koblenz - Eppelborn, Eisbachtal - Worms (beide Sa., 15 Uhr), Emmelshausen - Auersmacher, Dudenhofen - Pirmasens, Wiesbach - Diefflen (alle Sa., 15.30 Uhr), Gonsenheim - Cosmos Koblenz (So., 15 Uhr), Gau-Odernheim - Idar-Oberstein (So., 15.30 Uhr).

14. Spieltag (25./26. Oktober)

Worms - TuS Koblenz, Pirmasens - Gonsenheim, RW Koblenz - Eisbachtal (alle Sa., 14 Uhr), Idar-

Oberstein - Wiesbach, Kaiserslautern II - Engers (beide So., 15 Uhr), Eppelborn - Emmelshausen, Auersmacher - Gau-Odernheim, Diefflen - Dudenhofen (alle Sa., 15.30 Uhr), Cosmos Koblenz - Ludwigshafen (So., 15 Uhr).

15. Spieltag (31. Okt. - 2. Nov.)

Wiesbach - Auersmacher (Fr., 19 Uhr), Eisbachtal - Kaiserslautern II, TuS Koblenz - RW Koblenz (beide Sa., 14 Uhr), Dudenhofen - Idar (Sa., 14.30 Uhr), Emmelshausen - Gau-Odernheim (Sa., 15.30 Uhr), Engers - Cosmos (So., 14.30 Uhr), Ludwigshafen - Pirmasens, Gonsenheim - Diefflen (beide So., 15 Uhr).

16. Spieltag (7./8. November)

Cosmos Koblenz - Eisbachtal (Fr., 19.30 Uhr), Auersmacher - Dudenhofen, Pirmasens - Engers, RW Koblenz - Eppelborn (alle Sa., 14 Uhr), Idar-Oberstein - Gonsenheim (Sa., 14.30 Uhr), Wiesbach - Gau-Odernheim, Kaiserslautern II - TuS Koblenz (beide Sa., 15 Uhr), Emmelshausen - Worms (Sa., 15.30 Uhr), Diefflen - Ludwigshafen (Sa., 16 Uhr).

17. Spieltag (15./16. November)

Worms - RW Koblenz, TuS Koblenz - Cosmos, Ludwigshafen - Idar-Oberstein (alle Sa., 14 Uhr), Eisbachtal - Pirmasens, Wiesbach - Emmelshausen (beide Sa., 15 Uhr), Eppelborn - Kaiserslautern II, Engers - Diefflen, Dudenhofen - Gau-Odernheim (alle Sa., 15.30 Uhr), Gonsenheim - Auersmacher (So., 15 Uhr).

FV Engers

Zugänge: Nils Wambach (SG Andernach), Paul Bermel (Ahrweiler BC), Ayman Ed-Daoudi (FC Cosmos Koblenz), Franjo Serdarsusic (TuS Koblenz), Nino Benamor (A-Jugend VfR Eintracht Koblenz), Evren Akahiskali (SV Elversberg U19).

Abgänge: Mike Borger (SG Andernach), Jannik Stoffels (VfB Linz), Enrico Rößler (FC Emmelshausen-Karbach), Justin Klein (FC Berdenia Berbourg/Luxemburg), Stanley Precker (Ziel unbekannt), Jeremy Mekoma (Cosmos Koblenz).

Tor: Franjo Serdarsusic, Safet Husic, Nino Benamor.

Abwehr: David Eberhardt, Christian Meiner, Max Schmitt, Vadim Semchuk, Lukas Szymczak.

Mittelfeld: Evren Akahiskali, Ayman Ed-Daoudi, Delil Arbursu, Paul Bermel, Serkan Göcer, Altrin Hoti, Kevin Lahn, Lukas Müller, Goran Naric, Manoel Spletstößer, Marcel Stiefenhofer, Mattis Thewalt, Jonas von Haacke.

Angriff: Hasan-Hüseyn Kesikci, Louis Klapperich, Gabriel Müller, Manuel Simons, Nils Wambach, Justin Willma.

Trainer: Julian Feit.

Saisonziele: Einstelliger Tabellenplatz, im Pokal so weit wie möglich kommen.

Favoriten: FK Pirmasens, 1. FC Kaiserslautern II, Wormatia Worms.



Auch in der neuen Saison treffen Kevin Kraus (rechts) und der SC Idar auf den FK Pirmasens (blaue Trikots).

Foto: Tom Greber

TSV Gau-Odernheim

Zugänge: Leander Schmidt (TSV Schott Mainz), Hannes Zimmer, Ben Völker, Hannes Zundel (alle eigene U19), Felix Schrod (SV Gonsenheim U19), Pierre-Marcel Radetz (SV Kirchheimbolanden), Philip Kohlstadt (TuS Hahn), Luis Breitenbruch (1. FC Kaiserslautern II), Eray Öztürk (TSG Planig).

Abgänge: Fabio Moreno Fell (FSV Mainz 05 II), Tim Weinbach, Luca Reinbold (beide SV Guntersblum), Marvin Heinrich (SG Eintracht Bad Kreuznach), Lukas Lazar (FSV Saulheim).

Tor: Daniel Diel, Leander Schmidt, Tobias Schneider, Hannes Zimmer.

Abwehr: Jakob Friedrich, Konstantin Breiden, Paul Gallé, David Hofmann, Miles Hofmann, Jannis Maurer, Julian Meiningner, Urfan Nassery, Pierre-Marcel Radetz, Felix Schrod, Ben Völker.

Mittelfeld: Luis Breitenbruch, Luca Dietrich, Aleksandar Dimitrijevic, Emre Gümüş, Noah Juricinc, Philip Kohlstadt, Jonathan Maier, Bebel Meslem, Hannes Zundel.

Angriff: Christopher Hahn, Lukas Knell, Gradi Nkunga, Eray Öztürk, Leart Rexhepi.

Trainer: Florian Diel.

Saisonziel: Nichtabstieg.

Favoriten: FK Pirmasens, 1. FC Kaiserslautern II, TuS Koblenz.

SV Gonsenheim

Zugänge: Yoshiaki Watai, Tom Luft, Elias Walter (alle FV Biebrich), Robin Hofmann, Noah Dietze (beide TuS Hornau), Leon Löbert (SV Wiesbaden), David Vodi (FV Bodenheim), Josef El Hadj (SSC Hanau), Marlon Müller (TSG Bretzenheim), Benjamin Basic, Julian Doenges (beide SV Darmstadt 98), Leart Haskaj (Greuther Fürth II), Aid Sulejmani (RW Walldorf), Aidon Neal, Lukas Pohl, Justus Mildeberger, Joah Schneider (alle eigene U19).

Abgänge: Dorian Cucchiarra, Max Klein (beide USA), Abdelatif El Mahaoui (TSV Schott Mainz), Leo Lapre (SSC Hanau), Elias Heine (FV Bodenheim), Maximilian Krapf (FC Emmelshausen-Karbach), Burak Karakaya (SV Darmstadt 98), Rjioy Matsumura, Bertan Tepedibi, Santiago Babovic (alle Ziel unbekannt).

Tor: Marlon Müller, Joah Schneider, Paul Simon.

Abwehr: Noah Dietze, Julian Doenges, Josef El Hadj, Nokouri Hangatta, Christian Jindra, Tom Luft, Aidon Neal, Lukas

Pohl, Aid Sulejmani.

Mittelfeld: Benjamin Basic, Enes Coric, Tibor Engler, Leart Haskaj, Leon Löbert, Justus Mildeberger, Maurice Neukirsch, Lukas Rodwald, Jan Vogel.

Angriff: Cem Demir, Robin Hofmann, Yannik Ischdonat, David Vodi, Elias Walter, Yoshiaki Watai.

Trainer: Luca Vanni.

Saisonziel: In die Top Sechs.

Favorit: FK Pirmasens.

1. FC Kaiserslautern II

Zugänge: Chinedu Chukwukelu (1. FC Köln U19), Felix Geisler (SW Essen), Jean Zimmer, Hendrick Zuck (beide FCK-Profis), Maksym Bochan, Owen Gibs, Matteo Heinz, Erik Müller, Newton Tamakloe, Luca Tauer, Tyrese Zeigler (alle eigene U19), Vladislav Fadeev (Eintracht Hockepell), Jannis Heede (SGV Freiberg), Ozan Hot (RW Oberhausen), Kenny Oelbaum (Bonner SC), Ivan Smiljanic (Wormatia Worms), Aaron Tshimuanga (Eintracht Braunschweig II), Melvin Wiesnet (Hamburger SV II).

Abgänge: Marius Bauer (SV Rödinhäuser), Anas Bouda (FC Schalke 04 II), Luis Breitenbruch (TSV Gau-Odernheim), Emre Erkus, Salvatore Mangano, David Schwingel, Paul Petker, Yasin Zor (alle Ziel unbekannt), Maik Gämer (FC Nöttingen), Rilind Kabashi (Lok Leipzig), Robin Muth (FV Illertissen), Marc Nauth (Worm. Worms), Oskar Prokopchuk (SSV Reutlingen), Artur Reich (TSG Pfeddersheim), Angelos Stavridis (SV Elversberg).

Tor: Jannis Heede, Luca Tauer.

Abwehr: Neal Gibs, Matteo Heinz, Ozan Hot, Drini Miftari, Kenny Oelbaum, Ivan Smiljanic, Marvin Wiesnet, Tyrese Zeigler, Jean Zimmer, Hendrick Zuck.

Mittelfeld: Maksym Bochan, Vladislav Fadeev, Owen Gibs, Louis Keßler, Erik Müller, Ben Reinheimer, David Schramm.

Angriff: Shawn Blum, Lucas Leibrock, Newton Tamakloe, Aaron Tshimuanga, Chinedu Chukwukelu, Felix Geisler.

Trainer: Alexander Bugera.

Saisonziel: Keine Angabe.

Favoriten: Wormatia Worms, FK Pirmasens, TuS Koblenz, FC Emmelshausen-Karbach.

FC Cosmos Koblenz

Zugänge: Meric Nuh Gültekin, Mordecai Zuhs (beide FC Düren), Precious Spittmann (San Luca), Matthias Heck (RW

Wittlich), Nao Oriyama, Sota Matsui (beide FC RW Koblenz), Taha-Berk Aksu (SG Barockstadt Fulda), Xhenis Kryeziu (SV Elversberg U23), Serdar Arslan (Sakaryaspor), Khery Hamka (GU-Türkspor), Jeremy Mekoma (FV Engers), Romaric Grenz (vereinslos).

Abgänge: Niko Luciano Neal (FC Basara Mainz), Alket Bajrami (FC Feronikel), Toni Djim, Milot Ajeti, Yasa Eyric, Yusupha Sawaneh, Aboubacar Miguel Toure, Younes Sidi Adda, Tufan Kelleci, Wilde Donald Guerrier, Alex Varela (alle Ziel unbekannt), Leo Klein (Wormatia Worms), Ayman Ed-Daoudi (FV Engers), Marko Bosic, Dama Kanoute (SV Eintracht Mendig), Yvan Kenmo (SV Morlautern), Arben Sejdića (VfB Linz).

Tor: Josue Duverger, Romaric Grenz.

Abwehr: Serdar Arslan, Sota Matsui, Matthias Heck, Yehor Kokot, Mordecai Zuhs.

Mittelfeld: Luan Krasniqi, Nihat Farajli, Meric Nuh Gültekin, Xhenis Kryeziu, Emil Simonyan, Ian Lämmel, Khery Hamka.

Angriff: Kelvin Lunga, Nao Oriyama, Precious Spittmann, Taha Aksu.

Trainer: Yusuf Emre Kasal.

Saisonziel: Platz im gesicherten Mittelfeld.

Favoriten: Keine Angabe.

FC Rot-Weiss Koblenz

Zugänge: Jascha Tiemann (FC Verden), Marco Müller (TuS Koblenz), Elias Dudkiewicz, Julius Hamm (beide eigene A-Jugend), Melchisedec Yeboah (TuS Koblenz), Marcel Behr (TuS Immendorf), Takumu Yamahara, Kanata Todate (beide FC Pesch), Ata-Luan Rznic (A-Jugend FC Hennef), Ryo Iwata (VfB Homberg), Inas Islamovic (SSV Merten).

Abgänge: Maximilian Grote (FC Shkupi), Cedric Taxis (TuS Koblenz), Sota Matsui, Nao Oriyama (beide Cosmos Koblenz), Daniel Sanchez (SC Wiedenbrück), Adrian Asani, Younes Azahaf (beide SV Viktoria Aschaffenburg), Alexander Shehada (RW Wittlich), Rachid Tchadjei (Ziel unbekannt), Leon Wilki (RW Hadamar), Jerome Albera (Spvgg Neu-Isenburg), Armini Sivic (SGV Freiberg).

Tor: Jascha Tiemann, Marcel Behr, Julius Hamm.

Abwehr: Elias Dudkiewicz, Marco Müller, Dejvi Alseia, Daniel Ndouop, Almir Ahmetaj, Ryo Iwata, Inas Islamovic.

Mittelfeld: Takumu Yamahara, Tyler Wozny, Joel Cartus, Ata-Luan Rznic.

Angriff: Melchisedec Yeboah, Kanata Todate.

Trainer: Fatih Cift.

Saisonziel: Platz im gesicherten Mittelfeld.

Favoriten: 1. FC Kaiserslautern II, FK Pirmasens, TuS Koblenz, Wormatia Worms.

TuS Koblenz

Zugänge: Leon Waldminghaus (Ahrweiler BC), Denys Vyrych, Masahiro Fujiwara (beide Bonner SC), Tomoya Kurogi (FC Pesch), Tim Thielen (SG Hochwald), Cedric Taxis (FC Rot-Weiss Koblenz), Sanih Music, Konrad Cornelius (beide FC Hennef U19), Christian Opitz, Albrim Krasniqi (beide eigene U19).

Abgänge: André Mandt (SF Baumberg), Illia Vdovychenko, Dylan Esmel (beide FC Emmelshausen-Karbach), Andi Brahaj (FC Anadol Koblenz), Franjo Serdarsusic (FV Engers nach Leihe), Melchisedec Yeboah, Marco Müller (beide FC Rot-Weiss Koblenz), Sebastian Rosbach (SG Malberg), Leon Hysenaj, Yasin Yaman (beide Ziel unbekannt), Steffen Weber, Sollano Rodrigues (beide pausieren).

Tor: Michael Zadach, Cedric Taxis.

Abwehr: Daniel von der Bracke, Damir Grgic, Beykan Sengül, Karim Zeghli, Christian Opitz, Konrad Cornelius, Leon Waldminghaus.

Mittelfeld: Marcel Wingender, Sanih Music, Albrim Krasniqi, Tomoya Kurogi, Masahiro Fujiwara, Lukas Tuhscherer, Igor Blagojevic, Nic Alsbach.

Angriff: Tim Thielen, Nazif Tchadjei, Denys Vyrych.

Trainer: Michael Stahl.

Saisonziel: Im Laufe der Saison ein Oberliga-Spitzenenteam werden.

Favoriten: FK Pirmasens, 1. FC Kaiserslautern II.

Arminia Ludwigshafen

Zugänge: Yassin Memokoh (Ludwigshafener SC U19), Julian-Finn Malburg (SV Waldhof Mannheim U19), Peter Klug (TSG Deidesheim), Leon Zinnicke (Wormatia Worms U19), Maximilian Krämer (TB Jahn Zeiskam), Felix Funk (OSI Idrettsklubb), Kevin Selzer (FG Mutterstadt), Yakub Polat (VfR Mannheim), Anton Funk (eigene U19), Malte Moos (TS Neckarsulm), Fabian Marx (ASC Neuenheim), Sebastian Beikert, Noah Hannawald (beide TSG Weinheim).

Abgänge: Lukas Kebernik (TuS Altrip), Nico Pantano (TuS Mechttersheim), Rik Hiemeleers (TSG Pfeddersheim), Noah Maier (Wormatia Worms), Björn Weisenborn (Wormatia Worms U21, Trainer), Jamie Tahedl (FG Mutterstadt), Robin Schneider, Marvin Takpara (beide Ziel unbekannt), Pascal Nicklis (VfR Frankenthal), Nathaniel Esslinger, Giuliano Cultrera (beide Fortuna Heddeshaim).

Tor: Paul Gronau, Peter Klug, Kevin Urban.

Abwehr: Jannik Dörr, Malte Moos, Wal Fall, Jhon Mosquera, Lukas Hartlieb, Fabian Marx, Julian Malburg, Philip Krischa, Hasan Yalcinkaya.

Mittelfeld: Ricardo Antonaci, Yakub Polat, Sebastian Beikert, Noe Peter, Leon Zinnicke, Felix Funk, Anton Funk, Kevin Selzer.

Angriff: Tim Amberger, Martin Amoako, Bastian Hommrich, Noah Hannawald, Maximilian Krämer, Steffen Straub, Yassin Memokoh.

Trainer: Chris Chorroch.

Saisonziel: Sicherer Mittelfeldplatz.

Favoriten: 1. FC Kaiserslautern II, TuS Koblenz, SV Gonsenheim, FK Pirmasens, Wormatia Worms.

FK Pirmasens

Zugänge: Marco Blinn (1. FC Saarbrücken U19), Dario Tuttobene (1. FC Kaiserslautern U19), Henri Rech, Noah Stilb, Simon Schwarz, Till Decker (alle eigene

U19), Torben Kirch (SV Morlautern), Nico Wiltz (FV Diefflen).

Abgänge: Aaron Basenach (Auslandsaufenthalt), Kristof Scherpf (Borussia Neunkirchen), Kenan Dogan, Ousamne Sannoh (beide Ziel unbekannt).

Tor: Benjamin Reitz, Simon Schwarz, Lukas Kupper.

Abwehr: Michael Müller, Miguel Deho, Yannick Grieb, Torben Kirch, Jonas Vogt, Manuel Grünagel, Kevin Büchler.

Mittelfeld: Luca Eichhorn, Marco Blinn, Thomas Selensky, Henri Rech, Mike Andreas, Nico Wiltz, Silas Gutmann.

Angriff: Noah Stilb, Till Decker, Luka Dimitrijevic, Dennis Krob, Dario Tuttobene, Marc Ehrhart, Tobias Jänicke.

Trainer: Daniel Paulus.

Saisonziel: Um die vorderen Plätze spielen.

Favoriten: 1. FC Kaiserslautern II, TuS Koblenz, Wormatia Worms, FC Emmelshausen-Karbach.

FC Hertha Wiesbach

Zugänge: Erion Metaj, Edonis Metaj (beide SV Elversberg U23), Jannis Erbel (SV Elversberg U19), Jan Wollbold (SV Bliesmengen-Bolchen), Leon Theobald (VfL Primstal).

Abgang: Luca Heckmann (SC Reisbach).

Tor: Florian Barth, Julian Holz.

Abwehr: Luca Blaß, Erion Metaj, Moritz Ruffing, Yannik Ernst, Leon Theobald, Kilian Staroscik, Pascal Fischer, Jan Wollbold.

Mittelfeld: Lucas Bidot, Marvin Böbe, Jannis Erbel, Yannik Haupts, Edonis Metaj, Max Poller, Felix Rehm, Mika Speicher.

Angriff: Sören Maas, Pascal Piontek, Alexio Brauer.

Trainer: Michael Petry.

Saisonziel: Klassenverbleib.

Favoriten: FK Pirmasens, 1. FC Kaiserslautern II.

Wormatia Worms

Zugänge: Luca Baderschneider, Tobias Edinger, Malik Yerima (alle SC Idar-Oberstein), John Dos Santos (SC Verl), Bobby Edet, Thomas Roetync (beide SV Morlautern), Tom Fladung (VfR Heilbronn), Leonardo Goltz (SV Wiesbaden), Nico Jäger (TSV Auerbach), Leo Klein (Cosmos Koblenz), Noah Maier (Arminia Ludwigshafen), Niklas Meyer (Bayern Alzenau), Marc Nauth (1. FC Kaiserslautern), Vasileios Siontis (SV Sandhausen), Lukas Sundin Sae-saue (Wormatia Worms U21), Altin Vrella (VfR Mannheim).

Abgänge: Talha Baylan (TuS Mechttersheim), Irfan Catovic (FV Dudenhofen), Miguel Costa, Luca Jensen, Sandro Loechel, Tom Dahlke, Kosuke Ota (alle Ziel unbekannt), Andre Gitau (FSV Mainz 05 II), Luca Manganiello (RW Walldorf), Julian Marquardt (SV Unter-Flockenbach), Jason Onyejekwe (SC Idar-Oberstein), Luca Pedretti (VfR Mannheim), Nik Rosenbaum (SG Hüffelsheim), Evzi Saiti (ASV Fußgönheim), Erijon Shaqiri (Bahlinger SC), Ivan Smiljanic (1. FC Kaiserslautern U21), Jamal Willrich (FC Emmelshausen-Karbach).

Tor: Tobias Edinger, John Dos Santos.

Abwehr: Luca Baderschneider, Moritz Gotthardt, Ajat Grajcevcic, Leo Klein, Altin Vrella, Malik Yerima.

Mittelfeld: Tom Fladung, Leonardo Goltz, Laurenz Graf, Nico Jäger, Niklas Meyer, Marc Nauth, Kaan Özkaya, Mert Özkaya, Thomas Roetync, David Schehl, Vasileios Siontis, Lukas Sundin Sae-saue.

Angriff: Bobby Edet, Noah Maier.

Trainer: Anouar Ddaou.

Saisonziele: Als Team zusammenwachsen, individuelle und kollektive Entwicklung, Maximum in der Tabelle herausholen.

Favoriten: FK Pirmasens, 1. FC Kaiserslautern II, TuS Koblenz, Überraschungsmannschaft.

Verbandsliga lebt von regionalen Glutnestern

Verbandsliga SG Hüffelsheim fordert die Eintracht am Jahrmärkts-Freitag heraus – Niveau steigt stetig an

Extrem attraktiv kommt die Verbandsliga Südwest auch in dieser Saison um die Ecke. Das liegt an einem spannenden Teilnehmerfeld, namhaften Trainern und einem weiter gestiegenen Niveau.

Dazu tragen in Viktoria Herxheim, im SV Morlautern und im TuS Mechttersheim drei Absteiger aus der Oberliga bei. Vor allem den Mechttersheimern, die eine große Fluktuation vorzuweisen haben, trauen viele zu, direkt wieder aufzusteigen. Doch auch die Aufsteiger haben es in sich. Die SG Hüffelsheim und der TuS Hohenecken sammelten im Westen jeweils mehr als 70 Punkte, der FC Kandel blieb auch zu Landesliga-Zeiten ein gefühlter Verbandsligist und meldet sich postwendend wieder zurück.

Durch den Hüffelsheimer Aufstieg ist Eintracht Bad Kreuznach nicht mehr der ein-

zige Verbandsligist aus dem Kreis Bad Kreuznach. Kratz die SGH also auch an der Vorherrschaft der Eintracht? „Ich glaube, dazu gehört mehr, als eine Saison auf Augenhöhe zu spielen. Ich freue mich jedenfalls sehr auf die Hüffelsheimer, habe aber gar keine Zeit, mir darüber Gedanken zu machen, wer die Vormachtstellung hat, das ist ein

Medienthema“, sagt Thorsten Effgen, der Trainer der Eintracht. Am Jahrmärkts-Freitag kommt es zum ersten Duell der beiden Kreisteam, in Hüffelsheim fordert die SGH den Platzhirschen heraus.

Effgen ist auch aufgefallen, dass die Verbandsliga von regionalen Glutnestern geprägt ist. In der Rhein-Nahe-Region sind das neben der Eintracht

und den Hüffelsheimern die Alemannen aus Waldalgesheim. Ein weiteres Grüppchen stellen die Mainzer mit Basara, Marienborn, Bodenheim und Bretzenheim. In und um Kaiserslautern grüßen Morlautern, Hohenecken und Steinbach. Und in der Vorderpfalz bilden Mechttersheim, Herxheim und Zeiskam eine Derby-Clique. „Auch das führt

dazu, dass Spieler aus höheren Ligen mittlerweile gerne Station in der Verbandsliga machen. Diese kommt dem Oberliga-Niveau immer näher“, sagt Effgen.

Doch zurück zu den Favoriten – und zu deren Trainern. Die Mechttersheimer hören auf das Kommando von Nauwid Amiri, dem Bruder von Nationalspieler Nadiem Amiri. Selbst Nationalspieler, und zwar für Japan, war Shinji Okazaki, der in sein zweites Jahr beim FC Basara Mainz geht. Wie die Mechttersheimer hat auch das Team aus der Landeshauptstadt aufgerüstet. Sascha Hammann (Steinwenden) und Daniel Graf (Morlautern) haben ebenfalls schon höher gespielt.

Bleibt am Ende eigentlich nur die Frage, ob die Verbandsliga Südwest wie in der zurückliegenden Saison national für Aufsehen sorgt. Das hatte sie Fabio Moreno Fell zu verdanken, der für Oberliga-Aufsteiger TSV Gau-Odernheim sage und schreibe 50 Treffer erzielte und damit bundesweit bester Goalgetter auf der sechsthöchsten Spielenebene war. Die Stürmer zwischen Pirmasens und Waldalgesheim sind eingeladen, es ihm gleichzutun. *Olaf Paare*



Wenn Levi Mukamba (blaues Trikot, im Duell mit dem TuS Marienborn) den Turbo zündet, ist der Spieler von Eintracht Bad Kreuznach einer der besten Akteure der Verbandsliga. Foto: Klaus Castor

Spielplan der Verbandsliga Südwest

1. Spieltag (1. - 3. August)

TuS Hohenecken - SV Steinwenden, TuS Mechttersheim - FK Pirmasens II (beide Freitag, 19.30 Uhr), SV Alemannia Waldalgesheim - SV Viktoria Herxheim (Samstag, 15 Uhr), SV Morlautern - TuS Steinbach (Sa., 15.30 Uhr), FC Basara Mainz - VfB Bodenheim (Sa., 16 Uhr), SG Hüffelsheim - TuS Marienborn (Sa., 16.30 Uhr), TSG Bretzenheim - SG Eintracht Bad Kreuznach (Sonntag, 15.30 Uhr), FC Bienwald Kandel - TB Jahn Zeiskam (So., 18 Uhr).

2. Spieltag (9. - 11. August)

Steinwenden - Hüffelsheim (Sa., 17 Uhr), Pirmasens II - Basara Mainz (beide So., 15 Uhr), SGE Bad Kreuznach - Hohenecken (beide So., 15 Uhr), Zeiskam - Morlautern, Steinbach - Mechttersheim (beide So., 15.15 Uhr), Marienborn - SVA Waldalgesheim (So., 15.30 Uhr), Bodenheim - Bretzenheim, Herxheim - Kandel (beide Mo., 19.30 Uhr).

3. Spieltag (15. - 17. August)

Hüffelsheim - SGE Bad Kreuznach (Fr., 19 Uhr), Basara Mainz - Steinbach (Sa., 16 Uhr), Morlautern - Mechttersheim, SVA Waldalgesheim - Steinwenden (beide So., 15 Uhr), Hohenecken - Bo-

denheim (So., 15.15 Uhr), Bretzenheim - Pirmasens II (So., 15.30 Uhr), Kandel - Marienborn (So., 16 Uhr), Zeiskam - Herxheim (So., 18 Uhr).

4. Spieltag (23./24. August)

Mechttersheim - Basara Mainz (Sa., 15 Uhr), Bodenheim - Hüffelsheim (Sa., 16 Uhr), Pirmasens II - Hohenecken, SGE Bad Kreuznach - SVA Waldalgesheim, Steinwenden - Kandel (alle So., 15 Uhr), Steinbach - Bretzenheim (So., 15.15 Uhr), Marienborn - Zeiskam (Sa., 15.30 Uhr), Herxheim - Morlautern (So., 16 Uhr).

5. Spieltag (29. - 31. August)

SVA Waldalgesheim - Bodenheim, Hohenecken - Steinbach (beide Fr., 19.30 Uhr), Morlautern - Basara Mainz (Sa., 15.30 Uhr), Kandel - SGE Bad Kreuznach (Sa., 16 Uhr), Hüffelsheim - Pirmasens II (So., 15 Uhr), Zeiskam - Steinwenden (So., 15.15 Uhr), Bretzenheim - Mechttersheim (So., 15.30 Uhr), Herxheim - Marienborn (So., 16 Uhr).

6. Spieltag (6./7. September)

Basara Mainz - Bretzenheim (Sa., 16 Uhr), Steinwenden - Herxheim (Sa., 17 Uhr), Pirmasens II - SVA Waldalgesheim, Bodenheim -

Kandel, SGE Bad Kreuznach - Zeiskam, Mechttersheim - Hohenecken (alle So., 15 Uhr), Steinbach - Hüffelsheim (So., 15.15 Uhr), Marienborn - Morlautern (So., 15.30 Uhr).

7. Spieltag (13./14. September)

Herxheim - SGE Bad Kreuznach (Sa., 16 Uhr), Morlautern - Bretzenheim, Hüffelsheim - Mechttersheim, Kandel - Pirmasens II (alle So., 15 Uhr), Hohenecken - Basara Mainz, Zeiskam - Bodenheim (beide So., 15.15 Uhr), Marienborn - Steinwenden (So., 15.30 Uhr), SVA Waldalgesheim - Steinbach (So., 16 Uhr).

8. Spieltag (20./21. September)

Bodenheim - Herxheim, Basara Mainz - Hüffelsheim, Mechttersheim - Waldalgesheim (alle Sa., 16 Uhr), Pirmasens II - Zeiskam, SGE Kreuznach - Marienborn, Steinwenden - Morlautern (alle So., 15 Uhr), Steinbach - Kandel (So., 15.15 Uhr), Bretzenheim - Hohenecken (So., 15.30 Uhr).

9. Spieltag (26. - 28. September)

Marienborn - Bodenheim, Kandel - Mechttersheim (beide Fr., 19.30 Uhr), Zeiskam - Steinbach (Sa., 15 Uhr), Waldalgesheim - Basara Mainz (Sa., 15.30 Uhr), Morlautern - Hohenecken (Sa., 16 Uhr), Hüffelsheim - Bretzenheim (Sa.,

17 Uhr), Steinwenden - SGE Bad Kreuznach (So., 15 Uhr), Herxheim - Pirmasens II (So., 16 Uhr).

10. Spieltag (3. - 6. Oktober)

Steinbach - Herxheim (Fr., 16.30 Uhr), Bretzenheim - Waldalgesheim (Fr., 19.30 Uhr), Basara Mainz - Kandel (Sa., 16 Uhr), Pirmasens II - Marienborn, Bodenheim - Steinwenden, Kreuznach - Morlautern (alle So., 15 Uhr), Hohenecken - Hüffelsheim (So., 15.15 Uhr), Mechttersheim - Zeiskam (Mo., 19 Uhr).

11. Spieltag (10. - 12. Oktober)

Herxheim - Mechttersheim (Fr., 19.30 Uhr), Zeiskam - Mainz (Sa., 15 Uhr), Morlautern - Hüffelsheim (Sa., 16 Uhr), Waldalgesheim - Hohenecken (Sa., 16.30 Uhr), Kreuznach - Bodenheim, Steinwenden - Pirmasens II (beide So., 15 Uhr), Marienborn - Steinbach, Kandel - Bretzenheim (beide So., 15.30 Uhr).

12. Spieltag (18./19. Oktober)

Hohenecken - Kandel, Basara Mainz - Herxheim (beide Sa., 16 Uhr), Hüffelsheim - SVA Waldalgesheim (Sa., 16.30 Uhr), Pirmasens II - SGE Bad Kreuznach, Bodenheim - Morlautern, Mechttersheim - Marienborn (alle So., 15 Uhr), Steinbach - Steinwenden (So., 15.15 Uhr), Bretzen-

heim - Zeiskam (So., 15.30 Uhr).

13. Spieltag (25./26. Oktober)

Morlautern - SVA Waldalgesheim, Herxheim - Bretzenheim (beide Sa., 15.30 Uhr), Bodenheim - Pirmasens II, SGE Bad Kreuznach - Steinbach, Steinwenden - Mechttersheim (alle So., 15 Uhr), Zeiskam - Hohenecken (So., 15.15 Uhr), Marienborn - Basara Mainz, Kandel - Hüffelsheim (beide So., 15.30 Uhr).

14. Spieltag (1./2. November)

SVA Waldalgesheim - Kandel (Sa., 14.30 Uhr), SG Hüffelsheim - Zeiskam, Hohenecken - Herxheim (beide Sa., 15 Uhr), Basara Mainz - Steinwenden (Sa., 15.30 Uhr), SV Morlautern - Pirmasens II, TuS Mechttersheim - SGE Bad Kreuznach (beide So., 15 Uhr), Steinbach - Bodenheim (So., 15.15 Uhr), TSG Bretzenheim - Marienborn (So., 15.30 Uhr).

15. Spieltag (7. - 9. November)

Bodenheim - Mechttersheim (Fr., 19.30 Uhr), Zeiskam - SVA Waldalgesheim (Sa., 15 Uhr), Herxheim - Hüffelsheim (Sa., 16 Uhr), Pirmasens II - Steinbach, SGE Kreuznach - Basara Mainz, Steinwenden - Bretzenheim (alle So., 15 Uhr), Marienborn - Hohenecken, Kandel - Morlautern (beide So., 15.30 Uhr).

Spielprinzipien ändern sich in neuer Liga nicht

Verbandsliga SG Hüffelsheim startet zuversichtlich und freut sich auf kurze Auswärtsfahrten – Hermann ist Kapitän

Mission Aufstieg erfüllt – unter diesem Motto standen die Meisterfeierlichkeiten bei der SG Hüffelsheim nach dem Titelgewinn in der Fußball-Landesliga. Es gilt also, die nächste Mission anzugehen, und die kann nur heißen, sich im neuen Umfeld, das auf den Namen Verbandsliga hört, zu etablieren.

„Wir gehen mit einem guten Gefühl in die Runde“, sagt SGH-Trainer André Weingärtner. Dieses gute Gefühl wird gleich von vielen Komponenten gespeist. Ein Aspekt sind dabei die zukünftigen Gegner. Mit Eintracht Bad Kreuznach am Jahrmarkts-Freitag und dem SV Alemannia Waldalgesheim warten packende Derbys auf die Hüffelsheimer. Damit nicht genug: Viele Gegner aus Mainz statt aus der Westpfalz sorgen dafür, dass sich die Gesamtfahrtstrecke für Auswärtsspiele trotz des Aufstiegs verringert. „Zu mehr als 50 Prozent der Spiele haben wir kurze Wege. Die Regionalität der Verbandsliga ist reizvoll. Das ist schöner, als wir das erwarten durften“, freut sich Weingärtner.

Sein gutes Gefühl wird aber auch durch einen starken Kader erzeugt. „Alle sechs Gänge wollen unter die ersten elf. Und die Spieler, die bisher da waren, wollen ihre Positionen nicht hergeben. Die Qualität des Kaders ist in der Breite sicher gestiegen“, analysiert der Coach, dem eines wichtig zu betonen ist: „Wir haben bisher nie einen Rie-



Die SG Hüffelsheim freut sich auf die Verbandsliga: Mit von der Partie sind (hinten von links) Lars Winter (Sportvorstand), Clemens Fränzl (Videoanalyst), Niclas Mörbel, Christian Hahn, Lars Hermann, Simon Scherer, Tim Müller (spielender Co-Trainer), Richard Voigtländer (Athletiktrainer), Simon Engelbert (Sportlicher Leiter) sowie (Mitte von links) Martina Krafft (Betreuerin), Sebastian Schwelber (Betreuer), André Weingärtner (Trainer), Michael Kinast (Physiotherapeut), Elias Ludwig, Nico Najda, Thierno Keita, Johann Frisch, Tim Krafft, Torsten Volz (Torwarttrainer), David Holste (Co-Trainer), Jan Deutsch (Physiotherapeut) sowie (vorne von links) Johannes Balzer, Nik Rosenbaum, Tim Reidenbach, Mark Becker, Jan-Niklas König, Jannik Kern, Manuel Hohmann und Fabian Scheick. Foto: Klaus Castor

senumbruch vollzogen, sondern immer die vorhandenen Spieler mitgenommen und den Kader um vier, fünf starke Leute verbessert. Dabei haben wir Wert darauf gelegt, dass diese auch einen Bezug zur Region haben.“ Ein gutes Beispiel dafür ist Nik Rosenbaum, der in Waldalgesheim und als Kapitän von Wormatia Worms bereits gehobenes Oberliga-Niveau nachgewiesen hat. Als Schweppenhäuser hat er es aber nicht weit nach Hüffelsheim, ähnliches gilt für die Bad Kreuznacher Nico Najda und Mark Becker oder den Meddersheimer Simon Scherer.

Dass der Aufstiegs-kader, den kein Leistungsträger verlassen hat, bereits in der Verbandsliga mithalten konnte, haben die Pokalspiele der Vorsaison gezeigt. Die Partie gegen den späteren Verbandsliga-Meister FV Dudenhofen war das vielleicht beste Saisonspiel der SGH. Auf den daraus gewonnenen Erkenntnissen lässt sich aufbauen. „Ich glaube, dass wir gute Schlüsse aus der vergangenen Saison gezogen haben“, sagt der Trainer und nennt einen Schlüssel: „Es wird viel auf die Physis ankommen, darauf, dass du auch mal ein Spiel in den letzten

zehn Minuten auf deine Seite ziehst.“ Deshalb wurde in der Vorbereitung in den ersten drei Wochen der Fokus auf Athletik und Intensität gelegt. „Die Jungs haben fleißig gearbeitet“, lobt der Coach.

Viel wird auf den Start ankommen. Wenn die Hüffelsheimer ihre Aufstiegeuphorie mitnehmen können und schnell zu einem Team zusammenwachsen, dann ist einiges möglich. „Wir werden uns nicht sträuben, wenn es ins obere Tabellendrittel geht, aber wir sollten lieber realistisch bleiben“, sagt Weingärtner und erläutert: „Aus unserem Aufstiegs-kader hat bis auf die drei ehemaligen Schott-Spieler keiner regelmäßig in der Verbands- oder Oberliga gespielt. Da werden alle noch mal eine Schippe drauflegen müssen.“

Das Trio mit Schott-Vergangenheit wird wie im Aufstiegsjahr wichtige Rollen einnehmen. Christian Hahn will verletzungsfrei bleiben und mit seinem Tempo und seiner Wucht über Außen für Entlastung sorgen. Tim Müller fungiert als spielender Co-Trainer, und Lars Hermann ist zum Kapitän aufgestiegen. „Er ist ein Häuptlingstyp“, sagt Weingärtner zu seiner Entscheidung. Der bisherige

Spielführer Cedric Lind fungiert nun als Stellvertreter. „Cedric hat das sehr positiv aufgenommen, hatte sich auch zuvor mit guten Ideen eingebracht. Er ist und bleibt wichtig und für immer unser Aufstiegs-kapitän“, erläutert der Coach.

Hermann soll wie bisher von hinten heraus das Spiel der Hüffelsheimer lenken. „Wir haben unsere Spielprinzipien. Die ändern sich nicht, nur weil wir jetzt in einer anderen Liga spielen“, sagt Weingärtner und definiert die Herangehensweise so: „Wir stehen für Ballbesitzfußball. Wir wollen aktiv sein, wenn wir den Ball haben, und wir wollen den Ball ganz schnell zurückerobern, wenn wir ihn mal verloren haben.“

Am Ende einer jeden Ballbesitzphase steht im Idealfall der Torabschluss, für den in der Vorsaison meist Tim Reidenbach verantwortlich zeichnete. Starke 34 Treffer erzielte der frühere Simmer-

taler. „Wir waren aber auch ein wenig abhängig von Tim, der sich glücklicherweise nicht verletzt hat und durchspielen konnte“, sagt Weingärtner und ist froh, in Scherer eine Entlastung für Reidenbach erhalten zu haben. Beide können aber auch zusammen auf dem Feld stehen. Dem spielintelligenten Reidenbach ist schließlich auch die Zehnerposition zuzutrauen.

Egal wie, die Hüffelsheimer wollen sich als attraktiver Fußball-Standort präsentieren. „Ich glaube, dass es uns gelingen kann, die Zuschauer zu begeistern. Mit unserer Spielweise und mit Jungs aus der Region“, sagt Trainer André Weingärtner und fügt an: „Ganz wichtig bleibt aber, dass wir auch den Verein entwickeln, die zweite Mannschaft im Blick behalten und im Jugendbereich etwas aufbauen.“ Ebenfalls eine Mission, die es zu erfüllen gilt. *Olaf Paare*

SC Hüffelsheim

Zugänge: Nico Najda (TSG Pfeddersheim), Nik Rosenbaum (Wormatia Worms), Simon Scherer (FC Schmittweiler-Callbach), Mark Becker (TSG Planig), Elias Ludwig (VfR Baumholder), Johann Frisch (TSV Schott Mainz).

Abgänge: Adonai Asani (TSG Planig), Fabian Kreidler, Bastian Kreidler (beide Spvgg Dietersheim), Joshua Sapper Rodriguez (SG Meisenheim/Desloch/Lauschied).

Tor: Jan-Niklas König, Mark Becker, Jan-nick Geiß.

Abwehr: Tom Baier, Johannes Balzer, Lars Hermann, Thierno Keita, Elias Ludwig, Niclas Mörbel, Nico Najda, Fabian Scheick.

Mittelfeld: Jaden Dayton, Mostafa El-Haiwan, Christian Hahn, Manuel Hohmann, Philip Klein, Tim Krafft, Cedric Lind, Tim Müller, Nik Rosenbaum, Niklas Schmidt.

Angriff: Johann Frisch, Jannik Kern, Tim Reidenbach, Simon Scherer.

Trainer: André Weingärtner.

Co-Trainer: David Holste.

Spielender Co-Trainer: Tim Müller.

Saisonziele: In der Liga ankommen und die Mannschaft zum nächsten Schritt entwickeln.

Favoriten: SVA Waldalgesheim, TuS Meckersheim, FC Basara Mainz.

Prognose: SGH hat mit Abstieg nichts zu tun

Die SG Hüffelsheim ist kein normaler Aufsteiger, weil sie sich in Sachen Trainerteam,

Mannschaft und Infrastruktur lange auf die Verbandsliga vorbereitet hat. Deshalb wird

die SGH auch eine gute Rolle spielen und mit dem Abstieg nichts zu tun haben.

Grundordnung wird dem Spielstand angepasst

Verbandsliga Alemannia Waldalgesheim startet zuversichtlich in die neue Runde – Haas-Abgang reißt eine Lücke

Eine gute Defensive beschert nicht immer die Meisterschaft, wie es der Fußball-Volksmund so gerne verkündet. Sie garantiert aber eine gute und stabile Runde, wie der SV Alemannia Waldalgesheim bewiesen hat, der mit der besten Abwehr der Verbandsliga auf Rang drei eingefahren ist. In der neuen Runde soll nun die Offensive belebt werden.

„Kompakt zu stehen, war unserem Kader geschuldet. Es

war das Beste für die Spieler, die wir nach dem großen Umbruch nach dem Oberliga-Abstieg hatten“, blickt SVA-Trainer Elvir Melunovic zurück und fügt direkt an: „Ich habe aber die große Hoffnung, dass wir in der Offensive wieder lebendiger werden und mehr Torgefahr entwickeln.“ Das eine tun, ohne das andere zu lassen, wird die Kunst der Waldalgesheimer sein. „Stimmt, im Fußball gilt es, Gegentore zu vermeiden und Tore zu schießen. An beiden Dingen arbeiten wir“, sagt Melunovic.

Einen großen Umbruch gibt es in diesem Sommer nicht. Hinten und vorne müssen die Waldalgesheimer aber den Verlust von Korsettstangen verkraften. Abwehrrecke Fabrizio Haas hat aufgehört, steht nur noch für den absoluten Notfall zur Verfügung. Zudem hat Sturmspitze Pierre Merkel in Hackenheim die Trainerlaufbahn eingeschlagen. „Speziell Fabrizio hat eine große Lücke hinterlassen“, sagt Melunovic. Erschwerend kommt hinzu, dass Daniel Braun und Tobias Lauterbach aufgrund von Verletzungen erst verspätet in die Vorbereitung einsteigen konnten. Braun dürfte zum Start aber zur Verfügung stehen, bei Lauterbach kann es nach ei-

ner mehr als halbjährigen Pause September werden, bis er spielt wird. „Ohne die Leistung der anderen zu schmälern, Tobias habe ich in der Rückrunde sehr vermisst“, sagt Melunovic und hofft auf ein baldiges Comeback des zuverlässigen Innenverteidigers.

Merkels Part in der Offensive soll auf mehrere Schultern verteilt werden. Nils Gräff hat schon bewiesen, dass er zweistellig treffen kann, auch bei Tom Gürel zeigt die Leistungskurve deutlich nach oben. Und da wären ja auch die vier externen Neuen. „Wir haben da eine gute Mischung gefunden mit zwei erfahrenen Spielern und zwei ganz jungen. Ich bin optimistisch, dass wir alle vier schnell integrieren können“, sagt Melunovic. Vor allem Justin Padberg und der Ex-Binger Mahdi Mehnatgir, die die Liga kennen, sollen tragende Rollen übernehmen. „Sie sind schon sehr präsent“, freut sich der SVA-Coach.

Die Zugänge treffen auf ein intaktes und harmonisches Umfeld. Die Infrastruktur an der Waldstraße stimmt, der Vorstand des SVA ist rührig, das Trainerteam arbeitet professionell – bei der Alemannia lässt es sich aushalten und auf den Fußball konzentrieren.

Der optimale Nährboden, um sich gut zu entwickeln. Ein perfektes Beispiel dafür ist Andrej Juric. Der Torwart überzeugte mit starken Leistungen und hatte großen Anteil an der geringen Gegentorzahl. Verständlich, dass er mit einem Bonus in die Runde geht. „Paul Gebhard macht Druck, und das ist gut so. Aber wir wissen, was wir an Andrej haben, und es gibt keinen Grund, etwas zu ändern“, sagt Melunovic. Auch die Kapitänrolle bleibt in bewährten Händen. Braun geht voran und übernimmt die notwendigen Führungsaufgaben. Sein Stellvertreter muss nach dem Abgang von Haas noch bestimmt werden.

Seit Jahren vertrauen die Waldalgesheimer einem 5-3-2-System, das perfekt zum Kader passt und in dem Melunovic viele Vorteile sieht. Doch der Coach möchte sich darauf nicht versteifen. Er sagt ganz allgemein: „Im modernen Fußball gibt es die Tendenz, flexibler zu werden.

Du startest mit einer Grundordnung, die du je nach Erfolg oder Misserfolg veränderst, also an eine Führung oder einen Rückstand anpasst.“ Genau daran arbeitete der Alemannen-Coach mit seinen Jungs in der Vorbereitung, wie er berichtet: „Ich versuche, mich da selbst weiterzuentwickeln, aber auch die Mannschaft voranzubringen. Deshalb haben wir vieles getestet. Und was ich gesehen habe, hat mir gefallen. Es wird spannend zu sehen sein, wie wir das in die Runde transportieren können.“

Taktische Feinheiten, die Integration der Zugänge, der Gesundheitszustand und die Formkurve von Leistungsträgern – es gibt viele Aspekte, die bestimmen, wie eine Saison verläuft. Das wissen sie an der Waldstraße. Doch sicher ist auch: Gelingt es wieder, ein Bollwerk zu formen, ist die Wahrscheinlichkeit hoch, dass sich das Saisonziel, ins obere Tabellendrittel zu kommen, realisieren lässt. *Olaf Paare*

SVA Waldalgesheim

Zugänge: Mahdi Mehnatgir (FC Aksu Diyar Mainz), Justin Padberg (TSG Brezzenheim), Amar Kurtagic (TSV Mommenheim), Manel Goncalves (RW Waldorf), Henry Kreling (eigene U19).

Abgänge: Fabrizio Haas (Laufbahn beendet), Pierre Merkel (TuS Hackenheim), Teo Fakas (Spvgg Ingelheim), Bastien Etienne, Andreas Michailides, Seiichi Nagayoshi (alle Ziel unbekannt).

Tor: Andrej Juric, Paul Gebhard, Joshua Neumann, Noah Dittrich.

Abwehr: Philipp Gänz, Justin Padberg, Manel Goncalves, Daniel Braun, Tobias Lauterbach, David Shamshon.

Mittelfeld: Ayaoui Atanley, Amar Kurtagic, Mahdi Mehnatgir, Konstantin Ludwig, Ben Grünewald, Henry Kreling, Joshua Iten, Bertin Gelenbevi.

Angriff: Marlon Pira, Nils Gräff, Tom Gürel.

Trainer: Elvir Melunovic.

Saisonziel: Platz im oberen Tabellendrittel.

Favoriten: TuS Mecktersheim, TB Jahn Zeiskam.

Prognose: Für ganz oben muss alles passen

Die Waldalgesheimer Alemannia spielt eine solide Runde zwischen Gut und Böse.

Wenn alles optimal läuft, kann sie auch nach ganz oben schielen. Doch dafür müs-

sen die Leistungsträger verletzungsfrei bleiben und die Zugänge zünden.



Kleiner Kader, großer Erfolg? Der SV Alemannia Waldalgesheim geht mit folgendem Aufgebot in die Runde: (hinten von links) Konstantin Ludwig, Manel Goncalves, Tobias Lauterbach, Justin Padberg, Fynn Eckes, Mahdi Mehnatgir, (Mitte von links) Trainer Elvir Melunovic, Co-Trainer Sascha Witt, Torwarttrainer Frank Reichert, Bertin Gelenbevi, Amar Kurtagic, Daniel Braun, Julian Atanley, Nils Schwarz, Betreuerin Kathleen Blum, Vorsitzender Klaus Mohr sowie (vorne von links) Marlon Pira, Tom Gürel, Joshua Neumann, Andrej Juric, Paul Gebhard, Ben Grünewald und Philipp Gänz.



Geht in ihre dritte Verbandsliga-Saison in Folge: die SG Eintracht Bad Kreuznach mit (hinten von links) Edis Sinanovic, Levi Mukamba, Ilker Yüksel, Niklas Langer, Sebastian Baumann, Tobias Kreuznacht, Lennart Drees sowie (Mitte von links) Trainer Thorsten Effgen, Oliver Holste (Vizepräsident Sport), Co-Trainer Chris Diedrich, Dogukan Tüysüz, Jan Wingenter, Mika Brunswig, Leo Blenske, Deniz Darcan, Yannik Wex, Maik Strunk, Towartrainer Kay Schotte, Teammanager Karsten Theis, Betreuer Frank Orben sowie (vorne von links) David Molnar, Luca Chirivi, André Müller, Felix Basting, Julius Schött, Simon Marschall, Atilla Özdemir und Deniz Cinar. Foto: Klaus Castor

Einstieg von Sinanovic ist eine glückliche Fügung

Verbandsliga Eintracht Bad Kreuznach muss größeren Umbruch als geplant verkraften – Neue bringen Ideen schnell ein

In den letzten Zügen der vergangenen Saison wurden die Verantwortlichen des Fußball-Verbandsligisten Eintracht Bad Kreuznach von den Ereignissen überrollt. Dabei ging es nicht nur um sportliche Ergebnisse, sondern um Personalien. In Berkan Celebi und Gianni Auletta verabschiedeten sich spät und überraschend zwei

SGE Bad Kreuznach

Zugänge: Simon Marschall (TuS Hackenheim), Lennart Drees (SV Gonsenheim U19), Niklas Langer (Hassia Bingen U19), Marvin Heinrich (TSV Gau-Odernheim), Deniz Cinar, Edis Sinanovic (beide TuS Marienborn), Luca Chirivi (TSV Schott Mainz U19), Yannik Wex (SG Guldenbachtal).

Abgänge: Thiemo Stavridis, Antonio Auletta, Fabian Haas (alle Spvgg Ingelheim), Berkan Celebi (TuS Mecktersheim), Jonah Röhlinger (TSG Planig), Ivan Bilandzija (VfL Simmertal), Arda Özel, Eli Mukamba (beide TSV Mommenheim), Gianni Auletta (Basara Mainz), Silas Köllmer, Julius Schött (beide verletzungsbedingte Pause), Younes Hida (Ziel unbekannt).

Tor: Felix Basting, Simon Marschall, André Müller.

Abwehr: Lennart Drees, Levi Mukamba, Marvin Heinrich, Leo Blenske, Tobias Kreuznacht, Mika Brunswig, Erkan Akcan.

Mittelfeld: Sebastian Baumann, Jan Wingenter, Maik Strunk, Niklas Langer, Edis Sinanovic, Malik Schäfer, David Molnar, Deniz Cinar, Luca Chirivi.

Angriff: Matti Rieß, Deniz Darcan, Ilker Yüksel, Deniz Kaan, Yannik Wex.

Trainer: Thorsten Effgen.

Co-Trainer: Christopher Diedrich, Deniz Darcan.

Towartrainer: Kay Schotte.

Saisonziel: Als Kollektiv die individuelle Qualität der Abgänge ersetzen.

Favoriten: TuS Mecktersheim, TB Jahn Zeiskam, SG Hüffelsheim, SVA Waldalgesheim, Basara Mainz, SV Herxheim.

Schlüsselspieler. In Dogukan Tüysüz zog sich ein Leistungsträger zudem eine so schwere Verletzung zu, dass er die komplette anstehende Saison ausfallen wird. „Und so hat sich ein Umbruch im Kader ergeben, den wir gar nicht wollten und der völlig ungeplant kam“, sagt Eintracht-Trainer Thorsten Effgen. Mit Blick auf die neue Runde formuliert er deshalb auch seine Zielsetzung so: „Wenn es uns gelingt, die individuelle Qualität, die wir verloren haben, als Kollektiv zu ersetzen, dann war es eine gute Saison.“

In Auletta bricht der beste Torschütze weg, in Berkan Celebi ein Vollblutfußballer. „Völlig unabhängig von finanziellen Möglichkeiten, Berkan kannst du nicht ersetzen, weil es solche fußballverrückten Typen wie ihn kaum noch gibt. Einer, der immer da ist. Einer, der auf dem Feld immer den Ball haben will. Einer, der wie ein Profi lebt. Einer, der tolle Fertigkeiten mit dem linken Fuß hat“, sagt Effgen und fügt an: „In beiden Fällen mussten wir die Erfahrung machen, dass es in der gleichen Liga finanziell potentere Vereine gibt.“ Im Trikot von Basara Mainz (Auletta) und von TuS Mecktersheim (Celebi) wird es ein Wiedersehen geben. Zudem verließen auch einige Spieler, die in den vergangenen Jahren den Durchbruch bei der Eintracht nicht ge-

schaft hatten, das Moebus-Stadion.

Die Verantwortlichen reagierten und verstärkten den Kader. Zum Portfolio der Neuen gehören aufstrebende Talente wie Niklas Langer, Lennart Drees, Luca Chirivi und Deniz Cinar. „Sie sind alle noch unter 21 Jahren und entwicklungsfähig“, sagt Effgen. In Rückkehrer Yannik Wex und Königstransfer Edis Sinanovic sind aber auch etablierte Kräfte dabei. „Edis kenne ich aus dem NLZ von Mainz 05. Er war schon immer technisch beschlagen“, lobt Effgen und freut sich: „Ihn für uns zu gewinnen, war eine glückliche Fügung.“ Aufgrund einer Verletzung war Sinanovics Karriere ausgebremst worden. Zudem zog er in die Nähe von Bad Kreuznach und ist mit einigen Eintracht-Spielern befreundet, sodass sich eine Tür öffnete.

Die Neuen bringen sich sehr gut ein. „Die Integration von Spielern ist ja keine Einbahnstraße, in der die Neuen alles annehmen müssen, was bisher war. Sie dürfen auch gerne ihre Erfahrungen und Sichtweisen vermitteln. Und

das ist in diesem Sommer passiert auf eine Art und Weise, wie ich es noch nie erlebt habe. Das bringt uns taktisch und spielerisch echt weiter“, berichtet Effgen. Doch bei allen neuen Impulsen, die Eintracht wird ihren Prinzipien sicher treu bleiben und sehr aktiven Fußball spielen. Dafür stehen Effgen und sein Trainerteam.

Diese Form des Fußballs war in den beiden Jahren seit dem Aufstieg aus der Landesliga auch erfolgreich. Die Eintracht belegte jeweils den siebten Platz und hatte dank starker (Start-)Phasen nie etwas mit dem Abstieg zu tun. Das soll auch heuer so sein, wenngleich Effgen eine an Tabellenplätze gebundene Zielsetzung ablehnt.

Vielmehr ist ihm aufgefallen, dass der Zuschauerzuspruch stetig ansteigt. Aufgrund der Veränderungen im Stadion, dessen Tribüne derzeit überdacht wird, dürfte der Komfort steigen und die SGE auch zur kalten Jahreszeit mehr Fans anlocken. „Davon abgesehen ist Eintracht Bad Kreuznach aber im besten Sinne ein reiner Ama-

teurfußballverein. Das haben wir zuletzt wieder deutlich gemerkt, als wir rund ums Team einiges verbessern wollten“, sagt Effgen, der damit gut leben kann, wie er seit mehr als drei Jahren unter Beweis stellt.

Stetig an seiner Seite ist seitdem Deniz Darcan, Leistungsträger, Co-Trainer – und natürlich Kapitän. „Deniz ist der Leader des Teams. Er wird so lange Kapitän bleiben, wie er das möchte“, sagt Effgen und fügt an: „Wobei die Binde gar nicht entscheidend ist. Wir haben auch weitere Spieler, die führen können.“ Von ganz hinten gibt Torwart Felix Basting die Kommandos. „Mit ihm, Simon Marschall und André Müller, der sehr beliebt ist im Team, haben wir erneut drei starke Torleute, die bedenkenlos spielen können und auch werden, denn heute absolviert kein Torwart mehr alle 30 Spiele“, sagt der Coach. Er setzt zudem darauf, dass sich der Verletzungsfluch der Vorsaison nicht fortsetzt und Langzeitverletzte schnell wieder zur Verfügung stehen. Bei Ilker Yüksel und Matti Rieß könnte das im September der Fall sein, bei Nils Flühr Anfang des neuen Jahres. Im besten Fall hat die Eintracht dann schon wieder für die eine oder andere Überraschung gesorgt und den Grundstein für den dauerhaften Verbandsliga-Verbleib gelegt. Olaf Paare

Prognose: Eintracht wird den Umbruch meistern

Zweimal Platz sieben seit dem Aufstieg ist kein Zufall. Die Abschlussplatzierungen spiegeln

das Leistungsvermögen des Kaders sehr gut wider. Und der dritte siebte Platz ist nicht unwahr-

scheinlich. Der Umbruch wird gelingen, zumal die neuen Spieler Spannung versprechen.

Gianni Auletta und Niko Neal stürmen für Basara

Kader der Verbandsliga

VfB Bodenheim

Zugänge: Damir Bektasevic (SG Walluf), Khaled Abou Daya (TSG Pfeddersheim), Rakeem Bott (TSG Bretzenheim), Elias Heine (SV Gonsenheim), Aiman Abdelaali (Basara Mainz), Fabian Niemann (VfR Grünstadt), Kenzo Kramer (FC Bierstadt), Nico Manz (VfR Nierstein), Pedro Agrela (SVA Waldalgesheim).

Abgänge: Norman Loos (FC Nackenheim), Jared Lidy (TSV Mommenheim), Patrick Stoffleth (TuS Marienborn), David Vodi (SV Gonsenheim), Stefan Baljak (Ziel unbekannt), Leon Porsch (Laufbahn beendet).

Tor: Marco Günther, Fabian Niemann, Jonah Simon.

Abwehr: Nils Schäfer, Roman Meyenburg, Niclas Schenk, Felix Kammerer, Adrian Ziewers, Florian Deick, Elias Heine, Ashref Ben Hazaz, Maik Geuder, Maximilian Lorenz, Nico Manz, Pedro Agrela.

Mittelfeld: Damir Bektasevic, Kenzo Kramer, Luc Bauer, Marco Bergmann, Leo Ferber, Paul Kammerer, Exaurce Papela.

Angriff: Khaled Abou Daya, Calvin Faßnacht, Aiman Abdelaali, Rakeem Bott.

Trainer: Marco Jantz. **Co-Trainer:** Khaled Abou Daya, Damir Bektasevic, Emanuel Parelho.

Saisonziel: Schönen Fußball spielen.

Favorit: TB Jahn Zeiskam.

TSG Bretzenheim

Zugänge: Philipp Japke, Fabi Leonard (beide eigene U19), Luca Giovanni Lucente (TV Dreieichenhain), Lars Frick (SV Klein-Winternheim), Karsten Endlich (FC Fortuna Mombach), Tamim Noory (Hassia Bingen), Dario Deserio (SKC Barbaros Mainz), Leighton Hill (USA), Kadir Aygurlu (FC Aksu Diyar Mainz), Paul Jung (SV Horchheim), Johannes Gehrling (FC Erlensee).

Abgänge: Luis Craig McColgan (VfR Grünstadt), Nico Mock, Luis Lüdtke (beide Alemannia Laubenheim), Julian Bill (SV Wiesbaden), Laurin Hake (Freie Turnerschaft Wiesbaden), Marlon Müller (SV Gonsenheim), Rakeem Bott (VfB Bodenheim), Justin Padberg (SV Alemannia Waldalgesheim), Theo Neumaier (TV 1817 Mainz), Benjamin Zähme (VfL Fontana Finthen), Jonas Kollatschny (SG Orlen).

Tor: Bastian Rosinus, Valentin van der Velden.

Abwehr: Serdal Günes, Lukas Helbach, Paul Jung, Fabi Leonard, Florian Maaß, Luca Scherer, Luca Schneider, Moritz Steiner, Can Lucas Tasdemir, Mark Andres Zeller.

Mittelfeld: Kadir Aygurlu, Brian Balik, Karsten Endlich, Johannes Gehrling, Navid Gharaghoulou, Leighton Hill, Philipp Japke, Lenny Leismann, Luca Giovanni Lucente, Tamim Noory, Nick Zimmermann.

Angriff: Paul Basel, Dario Deserio, Lukas Fischer, Lars Frick, Jakob Koutny, Leander Rosinus, Marco Rothenburger, Moritz Sonnenschein.

Trainer: Timo Schmidt, Serdal Günes. **Torwarttrainer:** Sebastian Schmidt, Lukas Holm.

Saisonziel: Keine Angabe.

Favoriten: Keine Angabe.

SV Viktoria Herxheim

Zugänge: Theo Morov (FC Speyer), Trey Hlywka (FSV Offenbach), Julian Hahn, Kevin Baltrusch (beide Wiedereinstieg), Jannis Zimmermann (FK Pirmasens), Muhammed Inci (FC Neureut), Leon Hoffmann (FSV Mainz 05), Phil Wölfel (TSG Jockgrim), Ayman Kerboub, Bastian Sommer, Jan Hoffmann (alle eigene Jugend).

Abgänge: Björn Herzog, Arianit Uka (beide FC Bienwald Kandel), Elias Burkert, Nathan Ilkubu (beide Ziel unbekannt), Sandro Wetzka (TSV Billigheim-Ingelheim), David Lauer (TSG Jockgrim), Daniel Kopf (SV Büchelberg), Samuel Wolf (FV Dudenhofen), Adrian Scherer (Laufbahn beendet), Mihai Petrescu, Robert Cenusa (beide TB Jahn Zeiskam).



Foto: Klaus Castor

Der TuS Hohenecken (blaues Trikot) lieferte sich in der Landesliga ein packendes Duell mit der SG Hüffelsheim um Mostafa El-Haiwan. Am Ende stiegen beide auf und treffen sich in der Verbandsliga wieder.

Tor: Kai Anschütz, Leon Hoffmann. **Abwehr:** Raphael Gehrlein, Mike Tiator, Alexander Schultz, Tristan Trauth, Trey Hlywka, Omid Azizi, Ayman Kerboub, Jan Hoffmann, Phil Wölfel. **Mittelfeld:** Marcel Meinzer, Mathis Manckopf, Mario Schädler, Luis Liebel, Fabian Clever, Jannis Zimmermann, Theodor Morov, Julian Hahn. **Angriff:** Christoph Wörlzer, Lennart Liebel, Muhammed Inci, Bastian Sommer. **Trainer:** Ralf Schmitt. **Co-Trainer:** Marco Bauer. **Saisonziel:** Oben mitspielen. **Favorit:** TuS Meckersheim.

TuS Hohenecken

Zugänge: Constantin Haag (SV Rodenbach), Philipp Heimler (SC Siegelbach), Robin Purdy (SV Morlautern), Heiko Rodach (Ludwigshafener SC). **Abgänge:** Mattis Büchler (Ziel unbekannt), Vitor Palmeira (Abgehoben (TSG Trippstadt), Tim Baur (SG Oberarnbach). **Tor:** Constantin Haag, Philipp Heimler. **Abwehr:** Nils Farries, Robin Purdy, Ian Müller, Marco Kiefaber, Johannes Willrich, Lukas Krieg, Tom Rohe. **Mittelfeld:** Dennie Reh, Emil Gerth, Leon Krüger, Nick Ehrensberger, Heiko Rodach, Nico Schaub, Florian Merz. **Angriff:** Lukas Kallenbach, Felix Jacob, Enrico Wolf, Cevdet Uluc, Sergen Toc, Alex Tuttoebene. **Trainer:** Benny Hassenfratz. **Saisonziel:** Platz im Mittelfeld. **Favorit:** SG Eintracht Bad Kreuznach.

FC Bienwald Kandel

Zugänge: Björn Herzog, Arianit Uka (beide SV Herxheim), Marc Mängel (TuS Knittelsheim), Michael Bittner, Pascal Thiede (beide FV Dudenhofen), Dominik Gucanin (Germania Friedrichsthal), Tim Dahl, Louis Notti, Mika Diallo, David Hochdörffer (alle SV Herxheim, Jugend). **Abgänge:** Savva Hyrin (Avenir Beggen/Luxemburg), Sebastian Kaiser (TSG Jockgrim), Nils Labbé (SV Erlenheim), Laurent Laturner (Fortuna Billigheim-Ingelheim), Rexhep Mustafa (FC Lustadt), Meriin Rudisele (TSV Landau), Pascal Hüll (Laufbahn beendet). **Tor:** Björn Herzog, Marc Mängel. **Feldspieler:** Anthony Ascittuo, Renaldora Balasa, Michael Bittner, Karsten Breßler, Benedikt Brück, Dominik Gucanin, Christopher Koch, Christian Lingerer, Karim Mathis, Lirim Mustafa, River Ries, Albin Rrahmani, Kubilay Sahin, Aaron Schmidt, Pascal Thiede, Yasin Özcelik, Arianit Uka, Tim Dahl, Louis Notti, Mika Diallo, David Hochdörffer. **Spielertrainer:** Yasin Özcelik. **Saisonziel:** Keine Angabe. **Favoriten:** Keine.

TuS Marienborn

Zugänge: Luka Baljak (TSV Schott Mainz), Daniel Günther (Fortuna Mombach), Patrick Stoffleth (VfB Bodenheim), Issa Beydoun (Waldhof Mannheim), Alea Laissar, Anas Zeghli, Faik Baka (alle eigene U19). **Abgänge:** Edis Sinanovic, Deniz Cinar (beide SG Eintracht Bad Kreuznach), Aliu Cande (Ziel unbekannt), Lirion Aliu (FC Aksu Diyar Mainz), Dylan Bos (TSG Bretzenheim). **Tor:** Paul Bienefeld, Faik Baka, Daniel Günther, Patrick Stoffleth. **Abwehr:** Marc Beck, Moritz Bräuer, Jonas Hofmann, Julian Hornetz, Joshua Klüber,

FC Basara Mainz

Zugänge: Gianni Auletta (SGE Bad Kreuznach), Niklas Dillitz (SV Zeilsheim), Finn Wronkowski (TSV Schott Mainz), Niclas Wilhelm (SV Gonsenheim), Niko Luciano Neal (Cosmos Koblenz), Tsukihi Kameda (Tokai Sapporo FC), Jinta Tsukui (Chiba Shiroi High School Soccer Club), Seiya Gejima (Aichi Prefectural Miyoshi High School), Keisuk Hayakawa (Tama University Meguro Highschool Soccer Club), Shunta Kimura (Sportiva Tsukuba), Yuma Kobayashi (FC Zero), Rui Sekoguchi (Biwako Seikei Sportscollege Soccerclub), Yuki Tomohiro (Kobe Takatsuka Blues FC), Yuto Utsugi (FS Basara Hyogo), Manato Wakeshima (Sanno University), Moritz Laub (DJK St. Matthias), Santiago Munevar (FC Homburg II). **Abgänge:** Denny Skrlin-Batina (TSV Momenheim), Mikail Ünal (TSG Pfeddersheim), Jens Zimmermann (VfR Nierstein), Aiman Abdelaali (VfB Bodenheim), Otman Jaatit (RW Walldorf), Alperen Genc, Ali Ömer Sengül, Ömer Er, Haris Beslic (alle SKC Barbaros Mainz), Takuto Kishi, Yuya Okuda (beide zurück nach Japan), Benjamin Ghatas (Ziel unbekannt). **Tor:** Yuzuki Morioka, Felix Pohlentz. **Abwehr:** Jaesung Cho, Emu Kasahara, Ibrahim Sho Katende, Moritz Laub, Espen Lautermann, Kensaku Matsumoto, Takahiro Okuno, Finn Mauro Wronkowski. **Mittelfeld:** Niklas Dillitz, Daisuke Fukuhara, Junpei Hotta, Taiga Ishida, Ryuji Kasai, Seungwon Ko, Santiago Munevar, Hayato Nakashima, Niko Luciano Neal, Johann Bennet Schürer, Seiya Gejima, Keisuke Hayakawa, Tsukihi Kameda, Shunta Kimura, Yuma Kobayashi, Rui Sekoguchi, Yuki Tomohiro, Jinta Tsukui, Yuto Utsugi, Manato Wakeshima. **Angriff:** Gianni Auletta, Abdelkarim Hadri, Joscha Marzi, Seiya Nagao, Domenico Radice, Makoto Saeki, Niclas Wilhelm. **Trainer:** Shinji Okazaki, Kevin Miller, Kevin Frey. **Saisonziel:** Um den Aufstieg mitspielen. **Favoriten:** SV Alemannia Waldalgesheim, SV Morlautern, TuS Meckersheim.

TuS Marienborn

Zugänge: Luka Baljak (TSV Schott Mainz), Daniel Günther (Fortuna Mombach), Patrick Stoffleth (VfB Bodenheim), Issa Beydoun (Waldhof Mannheim), Alea Laissar, Anas Zeghli, Faik Baka (alle eigene U19). **Abgänge:** Edis Sinanovic, Deniz Cinar (beide SG Eintracht Bad Kreuznach), Aliu Cande (Ziel unbekannt), Lirion Aliu (FC Aksu Diyar Mainz), Dylan Bos (TSG Bretzenheim). **Tor:** Paul Bienefeld, Faik Baka, Daniel Günther, Patrick Stoffleth. **Abwehr:** Marc Beck, Moritz Bräuer, Jonas Hofmann, Julian Hornetz, Joshua Klüber,

Alea Laissar, Dennis Ritz.

Mittelfeld: Issa Beydoun, Moritz Freisler, Michael Kohns, Meikel Melament, Felix Schwab, Tarek Schwiderski, Antonio Seratore, Mateo Trapp, Anas Zeghli.

Angriff: Luka Baljak, Ilhan Fakovic, Patrick Huth, Luis Kersthold, Alexander Markiefka. **Trainer:** Ali Kayhan Cakici, Timm Belz.

Saisonziel: Nichts mit dem Abstieg zu tun haben.

Favoriten: TuS Meckersheim, TB Jahn Zeiskam.

TuS Meckersheim

Zugänge: Andrew Wooten (VfR Mannheim), Daniel Evrard (SV Büchelberg), Talha Baylan, Precious Ofosohene (Wormatia Worms), Endurance Edosomwan, Edo Leposhtaku (beide TB Jahn Zeiskam), Alexander Biedermann (FV Nußloch), Sören Pätzold, Dejan Vasic, Lion Schubach (alle TSG Pfeddersheim), Adrian Malburg (Fortuna Heddeshheim), Benjamin Nikezic, Daniele Marchitto (beide Ludwigshafener SC), Berkan Celebi (SGE Bad Kreuznach), Nico Pantano (Arminia Ludwigshafen). **Abgänge:** Josip Saravanja, Gino Portella (beide CFR Pforzheim), Nazmi Seyman, Taha Albayrak, Oskar Wolf, Ibrahim Karakus, Nico Koch, Malik Hayrali (alle Ziel unbekannt), Max Lichti, Maxime Klein (beide FV Dudenhofen), Benny Franz (Viktoria Aschaffenburg), Leon Müller (SV Oberaschern), Louis Wagensommer (FC Bruchsal). **Tor:** Sören Pätzold, Precious Ofosohene, Sebastian Ehlert. **Abwehr:** Edo Leposhtaku, Mate Bozic, Adrian Malburg, Maximilian Krüger, Nicolas Kortus, Benjamin Nikezic, Colin Degner, Daniel Evrard. **Mittelfeld:** Dejan Vasic, Daniele Marchitto, Leander Helbig, Berkan Celebi, Marcel Bormeth, Nico Pantano, Lion Schubach, Can Güney, Talha Baylan. **Angriff:** Endurance Edosomwan, Max Laubersheimer, Andrew Wooten, Dennis Arnt, Alexander Biedermann, Ibrahim Anli. **Trainer:** Nauwid Amiri. **Saisonziel:** Oben mitspielen. **Favoriten:** TB Jahn Zeiskam, FC Basara Mainz, SV Alemannia Waldalgesheim.

SV Morlautern

Zugänge: Marvin Buhl, Andrea Sharka, Niklas Stahlschmitt, Jonas Weilemann, Burhan Öztürk (alle eigene Jugend), Kelan Vaughn, Elijah Ochoa (beide FV Weilerbach), Kamron Vaughn (Basara Mainz), Kai Gonzalez, Maximilian Lorenz, Mex Hofstadt (alle SV Steinwenden), Florian Stöbener (TSG Kaiserslautern), Harold Mefenya Kakeu (SV Rodenbach), Kai Paller (SC Hauenstein). **Abgänge:** Ladarius Bell, Florian Bicking, Milan Junghans, Leopold Mühlen (alle TuS Steinbach), Bakary Sanyang (FSV Jägersburg), Tim Ratkowski (SV Oberwart/Österreich), Thomas Roetync, Bobby Edet (beide Wormatia Worms), Dominik Fuchs (SG Hochspeyer, Spielertrainer), Tyreece Herzhauser (SC Idar-Oberstein), Moritz Jung (SV Steinwenden), Abdulhazef Ibrahim (FV Weilerbach), Christopher Fried, Mario Forster, Torben Kirch (alle FK Pirmasens), Robin Purdy (TuS Hohenecken). **Tor:** Hendrik-Maximilian Bitzer, Lukas Welker. **Abwehr:** Kelan Vaughn, Harold Mefenya Kakeu, Niklas Stahlschmitt, Kamron Vaughn, Justin Smith, Joshua Smith, Dennis Jander, Kai Gonzalez. **Mittelfeld:** Florian Stöbener, Maximilian Riehmer, Kai Paller, Waleed Al-Alem, Ivan Kenmo, Elijah Ochoa, Maximilian Lorenz, Andrea Sharka, Jonas Weilemann, Burhan Öztürk. **Angriff:** Felix Bürger, Mex Hofstadt, Marvin Buhl. **Trainer:** Daniel Graf, Felix Bürger. **Saisonziel:** Klassenverbleib. **Favoriten:** Keine.

FK Pirmasens II

Keine Angaben.

TuS Steinbach

Zugänge: Leopold Mühlen, Florian Bicking, Milan Junghans, Ladarius Bell (alle SV Morlautern), Timothy Brackett (Hassia Bingen), Julius Lennart Neu (DJK Schifferstadt), Lorenzo Hernandez (SSV Saarlouis).

Abgang: Dominick Schwarz (TSG Pfeddersheim), Christopher Lampert (SC Bodenheim), Enrico Pehle (SG Mauchenheim), Maximilian Selz (Ziel unbekannt).

Tor: Milan Junghans, Klaus Siebecker.

Abwehr: Marvin Gödtel, Mika Herbert, Alexander Kröhler, Rico Metz, Noah Nnaji, Hendrik Schwab, Dawid Szaszorowski, Patrick Wolf.

Mittelfeld: Ladarius Bell, Timothy Brackett, Cedric Fischer, Daniel Ghoul, Lorenzo Hernandez, Mohamed Jalloh, Lukas Krautschneider, Robin Metz, Felix Metzinger, Leopold Mühlen, Julius Lennart Neu.

Angriff: Florian Bicking, Nils Frey, Jonas Krautschneider, Max Luks, Armin Mujevic, Ricki Schander.

Spielertrainer: Daniel Ghoul. **Spieler Co-Trainer:** Patrick Wolf. **Saisonziel:** Keine Angabe. **Favoriten:** Keine Angabe.

SV Steinwenden

Zugänge: Steven Heib (FK Pirmasens II), Moritz Jung (SV Morlautern), Luca Layes (FV Weilerbach), Niklas Löchner (TSG Kaiserslautern, Jugend), Max Malinowski (FV Kindsbach), Cilas Ott (FC Homburg II), Leon Stibitz (FC Schmitzweiler-Callbach).

Abgänge: Jannik Even (SG Oberkirchen/Grügelborn), Roberto Bana (FV Ramstein), Noah Velten (SV Kotzweiler), Robin Petry (SV Hermersberg), Mex Hofstadt, Kai Gonzalez, Max Lorenz (alle SV Morlautern), Xavion White, Celim Yildiz (beide Ziel unbekannt).

Tor: Luca Layes, Ibrahim Tera, Marco Heil. **Abwehr:** Daniel Bender, Ben Summers, Daniel Meisenheimer, Jonas Heinz, Moritz Schmitt, Nico Trapp, Edmond Imeraj, Florian Hasemann.

Mittelfeld: Anton Artemov, Sebastian Schäfer, Maximilian Hell, Benjamin Fuchs, Niklas Löchner, Moritz Jung, Steven Heib, Frederik Christmann, Leon Schmitt, Cilas Ott, Akanni Oladehinde, Sascha Hammann. **Angriff:** David Höft, Max Malinowski, Elias Schulze, Leon Stibitz. **Spielertrainer:** Sascha Hammann. **Saisonziele:** Klassenverbleib und mehr Torchancen nutzen. **Favoriten:** TB Jahn Zeiskam, TuS Meckersheim.

TB Jahn Zeiskam

Zugänge: Aaron Denk Gracia (FC Astoria Walldorf II), Mihai Lucian Petrescu, Robert Cenusa (beide SV Herxheim), Luis Hirsch (Offenburger FV), Muhammad Mahmoodi (FC Speyer), Milan Cedryc Gebhardt (Ludwigshafener SC), Joe Luca Fuhr (SV Sandhausen), Bill Jason Bailey (Spvgg Durlach-Aue), Jannis Fetzner (FC Östringen), Marian Kolb (SV Philippsburg). **Abgänge:** Maximilian Krämer (Arminia Ludwigshafen), Edonart Leposhtaku, Endurance Edosomwan, Nazmi Mert Seyman, Maximilian Ruben Krüger (alle TuS Meckersheim), Jonah Oboratare Laboard (FV Brühl), Domenico Bottaccio (Ziel unbekannt), Philipp Mees (Laufbahn beendet), Frederic Fessler (FSV Schifferstadt). **Tor:** Mario Prskalo, Milan Cedryc Gebhardt, Sebastian Weisser. **Abwehr:** Ünal Altintas, Aaron Denk Gracia, Joe Luca Fuhr, Lukas Bauer, Martin Musulin, Mihai Lucian Petrescu, Florian Benefo, Luca Lehr, Bill Jason Bailey. **Mittelfeld:** Janik Subas, Florian Simon, Muhammad Mahmoodi, Marc Barisic, Nico Kruppenbacher, Leon Ohlinger, Luis Hirsch, Jonas Dörzzapf, Oguzhan Demirci, Marian Kolb. **Angriff:** Nico Nagel, Robert Cenusa, Felix Perplies, Jonas Schäfer, Denis Perrone, Nikola Jakovljevic, Jannis Fetzner. **Trainer:** Jannick Immel. **Saisonziel:** Unter die ersten fünf. **Favoriten:** FC Basara Mainz, TuS Meckersheim, SV Alemannia Waldalgesheim.

Die Neulinge sind nicht die üblichen Verdächtigen

Landesliga Viele Teams peilen Klassenverbleib an – SC Hauenstein und SV Hermersberg greifen mit bekannten Trainern an

Wer hätte vor einem Jahr gedacht, dass die SG Hüffelsheim 76 Punkte und einen Dreier am letzten Spieltag benötigt, um Meister zu werden? Und wer hätte gedacht, dass die SG Kirn 29 ihrer 30 Saisonspiele verliert? Vermutlich niemand, und das macht den Reiz der Fußball-Landesliga aus.

Natürlich stachen die Extreme – die Hüffelsheimer und Mitaufsteiger TuS Hohenocken an der Spitze sowie der bisherige Landesliga-Dino am Tabellenende – heraus, doch dazwischen ging es extrem ausgeglichen zu. „Zwischen Platz drei und Rang 15 war es sehr, sehr eng“, erinnert Jens Bohr, der Trainer der SG Meisenheim. Am härtesten traf es die SG Eppenbrunn, die mit 38 Punkten aus 30 Spielen als Viertletzter abstieg. „Gut möglich, dass es noch ausgeglichener wird. Vielleicht liegt dieses Mal gar nicht viel zwischen Platz 1 und 16“, stellt Bohr in den Raum und weiß auch, was das bedeutet: „Jedes Spiel ist wichtig, du musst in der Liga Woche für Wo-

che ans Limit.“ Der Viertletzte dürfte in dieser Saison allerdings drinbleiben. Die Anzahl der Absteiger wurde nach der Änderung der Spielordnung auf drei festgelegt.

So oder so werden wieder viele Teams gegen ein Abrutschen in die Bezirksliga ankämpfen. Darunter sind auch alle drei Aufsteiger. Das Trio betritt übrigens Neuland, der SV Winterbach, die TSG Trippstadt und der TuS Bedesbach-Patersbach gehören nicht zu den üblichen Verdächtigen, die zwischen Landes- und Bezirksliga pendeln und versprechen fußballerische Abwechslung.

Die Zahl der Meisterschaftsaspiranten ist deutlich geringer als die Zahl der Klubs, die den Klassenverbleib anpeilen. Zwei der drei Absteiger aus der Verbandsliga wollen allerdings direkt wieder oben anklopfen. Den VfR Baumholder und vor allem den SC Hauenstein haben denn auch viele Konkurrenten auf dem Favoritenzettel. Dem TSC Zweibrücken wird schon seit Jahren eine gute Rolle zuge-



Das Duell zwischen dem TuS Hackenheim (weiße Trikots) und dem FC Schmittweiler-Callbach, für den Jeffrey Renner den Ball aus der Gefahrenzone köpft, gibt es auch in der neuen Saison in der Landesliga.

Foto: Klaus Castor

schrieben, doch stets fehlte der entscheidende Schritt.

Auch in dieser Runde deutet sich eher ein Übergangsjahr

beim TSC an. Der dritte Verbandsliga-Absteiger, der TuS Rüssingen, war schon eine Klasse höher eine Wunderlüte, er wird das Image auch in der Landesliga nur schwerlich ablegen können.

Der SV Hermersberg dagegen hat sich klar positioniert, in welche Richtung es gehen soll: Platz eins bis vier lautet die Zielsetzung. Angegangen wird das Projekt mit einem neuen Trainer. Der langjährige Pirma-sensier Reservecoach Christopher Ludy hat die Hermersberger übernommen. Nicht weniger prominent ist der Hauensteiner Spielertrainer, Christof Seibel ist schließlich der hauptamtliche Abteilungsleiter Spielbetrieb beim Südwestdeutschen Fußballverband.

Eine Attraktion bleibt natürlich auch Erik Durm. Der Weltmeister von 2014 läuft weiter für seinen Heimatverein SG Rieschweiler auf. In der ersten Saison tat er das mit Demut und Zurückhaltung. Und das in einer Liga, die für Spannung und Spektakel steht. *Olaf Paare*

Spielplan der Landesliga West

1. Spieltag (1. - 3. August)

TuS Rüssingen - TuS Bedesbach-Patersbach (Freitag, 20 Uhr), VfR Baumholder - SV Rodenbach (Samstag, 16 Uhr), TSC Zweibrücken - SV Kirchheimbolanden (Sa., 17 Uhr), SV Hinterweidenthal - TuS Hackenheim, SV Winterbach - FC Schmittweiler-Callbach, SF Bundenthal - SV Hermersberg, SC Hauenstein - SG Meisenheim/Desloch/Lauschied (alle Sonntag, 15 Uhr), SG Rieschweiler - TSG Trippstadt (Sonntag, 15.30 Uhr).

2. Spieltag (8. - 10. August)

Kirchheimbolanden - Baumholder (Fr., 19 Uhr), Meisenheim/D./L. - Zweibrücken (Fr., 19.15 Uhr), Schmittweiler-C. - Hinterweidenthal (Sa., 17 Uhr), Trippstadt - Bundenthal, Hackenheim - Hauenstein (beide So., 15 Uhr), Rodenbach - Rüssingen, Hermersberg - Winterbach (beide So., 15.30 Uhr), Bedesbach-P. - Rieschweiler (So., 16 Uhr).

3. Spieltag (15. - 17. August)

Meisenheim - Hackenheim (Fr., 19.30 Uhr), Winterbach - Trippstadt (Sa., 16 Uhr), Zweibrücken - Baumholder, Hauenstein - Schmittweiler (beide Sa., 17 Uhr), Bundenthal - Bedesbach, Hinterweidenthal - Hermersberg,

Rüssingen - Kirchheimbolanden (alle So., 15 Uhr), Rieschweiler - Rodenbach (So., 15.30 Uhr).

4. Spieltag (23./24. August)

Baumholder - Rüssingen (Sa., 15.30 Uhr), Hackenheim - Zweibrücken (Sa., 18 Uhr), Trippstadt - Hinterweidenthal, Kirchheimbolanden - Rieschweiler (beide So., 15 Uhr), Rodenbach - Bundenthal (So., 15.15 Uhr), Schmittweiler-C. - Meisenheim, Hermersberg - Hauenstein (beide So., 15.30 Uhr), Bedesbach-P. - Winterbach (So., 17 Uhr).

5. Spieltag (30./31. August)

Bundenthal - Kirchheimbol. (Sa., 16 Uhr), Winterbach - Rodenbach (Sa., 16.30 Uhr), Hackenheim - Schmittweiler-C. (Sa., 18 Uhr), Zweibrücken - Rüssingen, Meisenheim - Hermersberg, Hauenstein - Trippstadt (alle So., 15 Uhr), Rieschweiler - Baumholder (So., 15.30 Uhr), Hinterweidenthal - Bedesbach (So., 16 Uhr).

6. Spieltag (5. - 7. September)

Bedesbach - Hauenstein (Fr., 19 Uhr), Rüssingen - Rieschweiler, Baumholder - Bundenthal (beide Sa., 16 Uhr), Rodenbach - Hinterweidenthal (Sa., 16.30 Uhr), Trippstadt - Meisenheim/D./L. (Sa., 17 Uhr), Schmittweiler-C. -

Zweibrücken (Sa., 17.30 Uhr), Kirchheimbolanden - Winterbach (So., 15 Uhr), Hermersberg - Hackenheim (So., 16 Uhr).

7. Spieltag (12. - 14. September)

Hauenstein - Rodenbach (Fr., 19.30 Uhr), Bundenthal - Rüssingen (Sa., 16 Uhr), Meisenheim/D./L. - Bedesbach-P. (Sa., 17 Uhr), Hackenheim - Trippstadt (Sa., 18 Uhr), Zweibrücken - Rieschweiler, Hinterweidenthal - Kirchheimbolanden, Schmittweiler-C. - Hermersberg (alle So., 15 Uhr), Winterbach - Baumholder (So., 15.15 Uhr).

8. Spieltag (20./21. September)

Kirchheimbolanden - Hauenstein (Sa., 16 Uhr), Baumholder - Hinterweidenthal (Sa., 17 Uhr), Rodenbach - Meisenheim/D./L., Trippstadt - Schmittweiler, Rüssingen - Winterbach (alle So., 15 Uhr), Hermersberg - Zweibrücken, Rieschweiler - Bundenthal (beide So., 15.30 Uhr), Bedesbach - Hackenheim (So., 16 Uhr).

9. Spieltag (27./28. September)

Winterbach - Rieschweiler, Hauenstein - Baumholder (beide Sa., 16.30 Uhr), Zweibrücken - Bundenthal, Hinterweidenthal - Rüssingen, Schmittweiler-C. - Bedesbach-P., Hackenheim - Rodenbach, Meisenheim/D./L. - Kirchheimbolanden (alle So., 15

Uhr), Hermersberg - Trippstadt (So., 15.30 Uhr).

10. Spieltag (4./5. Oktober)

Bundenthal - Winterbach (Sa., 16.30 Uhr), Trippstadt - Zweibrücken, Rüssingen - Hauenstein, Baumholder - Meisenheim/D./L. (alle So., 15 Uhr), Rodenbach - Schmittweiler-C. (So., 15.15 Uhr), Rieschweiler - Hinterweidenthal, Kirchheimbolanden - Hackenheim (beide So., 15.30 Uhr), Bedesbach-P. - Hermersberg (So., 16 Uhr).

11. Spieltag (10. - 12. Oktober)

Trippstadt - Bedesbach-P., Hauenstein - Rieschweiler (beide Fr., 19.30 Uhr), Hermersberg - Rodenbach (Sa., 16 Uhr), Schmittweiler-C. - Kirchheimbolanden, Meisenheim/D./L. - Rüssingen (beide Sa., 17 Uhr), Zweibrücken - Winterbach, Hinterweidenthal - Bundenthal (beide So. 15 Uhr), Hackenheim - Baumholder (So., 17 Uhr).

12. Spieltag (17. - 19. Oktober)

Rüssingen - Hackenheim (Fr., 19.30 Uhr), Bundenthal - Hauenstein (Sa., 15 Uhr), Winterbach - Hinterweidenthal (Sa., 16.30 Uhr), Rieschweiler - Meisenheim (Sa., 17 Uhr), Baumholder - Schmittweiler, Kirchheimbolanden - Hermersberg (beide So., 15 Uhr), Rodenbach - Trippstadt

(So., 15.30 Uhr), Bedesbach-P. - Zweibrücken (So., 16 Uhr).

13. Spieltag (24. - 26. Oktober)

Zweibrücken - Hinterweidenthal (Fr., 19 Uhr), Meisenheim - Bundenthal (Sa., 16 Uhr), Hermersberg - Baumholder (Sa., 16.30 Uhr), Schmittweiler - Rüssingen, Trippstadt - Kirchheimbol., Hackenheim - Rieschweiler, Hauenstein - Winterbach (alle So., 15 Uhr), Bedesbach - Rodenbach (So., 16 Uhr).

14. Spieltag (1./2. November)

Hinterweidenthal - Hauenstein, Bundenthal - Hackenheim (beide Sa., 14.30 Uhr), Winterbach - Meisenheim/D./L. (Sa., 16.30 Uhr), Rüssingen - Hermersberg, Kirchheimbolanden - Bedesbach (beide So., 14.30 Uhr), Zweibrücken - Rodenbach, Baumholder - Trippstadt (beide So., 15 Uhr), Rieschweiler - Schmittweiler-C. (So., 15.30 Uhr).

15. Spieltag (7. - 9. November)

Meisenheim - Hinterweidenthal (Fr., 19 Uhr), Hauenstein - Zweibrücken (Sa., 16 Uhr), Schmittweiler - Bundenthal (Sa., 17 Uhr), Trippstadt - Rüssingen, Hackenheim - Winterbach (beide So., 14.30 Uhr), Rodebach - Ki-bo, Hermersberg - Rieschweiler (beide So., 15.30 Uhr), Bedesbach - Baumholder (So., 16 Uhr).

Starke Achse macht nach großem Aderlass Hoffnung

Landesliga FC Schmittweiler-Callbach muss Umbruch bewältigen – Für Trainer Yasar ist Christian Rech idealer Kapitän

Das schwere zweite Jahr, ein extremer Umbruch durch einen großen Aderlass und eine extrem junge Mannschaft – es kommt ganz schön dicke für den FC Schmittweiler-Callbach in der neuen Saison der Fußball-Landesliga. „Wir wissen alle, was uns da erwartet“, sagt FCS-Trainer Murat Yasar und fügt an: „Es braucht eine Hammersaison, und es wäre ein Riesenerfolg für den FC Schmittweiler, wenn wir am Ende die Klasse halten würden.“

Sechs Stammspieler, darunter einige Leistungsträger, haben den Verein verlassen. „Es spricht doch für den Fußballstandort Schmittweiler, wenn Jungs bei uns eine solch gute Runde spielen, dass anschließend höhere Klubs bei ihnen anrufen. Das gehört zu unserem Modell dazu. Wir sind mit keinem im Bösen auseinandergelangen“, sagt Yasar und denkt dabei vor allem an Simon Scherer (Hüffelsheim) und Leon Stibitz (Steinwenden), die sich in der Verbandsliga gegenüberstehen werden. Zudem wollte Marius Heimann ins Trainergeschäft einsteigen und Efe Görlek zu seinen Kumpels aus Jugendzeiten wechseln. „Efes Abgang tut mir persönlich sehr weh, weil ich ihn lange kenne und er Teil meiner Fahrgemeinschaft war. Zudem hat sich Efe bei uns toll entwi-



Auf in die zweite Spielzeit in der Landesliga. Der FC Schmittweiler-Callbach startet mit: (hinten von links) Nico Schmidt, Leon Frenger, Dennis Köhler, Paul Haßinger, Ahmet Akif Besler sowie (Mitte von links) Julian Kuhn (Vorsitzender), Jürgen Kemmries (Vorsitzender), Fabian Boppel, Christian Rech, Justus Rech, Gerardo Luciano, Jeffrey Renner (Co-Trainer), Murat Yasar (Trainer) sowie (vorne von links) Julian Bachmann (Betreuer), Philipp Fritz, Milan Klein, Jakob Hill, Christian Koch, Aurel Rech, Jan Petrov und Tobias Karch (Betreuer).

Foto: Klaus Castor

ckelt“, sagt Yasar. Schon am ersten Spieltag wird es beim Duell in Winterbach ein Wiedersehen mit dem Sechser geben.

Erschwerend kam hinzu, dass es immer schwieriger wird, Spieler für das Projekt Landesliga in Schmittweiler zu gewinnen. „Wenn zu meiner Spielzeit ein höherer Verein anrufen hätte, wäre ich zu Fuß dorthin gelaufen. Die Zeiten sind aber vorbei. Heute rufen zahlreiche Vereine bei guten Jungs an, und ob sie es dann wagen, ist noch mal eine andere Frage“, berichtet Yasar und fasst zusammen: „Der Markt ist hart umkämpft. Es wird immer schwerer, einen guten Kader zusammenzustellen.“

Einige Youngster und zwei Routiniers haben sich dem FCS dann aber doch angeschlossen. „Wir waren schon die jüngste Mannschaft der Liga und sind jetzt noch einmal jünger geworden. Wir könnten uns auch U21 nennen“, sagt der Coach und ergänzt: „Es ist kein Wow-Spieler dabei, aber es sind alles Jungs, von denen wir überzeugt sind.“ So machten bereits die bisherigen Nahe-Glan-Jungs Jan Petrov und Paul Haßinger in Testspielen

auf sich aufmerksam.

„Auch wenn das eine schwere Saison wird, wir werden unsere Punkte holen“, sagt Yasar und ergänzt: „Wir sind nicht chancenlos, der Klassenverbleib ist machbar.“ Die Hoffnungen ruhen auf einer starken Achse, die die Schmittweilerer weiterhin auf den Platz bringen werden. Jakob Hill im Tor, Jeffrey Renner in der Innenverteidigung und die drei Rech-Brüder Christian, Justus und Aurel in der Zentrale und der Offensive sind eine Bank, Yannick Naujoks ist zudem in der Rückrunde durchgestartet. Und auch wenn das zweite Jahr oft schwerer wird als die Aufstiegssaison: Bis auf den spielenden Co-Trainer Renner sind alle Achsenspieler jung und in ihrer Entwicklung nicht am Ende.

Dass der Kapitän zu die-

sen Spielern gehört, überrascht wenig. Christian Rech wird die Binde weiter tragen. „Christian ist ein Typ, er führt die Mannschaft auf dem Platz und außerhalb. Er hat die Aura dafür, auch das Standing im Kader. Er ist der ideale Kapitän“, lässt Yasar keinen Zweifel an seiner Kapitänswahl. Ähnlich klar sieht es bei der Entscheidung für den Stammtorwart aus. „Wir bauen da erst gar keinen Druck auf. Jakob Hill weiß um seine Situation, er ist und bleibt die Nummer eins“, sagt Yasar. Gleichzeitig hofft der Coach aber, dass Lucas Frenger nach seiner Gesichtsverletzung schnellstmöglich auf den Platz zurückkehrt.

Zudem haben die Schmittweilerer in Christian Koch einen Torwarttrainer gefunden, der bei einem Hill-Ausfall selbst zwischen den Pfosten

ausshelfen könnte. „Christian macht das super. Er ist auch Jeff und mir eine Hilfe, tut uns allen sehr gut. Da merkst du, dass er auch schon mal selbst Trainer war“, erläutert Yasar. Neben Koch bringt auch Rückkehrer Dennis Köhler viel Erfahrung mit.

In ihrer starken Premierenaison zeichnete die Schmittweilerer oftmals aus, mit Mentalität und Zusammenhalt auf Widrigkeiten reagieren zu können. „Das habe ich auch schon in der Vorbereitung wieder erleben dürfen, als wir Spiele spät gedreht haben. Die Jungs wollen jedes Spiel gewinnen“, berichtet Yasar und fügt an: „Schmittweiler ist und bleibt Schmittweiler. Wenn wir zusammenhalten, gut trainieren und diszipliniert auftreten, dann geht immer etwas, wenn der FC Schmittweiler auf dem Platz steht.“

Ein Zusammenhalt, der auch außerhalb des Platzes zu spüren ist. „Das Schöne an unserem Verein ist, dass die Entscheider im Vorstand wie Julian Kuhn, Heiko Frenger und Jürgen Kemmries alle Fußballer waren und unsere Lage sehr gut einschätzen können“, erläutert Yasar.

Olaf Paare

Prognose: Für Klassenverbleib muss alles passen

Die Schmittweilerer wissen es selbst. Es muss angesichts des großen Aderlasses alles passen, wenn der Klassenverbleib gelingen soll. Ein

Abstieg im zweiten Landesliga-Jahr wäre angesichts der Umstände und der Grundvoraussetzungen keine Überraschung. Doch auch in der

Vorsaison galt der FCS als Abstiegs-kandidat, hat aber allen Widrigkeiten getrotzt und es über den Strich geschafft. Das macht Hoffnung.

FC Schmittweiler-Callbach

Zugänge: Dennis Köhler (SG Alsenztal), Romain Valentin Barraud (SG Mannweiler/Stahlberg/Dielkirchen), Nico Schmidt (ASV Langweiler/Merzweiler), Jan Petrov, Paul Haßinger (beide JSG Nahe-Glan), Ahmet Akif Besler (FC Bad Sobernheim), Christian Koch (SG Hochstetten/Nußbaum).

Abgänge: Marius Heimann (Spvgg Welchweiler), Simon Scherer (SG Hüffelsheim), Efe Görlek (SV Winterbach), Leon Stibitz (SV Steinwenden), Fabian Moorhead (VfR Baumholder), David Atama (FSG Riedrode), Raphael Decker (VfR Hundheim-Offenbach).

Tor: Lucas Frenger, Jakob Hill, Christian Koch.

Abwehr: Ahmet Akif Besler, Fabian Boppel, Jeffrey Renner, Nico Schmidt, Gerardo Luciano, Jannick Marcel Wolf.

Mittelfeld: Romain Valentin Barraud, Leon Frenger, Leon Hübner, Milan-Marek Klein, Yannick Naujoks, Jan Petrov, Justus Rech, Christian Rech, Paul Haßinger.

Angriff: Petrit Miftari, Aurel Rech, Dennis Köhler, Philipp Fritz.

Trainer: Murat Yasar.

Co-Trainer: Jeffrey Renner.

Torwarttrainer: Christian Koch.

Saisonziele: Klassenverbleib, Integration der Zugänge und Entwicklung der jungen Mannschaft.

Favorit: SG Riesweiler.

Auf Motivator Merkel hören die Hackenheimer Jungs

Landesliga TuS peilt die obere Tabellenhälfte an – Kapitän Menger geht in seine 14. Saison

Vierter, Sechster, Achter – die Tendenz des TuS Hackenheim in der Fußball-Landesliga zeigt nach unten. Doch damit soll nun Schluss sein. „Schlechter als Platz acht wollen wir nicht mehr abschneiden“, sagt der Hackenheimer Spielertrainer Tim Hulsey, der seinem Team sogar Rang drei bis acht zu- traut.

Doch Hulsey möchte gar nicht zu weit in die Zukunft schauen. „Ein Saisonverlauf hängt von vielen Faktoren ab, beispielsweise ob wir verletzungsfrei bleiben. Wir wollen uns eher kleinere Ziele setzen. Der erste Schwerpunkt gilt den ersten drei Partien“, sagt der Coach der Hackenheimer. Er zeigt sich aber zuversichtlich, dass die Mannschaft in dieser Saison gefestigter startet. „Vor einem Jahr hatten wir einen Umbruch. Es war klar, dass wir uns da erst finden müssen. Nun sind wir weiter und können den nächsten Schritt gehen.“

Der Optimismus liegt auch oder gerade in den Zugängen begründet. Leon Baderschneider und Felix Hadamitzky sind typische Hackenheim-Transfers, Spieler, die sich entwickeln können und sollen. Allerdings bringen beide bereits Landesliga-Erfahrung mit. Der Volkheimer Hadamitzky bekam in der Vorsaison als jüngerer A-Jugend-Jahrgang viel Spielzeit in Bingen. Auch in der neuen Saison dürfte das Talent noch beim Nachwuchs ran, ist aber fest in der Innenverteidigung des Landesliga-Teams eingepplant. „Ich glaube, dass beide keine lan-

TuS Hackenheim

Zugänge: Leon Baderschneider (SG Nordpfalz), Leon Scherer (FC Sprenglingen), Felix Hadamitzky (Hassia Bingen), Pierre Merkel (SV Alemannia Waldalgesheim).

Abgänge: Simon Marschall (SG Eintracht Bad Kreuznach), Maximilian Walg, Christopher Kienle (beide SG Weinsheim), Tom Edinger (TSV Hargesheim), Yukimune Kadokura (Ziel unbekannt).

Tor: Marc Reekers, Pascal Pies.

Abwehr: Niklas Wollmann, Leon Baderschneider, Jannik Erbach, Arash Sadeghi, Julius Oertel, Felix Kosek, Michael Gilles, Paul Protzel, Leon Scherer, Felix Hadamitzky.

Mittelfeld: Jasper Brede, Lukas Röder, Tim Hulsey, Oliver Gäns, Henrik Sperling, Deniz Dasli, Jörg Maier, Christoph Menger.

Angriff: Hans Steyer, Niklas Schneider, Pierre Merkel, Laurenz Bubach.

Spielertrainer: Tim Hulsey.

Saisonziele: Die Teamchemie weiter stärken, die individuelle Entwicklung jedes Spielers vorantreiben und einen Platz in der oberen Tabellenhälfte erreichen.

Favorit: SC Hauenstein.



Auch in seiner vierten Saison will der TuS Hackenheim die Landesliga rocken. Dazu treten an: (vorn von links) Oliver Gäns, Niklas Wollmann, Christoph Menger, Marc Reekers, Lukas Starke, Lukas Röder, Henrik Sperling, Arash Sadeghi sowie (zweite Reihe von links) Co-Trainer Pierre Merkel, die Vereinsfunktionäre Werner Wilhelm, Peter Schulze, Klaus Rehbein, Hermann Ristow, Ottmar Odenbreit, Peter Kaul, Trainer Tim Hulsey sowie (dritte Reihe von links) Torwarttrainer Bernd Weyd, Hans Steyer, Jannik Erbach, Julius Oertel, Leon Baderschneider, Michael Gilles, Leon Scherer, Laurenz Bubach, Physiotherapeut Wilfried Dieler sowie (hinten von links) Paul Protzel, Felix Hadamitzky, Jasper Brede, Jörg Maier, Deniz Dasli und Niklas Schneider.

Foto: Klaus Castor

ge Anlaufzeit brauchen“, sagt Hulsey.

Königstransfer ist aber Pierre Merkel. Wenn ein Mann, der in der Zweiten Liga regelmäßig getroffen hat, in der Landesliga aufkreuzt, dann ist das eine Hausnummer. Doch nicht nur die Tore Merkels werden den Hackenheimern helfen. „Pierre bringt sich toll ein, auf dem Spielfeld und außerhalb. Die Jungs hören ihm zu“, sagt Hulsey über seinen neuen Co-Trainer.

Merkel, dazu die erstarkten Brüder Niklas Schneider und Hans Steyer, der eine Klasse Rückrunde gespielt hat – in der Offensive sind die Hackenheimer blendend besetzt. Kann das Trio auch gemeinsam spielen? „Warum nicht? Pierre ist der Zielspieler, der die Gegner bindet, Niklas und Hans bewegen sich drum herum, und wenn sie mal Platz haben für einen Abschluss, wird es eklig für den Gegner“, sagt Hulsey. Er verfährt eh nach dem Motto: Das Personal ist wichtiger als das System. „Es wird darum gehen, die Jungs auf ihren besten Positionen auf den Platz zu bekommen, und da-

rum, die Ausrichtung zu gestalten“, erklärt der TuS-Trainer.

Doch nicht nur die Offensive, der gesamte erste Anzug des TuS genügt höchsten Landesliga-Ansprüchen. Die Frage wird sein, ob die Leistungsträger konstant durch die Runde kommen. „Das habe ich an einem Teamabend noch einmal explizit angesprochen. Als Stammspieler solltest du von 30 Spielen auch bei 28 da sein“, sagt Hulsey und fügt an: „Fußball hat auch mit Wahrscheinlichkeitsrechnung zu tun. Und wenn immer alle da sind, ist die Wahrscheinlichkeit größer, dass wir Spiele gewinnen. Dazu gehört auch, wie ich mich pflege nach den Spielen und dass ich nicht fünfmal während der Saison krank ausfalle. Nur so erreichen wir unsere Ziele.“ Konstante Leistungen wollen die Hackenheimer vor allem zu Hause abliefern. Der Kunstrasen am Felseneck soll wieder eine Festung werden. „Da wollen wir die meisten Punkte holen, ganz klar“, sagt Hulsey. Seit 14 Jahren jagt Chris Menger auf diesem

Sportplatz dem Ball hinterher. Dass er der Kapitän des TuS bleibt, stand für Hulsey außer Frage. „Chris ist Hackenheim“, bringt es der Coach auf den Punkt und fügt an: „Chris ist auch für mich immer wichtiger geworden. Ich suche den Austausch mit ihm. Seine Ratschläge sind sehr wertvoll.“ In der Vorsaison half Menger öfter mal hinten aus, doch in der neuen Runde dürfte er wieder als Zehner die Stürmer füttern.

Nichts Neues also im Kapitänsbereich, dafür gibt es eine Veränderung im Kasten. Marc Reekers rückt nach dem Abgang von Simon Marschall zur Nummer eins auf. „Er hat einen tollen Charakter und sich die Chance verdient, allen zu zeigen, dass er das Zeug zu einem verlässlichen Landesliga-Torwart hat“,

spricht der Trainer Reekers das Vertrauen aus, wohl wissend, dass auch mal Fehler passieren. „Auch für die Feldspieler gilt, dass wir beim TuS Hackenheim ein Klima schaffen wollen, in dem Fehler erlaubt sind“, sagt Hulsey und liefert eine gute Begründung dafür: „Pierre, Niklas und ich, wir spielen ja noch selbst, und niemand ist fehlerfrei.“

Auch im Umgang mit Rückschlägen sind viele der jüngeren TuS-Spieler ein Jahr älter und erfahrener. Niklas Wollmann und Jasper Brede beispielsweise haben auf ihrer Seite in der Vorbereitung überzeugt. Auch auf anderen Positionen sieht der Coach Fortschritte und verbindet damit die Hoffnung, nicht wie in der Vorsaison bis in den Mai um den Klassenverbleib zittern zu müssen. *Olaf Paare*

Prognose: TuS Hackenheim ist eine Wundertüte

Der TuS Hackenheim ist personell gut aufgestellt für eine Saison in ruhigem Fahrwasser. Doch stehen auch

immer alle Spieler zur Verfügung? Oder schlägt das Verletzungspech wieder zu? Von der Beantwortung der

Fragen wird abhängen, ob die Wundertüte TuS oben anklopft oder erneut lange bangen muss.

Halbgas kennt junges Team des SV Winterbach nicht

Landesliga Aufsteiger startet mit Demut und starken Zugängen – Heimstärke und Zusammenhalt sollen Mannschaft tragen

Ein Abenteuer wartet auf den SV Winterbach. Erstmals in seiner Vereinsgeschichte tritt der Fußball-Verein aus dem staatlich anerkannten Erholungsort am Rande des Soonwalds in der Landesliga an. Das gilt auch für einen Großteil des jungen Kaders des Bezirksliga-Meisters.

„Der Aufstieg und die Herausforderung Landesliga sind der verdiente Lohn für zwei ganz starke Jahre der Mannschaft“, sagt Torben Scherer, seit 2024 Cheftrainer des SVW. Mit lediglich einer Nie-

derlage stürmten die Winterbacher durch die Vorsaison und wollen die Aufstiegseuphorie in das neue Umfeld mitnehmen. „Wir gehen die Aufgabe mit jeder Menge Demut an. Wir werden, egal, zu welchem Zeitpunkt der Saison und wie der Gegner heißen mag, immer ans Limit gehen müssen, um erfolgreich zu sein“, erklärt der Coach und fügt an: „Aber da ist mir nicht bange. Halbgas kennt meine Mannschaft gar nicht.“

Die Winterbacher vertrauen auch in der Landesliga ihren Stärken. Eine liegt am berühmten Felsen. Der Platz des SVW ist klein, die Zuschauer stehen ganz dicht am Spielfeldrand. Darauf werden sich die Gästeteams erst einmal einstellen müssen. Im Ligaspielbetrieb haben die Winterbacher dort in den Jahren 2024 und 2025 keine einzige Partie verloren. „Eine weitere Stärke sehe ich in unserer Unbekümmertheit. Viele Spieler sind Anfang 20, haben ihren Leistungszenit noch gar nicht erreicht und sind extrem heiß auf die Landesliga“, sagt Scherer. Musterbeispiel dafür ist der 22-jährige Torjäger Elias Pfenning, der in der Vorsaison 54 Treffer markierte.

Zudem haben die Winterbacher die vergangene Saison in Ruhe analysiert und festgestellt, dass sie über sehr

lange Zeit von einer intensiven Vorbereitung profitiert haben. Folglich wurde auch heuer wieder im Vorfeld der Runde geackert – inklusive eines Trainingslagers, an dem sich nahezu der komplette Kader beteiligte. „Wir haben wieder stark an der Athletik gearbeitet, Kondition gebolzt. Die Physis wird in der Landesliga eine große Rolle spielen“, sagt Scherer.

Nicht zuletzt soll auch die Kameradschaft ein Pluspunkt der Winterbacher werden. Der Zusammenhalt der Jungs vom Felsen soll vor allem dann helfen, wenn neue Erfahrungen auf den SVW warten. „Wir werden sicher häufiger verlieren, auch mal unverdient verlieren oder knapp verlieren. Damit müssen wir dann lernen umzugehen“, sagt Scherer. Dann werden die wenigen erfahrenen Kräfte gefordert sein. Sebi Fett (SG Hüffelshausen) und Jonas Kunz (FCV Merxheim) kennen die Landesliga als Spie-

ler, Co-Trainer Patrick Jungblut (VfL Simmertal) und SVW-Vorsitzender Michael Höft (stetiger Begleiter der SG Meisenheim) vom Spielfeldrand aus. Sie müssen und werden ihren Einfluss geltend machen. So wie es ihnen auch in der Vergangenheit geglückt ist. Weder die verlorene Aufstiegsrunde 2024 noch die 0:5-Derbyklatche im März in Weinsheim haben den SVW aus der Bahn geworfen.

Von Vorteil kann auch sein, dass zwei der drei externen Zugänge für die erste Mannschaft schon Spielzeit in der Landesliga gesammelt haben. Efe Görlek legte eine starke Entwicklung beim FC Schmittweiler hin, Niklas Secker zeigte sich bei der SG Meisenheim, wenn er verletzungsfrei war. „Ganz wichtig ist aber, dass sie sich mit dem SV Winterbach identifizieren, nicht direkt wieder weg sind, falls wir absteigen sollten. Sie bringen sich in das Gefüge

ein“, sagt Scherer und ergänzt: „Auch Marius Reidel hinterlässt einen klasse Eindruck. Mit den drei Spielern haben wir unser Ziel, den Kader zu verbreitern, definitiv erreicht. Und wer weiß, vielleicht gibt es ja am ersten Spieltag die eine oder andere Überraschung in der Aufstellung.“

Neben dem Team betritt auch Scherer Neuland. „Mein Pass liegt ja schon länger in Winterbach, ich spiele dort in der AH. Ich kenne und mag die Leute beim SVW. Und in einem solchen Umfeld den nächsten Schritt als Trainer gehen zu dürfen, ist natürlich eine tolle Sache für mich“, erklärt der Coach. Er wird dabei weiter von Jungblut unterstützt, als zusätzlicher Co-Trainer fungiert Torjäger Pfenning. „Elias ist Fußballer durch und durch. Das soll er auch bleiben, aber wir übertragen ihm Schritt für Schritt Aufgaben“, beschreibt Scherer die Zusammenarbeit.

So leitet Pfenning die Athletikeinheiten, arbeitet Standards heraus und übernimmt die Videoanalyse. Scherer und Jungblut haben somit die Möglichkeit, von außen einzuwirken. Nicht nur die beiden, alle in Winterbach und Umgebung sind gespannt, was sie dabei in der Landesliga sehen und erleben werden.

Olaf Paare

SV Winterbach

Zugänge: Efe Görlek (FC Schmittweiler-Callbach), Marius Reidel (SV Alemannia Waldalgesheim), Niklas Secker (SG Meisenheim/Desloch/Lauschied), Maximilian Höft (eigene Jugend), Philipp Keim (VfL Sponheim, im Winter), David Schlich (FC Bavaria Ebernburg, im Winter).

Abgänge: Keine.

Tor: Samuel Keßler, Max Kretzschmar, Pascal Kropp.

Abwehr: Tim Augustin, Nicolas Hennrich, Sebastian Fett, Michel Behrenz, Lucas Stork, Tommy Warkus, Immanuel Blaum, Maximilian Stumm, Leon Leister, Niklas Secker, David Schlich, Maximilian Höft.

Mittelfeld: Jonas Kunz, Leon Zimmermann, Luis Becker, Jonas Götz, Emilio Becker, Johannes Lenhart, David Wolf, Efe Görlek, Marius Reidel, Philipp Keim.

Angriff: Elias Pfenning, Henry Schneberger, Matteo Kunz, Marcel Herrmann, Sebastian Weingarth.

Trainer: Torben Scherer, Patrick Jungblut, Elias Pfenning, Michael Wurmehl.

Saisonziele: Abenteuer Landesliga annehmen, sich dabei weiterentwickeln und im Idealfall die Klasse halten.

Favoriten: TSC Zweibrücken, SV Hermersberg, SC Hauenstein.

Prognose: Mit Pfenning's Toren zum Klassenverbleib

Viele Aufsteiger haben sich an der Landesliga die Zähne ausgebissen. Dem SV Winterbach ist aber eine Rolle wie dem FC Schmitt-

weiler-Callbach zuzutrauen. Heißt: Das Team sichert sich nach hartem Kampf und dank eines langen Atems den Klassenverbleib. Eine

Voraussetzung dafür ist, dass Torgarant Elias Pfenning wie in der Vorsaison durchspielt und mehr als 20 Treffer beisteuert.



Teamfoto vor dem Felsen: Aufsteiger SV Winterbach startet mit folgendem Aufgebot in die erste Landesliga-Saison: Physiotherapeut Stefan Brandstädter (hintere Reihe, von links), Maximilian Stumm, Jonas Kunz, Elias Pfenning, Jonas Götz, Leon Leister, Maximilian Höft, Sebastian Weingarth, Co-Trainer Patrick Jungblut sowie (Mitte von links) Sascha Mecking, Michael Höft, Philipp Keim, Sebastian Fett, Tim Augustin, Lucas Stork, Immanuel Blaum, Luis Becker, Trainer Torben Scherer, Michael Wurmehl sowie (vordere Reihe, von links) Nicolas Hennrich, Henry Schneberger, Leon Zimmermann, Samuel Keßler, Max Kretzschmar, Pascal Kropp, Marius Reidel, Niklas Secker und Efe Görlek.



Eingeschworenes Team: Die SG Meisenheim/Desloch/Lauschied geht an den Start mit: (hinten von links) Co-Trainer Fabian Müller, Nico Praß, Leon Bock, Filip Höft, Frederik Sehls, Benjamin Schmell, Teammanager Jan Gravius sowie (Mitte von links) Trainer Jens Bohr, Benjamin Hill, Alexander Tiedtke, Pascal Michael, Pascal Mohr, Maurizio Lörtsch, Joshua Rodriguez, Betreuer Axel Fach sowie (vorne von links) Timon Edinger, Moritz Wurdel, Corin Gätcke, Marco Blaesy, Johannes Körner, Laurenz Fach und Mika Maurer.

Foto: Klaus Castor

Jetzt ist Lörtsch auch ganz offiziell Co-Trainer

Landesliga SG Meisenheim bietet einige interessante Personalien – Gätcke stachelt Konkurrenzkampf im Kasten an

In der Sommerpause kehrt Ruhe ein bei der SG Meisenheim/Desloch/Lauschied. Im Spielerkader des Fußball-Landesligisten tut sich schon seit Jahren wenig. Auch 2025 hält sich die Fluktuation in Grenzen, trotzdem lassen ein paar Personalien aufhorchen.

Da wäre beispielsweise Maurizio Lörtsch zu nennen. Der seit Jahren zuverlässige Innenverteidiger ist innerhalb des Landesliga-Gebildes der SGM zum Co-Trainer aufgestiegen. „Mau kam auf mich zu und hat mir gesagt, dass er gerne mehr Verantwortung

übernehmen möchte. Ich war direkt begeistert“, berichtet SGM-Cheftrainer Jens Bohr. Nach weiteren Gesprächen mit der Vereinsführung wurde das erweiterte Aufgabenfeld des bisherigen Kapitäns festgezurr. „Vier Augen sehen mehr als zwei. Deshalb bin ich total froh über das Engagement von Mau, mit dem ich mich ja schon vorher sehr intensiv ausgetauscht habe. Mehr oder weniger wurde jetzt das offiziell gemacht, was wir bisher eh schon gelebt haben“, sagt Bohr.

Lörtsch hatte seit der Winterpause mit einer Schambeinenzündung zu kämpfen, spielte nur sporadisch. Die Hoffnung ist groß, dass er in der neuen Saison häufiger auf dem Platz steht. In seiner Abwesenheit wurde Mika Maurer zum zentralen Abwehrmann aufgebaut. „Es ist völlig egal, wo Mika spielt, ob ganz hinten, als offensiver Innenverteidiger oder im Mittelfeld. Mika gibt immer 100 Prozent. Er ist überall wichtig“, lobt Bohr den Edeltechniker, der auch grätschen kann, und lässt offen, wo er ihn einsetzt.

Das System ist dagegen gesetzt. „Wir haben zuletzt mit Dreier- und Fünferkette gespielt, das hat gut funktioniert“, erklärt der Coach. Nach vorne wird eh viel über die

schnellen Spieler der Meisenheimer geregelt. „Umschaltspiel liegt uns, keine Frage, aber wir wollen auch Ballbesitzphasen einstreuen, etwas mit dem Ball anfangen“, sagt der Coach.

In Timon Edinger, der als A-Junior auch schon ausgeholfen hat, gibt es eine weitere Offensivoption. „Es muss das Ziel sein, immer wieder Spieler aus der eigenen Jugend einzubauen. Das wollen wir mit Timon erreichen, auch wenn er körperlich noch zulegen muss, aber dank des guten Austauschs mit dem A-Klassen-Team wird er genügend Spielzeit bekommen“, erläutert Bohr. Auch der zweite neue Feldspieler kennt die Abläufe bei der SGM. Nach zwei Jahren in Hüfelsheim kehrt Joshua Rodriguez zurück. „Er kommt quasi nach Hause“, freut sich Bohr über einen „Spieler, der uns auf jeden Fall weiterbringen wird“.

Der dritte Zugang verblüfft. Der bisherige Waldbö-

ckelheimer Corin Gätcke war einer der stärksten Bezirksliga-Torhüter der vergangenen Jahre. Die Nummer eins in Meisenheim ist allerdings zementiert. Johannes Körner hält seit Jahren den Kasten der SGM sauber und überzeugt mit spielerischen Fertigkeiten und Ausstrahlung. „Torhüter kannst du nie genug haben“, sagt Bohr trocken und fügt an: „Corin ist sehr motiviert, möchte sich weiterentwickeln, und da wir in Timm Wolf einen erstklassigen Torwarttrainer haben, sieht er bei uns die Möglichkeit dazu. So haben wir dann auch eine ordentliche Konkurrenzsituation.“

Drei Zugängen mit Perspektiven steht nur ein Abgang gegenüber – Ergänzungsspieler Niklas Secker ist zum SV Winterbach gewechselt. Dass der Aufsteiger auch gerne SGM-Mittelfeldmotor Filip Höft verpflichtet hätte, ist kein Geheimnis, schließlich ist der SVV sein Heimatverein und Papa Michael

der Chef des Fußball-Wunders vom Felsen. Dass sich Höft trotzdem für eine weitere Saison bei der SG Meisenheim ausgesprochen hat, dürfen die Meisenheimer als Anerkennung verzeichnen, es spricht für gute Stimmung im Kader und fußballerische Perspektive auf dem Platz. „Dass uns so wenig Spieler Jahr für Jahr verlassen, liegt daran, dass sich alle sehr wohlfühlen bei uns. Das ist klasse“, sagt Bohr und ergänzt: „Schade ist, dass es kaum gelingt, neue Spieler für uns zu gewinnen. Das liegt sicher an den finanziellen Möglichkeiten, aber auch an der Lage. Nach Meisenheim fährst du nicht mal schnell über die B41.“ Und noch etwas hat Bohr festgestellt: „In anderen Vereinen wird auch richtig gute Arbeit gemacht. Als Beispiel kann ich die Jugendarbeit bei der SG Merxheim/Monzingen/Meddersheim nennen.“

Was ist in der neuen Saison drin für die SGM? „Unsere Ziele besprechen wir wie immer im Abschlusstraining vor dem ersten Spiel“, sagt Bohr, der einen eigenen Wunsch verrät: „Wir sollten weniger Gegentore fangen.“ Und der Verbleib in der Landesliga ist natürlich höchste Meisenheimer Fußballpflicht. *Olaf Paare*

Prognose: Eingespielter Kader der SGM klopft oben an

Warum nicht mal größer denken? Der Kader der SG Meisenheim ist eingespielt, die jungen Spieler sind wieder

ein Jahr reifer. Da kann etwas gehen. Es muss ja nicht gleich die Meisterschaft sein, aber in den Kampf um

die Aufstiegsrunde einzugreifen, wäre doch mal ein ambitioniertes Ziel. Zuzutrauen ist es der SGM.

SG Meisenheim/Desl./L.

Zugänge: Corin Gätcke (TuS Waldböckelheim), Joshua Sapper Rodriguez (SG Hüfelsheim), Timon Edinger (eigene Jugend).

Abgang: Niklas Secker (SV Winterbach).

Tor: Corin Gätcke, Johannes Körner, Marco Blaesy.

Abwehr: Frederik Sehls, Hendrik Hautz, Maurizio Lörtsch, Pascal Mohr.

Mittelfeld: Benjamin Hill, Benjamin Schmell, Filip Höft, Joshua Sapper Rodriguez, Laurenz Fach, Leon Bock, Levin Schmidt, Marc-André Schneider, Mika Maurer, Moritz Wurdel, Pascal Michael, Nico Praß.

Angriff: Alexander Tiedtke, Marc Giselbrecht, Timon Edinger.

Trainer: Jens Bohr.

Co-Trainer: Maurizio Lörtsch.

Torwarttrainer: Timm Wolff.

Betreuer: Axel Fach.

Saisonziel: Noch nicht definiert.

Favoriten: Alle außer wir.

Der VfR Baumholder muss wieder gewinnen lernen

Landesliga Nach zwei Abstiegen in Folge brennt Trainer Christian Schübeline auf Wiedergutmachung

Hoch geflogen ist der VfR Baumholder in den vergangenen fünf Jahren. Bis in die Oberliga führte der Weg der Westricher, die im Oktober 2023 auf dem Gipfel waren. Eine Klasse höher als der SC Idar-Oberstein, das eigentliche Aushängeschild im Fußballkreis Birkenfeld, gewannen sie in der Oberliga beim FV Diefflen 8:0. Für die Anhänger war dieser Tag ein Traum. Kurz darauf ging es dann aber bergab – und das ziemlich rasant. Zwei Abstiege hintereinander später findet sich der VfR in der Landesliga wieder.

Den Sturz aus der Oberliga in die Verbandsliga haben die Baumholderer noch scheinbar locker-trotzig verkraftet, dass es aber anschließend gleich noch eine Etage tiefer ging, das tat weh und war auch nicht nötig. Zu spät schienen die Spieler die Gefahr zu erkennen, dass sie unter den fünf Mannschaften sein könnten, die runter in die Landesliga müssen. Pech und keine ordentliche Portion Unferahrenheit taten das Übrige. Da konnte auch der Trainerwechsel im vergangenen November zu Christian Schübeline nichts mehr retten.

Sei's drum. Der VfR Baumholder ist also wieder in der Landesliga und damit noch immer die zweithöchste Mannschaft des Kreises Birkenfeld. Doch das ist natürlich kein Grund zur Euphorie. „Die gibt es bei uns gerade nicht. Wir haben zwar eine gute Stimmung in der Mannschaft,



Mit dieser Mannschaft nimmt der VfR Baumholder die Landesliga in Angriff: (hinten von links) Nico Schulz, Jonas Brenner, Finn Kley, Lucca Buchner, Miguel Schäfer, Lucas Alvez da Silva, Marius Gedratz, Dominic Schübeline, Abdul Hadi Antar, (Mitte von links) Vorstand Thomas Flohr, Betreuer Werner Schug, Vorstand Rainer Albert, Spartenleiter Matthias Dingert, Joshua Fuchs, Niklas Alles, Danny Lutz, Daniel Embacher, Betreuerin Ingrid Lopez, Trainer Christian Schübeline, Betreuer Jens Donner, Vorstand Burkhardt Bidingler sowie (vorne von links) Ahmad Tajik, Raphael-Miguel Allkofer, Fineas Allnoch, Tim-Luca Donner, Marco Klein, Till Angel, Fabian Moorhead und Ismael Magassa.

Foto: Stefan Ding

aber zweimal abzusteigen, das muss man erst einmal verdauen – als Verein und als Team“, sagt Schübeline, der zugibt: „Bei mir sitzt der Stachel des Abstiegs schon noch tief.“

Der Coach ist selbstkritisch und hatte nach dem 1:6 bei Meister FV Dudenhofen, das am letzten Verbandsliga-Spieltag den Sturz in die Landesliga besiegelte, ungeschminkt festgehalten, dass er von sich selbst enttäuscht sei. Dass es ihm nicht gelang, die Klasse zu halten, nagte an Schübeline, und jetzt brennt er auf Wiedergutmachung.

Das bedeutet nun freilich nicht, dass der Trainer den sofortigen Wiederaufstieg als Ziel setzt – dazu ist er wiederum zu realistisch. Schübeline stellt klar: „Wir haben in den vergangenen zwei Jahren bestimmt 20 Spieler, einen kompletten Kader also, verloren. Wir haben einen Riesenumbbruch erlebt, und unsere aktuelle Mannschaft ist brutal jung und entsprechend unerfahren.“ Das bringt Schwierigkeiten mit sich, die fehlende Abgebrühtheit vor dem Tor ist eine davon. Konzentration über 90 Minuten eine andere.

Deshalb sieht in Schübelines Augen Wiedergutmachung so aus, dass die Spieler „endlich zu einer richtigen Mannschaft werden und ordentlichen, schönen Fußball bieten“. Und doch möchte er mit seiner Equipe nicht unter „ferner

liefen“ in der Landesliga landen. „Für einen sofortigen Wiederaufstieg gibt es zu viele Fragezeichen, aber einen Platz unter den Top Fünf möchten wir schon anvisieren“, erklärt er, wohl wissend, dass auch das nicht einfach wird.

„Wir müssen erst wieder den Hebel in die richtige Richtung stellen“, sagt Schübeline und wünscht sich, dass ganz schnell Ruhe und neue Motivation einkehren. Das ist nur verständlich, schließlich mussten die Baumholderer jede Menge Rückschläge verdauen. „Wir haben viel verloren zuletzt“, erklärt der Trainer und bestätigt die These, dass seine Mannschaft das Gewinnen erst wieder lernen muss. „Wir müssen wieder ein Gefühl dafür bekommen, eine Führung ins Ziel zu bringen, sie entweder konsequent auszubauen oder auch mal über die Zeit zu retten“, erläutert der Coach.

Der neue Kader macht Schübeline Freude, mit fast al-

len Zugängen ist er sehr zufrieden. Besonders wichtig war die Verpflichtung von Marco Klein für das Tor. Sehr spät erst entschied sich die Nummer eins der vergangenen Runde, Michel Schmitt, zu einem Rückwechsel zum SC Idar-Oberstein, nachdem dort Keeper Tobias Edinger trotz Zusage zu Wormatia Worms gewechselt war. Es war nicht leicht für die Baumholderer, auf dieses „Schlussmann-Domino“ zu reagieren, doch die Verantwortlichen um Trainer Schübeline und Spartenleiter Matthias Dingert fanden eine Top-Lösung. Von Saarlandliga-Aufsteiger SG Marpingen-Urexweiler wechselte Marco Klein ins Brühl-Stadion. Den Hünen bezeichnete Schübeline schon während der Vorbereitung als „Riesentrübsal“ und erklärt: „Er bringt neben seiner sportlichen Klasse auch eine gewisse Leichtigkeit mit in die Kabine. Das tut uns gut.“ Kleiner Wermutstropfen: Klein hat vorerst nur bis zur Winterpause zugesagt.

Als „tollen Fußballer“ hat Schübeline auch Till Angel kennengelernt, dessen Einwürfe zudem wie Flanken kommen. „Sehr spannend mit großem Potenzial“, findet der Trainer Fineas Allnoch. Der junge Torjäger kam vom TuS Leisel, für den er in der B-Klasse in der vergangenen Runde satte 39 Treffer erzielte. „Die muss man auch in dieser Liga erst einmal machen“, sagt Schübeline, den durchaus auch die Youngster Ismael Magassa (kam von der A-Jugend des SC Idar-Oberstein) und Luca Panciera vom JFV Pfälzer Bergland zu beeindruckten wussten. Fabian Moorhead vom FC Schmittweiler-Callbach und Abdul Hadi Antar vom TuS Bedesbach-Patersbach sind weitere gute Alternativen.

Doch bei aller Zufriedenheit über die Neuen, entscheidend für Schübeline ist, wie eine bestimmte Achse funktioniert. „Unsere Schlüsselspieler sind zweifellos Danny Lutz, Marius Gedratz, Nico Schulz und Niklas Alles. Wenn wir diese Jungs ins Laufen bringen, dann werden wir auch eine gute Saison spielen, weil sich unsere vielen Talente an ihnen orientieren können“, erklärt der Trainer. Tatsächlich bringt das Quartett nicht umsonst Oberliga-Erfahrung mit. Das bürgt für Klasse, die in der Landesliga den Unterschied ausmachen kann. Sascha Nicolay

VfR Baumholder

Zugänge: Till Angel (VfL Primstal), Fabian Moorhead (FC Schmittweiler-Callbach), Fineas Allnoch (TuS Leisel), Ismael Magassa (SC Idar-Oberstein, Jugend), Luca Panciera (JFV Pfälzer Bergland), Marco Klein (SG Marpingen-Urexweiler), Leonardo Vebiu (US Mondorf), Abdul Hadi Antar (TuS Bedesbach-Patersbach).

Abgänge: Marvin Lind, Michel Schmitt (beide SC Idar-Oberstein), Elias Ludwig (SG Hüffelsheim), Lars Lindecke (Spvgg Wildenburg), Niklas Schindler (SC Birkenfeld), Julian Röhrig (SG Kirn/Kirn-Sulzbach).

Tor: Marco Klein, Tim-Luca Donner.

Abwehr: Dominic Schübeline, Lucca Buchner, Nico Schulz, Jonas Brenner, Ahmad Tajik, Abdul Hadi Antar, Ismael Magassa.

Mittelfeld: Marius Gedratz, Niklas Alles, Raphael-Miguel Allkofer, Miguel Schäfer, Joshua Fuchs, Danny Lutz, Luca Panciera, Till Angel, Fabian Moorhead, Marwan da Silva, Leonardo Vebiu.

Angriff: Lucas Alvez da Silva, Finn Kley, Fineas Allnoch.

Trainer: Christian Schübeline.

Saisonziele: Umbruch weiter vorantreiben, vorn mitspielen.

Favoriten: Keine.

Prognose: Der VfR Baumholder mischt oben mit

Der VfR Baumholder sollte trotz der beiden Abstiege sein Licht nicht unter den Scheffel stellen. Er hat für die Landesliga eine gute Mannschaft beisammen. Wenn

die gestandenen Spieler wie Marius Gedratz, Niklas Alles, Nico Schulz und Danny Lutz Vollgas geben (können), wenn die Mannschaft die recht kämpferische

Landesliga annimmt, dann sind die Zeiten des Absturzes vorbei, dann kann der VfR zu einem neuen Höhenflug starten und oben mitmischen.

Riemer möchte mit Kibo attraktiven Fußball zeigen

Kader der Landesliga

TuS Bedesbach-Patersb.

Zugänge: Janis Neu, Fenimore Engelbarts (beide JfV Pfälzer Bergland), Robin Geibel (SG Oberkirchen/Grügelborn).

Abgänge: Jerome Sefert (Laufbahn beendet), Abdul Hadi Antar (VfR Baumholder).

Tor: Felix Niebergall, Janis Neu.

Abwehr: Christopher Steiger, Erik Scherrieble, Tobias Daniel, David Selesi, Philipp Allmann, Tim Burchert, Kevin Hebel, Jan Luca Horbach, Jan Erik Herrmann, Eric Braun, Naveed Iqbal.

Mittelfeld: Maximilian Dietz, Arne Fruck, Maximilian Stöbener, Nils Lickteig, Moritz Bollenbacher, David Becker, Leon Bollenbacher.

Angriff: Felix Becker, Robin Geibel, Fenimore Engelbarts, Lasse Leyser.

Trainer: David Becker, Jens Ludwig, Niklas Look.

Saisonziel: Klassenverbleib.

Favoriten: VfR Baumholder, TuS Rüssingen, SC Hauenstein, TSC Zweibrücken.

SF Bundenthal

Zugänge: Thiago Marcos Anderson, Ilias Varsamis (beide SC Hauenstein, Jugend), Antoine Röhrig (FC Metz).

Abgänge: Joshua Jost (SV Battweiler), Patrick Freyer (SSV Höheinöd), Dominik Will, Adrian Balea (beide SG Bruchweiler).

Tor: Nicola Röhrig.

Abwehr: Jens Ehrstein, Hubert Schertl, Daniel Braun, Florin-Radu Tesedan, Dennis Wegmann, Janik Propheer, Sky Gensinger.

Mittelfeld: Nicolas Keilbach, Jonas Zinnecker, Sebastian Reinert, Lukas Hoffmann, Dennis Brödel, Tiago Marcos Anderson, Ilias Varsamis, Antoine Röhrig.

Angriff: Kevin Rose.

Spielertrainer: Sebastian Reinert.

Saisonziel: Keine Angabe.

Favoriten: Keine Angabe.

SC Hauenstein

Zugänge: Bastian Skorski (FK Pirmasens II), Konstantinos Petrakoglou, Anesu Chagonda, Fidel Schmähling, Matthias Seibel (alle eigene Jugend).

Abgänge: Yannick Roth (ASV Lug/Schwanheim), Kai Paller (SV Morlautern), Silas Meyer (SV Battweiler).

Tor: Hendrik Gräfe, Kimi Becker.

Abwehr: Philipp Weishaar, Moritz Schmitt, Jan Keiser, Nico Rüdiger, Konstantinos Petrakoglou, Sebastian Busch, Bastian Skorski.

Mittelfeld: Christoph Seibel, Tim Scherer, Noel Kästner, Justin Veith, Leon Schehl, Maxi Seibel, Alexander Port, Sebastian Stanjek, Anton Weinrieffner, Tim Hecker, Marvin Dully, Leon Christmann, David Laux, Fidel Schmähling, Matthias Seibel.

Angriff: Luca Schmidt, Tim Keiser, Thorsten Riggers, Anesu Chagonda.

Spielertrainer: Philipp Weishaar, Christoph Seibel.

Saisonziel: Unter die ersten drei kommen.

Favoriten: TSC Zweibrücken, VfR Baumholder, SV Hermersberg, TuS Hackenheim.

SV Hermersberg

Zugänge: Christopher Ludy (FK Pirmasens), Tim Bauer (SG Oberarnbach), Robin Petry (SV Steinwenden).

Abgang: Jona Wohlgemuth (SG Rieschweiler).

Tor: Noah Wächter, Sven Deppert, Mika Weick.

Abwehr: Marius Dausmann, Christoph Metzger, Patrik Bold, Jan Lelle, Nico Juner, Jonas Simon, Tim Bauer.



Beim Aufstiegsspiel in Weinsheim wurde der TuS Bedesbach-Patersbach (blaue Trikots) von vielen Fans unterstützt. Das Team vom Glan bringt eine neue Note in die Landesliga.

Foto: Klaus Castor

Mittelfeld: Pascal Masch, Johannes Mendel, Louis Könnel, Kevin Schording, Marco Schwarz, Jens Kolb, Lukas Bißbort, Noah Buchmann, Philipp Ruf, Sebastian Schütz, Cedric Gries.

Angriff: Tim Dudek, Johannes Heid, Norman Weis, Christopher Ludy, Robin Petry.

Spielertrainer: Christopher Ludy.

Co-Trainer: Sebastian Schütz.

Torwarttrainer: Klaus Scherer.

Saisonziel: Platz eins bis vier.

Favoriten: VfR Baumholder, SC Hauenstein.

SV Hinterweidenthal

Zugänge: Luca Stilb (TuS Leimen), Alex Schmitt (SC Hauenstein U19).

Abgänge: Jonas Keller (SC Busenberg), Moritz Schwarzmüller (TuS Erfweiler).

Tor: Jonas Jung, Til Schäfer.

Abwehr: Kim Schenk, Robin Tretter, Sergio Feß, Fabian Hirschinger, Luca Schwarz, Michael Helfrich, Dominic Kessler, Frederik Mayer, Nick Linker.

Mittelfeld: Daniel Tretter, Christian Singer, David Zwick, Leon Schröder, Luca Stilb, Alex Schmitt, Felix Schiefer, Volker Bohrer.

Angriff: Felix Burkhard, Marius Schweitzer, David Schneider, Marius Schäfer.

Spielertrainer: Christian Singer, Felix Burkhard.

Saisonziel: Klassenverbleib.

Favoriten: SC Hauenstein, VfR Baumholder.

SV Kirchheimbolanden

Zugänge: Lukas Bossong (SV Imsbach), Andreas Schick (SG Rockenhausen/Dörn-

bach), Marvin Hendricks (SG Fürfeld/Neubamberg/Wöllstein), Yannick Krist (VfR Grünstadt), Vincenzo Bilotta (ohne Verein).

Abgänge: Pierre-Marcel Radetz (TSV Gau-Odernheim), Nico Dannenfels (TuS Stetten).

Tor: Henry Wißmann, Thomas Arnold, Semih Tunc.

Abwehr: Arne Kuhn, Marvin Oberländer, Raphael Braun, Christopher Leber, Leonid Morina, Timo Riemer, Andreas Schick, Thomas Rothecker.

Mittelfeld: Dennis Lander, Christopher Egelhof, Max Höflich, Samuele Gualtieri, Ousmane Diallo, Patrick Silbersdorff, Vincenzo Bilotta, Felix Reißmann, Yannick Krist, Marvin Hendricks.

Angriff: Henrik Hillesheim, Simon Bumb, Lukas Bossong.

Spielertrainer: Timo Riemer. **Co-Trainer:** Marc Wolter.

Saisonziele: Attraktiven Fußball spielen, nichts mit dem Abstieg zu tun haben.

Favoriten: SG Rieschweiler, SC Hauenstein.

SG Rieschweiler

Zugänge: Maximilian Wendling, Jona Wohlgemuth (beide SV Hermersberg), Benjamin Selgrad, Max Welter, Elias Weis, Martin Stuppy (alle FK Pirmasens), Christian Ohlinger (DJK Ballweiler), David Mutter (1. FC Saarbrücken).

Abgänge: Lukas Müsel (SSV Höheinöd), Niklas Lohr (SV Palatia Contwig), Mirko Tüllner (TSC Zweibrücken), Nils Lippick (SC Blieskastel-Lautzkirchen), Kelvin Guth (SVN Zweibrücken).

Tor: Marius Kaeppler, David Mutter, Marc Zimmermann.

Abwehr: Oscar Diehl, Lars Einfalt, Luca Hauk, Philipp Rung, Samuel Stawiarz, Martin Stuppy, Elias Weis, David Wagner, Nico Witt, Jona Wohlgemuth.

Mittelfeld: Colin Brödel, Erik Durm, Kevin Gundt, Johannes Jubileum, Finn Kettinger, Sven Eric Mayer, Luis Neumüller, Christian Ohlinger, Benjamin Selgrad, Max Welter, Maximilian Wendling.

Angriff: Elias Braun, Simon Hauk, Elija Wohlgemuth.

Trainer: Björn Hüther. **Co-Trainer:** Christian Ohlinger.

Saisonziel: Platz im Mittelfeld.

Favoriten: SV Hermersberg, TSC Zweibrücken.

SV Rodenbach

Zugänge: Howard Tadgh Thomas William, Silas Jung (beide TSG Kaiserslautern), Kevin Jung, Jonathan Rheinfrank (beide VfL Kaiserslautern), Paul Kehrer, Benjamin Röder (beide VfR Kaiserslautern), Maximilian Wadle (SG Waldfischbach), Mattis Hauser (FSV Jägersburg, im Winter), Dennis Musolf (SV Steinwenden, im Winter).

Abgänge: Harold Kakeu (SV Morlautern), Constantin Haag (TuS Hohenecken), Norman Klug (SV Alsenborn), Dennis Leist (TSG Trippstadt), Sami Kurtuldu (FK Pirmasens II), Tim Weilemann (Spvgg Mehlingen).

Tor: Jonathan Rheinfrank, Maurice Marx, Jan Degen.

Abwehr: Kevin Jung, Mattis Hauser, Fabio Bernd, Marc Gamber, Silas Jung, Paul Kehrer.

Mittelfeld: Tim Hotopp, Kevin Schehl, Jonathan Toco, David Bachmann, Justin Geißert, Dennis Musolf, Benjamin Röder.

Angriff: Marco Heieck, Artim Bekteshi, Jannick Strasser, Jayden Stollings, Maximilian Wadle, Howard Tadgh Thomas William.

Spielertrainer: Marco Heieck.

Co-Trainer: Andreas Baumgärtner.

Saisonziel: Besser abschneiden als vergangene Saison (Platz zwölf).

Favoriten: SC Hauenstein, SV Hermersberg.

TuS Rüssingen

Zugänge: Timo van Eerden, Abdullah Uzunhasanoglu, Tim Schulat (alle VfR Mannheim), Finn Leinberger (FV Dudenhofen), Zakaria Haddioui (Spvgg Ketsch), Benard Umoru (Türkspor Mannheim).

Abgänge: Tolga Karlidag (SG Kirchheim), Suhwan Lee (Ziel unbekannt).

Tor: Gheorge-Cosmin Dragota, Tobias Fürste, Emirhan Yilmaz.

Abwehr: Semih Bayar, Marek Dörzenbach, Safa Garip, Luiz de Marco Kemadjou, Finn Leinberger, Arbnor Pacaj, Behzad Rezaei, Timo van Eerden.

Mittelfeld: Baris Barut, Deniz Ertas, Zakaria Haddioui, Yannik Hibinger, Behcet Öztürk, Markus Schmitt, Abdullah Uzunhasanoglu, Cem Yanar.

Angriff: Mohamed Essamuldeen, Noel Ghilazghi, Erton Haxhijaj, David Reisenauer, Tim Schulat, Benard Umoru.

Spielertrainer: Behcet Öztürk.

Co-Trainer: Florian Di Lella.

Saisonziel: Keine Angabe.

Favoriten: Keine Angabe.

TSG Trippstadt

Zugänge: Cedric Lanza (SC Weselberg), Dennis Leist (SV Rodenbach), Vitor Palmeira Abbehusen, Lars Velten (beide TuS Hohenecken), Fritz Reisinger (Blau-Weiß Köln).

Abgänge: Keine.

Tor: Benjamin Klein, Noah Kunz, Samuel Di Bella.

Abwehr: Tim Herbrand, Cedric Lanza, Niklas Muth, Edison Shala, Aaron Valentini, Lars Velten, Eric Nauerz.

Mittelfeld: Florian Lederer, Riccardo Leis, Maurice Mages, Vitor Palmeira Abbehusen, Fritz Reisinger, Norman Riedl, Benedikt Schmitt, Fabian Schmitt, Lucca Speiser, Finn Weick.

Angriff: Leander Gerhards, Maximilian Lauhoff, Tobias Muth, Dennis Leist, Luca Laske.

Trainer: Simon Henrich. **Co-Trainer:** Tim Herbrand, Maurice Mages.

Saisonziel: Nichtabstieg.

Favoriten: SV Hermersberg, TSC Zweibrücken, VfR Baumholder.

TSC Zweibrücken

Zugänge: Mirko Tüllner (SG Rieschweiler), Lennart Vogt, Lukas Volberg, Tom Dahler (alle FK Pirmasens), Marc Cedric Brünisholz (SV Schwarzenbach), Jonas Schäfer (FK Clausen).

Abgänge: Tim Wachall (SV Elversberg), Jan Luca Rebmann, Dylan Sodji (beide Borussia Neunkirchen), Maximilian Decker (SV Großsteinhausen), Tim Gampfer (SV Palatia Contwig), Quincy Henderson (FC Rodalben), Alex Styben (FSV Jägersburg), Johannes Eichwald, Lorik Preniqi (beide SVN Zweibrücken), Eric Höh (Laufbahn beendet).

Tor: Nico Eitel, Lucas Schmidt.

Abwehr: Tom Dahler, Mark Golschewski, Sebastian Schmitt, Tim Schadrin, Tobias Schön, Jan Tüllner.

Mittelfeld: Marc Cedric Brünisholz, Enver Beljuli, Luca Genova, Robin Jung, Jonathan Kauf, Jonas Schäfer, Elias Schwarzbach, Florian Steinhauer, Lennart Vogt, Lukas Volberg.

Angriff: Erik Bischof, Fabian Bayer, Mirko Tüllner.

Trainer: Björn Klaus.

Saisonziel: Keine Angabe.

Favoriten: Keine.

SG Kirn will den Abstieg direkt vergessen machen

Bezirksliga Bad Kreuznacher Teams wieder in der Favoritenrolle – Für Vizemeister SG Weinsheim spricht Gesetz der Serie

Hält das Gesetz der Serie, dann steht der Meister der Fußball-Bezirksliga schon vor dem Start fest. Der FC Schmittweiler-Callbach und der SV Winterbach scheiterten als Vizemeister in der Aufstiegsrunde zur Landesliga und wurden eine Saison später souveräner Meister der Bezirksliga. Die SG Weinsheim, die in den Aufstiegs-spielen dem TuS Bedesbach unterlag, ist somit der große Favorit auf den Titel.

Die Favoritenrolle haben die Schützlinge von Trainer Andy Baumgartner aber nicht nur aufgrund der vergangenen Runde und der Aufstiegs-Vorbilder inne. Das ohnehin schon stark bestückte Team wurde weiter verstärkt mit bisherigen Landesliga-Akteuren. Zudem sind viele der Weinsheimer Eigengewächse ein Jahr älter und weiter. 14 der 16 Teams sehen die SGW vorne. Nur die Weinsheimer selbst und Nachbar VfL Rüdeshheim fehlen in der Schar derer, die das Baumgartner-Team als Favoriten bezeichnen.

Doch die Meisterschaft wird mit Sicherheit kein Selbstläufer. Und das liegt an starker Konkurrenz. Landesliga-Absteiger SG Kirn/Kirn-Sulz-



Gehen in ihr zweites Jahr bei der SG Weinsheim: Cheftrainer Andy Baumgartner (rechts) und seine rechte Hand auf dem Feld, Torjäger Felix Frantzmann. In der Mitte: SG-Geschäftsführer Johannes Hoffmann.

Foto: Klaus Castor

bach hat das nachgeholt, was vor einem Jahr nicht geklappt hat: sich gut zu verstärken. Sechs starke Akteure mit Stammpflicht-Perspektive sind zu einem Kader gestoßen, der – die Vorsaison mal ausgeklammert – über viele Jahre in der Landesliga performt hat. Zudem kennt Trainer Jens Wückert die Bezirksliga aus seiner Nahbollenbacher

Zeit. Dass die SG Kirn selbst Platz eins bis fünf als Ziel nennt, ist ein weiteres Indiz dafür, dass von Beginn an Attacke angesagt ist bei der SGK, die von zwölf Klubs als Favorit bezeichnet wird.

Auf immerhin zehn Nennungen kommt die TSG Planig. Die war zu Hause schon in der Vorsaison titelreif, doch auswärts hakete es.

Das Problem muss Trainer Christoph Schenk in den Griff bekommen, zudem schmerzt der Abgang von Torwart Mark Becker. Trotzdem ist den Planigern die Rolle des Herausforderers der Weinsheimer und Kirner zuzutrauen.

Der Rest der elf KH-Teams in der Bezirksliga dürfte mit der Meisterschaft nichts zu tun haben. Die Aufsteiger

TuS Winzenheim, SV Oberhausen und VfL Rüdeshheim müssen sich erst einmal akklimatisieren, wobei die Rüdeshheimer mit ihrem starken Spielertrainer Baris Yakut und nachrückenden Youngstern durchaus zu beachten sind. Bei der SG Fürfeld/Neu-Bamberg/Wöllstein, der SG Guldenbachtal und dem TSV Bockenau muss abgewartet werden, wie sich die Trainerwechsel auswirken und wie schnell Sebastian Kilp, André Böttner und Jannik Huber ihren neuen Teams ihren Stempel aufdrücken können. Kontinuität auf der Trainerposition wird dagegen beim TuS Pfaffen-Schwabenheim großgeschrieben und soll helfen, das Ziel Klassenverbleib zu erreichen.

Spannend ist die Entwicklung bei der SG Merxheim/Monzingen/Meddersheim. Viele Talente, die in der Vorsaison Vizemeister der A-Junioren-Landesliga wurden, rücken gemeinsam mit ihrem Coach Kim Fuhr zu den Männern auf. Beflügelt die Unbekümmertheit, oder fällt die Umstellung auf den Männerfußball schwer? In einer attraktiven Bezirksliga-Runde wird auch diese Frage beantwortet. *Olaf Paare*

Spielplan der Bezirksliga Nahe

1. Spieltag (1. - 3. August)

SG Guldenbachtal - SG Weinsheim (Freitag, 19 Uhr), TSG Planig - TuS Winzenheim (Samstag, 17.30 Uhr), TuS Mörschied - SC Idar-Oberstein II, SG Merxheim/Monzingen/Meddersheim - SG Fürfeld/Neu-Bamberg/Wöllstein, SV Oberhausen - SC Birkenfeld, FSV BW Idar-Oberstein - SG Kirn/Kirn-Sulzbach, TSV Bockenau - TuS Pfaffen-Schwabenheim, VfL Rüdeshheim - Spvgg Nahbollenbach (alle Sonntag, 15.15 Uhr).

2. Spieltag (9./10. August)

Rüdeshheim - SC Idar II (Sa., 16 Uhr), Pfaffen-Schwabenheim - Guldenbachtal (Sa., 17 Uhr), Weinsheim - BW Idar-Oberstein, Kirn/K. - Oberhausen, Birkenfeld - Merxheim, Fürfeld - Mörschied (alle So., 15 Uhr), Nahbollenbach - Planig, Winzenheim - Bockenau (beide So., 15.15 Uhr).

3. Spieltag (13. - 17. August)

Planig - Bockenau (Mi., 19 Uhr), Mörschied - Birkenfeld, Guldenbachtal - Winzenheim, Rüdeshheim - Fürfeld (alle Fr., 19 Uhr), Weinsheim - Oberhausen (Sa., 18

Uhr), Merxheim - Kirn/K., BW Idar-Oberstein - Pfaffen-Schwabenheim, Nahbollenbach - SC Idar II (alle So., 15.15 Uhr).

4. Spieltag (24. August)

Pfaffen-Schwabenheim - Oberhausen, Kirn/K. - Mörschied, Birkenfeld - Rüdeshheim, Fürfeld/N./W. - Nahbollenbach, SC Idar-Oberstein II - Planig, Bockenau - Guldenbachtal, Winzenheim - BW Idar-Oberstein (alle So., 15.15 Uhr), Weinsheim - Merxheim/M./M. (So., 15.30 Uhr).

5. Spieltag (30./31. August)

Merxheim/M./M. - Pfaffen-Schwabenheim, Nahbollenbach - Birkenfeld (beide Sa., 17 Uhr), Guldenbachtal - Planig, Mörschied - Weinsheim, Oberhausen - Winzenheim, BW Idar-Oberstein - Bockenau, Rüdeshheim - Kirn/K. (alle So., 15.15 Uhr), SC Idar II - Fürfeld (So., 15.30 Uhr).

6. Spieltag (5. - 7. September)

Guldenbachtal - BW Idar-Oberstein (Fr., 19 Uhr), Bockenau - Oberhausen (Sa., 16.30 Uhr), Pfaffen-Schwabenheim - Mörschied, Fürfeld/N./W. - Planig

(beide Sa., 18 Uhr), Kirn/K. - Nahbollenbach, Birkenfeld - SC Idar-Oberstein II, Winzenheim - Merxheim/M./M. (alle So., 15.15 Uhr), Weinsheim - Rüdeshheim (So., 15.30 Uhr).

7. Spieltag (13./14. September)

Fürfeld/N./W. - Birkenfeld (Sa., 18 Uhr), Planig - BW Idar-Oberstein, Mörschied - Winzenheim, Merxheim/M./M. - Bockenau, Oberhausen - Guldenbachtal, Nahbollenbach - Weinsheim, Rüdeshheim - Pfaffen-Schwabenheim (alle So., 15.15 Uhr), SC Idar II - Kirn/K. (So., 15.30 Uhr).

8. Spieltag (20./21. September)

Weinsheim - SC Idar II (Sa., 16.30 Uhr), Winzenheim - Rüdeshheim (Sa., 17 Uhr), Pfaffen-Schwabenheim - Nahbollenbach, Kirn/K. - Fürfeld/N./W., Birkenfeld - Planig, BW Idar-Oberstein - Oberhausen, Guldenbachtal - Merxheim/M./M., Bockenau - Mörschied (alle So., 15.15 Uhr).

9. Spieltag (28. September)

Planig - Oberhausen, Mörschied - Guldenbachtal, Merxheim/M./M. - BW Idar-Oberstein, Birkenfeld - Kirn/K., Fürfeld/N./W. - Weinsheim, Nahbollenbach^{new} - Winzen-

heim, Rüdeshheim - Bockenau (alle So., 15.15 Uhr), SC Idar-Oberstein II - Pfaffen-Schwabenheim (So., 15.30 Uhr).

10. Spieltag (5. Oktober)

Pfaffen-Schwabenheim - Fürfeld/N./W., Kirn/K. - Planig, Oberhausen - Merxheim/M./M., BW Idar-Oberstein - Mörschied, Guldenbachtal - Rüdeshheim, Bockenau - Nahbollenbach, Winzenheim - SC Idar II (alle So., 15.15 Uhr), Weinsheim - Birkenfeld (So., 15.30 Uhr).

11. Spieltag (12. Oktober)

Planig - Merxheim/M./M., Mörschied - Oberhausen, Kirn/K. - Weinsheim, Birkenfeld - Pfaffen-Schwabenheim, Fürfeld/N./W. - Winzenheim, Nahbollenbach - Guldenbachtal, Rüdeshheim - BW Idar-Oberstein (alle So., 15.15 Uhr), SC Idar-Oberstein II - Bockenau (So., 15.30 Uhr).

12. Spieltag (19. Oktober)

Pfaffen-Schwabenheim - Kirn/K., Merxheim/M./M. - Mörschied, Oberhausen - Rüdeshheim, BW Idar-Oberstein - Nahbollenbach, Guldenbachtal - SC Idar-Oberstein II, Bockenau - Fürfeld/N./W., Winzenheim - Birkenfeld (alle

So., 15.15 Uhr), Weinsheim - Planig (So., 15.30 Uhr).

13. Spieltag (26. Oktober)

Planig - Mörschied, Kirn/K. - Winzenheim, Birkenfeld - Bockenau, Fürfeld/N./W. - Guldenbachtal, SC Idar II - BW Idar-Oberstein, Nahbollenbach - Oberhausen, Rüdeshheim - Merxheim/M./M. (alle So., 15.15 Uhr), Weinsheim - Pfaffen-Schwabenheim (So., 15.30 Uhr).

14. Spieltag (2. November)

Mörschied - Rüdeshheim, Merxheim/M./M. - Nahbollenbach, Oberhausen - SC Idar-Oberstein II, BW Idar-Oberstein - Fürfeld/N./W., Guldenbachtal - Birkenfeld, Bockenau - Kirn/K., Winzenheim - Weinsheim (alle So., 14.45 Uhr), Planig - Pfaffen-Schwabenheim (So., 15.15 Uhr).

15. Spieltag (9. November)

Pfaffen-Schwabenheim - Winzenheim, Weinsheim - Bockenau, Kirn/K. - Guldenbachtal, Birkenfeld - BW Idar-Oberstein, Fürfeld/N./W. - Oberhausen, Nahbollenbach - Mörschied, Rüdeshheim - Planig (alle So., 14.45 Uhr), SC Idar II - Merxheim/M./M. (Sonntag, 15.30 Uhr).

TuS Mörschied für jeden Gegner ein harter Brocken

Bezirksliga Nur SC Idar-Oberstein II hat aus dem Kreis-Birkenfeld-Quintett Aufstiegsambitionen

Weiter geschrumpft ist die Anzahl der Bezirksliga-Mannschaften aus dem Fußballkreis Birkenfeld. Gerade noch fünf Teams kommen von der oberen Nahe, nachdem der VfR Baumholder II ab- und aus der A-Klasse Birkenfeld keine Mannschaft aufgestiegen ist.

Lediglich den SC Idar-Oberstein II haben manche Konkurrenten als ernsthaften Meisterschaftskandidaten auf dem Schirm. Und das entspricht durchaus den Ambitionen der Oberliga-Reserve. Das übrige BIR-Quartett ist vorsichtiger.

SC Idar-Oberstein II: „Um die Meisterschaft mitspielen“ möchte Trainer Michael Rodenbusch mit seinem Team. Und tatsächlich ist es denkbar, dass der Weg zum Titel nur über das Team aus dem Haag führt. Noch stärker als

zuletzt kann Rodenbusch aus einem großen Talente-Reservoir schöpfen. Weil der Kontakt unter den Trainern beim SC gut ist, weil die Absprachen von Chefcoach Tomasz Kakala und Rodenbusch funktionieren, werden mit Sicherheit auch immer wieder Akteure des Oberliga-Kaders in der Bezirksliga auflaufen. Als verlässliche Stütze dient zudem der oberliga-erfahrene Tim Oberländer als spielender Co-Trainer.

FSV Blau-Weiss Idar-Oberstein: Ein neues Trainergespann soll das Potenzial aus den Männern vom Volkesberg und der Finsterheck herauskitzeln. Dirk Reidenbach, der während der vergangenen Saison beim TSV Bockenau entlassen worden war, nachdem er den Verein bis in die Bezirksliga geführt hatte, ist angetreten, um aus



Der SC Idar-Oberstein II (weiße Trikots) und der TuS Mörschied werden sich ganz sicher wieder zwei spannende Duelle liefern.

Foto: Joachim Hähn

dem nach wie vor individuell starken FSV eine Mannschaft zu formen. Unterstützt wird er vom spielenden Co-Trainer Luca Dieden. Der bisherige Coach Eugen Karpunov kickt weiter und bleibt sicher die zentrale Figur des Vereins. Wirkliche Neuzugänge hat der FSV nicht, dafür mit Jan-Uwe Audri und „Nicki“ Decker einen Qualitätsverlust im Angriff, den es aufzufangen gilt.

Spvgg Nahbollenbach: Eigentlich dürften die Männer vom „Klopp“ nichts mit dem Abstieg zu tun haben. Der Kader ist sogar so verheißungsvoll mit tollen Talenten und

Fußballern bestückt, dass ihm eine Überraschung zuzutrauen wäre. Doch dann muss beim Team von Trainer Andy Forster wirklich alles gut laufen. Die zurückhaltende Zielsetzung, mehr Spiele gewinnen als verlieren zu wollen, scheint passend zu sein.

SC Birkenfeld: Gut verstärkt hat sich der SCB erneuert. Jetzt muss nur noch die seit zwei Jahren andauernde, permanente Verletzungsmisere aufhören. Klappt das, dann kann Trainer Pascal Geibel mit seinem Team den nächsten Schritt machen und mindestens eine ruhige Runde spielen.

TuS Mörschied: Coach Florian Galle und sein Co-Trainer Bastian Schwinn haben dafür gesorgt, dass die Mörschieder in der vergangenen Runde die drittstärkste Kraft des BIR-Kreises hinter dem SC Idar und dem VfR Baumholder waren. Die vorsichtigen Mörschieder setzen sich nach außen wieder den Klassenverbleib zum Ziel. Doch den Ehrgeiz des Vereins, des Trainerteams und der Mannschaft, die sich kontinuierlich weiterentwickelt, sollte niemand unterschätzen. Der TuS Mörschied dürfte für jeden Gegner wieder ein harter Brocken sein. *Sascha Nicolay*

Von Abbasi bis Zimmermann: Diese Schiedsrichter greifen zur Pfeife

Kreis Bad Kreuznach

- Abbasi, Mohammad (VfL Rüdeshheim)
- Akgün, Cüneyt (SV Waldlaubersheim)
- Bauer, Torsten (ASV Seesbach)
- Baumgartner, Andy (FCV Merxheim)
- Baumgartner, Luis (FCV Merxheim)
- Belzer, Matthias (FV Hochstätten)
- Bernd, Andreas (FSV Rehborn)
- Bender, Marcel (ASV Langweiler/M.)
- Bischof, Sascha (SV Waldlaubersheim)
- Bissinger, Kurt (FSV Reiffelbach)
- Blaum, Klaus (SV Winterbach)
- Blaum, Nathanael (SV Winterbach)
- Bösand, Rouven (VfL Fürfeld)
- Braun, Edgar (SV Wallhausen)
- Braun, Kai (SG Perlachtal)
- Daubenberger, Ralf (ASV Seesbach)
- Deutschler, Bernd (SV Medard)
- Diederich, Thomas (SV Waldlaubersheim)
- Eckel, Kai (TuS Gangloff)
- Erbach, Ralf (TSV Hargesheim)
- Ferreira de Sousa, Hugo (Gutenberg/W.)
- Fey, Bernd (FC Meisenheim)
- Fischer, Rainer (Spvgg Teufelsfels)
- Führer, Falko (SG Hüffelsheim)
- Geib, Philipp (FCV Merxheim)
- Geib, Sascha (ASV Seesbach)
- Georg, André (FCV Merxheim)
- Gläser, Tobias (FC Spredlingen)
- Gleich, Christian (FSV Bretzenheim)
- Gramsch, Winfried (SV Waldlaubersheim)
- Heimann, Gerd (FSV Reiffelbach)
- Hoffmann, Erhard (VfL Simmertal)
- Hoffmann, Johannes (SG Weinsheim)
- Ince, Emrah (FC Bad Sobernheim)
- Kaiser, Sascha (Spvgg Teufelsfels)
- Karsch, Ernst-Ludwig (SGE Bad Kreuznach)
- Kessel, Patrick (SG Hüffelsheim)
- Kiefer, Hans-Jürgen (SV Sommerloch)
- Kiefer, Helmut (VfL Sponheim)



Im Gespann treten die Referees von der Bezirksliga an aufwärts auf, zur Freude von Scott Smith (von links), Daniel Kraljik und Gerd Kreeer. Foto: Michael Ottenbreit

- Kiefer, Norbert (SGE Bad Kreuznach)
- Kilz, Markus (VfL Sponheim)
- Kippler, Jonathan (SG Eppenbrunn)
- Kippler, Paula (SG Eppenbrunn)
- Klein, Ramona (ASV Seesbach)
- Kobes, Jörn (TSV Hargesheim)
- Kobes, Simon (TSV Hargesheim)
- Köhl, Edmund (SV Medard)
- Konopka, Lion (TuS Pf.-Schwabenheim)
- Korz, Thomas (TuS Hackenheim)
- Köndgen, Dietmar (Spvgg Teufelsfels)
- Kraljik, Daniel (SG Gensingen/Grolsheim)
- Krasniqi, Blerim (SG Guldental)
- Krämer, Benjamin (SG Badenheim)
- Kreeer, Gerd (SV Spabrücken)
- Krieger, Holger (TSG Planig)
- Kunz, Marcus (VfL Rüdeshheim)
- Kunz, Thomas (SV Winterbach)
- Kural, Tarik (TuS Hackenheim)
- Lamneck, Gunter (TuS Odenbach)
- Lang, Dirk (TSV Bockenau)

- Laubensdörfer, Aaron (TuS Odenbach)
- Lautenbach, Wolfgang (TSV Hargesheim)
- Marx, Udo (FC Schmittweiler-Callbach)
- Mahlich, Daniel (TSV Lalo/Laubenheim)
- Maurer, Nils (SV Lauschied)
- Maurer, Sascha (FC Meisenheim)
- Mehler, Randy (VfL Sponheim)
- Menger, Charlotte (TuS Hackenheim)
- Merk, Maximilian (VfL Rüdeshheim)
- Mittag-Jost, Andreas (TuS Winzenheim)
- Monz, Dennis (Bavaria Ebernburg)
- Müller, Thomas (SV Medard)
- Nestler, Jonas (VfL Rüdeshheim)
- Neumann, Detlef (SV Spabrücken)
- Oduncu, Ercan (TuS Hackenheim)
- Ottenbreit, Torsten (FCV Merxheim)
- Pessnegger, René (TuS Pf.-Schwabenheim)
- Pfadt, Josp (Hassia Kempten)
- Rehbein, Klaus (TuS Hackenheim)
- Reiser, Felix (TuS Pfaffen-Schwabenheim)
- Riebenich, Yunus (Spvgg Teufelsfels)
- Reuther, Jan (Spvgg Hochstetten)
- Saueressig, Sascha (SV Winterbach)
- Savas, Ali (TSG Planig)
- Schäfer, Christian (TG Westhofen)
- Schäfer, Johannes (SV Braunweiler)
- Schmell, Karl-Heinz (VfL Nußbaum)
- Schneider, Olaf (TSV Hargesheim)
- Schwickert, Uwe (TuS Waldböckelheim)
- Seifert, Tim (FSV Bretzenheim)
- Senel, Abdurrahim (SV Bingerbrück)
- Senel, Ismet (Karadeniz Kreuznach)
- Smith, Scott (TSG Planig)
- Spreitzer, Willi (TuS Roxheim)
- Stauch, Niklas (TuS Roxheim)
- Strack, Björn (SV Waldlaubersheim)
- Studt, Sven (SG Perlachtal)
- Tryankowski, Michael (TSV Lalo/Laubenh.)
- Ums, René (SV Waldlaubersheim)
- Unckrich, Christoph (FV Hochstätten)
- von der Weiden, Lia (SG Eppenbrunn)
- von der Weiden, Ben (SG Eppenbrunn)

- Wahl, Maximilian (SV Lauschied)
- Watz, Wolfgang (TuS Monzingen)
- Webb, Robert (SV Waldlaubersheim)
- Weinhold, Werner (ASV Langweiler/M.)
- Weis, René (SV Waldlaubersheim)
- Weis, Rudolf (FC Bad Sobernheim)
- Welker, Felix (FC Meisenheim)
- Wilhelm, Werner (TuS Hackenheim)
- Wildemann, Timo (TuS Monzingen)
- Willimzik, Mervin (SV Waldlaubersheim)
- Winkels, Rainer (TuS Winzenheim)
- Wolf, Christoph (SV Feilbingert)
- Zerfaß, Simon (ASV Seesbach)
- Zimmermann, Felix (SG Weinsheim)

Kreis Birkenfeld

- Backes, Jürgen (VfL Weierbach)
- Barth, Emil (Bollenbacher SV)
- Barth, Leo (Spvgg Nahbollenbach)
- Barth, Volker (FC Bärenbach)
- Becker, Karl-Heinz (TuS Berschweiler)
- Bier, Fabian Leon (SV Weiersbach)
- Breuer, Jan-Erik (SV Buhlenberg)
- Bronner, Mario (Spvgg Hochwald)
- Brustus, Nick (TuS Veitsrodt)
- Brus, Thomas (TuS Mörschied)
- Buatkala, Mamun (SV Götttschied)
- Bühl, Marcel (FC Frauenberg)
- Conrad, Reimund (VfR Baumholder)
- Cori, Veton (VfR Baumholder)
- Dietz, Miriam (SC Kirn-Sulzbach)
- Donner, Armin (FC Berglangenbach)
- Dräger, Werner (SC Kirn-Sulzbach)
- Eckardt, Frank (FSV BW Idar-Oberstein)
- Fabian, Mattis (SV Niederhambach)
- Fabian, Tim (SV Niederhambach)
- Fender, Maurice (TuS Berschweiler)
- Flohr, Thomas (VfR Baumholder)
- Foll, Leo (SV Wilzenberg-Hußweiler)
- Fruh, Hans Günter (TuS Rötweiler-N.)

- Fuchs, Matthias (SV Regulshausen)
- Greger, Marc (TuS Breienthal)
- Grill, Dominik (FSV BW Idar-Oberstein)
- Grünagel, Jens-Michael (SC Kirn-Sulzbach)
- Guiliano, Sandy Fiona (TuS Berschweiler)
- Hammerschmidt, Eduard (VfL Weierbach)
- Holtmann, Lars (JFFV Baumholder-Westrich)
- Jung, Markus (SV Niederwörrsbach)
- Kumar, Simon (SC Idar-Oberstein)
- Kumar, Sudarshan (TV Hettenrodt)
- Leis, Alexey (FSV BW Idar-Oberstein)
- Lind, Martin (TV Hettenrodt)
- Müller, Frank (VfL Idar-Oberstein)
- Müller, Jörg (SV Stipshausen)
- Mustafalic, Junus (SV Oberhausen)
- Nikodemus, Patrick (SV Weiersbach)
- Nußbaum, Johannes Finn (SV Niederhamb.)
- Orth, Fabian (SV Mittelreidenbach)
- Oschatz, Thomas Oliver (TuS Tiefenstein)
- Patzwaldt, Henri (TuS Kirschweiler)
- Pfingst, David (VfR Baumholder)
- Poes, Sophie Amalie (TuS Niederbrombach)
- Rennert, Stefan (TuS Tiefenstein)
- Risch, Fredy (Spvgg Wildenberg)
- Röhrig, Alex (TSG Idar-Oberstein)
- Röhrig, Andreas (VfL Algenrodt)
- Root, Oleg (VfR Baumholder)
- Rothgerber, Kurt (TuS Mörschied)
- Schick, Jakob Nikolaus (VfR Baumholder)
- Schmidt, Jürgen (TuS Oberbrombach)
- Schmidt, Karsten (TuS Breienthal)
- Schmitz, Andreas (TuS Tiefenstein)
- Schneider, Bernd (SC Idar-Oberstein)
- Schulz, Anika (TuS Rötweiler-Nockenthal)
- Schulze, Andreas (Spvgg Teufelsfels)
- Schwinn, Markus (TuS Hintertiefenbach)
- Setz, Jan (FC Bärenbach)
- Sommer, Markus (Bollenbacher SV)
- Spengler, Tobias (SV Oberhausen)
- Tollens, Niklas (VfR Kirn)
- Weyand, Armin (TuS Rhauen)
- Zdeyn, Ben (SGH Rinzenberg)

Große Fluktuation bei Aufsteiger TuS Winzenheim

Die Kader der Bezirksliga Nahe



Geht als Kapitän stets voran: Dorian Glaser von der SG Merxheim/Monzingen/Meddersheim (links, im Duell mit der SG Guldenbachtal) leitet die jungen Wilden seines Teams an.

Foto: Klaus Castor

SC Birkenfeld

Zugänge: Niklas Schindler (VfR Baumholder), Roman Nagel (SV Buhlenberg), Florian Szöllösi (SC Idar-Oberstein), Eduard Pavzuk (SG Nohfelden-Wolfersweiler), Lorent Bytyqi, Alex Wegele, Daniel Sovko (alle eigene Jugend).
Abgang: Leon Korn (SC Alsweller).

Tor: Maximilian Benzel, Jens Hoferichter.
Abwehr: Michael Bem, Lorent Bytyqi, Marius Jahke, Florian Ludwig, Moritz Nolde, Eugen Schwindt, Florian Szöllösi, Arne Wildbühler, Jan-Luca Willrich.

Mittelfeld: Pascal Geibel, Christian Jahn, Tobias Jung, Alex Koch, Mirsard Kryeziu, Florian Meiswinkel, Eduard Pavzuk, Marco Rozycki, Niklas Schellenberg, Daniel Sommer, Wladislaw Sontag, Daniel Sovko.

Angriff: Roman Nagel, Niklas Schindler, Alex Wegele.

Spielertrainer: Pascal Geibel, Wladislaw Sontag.

Saisonziel: Mehr Punkte holen als vergangene Saison (32).

Favoriten: SG Kirn/Kirn-Sulzbach, TSG Planig, SG Weinsheim.

TSV Bockenau

Zugänge: Max Eppelmann (SG Merxheim/Monzingen/Meddersheim), Ben Kemmer (JSG Soonahe), Alexander Mecking, Jona Langenberg (beide JSG Ellerbachtal), Mike Fülöp (SG Fürfeld/Neu-Bamberg/Wöllstein).
Abgang: Matthias Roselt (SV Bingerbrück).

Tor: Marcel Redschlag, Julian Kühn.
Abwehr: Michael Großkopf, Matthias Keiper, Michael Geib, Julian Kühn, Florian Bernardy, Jannik Tressel, Luke Schwarz.

Mittelfeld: Alexander Keller, Marcel Malek, Mert Can Klic, Marcel Gellweiler, Daniel Reidenbach, Michel Tressel, Moritz Lunkenheimer, Lucas Reichard, Max Eppelmann, Ben Kemmer, Lucas Brandenburg, Lukas Höft.

Angriff: Julian Brückner, Benjamin Schiel, Marc Küstner.

Trainer: Jannik Huber.

Saisonziele: Weiterentwicklung der Mannschaft, insbesondere der jungen Spieler, im schwierigen zweiten Jahr. Ein einstelliger Tabellenplatz wäre ein Erfolg.

Favoriten: SG Kirn/Kirn-Sulzbach, SG Weinsheim, TSG Planig.

SG Fürfeld/Neu-B./W.

Zugänge: Gabriel Daniel (SG Merxheim/Monzingen/Meddersheim), Fiel-Muanza Daniel, Valentin Schmitt, Mike Wettstein, Frederik Azzouz (alle eigene Jugend), Christian Schell (SG Gräfenbachtal), Samuel Atama (MFC Lindenhof, Zweitspielrecht), Sammy Probsdorfer (reaktiviert).

Abgänge: Marvin Hendricks (SV Kirchheimbolanden), Simon Schmidt (Bonner SC), Markus Henn (ASV Fußgönheim), Fabian Kirschbaum (Laufbahn beendet).

Tor: Kevin Krämer, Valentin Schmitt, Jörn Zillmann, Niclas Lerch, Sammy Probsdorfer, Marvin Becker.

Abwehr: Moritz Gimbel, Niklas Heidemann, Junior Mahalacane, Sören Pershon, Patrik Schäfer, Benedikt Wolf, Claudio Glaser, Luca Rottmann, Timo Schulz, Andreas Wunder, Nils Themann, Jonas Stosic.

Mittelfeld: Marcel Beck, Oliver Eckert, Maurice Fischer, Peter Frey, Jonas Galinski, Dominik Gerhardt, Christian Henn, Ben Söngerath, Sebastian Großé, Stephan Klein, Jan Schloßstein, Michael Schulz, Dennis Henn, Samuel Atama, Gabriel Daniel, Fiel-Muanza Daniel, Christian Schell, Mike Wettstein, Pascal Ahlback.

Angriff: Frederik Azzouz, Noel Magiera, Abdelmalek Senucci, Lukas Schmidt, Nico Enders.

Trainer: Sebastian Kilp.
Saisonziel: Schnellstmöglich den Klassenverbleib sichern.
Favoriten: SG Weinsheim, TSG Planig.

SG Guldenbachtal

Zugänge: Alessio Auletta (TSG Heidesheim), David Reeg (FV Budenheim), Timo Nimitz, Leon Willi Lindner (beide SG Soonwald), Fabian Baltrusch (BW Münster-Sarmsheim), Clemens Hisch, Bastian Orben (beide SGE Bad Kreuznach, im Winter).

Abgänge: Keine.

Tor: Jannis Mörsdorf, Timo Nimitz, Niklas Enders.

Abwehr: Mirco Fetzler, Julian Karst, Fabian Scheurer, Luca Korrell, Marcel Medinger, Leon Franzmann, David Reeg, Lukas Christ, Pascal Hasemann, Carsten Schwerbel.

Mittelfeld: Luca Czarnecki, Clemens Hisch, Sebastian Gänz, Julian Wolf, Stefan Luge, Alessio Auletta, Leo Heymer, Manuel Klein, Oliver Pfeiffer, Lukas Treutel.

Angriff: Nicolay Doll, Nico Dorfey, Marvin Matthiae, Jan Hildenbrandt, Leon Willi Lindner.

Trainer: André Böttner. **Co-Trainer:** Nico Dorfey. **Torwarttrainer:** Kay Hildenbrandt.

Saisonziel: Keine Angabe.

Favoriten: SG Weinsheim, TSG Planig, SG Kirn/Kirn-Sulzbach.

FSV BW Idar-Oberstein

Zugänge: Kevin Kaufmann, Markus Reidenbach (beide TuS Hintertiefenbach), Benjamin Müller (Spvgg Fischbach), Calvin Schindler (TuS Niederbrombach).

Abgänge: Jan-Uwe Audri (SC Idar-Oberstein), Matthias Heidrich (Spvgg Nahbolandenbach), Tim Förster (Spvgg Fischbach), Jan-Niklas Decker (Laufbahn beendet).

Tor: Felix Roth, Alexander Karasev, Daniel Bleisinger, Florian Fischer.

Abwehr: Sven Danech, Maksym Rhyzenko, Luca Dieden, Elias Staudt, Akim Ibis, Calvin

Abwehr: Michael Bem, Lorent Bytyqi, Marius Jahke, Florian Ludwig, Moritz Nolde, Eugen Schwindt, Florian Szöllösi, Arne Wildbühler, Jan-Luca Willrich.

Mittelfeld: Pascal Geibel, Christian Jahn, Tobias Jung, Alex Koch, Mirsard Kryeziu, Florian Meiswinkel, Eduard Pavzuk, Marco Rozycki, Niklas Schellenberg, Daniel Sommer, Wladislaw Sontag, Daniel Sovko.

Angriff: Roman Nagel, Niklas Schindler, Alex Wegele.

Spielertrainer: Pascal Geibel, Wladislaw Sontag.

Saisonziel: Mehr Punkte holen als vergangene Saison (32).

Favoriten: SG Kirn/Kirn-Sulzbach, TSG Planig, SG Weinsheim.

SC Idar-Oberstein II

Zugänge: Elias Hahn, Yaser Albarak, Mike Ryan Fischer, Tim Glas, Laurent Hartmann, Leon Traut, Ruben Strack, Leon Koerd, Henri Schneider (alle eigene Jugend), Maik Kohlhaas (SV Nohen, Jugend).

Abgänge: Ali Abbas (Spvgg Nahbollen-



Zurück in der Bezirksliga: Der im Frühjahr in Bockenau freigestellte Dirk Reidenbach coacht in der neuen Saison den FSV BW Idar-Oberstein.

Foto: Klaus Castor

bach), Ismael Magassa (VfR Baumholder), Emin Can Eroglu (SG Kirn/Kirn-Sulzbach), Florian Szöllösi (SC Birkenfeld), Abd Alrahman Abd Almahmoud (TSG Planig), Darius Oancea (SG Niederhambach/Schwollen).

Tor: Tim Robbert, Ruben Strack, Tobias Buch.

Abwehr: Daniel Klein, Lucca Grasmück, Liam Diehl, Mike Ryan Fischer, Leon Traut, Leon Koerd, Laurent Hartmann.

Mittelfeld: Tim Oberländer, Dustin Kronenberger, Gevorg Yezagelyan, Yaser Albarak, Elias Hahn, Tim Glas, Vincent Müller, Henri Schneider, Aaron Will.

Angriff: Fabian Sagawe, Noah Thees, Kevin Gardlowski, Maik Kohlhaas, Abdoul Djali Bouraki Ali, Ahmad Sannoh.

Trainer: Michael Rodenbusch. **Co-Trainer:** Tim Oberländer.

Saisonziele: Um die Meisterschaft mitspielen, junge Talente weiterentwickeln und an die erste Mannschaft heranführen.

Favoriten: TSG Planig, SG Weinsheim.

SG Kirn/Kirn-Sulzbach

Zugänge: Christopher Ellgass, Finn Luca Schäfer, Tim Dieges, Murat Aysel (alle VfL Simmertal), Maximilian Kuhn (Spvgg Hochwald), Julian Röhrig (VfR Baumholder).

Abgänge: Marvin Altmaier (FC Henneweiler), Michael Komarow (SV Niederwörresbach), Thiago Reis Viana (TuS Kirschweiler), Tarek Lanz (Laufbahn beendet).

Tor: Finn Luca Schäfer, Sascha Glöckner.

Abwehr: Achille Romuald Ebongue Pidy, Florian Hahn, Nick Nikodemus, Alexander Schick, Christopher Ellgass, Tim Dieges, Julian Röhrig.

Mittelfeld: Deniz Gündesli, Rico Jelacic, Robin Jelacic, Oliver Knight, Ben Nikodemus, Reiner Rusch, Felix Schuff, Ricardo Schönheim, Carlos Alex Monteiro da Silva, Jonas Schmitz, Yannik Horbach.

Angriff: Nils Pascher, Maximilian Kuhn, Murat Aysel, Jovanny Duhamel Mboo Waffo.

Trainer: Jens Wücker.

Saisonziel: Platz eins bis fünf.

Favoriten: TSG Planig, SC Idar-Oberstein II, SG Weinsheim, SG Fürfeld/Neu-Bamberg/Wöllstein.

SG Merxheim/Mo./Me.

Zugänge: Marvin Alt (VfL Simmertal), Leon von Ondarza, Aaron Lörsch, Jakob Lahm, Bjarne Moosmann, Jan Rosenow, Marco Hey, Gianluca Marcaccini, Henry Jung, Jacob Miesem, Noah Engisch, Louis Barthel, Michel Hahn (alle eigene Jugend).

Abgänge: Max Eppelmann (TSV Bockenau), Dennis Caesar (Laufbahn beendet).

Tor: Daniel Hahn, Justin Ottenbreit, Jan Rosenow, Kilian Christ, Louis Barthel.

Abwehr: Fabian Kilp, Max Mathern, Jan Fries, Gianluca Marcaccini, Henry Jung, Tom Ebert, Marco Hey, Chris Drehkopf, Moritz Wilhelm, Laurenz Franzmann, Leon Strupp, Magnus Hexamer, Konstantin Schneider.

Mittelfeld: Adrian Stilgenbauer, Marek Weidmann, Kevin Runkel, Christian Mitchell, Nils Menschel, Jacob Miesem, Tobias Petersen, Elias Lamek, Dennis Keber, Mike Horlacher, Claudius Dominiak, Finn Dankemeier, Marcel Klein, Florian Buch, Lars Werle, Leon von Ondarza, Nils Pathenheimer, Matthies Sander, Nils Meurer, Maximilian Angene, Aaron Lörsch, Tim Wilhelm, Michel Hahn, Bjarne Moosmann.

Angriff: Dorian Glaser, Noah Engisch, Gabriel Daniel, Keven Lang-Lajendäcker, Jakob Lahm, Daniel Base, Max Klos, Felix Maiwald, Tobias Petre.

Trainer: Keven Lang-Lajendäcker, Kim-Noah Fuhr.

Saisonziel: Möglichst viele Spiele gewinnen.

Favoriten: SG Weinsheim, SG Kirn/Kirn-Sulzbach, SC Idar-Oberstein II, TSG Planig.

TuS Mörschied

Zugänge: Julius Hegewald (JSG Schwallbachtal), Oliver Storr (SV Göttschied), Ivan Nazaruk (VfL Weierbach).

Abgänge: Keine.

Tor: Johannes Becker, Marius Faller.

Abwehr: Robin Bartz, Paul Famulla, Aaron Klos, Michel Lorenz, Tim Schneider, Bastian Schwinn, Pascal Stieh, Fabian Rosner.

Mittelfeld: Marvin Kunz, Loris Michels, Lukas Salzsäuler, David Klos, André Schatz, Christoph Giese, Tim Schuf, Nico Kunz, Joscha Studt, Thorben Heß, Julius Hegewald, Oliver Storr, Ivan Nazaruk.

Angriff: Florian Galle, Niklas Munsteiner, Niklas Sagawe, Lars Haag, Patrick Bill.

Spielertrainer: Florian Galle. **Co-Trainer:** Bastian Schwinn. **Torwarttrainer:** Andreas Bill.

Saisonziel: Klassenverbleib.

Favoriten: SG Weinsheim, SG Kirm/Kirm-Sulzbach.

Spvgg Nahbollenbach

Zugänge: Markus Winckers (SV Mittelreidenbach), Sarayut Yotkiri (VfL Weierbach), Jonas Isenbruck (SG Idar-Oberstein/Algenrodt), Ali Abbas (SC Idar-Oberstein).

Abgänge: Keine.

Tor: Julian Beyhl, Lucas Kryschik, Eugen Krukov, Andreas Forster.

Abwehr: Vincent Schmidt, Marcel Schmidt, Jonas Isenbruck, Jahn Lenz, Ali Abbas, Timon Schreiner, Alexander Engelmann, Nils Emmesberger, Lukas Hedderich, Sarayut Yotkiri.

Mittelfeld: Matthias Heidrich, Tim Risch, Niklas Hermann, Anton Nicodemus, Torben Maxmini, Dennis Engelmann, Dennis Schug, Tom Weber, Jan-Philipp Hahn, Ben Greuloch, Florian Borr, Rocken Sinala.

Angriff: Niko Kieser, Moritz Hahn, Mouhamed Salou Kouyate, Marius Kraft, Omar-Lorenz Majzoub, Maurice Müller.

Trainer: Andreas Forster.

Saisonziel: Mehr Spiele gewinnen als verlieren.

Favoriten: SG Weinsheim, TSG Planig, SC Idar-Oberstein II.

SV Oberhausen

Zugänge: Patrick Krzyzowski (VfL Weierbach), Fabian Fritz (JSG Soonahe), Thomas Graf (SG Kirm/Kirm-Sulzbach).

Abgang: Christopher Greber (Spvgg Teufelsfels).

Tor: Kevin Grünewald, Alexander Ding.

Abwehr: André Müller, Stefan Kromer, Franz Kromer, Bastian Uebel, Kevin Urban, Thomas Graf, Eduard Sarymamed-Ogly, Nico Kucharczyk, Jan-Peter Greber.

Mittelfeld: Tristan Härter, Patrick Krzyzowski, Matthias Krzyzowski, Patrick Poth, Lennart Sas, Martin Uebel.

Angriff: Sinan Sas, Fabian Fritz, Tim Grünwald, Leandro Fritz, Alexander Claus.

Spielertrainer: André Müller.

Saisonziel: Klassenverbleib.

Favoriten: SG Weinsheim, SG Kirm/Kirm-Sulzbach.

TuS Pf.-Schwabenheim

Zugänge: Victor Kaiser (TV 1817 Mainz), Mohammad Akhundzadeh (FC Bavaria Ebernburg), Domenic-Shawn Davis, David Feldhaus (beide Hassia Bingen), Lamar Roßkopf (SG Eintracht Bad Kreuznach), Mert Can Sirin, Furkan Tasci (beide Karadeniz Bad Kreuznach), Mert Mete (TSG Planig).

Abgänge: Furkan Meydan, Dimitrij Chwanov (beide TuS Winzenheim), Marciano Rehbein, Matteo Rehbein, Finn Eckart (alle SG Hüffelsheim), Lion Konopka (SG Gensingen/Grolsheim).

Tor: Benedikt Wolf, Berkant Erdogan, Luca Wolf, Felix Reiser, Ercan Oduncu.

Abwehr: Victor Kaiser, Lamar Roßkopf, Tobias Schaibel, Fabian Seifert, Tim Biegner, Leon Hattemer, Sven Dangel, David Feldhaus, Matthias Lahm, Niklas Ranft, Serkan Ceyhan, Serkan Kural, Muhammed Kurtoglu, Mert Mete, Souleymane Keita, Johannes Haas.

Mittelfeld: Beytullah Kurtoglu, Abdullah Kurtoglu, Finn Wolf, Waldemar Hass, Janis Hamacher, Yasin Ceyhan, Alexander Tächl, Caglar Bayir, Mert Yasar, Mohammad Akhundzadeh, Furkan Tasci, Oliver Karst.

Angriff: Benjamin Mayer, Alper Akcam, Ege Akyokuc, Kamil Frackowiak, Mert Can Sirin, Domenic-Shawn Davis, Gürkan Satici, Adrian Filipowicz, Melih Tasci.

Spielertrainer: Beytullah Kurtoglu, Luca Wolf.

Saisonziel: Klassenverbleib.

Favoriten: TSG Planig, SG Weinsheim, SG Kirm/Kirm-Sulzbach.

TSG Planig

Zugänge: Alrahman Almahmoud (SC Idar-Oberstein), Adonai Asani (SG Hüffelsheim), Jonah Röhlinger (SGE Bad Kreuznach), Patrick Schweikardt (TSG Heidesheim), Tristan Behrend (Hassia Bingen).

Abgänge: Jasper Schulz (TuS Hackenheim),



Da geht es lang: Andreas Forster (links) gibt auch in der neuen Saison bei der Spvgg Nahbollenbach die Richtung vor. Foto: Joachim Hähnle

Mark Becker (SG Hüffelsheim), Eray Öztürk (TSV Gau-Odernheim), Jeremias Abrante Thill (VfL Rüdeshheim), Bünyamin Degirmenci (TuS Winzenheim).

Tor: Patrick Schweikardt, Tristan Behrend, Marjan Madjaroski.

Abwehr: Yannick Gaul, Brian Huth, Alrahman Almahmoud, Dogukan Tasyürek, Tim Geisler, Max Bulla, Mourad Bouchnafa, Abdul Mohammad.

Mittelfeld: Yunus Ceyhan, Noel Schywalski, Dirk Spitzbarth, Burak Tasci, Charlie Rupert, Kevin Wagner, Philipp Mürmann.

Angriff: Dennis Mastel, Idan Shvartsburd, Jonah Röhlinger, Belmin Kurpejovic, Adonai Asani.

Trainer: Christoph Schenk. **Co-Trainer:** Dennis Mastel, Dogukan Tasyürek. **Torwarttrainer:** Marjan Madjaroski.

Saisonziel: Oben mitspielen.

Favoriten: SG Weinsheim, SG Kirm/Kirm-Sulzbach.

VfL Rüdeshheim

Zugänge: Jeremias Abrante Thill (TSG Planig), Mansur Sarwari (Karadeniz Bad Kreuznach), Nico Thonig (reaktiviert), Can Leo Does, Eren Ergün, Shahab Ghafori, Enes Hepsenli, Vincent Köth, Philipp Remptke, Ansdip Singh (alle eigene Jugend).

Abgang: Arthur Gontscharow (FC Bavaria Ebernburg).

Tor: Can Christ, Marvin Günzle, Andino Loritz, Philipp Remptke, Ansdip Singh.

Abwehr: Cristiano Correia, Geworg Dadjan, Shahab Ghafori, Hayri Gülsen, Enes Hepsenli, Vural Ikiz, Vincent Köth, Alexander Merk, Tiago Gomes, Fabio Pawlowitz, Yousef Rabaa.

Mittelfeld: Fevzi Almazoglu, Furkan Almazoglu, Emre Duran, Alen Nurkovic, Andreas Rodionov, Mansur Sarwari, Ferhat Senel, Furkan Senel, Baris Yakut, Kamer Yakut.

Angriff: Jeremias Abrante Thill, Semih Celebi, Can Leon Does, Eren Ergün, Giuliano Kübler, Dominik Saravia Dos Santos, Ekrem Sekmenoglu, Nico Thonig, Cihan Yakut, Cihat Yakut.

Spielertrainer: Baris Yakut, Cihat Yakut.

Saisonziel: Klassenverbleib.

Favorit: SG Kirm/Kirm-Sulzbach.

SG Weinsheim

Zugänge: Christopher Kienle, Maximilian Walg (beide TuS Hackenheim), Andy Halili, Lorenz Saadalla, Maurice Zankel (alle Hassia Bingen), Daniel Schnell (SG Merxheim/Monzingen/Meddersheim).

Abgänge: Simon Nestler (SG Soonwald), Mika Lang (SG Spabrücken/Hergenfeld/Schöneberg).

Tor: Martin Steeg, Pascal Kron, Nick Kilian.

Abwehr: Felix Zimmermann, Jakob Schilz, Philipp Bäder, Christian Krämer, Christo-

pher Kienle, Jeffrey Thiel, Maximilian Walg, Justus Klöckner, Jannis Spachtholz.

Mittelfeld: Luca Redschlag, Nico Kuß, Andy Halili, Nevio Feller, Jonas Kremer, Jannik Drouet, Daniel Saadalla, Lorenz Saadalla, Paul Vöpel, Jonas Stellwagen.

Angriff: Felix Frantzmann, Joshua Weber, Niklas Mittwich, Max Bernhard, Maurice Zankel, Daniel Schnell, Kieran Gäckte, Livon Saadalla.

Trainer: Andy Baumgartner. **Co-Trainer:** Luca Redschlag.

Saisonziel: Gute Leistung der Vorsaison bestätigen.

Favoriten: SG Kirm/Kirm-Sulzbach, TuS Mörschied.

TuS Winzenheim

Zugänge: Dimitrij Chwanov, Furkan Meydan (beide TuS Pfaffen-Schwabenheim), Sidar Köse (VfL Rüdeshheim), Ezzaldin Jalkama (Hassia Bingen), Gerrit Martensen (TuS Hackenheim), Bünyamin Degirmenci (TSG Planig), Samim Sidiqi (FC Bavaria Ebernburg), Rishad Hamid (Oberkasseler FV).

Abgänge: Ekrem Emirosmanoglu, Ali Az Taifeh, Manuel Schramm, Yasin Güler (alle FC Sprendlingen), Enes Softic (VfL Simmertal), Nico Loritz (Kreuznacher Kickers), Rahil Ahmet (TSG Planig), Ahmet Bilgic (pausiert).

Tor: Gerrit Martensen, Saleh Tamr, Mehmet Karakuyu.

Abwehr: Ömer Degirmenci, Furkan Meydan, Valon Kerolli, Dimitrij Chwanov, Michael Yi, Mohammad Adila, Sahan Cimen, Kamil Ibn Shaib, Aleksandre Kitia, Azad Demir, Glody Kuba.

Mittelfeld: Bünyamin Degirmenci, Mikdad Gökmen, Rishad Hamid, Zein Jalkama, Engin Karadeniz, Erhan Kurpejovic, Klaudio Rexhepi, Samim Sidiqi, Baran Ürün, Melih Ürün, Diyar Ürün.

Angriff: Murtaza Azimi, Vladimir Borovskij, Ezzaldin Jalkama, Merdan Köse, Sidar Köse, Anil Öztürk, Berat Sayim, Mikail Ikiz.

Trainer: Ercan Ürün, Glody Kuba, Engin Karadeniz.

Saisonziel: In die Top Fünf.

Favoriten: SG Weinsheim, SG Kirm/Kirm-Sulzbach, TSG Planig.



Leitet den Neustart der SG Kirm/Kirm-Sulzbach in der Bezirksliga: Trainer Jens Wückert. Foto: Klaus Castor

Startet die Hüffelsheimer Zweite direkt durch?

A-Klasse Bad Kreuznach Aufsteiger wird hoch gehandelt – Alex Raab gibt sein Comeback im Kreis Bad Kreuznach

Die Verantwortlichen des TSV Hargesheim haben sich entschieden, keine Favoriten für die anstehende Saison in der Fußball-A-Klasse zu benennen. Und sie begründen das wohlüberlegt: „Es gibt keine Favoriten, da die Liga recht ausgeglichen ist.“ Und damit treffen die TSVler den Nagel auf den Kopf. Die neue Runde dürfte extrem spannend und der Verlauf der Vorsaison vermieden werden.

Da hatte sich der Durchmarsch des TuS Winzenheim schon früh abgezeichnet, und auch der VfL Rüdeshheim konnte sich rechtzeitig auf die Aufstiegsrunde einrichten, die er im letzten Moment, in der Verlängerung des Elfmeterschießens, erfolgreich abgeschlossen hat. Die beiden dominierenden Mannschaften sind also aufgestiegen. Wer rückt nach? Den Dritten und Vierten der Vorsaison zu nennen, liegt auf der Hand, zumal die SG Soonwald und der FC Bad Sobernheim punktgleich mit immerhin 60 Zählern die Runde beendet haben. Lars Flommersfeld geht in sein zweites Trainerjahr bei den Soonwäldern, die seine Spielidee immer besser verinnerlicht haben. Die Bad Sobernheimer wollen ihrerseits eine bärenstarke Rückrunde in der neuen Spielzeit fortsetzen. Der bisherige Chefcoach Axel Neumann tritt kürzer, doch als Spieler wird er seine Kumpels Mareck Dörr und Dominic Kranz weiter unterstützen. Die Bad Sobernheimer nennen dann auch den Aufstieg klar als Ziel. Dafür werden sie aber besser starten



Auf ein Wiedersehen: Karadeniz Bad Kreuznach und die SG Gräfenbachtal (blaue Trikots) stehen sich auch in der neuen Runde in der A-Klasse Bad Kreuznach gegenüber.

Foto: Klaus Castor

müssen als in den Vorjahren. Zum Überflieger könnte nach den Winzenheimern in der Vorsaison erneut ein Aufsteiger werden. Ohne Niederlage wurde die SG Hüffelsheim II Meister der B-Klasse. Verdiente Landesliga-Spieler wie Nikolai Staub, der auch als Co-Trainer von Chefcoach Marco Dörner fungiert, Fabian Stelzel, Maximilian Mathern und Paolo Walther haben sich zudem im Sommer entschieden, den Schritt mit der Ersten in die Verbandsli-

ga nicht mitzugehen und fortan im A-Klassen-Team zu spielen. Alleine diese Personalien machen die SGH auf dem Papier zu einem starken Anwärter auf einen Spitzenplatz. Das sehen zahlreiche Kontrahenten ebenfalls so. Acht Teams heben die Hüffelsheimer in die Favoritenrolle, nur die SG Soonwald mit zehn Nominierungen wird noch stärker eingeschätzt.

Apropos Nennung der Favoriten: Gleich acht Vereine und damit exakt die Hälfte

der Liga erhalten ein Favoritenmandat. Das stützt eindeutig die Hargesheimer These – zumal auch dem TSV zugetraut wird, oben anzuklopfen. Genannt werden auch die Bezirksliga-Absteiger. Der TuS Waldböckelheim vertraut beim Neuanfang auf bewährte Kräfte, die Simmertaler versuchen es mit einem mächtigen Umbruch und in Enes Softic mit einem neuen Coach.

Spannend wird die Rolle der Neulinge sein: Wie die

Hüffelsheimer Zweite waren auch Bavaria Ebernburg (ohne Niederlage) und die SG Nordpfalz (nur eine Niederlage) zu gut für die B-Klasse. Doch reicht es auch für die A-Klasse? Der Sprung ist groß, und beide müssen Abgänge verkraften. Den Klassenverbleib als Ziel auszurufen, erscheint realistisch. Das gilt auch für einige andere, vermeintlich etablierte Vereine. Zumal ein Blick in die Vergangenheit zeigt, dass es in der ausgeglichenen A-Klasse schnell ein böses Erwachen geben kann. Der TuS Roxheim, der in der Vorsaison lange der einzige Verein war, der die Winzenheimer bezwingen konnte, musste am Ende absteigen.

Die Eintracht-Zweite war auf den letzten Drücker an den Roxheimern vorbeigezogen. Auch für sie wird es wieder eine schwere Saison. Nachbar Karadeniz Bad Kreuznach möchte dagegen an die gute Rückrunde anknüpfen, in der in Bahri Bayir ein renommierter Spielertrainer übernommen hat. Apropos Trainer: Auch in dieser Saison fällt wieder die hohe Dichte an namhaften Coaches auf. Zurück im Fußballkreis Bad Kreuznach ist Alexander Raab, der gemeinsam mit Sohn Nils den SV Medard übernommen hat. Sein Ex-Klub, die SG Alsenzthal, vertraut weiter auf Lars Weingärtner, der schon mal im DFB-Pokal gegen Bayer Leverkusen gespielt hat. 2014 war das. 2025 möchte er mit seinem Team in der A-Klasse Bad Kreuznach eine gute Figur abgeben. *Olaf Paare*

Großer Umbruch beim VfL Simmertal

Kader der A-Klasse Bad Kreuznach

SG Alsenzthal

Zugänge: Julian Aff (SG Nordpfalz), Kevin Storck (RWO Alzey), Etienne Klein (ASV Winnweiler), Marian Zipp (TuS Rheinböhlen), Kemal Cöteloglu (Karadeniz Bad Kreuznach), Florian Wendling (Wiedereinstieg), Max Mink (ohne Verein).

Abgang: Sven Schenk (SG Spabrücken/Hergenfeld/Schöneberg).

Tor: Kevin Storck, Max Mink, Karol Michael Coley, Shane Korfmann.

Abwehr: Dennis Schulte, Stefan Dechert, Martin Landfried, Florian Kreisler, Philipp Clos, Timmy Rauch, Florian Wendling.

Angriff: Serdar Yildiz, Kemal Cöteloglu, Adrian Craciun, Philip Schneider, Horatio Dumke, Szilvester Kis-Vas.

Spielertrainer: Lars Weingärtner, Julian Aff. **Torwarttrainer:** Thomas Beck.

Saisonziele: Weiterentwicklung der Mannschaft, Platz im oberen Tabellendrittel.

Favoriten: FC Bad Sobernheim, SG Hüffelsheim II, Karadeniz Bad Kreuznach.

SGE Bad Kreuznach II

Zugänge: Osman Jasaraj (TuS Pfaffen-Schwabenheim), Michael Abebe (VfL Rüdeshheim), Ramazan Koyuncu (Karadeniz Bad Kreuznach).

Abgänge: Ivan Bilandzija (VfL Simmertal), Lamar Roßkopf (TuS Pfaffen-Schwabenheim), Jonah Röhlinger (TSG Planig), Eli Mukamba, Arda Özel (beide TSV Mommenheim).

Tor: André Müller, Leo Brust. **Abwehr:** Michael Abebe, Radu Matica, Erkan Akcan, Leo Blenske, Tobias Kreuznach, Sandro Schlitz.

Mittelfeld: Samu Akuoko, Philip Müller, Atilla Özdemir, Ramazan Koyuncu, Osman Jasaraj, Vlad Aksentij, Baris Tüysüz, Jan Wingenter, Deniz Kaan.

Angriff: Aleksandar Kuzmanovski, Jeremy Agyapong, Marc Herrmann, Adrian Gheorgan, Luca Chirivi, Deniz Cinar, Christopher Diedrich, Matti Rieß, Malik Schäfer.

Spielertrainer: Sandro Schlitz. **Saisonziel:** Klassenverbleib. **Favoriten:** SG Soonwald, SG Hüffelsheim II.

Karadeniz Kreuznach

Zugänge: Dontavious Jeremioh Toney (VfL Rüdeshheim, Jugend), Horeanu Ovidiu-Alin (FC Martinstein). **Abgänge:** Matheus Hoffmann (FC Mar-

tinstein), Kemal Cöteloglu (SG Alsenzthal). **Tor:** Ali Sir, Horeanu Ovidiu-Alin.

Abwehr: Hamit Bayir, Muhammed Bayir, Battal-Emre Bayir, Regaib Tasci, Marius Valcuan, Efehan Bodur, Emre Dogan, Slabu Andrei Costel, Arnold Gellert.

Mittelfeld: Bahri Bayir, Benhur Bayir, Alperen Dokumaci, Steffen Sames, Mehmet Senel, Mitko Mihaylov, Dontavious Jeremioh Toney.

Angriff: Florentin-Mihai Tanase, Bahri Bastürk, Baris Kaya, Yasin Senel.

Spielertrainer: Bahri Bayir. **Saisonziel:** In die Top Acht.

Favoriten: FC Bad Sobernheim, SG Soonwald, SG Hüffelsheim II, SG Alsenzthal, VfL Simmertal.

FC Bad Sobernheim

Zugänge: Daniel Kollert, Noah Barakamfitye (beide SG Merxheim/Monzingen/Meddesheim), Tizian Basile (SG Meisenheim/Desloch/Lauschied), Fabian

Wiese (Hassia Bingen), Johannes Nitsch (JSG Soonahe, A-Jugend).

Abgang: Ahmet Akif Besler (FC Schmittweiler-Callbach).

Tor: Christopher Messer, Sascha Hilke, Kay Schotte.

Abwehr: Jonas Schönheim, Christoph Beisiegel, Lorenz Groh, Marcel Marquis, Michael Eltz, Tom Schmid, Willian Ernesto Ventura Romero, Daniel Kollert.

Mittelfeld: Axel Neumann, Dominic Kranz, El Houssaine Aoudal, Fabian Wiese, Johannes Nitsch, Konrad Maxeiner, Maurizio Congera, Maximilian Grohs, Pascal Schomburg, Roberto Jolla, Simon Roevenich, Yannick Giloy, Tizian Basile, Noah Barakamfitye.

Angriff: Dominik Giloy, Mareck Dörr, Marvin Selzer, Niels Biegeler, Tumaj Dehghan.

Spielertrainer: Mareck Dörr, Dominic Kranz.

Saisonziel: Aufstieg. **Favoriten:** VfL Simmertal, TuS Waldböckelheim, SG Soonwald.

FC Bavaria Ebernburg

Zugänge: Arthur Gontscharow (VfL Rüdeshheim), Pascal Quast (SG Weinsheim).
Abgänge: Christian Rapp, Ulrich Ackermann (beide Laufbahn beendet), Samimi Sidiqi (TuS Winzenheim), Mohammad Akhundzadeh (TuS Pfaffen-Schwabenheim).
Tor: Benjamin Groß, Dennis Monz, Tim Veit.
Abwehr: Orhan Bagci, Maximilian Burkhardt, Gzim Isufi, Morteza Mansoori, Edgar Schneider, Marcel Stöhr, Fabian Wurmehel, Enis Yetgin.
Mittelfeld: Arthur Gontscharow, Sebastian Kossmann, Khaja Tamim Sediqi, Omar Shweish, Fabian Twardawski.
Angriff: Nico Kobelt, Mehmet Can Karaer, Pascal Quast, Ali Riza-Ferit Sobay.
Spielertrainer: Arthur Gontscharow, Benjamin Groß.
Saisonziel: Klassenverbleib.
Favoriten: SG Hüffelsheim II, Karadeniz Bad Kreuznach.

SG Gräfenbachtal

Zugänge: Philipp Heth, Raphael Hans (beide TSV Hargesheim), Marius Pichl (TSG Planig), Felix Zimmermann (JSG Rotenfels).
Abgänge: Christian Schell (SG Fürfeld/Neu-Bamberg/Wöllstein), Sebastian Weil (SG Guldenbachtal).
Tor: Pascal Mark, Christopher Gruber, Sebastian Bohr, Nico Schmitt.
Abwehr: Sebastian Frey, Dirk Frömel, Lukas Grünewald, Timo Jäckel, Markus Lehnert, Sascha Leupen, Fabian Paschmanns, Kevin Schwickert.
Mittelfeld: Henning Allekotte, Niclas Buech, Sebastian Droska, Nils Engel, Tom Espenschied, Jean Lantau, Benjamin Lötzbey, Marius Pichl, Niklas Schmitt, Christoph Tonn, Christoph Wagner, Jonas Wingenter, Felix Zimmermann, Finn Zimmermann, Philipp Zimmermann.
Angriff: Wellington Novais, Luca Ender, Tim Steinbach, Philipp Heth, Raphael Hans.
Trainer: Heiko Meisenheimer.
Co-Trainer: David Lukas.
Saisonziel: Klassenverbleib.
Favoriten: SG Hüffelsheim II, SG Soonwald, VfL Simmertal.

TuS Hackenheim II

Zugänge: Jasper Schulz (TSG Planig), Noah Kossmann (TSV Langenlonsheim/Laubenheim), Loris Csiky (SG Weinsheim), Fabian Becze (Hassia Bingen U19), Semino Weyl, Julius Gaß, David Schmeiler, Lukas Starke (alle eigene Jugend).
Abgänge: Gerrit Martensen (TuS Winzenheim), Kazim Gül (FSV Bretzenheim).
Tor: Serdal Yaman, Lukas Starke.
Abwehr: Lukas Dudek, Norman Alslieben, Tim Meisenheimer, Fabian Becze, Christoph Burkhardt, Paul Maczka, Semino Weyl, Matthias Hill.
Mittelfeld: Nico Schmidt, Jasper Schulz, Noah Kossmann, Marian Ristow, Jordan Hill, Noah Heim, Paul Gerisch, David Schmeiler, Julius Gaß, Federico Prina, Ares Kappel, Jonas Dudek, Loris Csiky.
Angriff: Dustin Alslieben, Niko Gabelmann, Lahim Krasniqi, Stefan Kuhn.
Trainer: Christoph Wilhelm. **Spielender Co-Trainer:** Noah Heim.
Saisonziel: Einstelliger Tabellenplatz.
Favoriten: SG Hüffelsheim II, SG Soonwald.

TSV Hargesheim

Zugänge: Tom Edinger (TuS Hackenheim), Niklas Paulus (FC Schmittweiler-Callbach), Fabio Bügus (SG Hüffelsheim), Nils Keber (TSV Langenlonsheim/Laubenheim), Pit Haas, Philipp Iselborn (beide SG Guldenbachtal), Marian Romanchenko (eigene Jugend), Bastian Gaul, Ioannis Ofridopoulos, Bünyamin Günaydin, Bora Birinci (alle TSG Planig), Hüseyin Bozkurt (reaktiviert), Patrick Brömser-Nies (Hassia Bingen, Torwart-trainer).
Abgänge: Maurice Quint (pausiert), Jonte Just (SG Weinsheim), Alhasan Barjawi (ins Ausland), Philipp Heth, Raphael Hans (beide SG Gräfenbachtal), Jannis Helbing (FSV Bretzenheim), Wolfgang



In der Vorsaison Meister mit dem TuS Winzenheim nimmt Enes Softic (rechts) nun einen neuen Anlauf in der A-Klasse: Er steigt beim VfL Simmertal als Spielertrainer ein.

Foto: Klaus Castor

Lautenbach (berufliche Gründe).
Tor: André Maurer, Janik Wolf, Tom Schuch, Nils Keber.
Abwehr: René Zimmermann, Agostinho Santos, Sebastian Muth, Thomas Kautz, Fabio Schmuck, Christoph Diederichs, Philipp Iselborn, Pit Haas.
Mittelfeld: Noah Daugherty, Niklas Huber, Jan Kroek, Silas Ofridopoulos, Steven Ruiz, Kacper Schätzel, Janick Seidlitz, Pascal Woog, Tom Edinger, Ioannis Ofridopoulos, Basti Gaul, Sascha Stoy, Valerij Holzmann.
Angriff: Lennart Jakob, Niklas Paulus, Luis Jakob, Marian Romanchenko, Stefan Mörtzsch.
Spielertrainer: Sebastian Muth.
Co-Trainer: André Maurer. **Torwart-trainer:** Patrick Brömser-Nies.
Saisonziele: Unter die ersten fünf kommen, Weiterentwicklung und Integration der jungen und neuen Spieler.
Favoriten: Gibt es keine, da die Liga recht ausgeglichen ist.

SG Hüffelsheim II

Zugänge: Marciano Rehbein, Matteo Rehbein, Finn Eckart (alle TuS Pfaffen-Schwabenheim), Ben Neuhäusel, Friedrich Keimer (beide eigene Jugend).
Abgänge: Ahmed Adam Faarah (TuS Waldböckelheim), Fabio Bügus (TSV Hargesheim).
Tor: Etienne Petermann, Bastian Franzmann, Tim Sentz.
Abwehr: Alexander Röth, Michael Schmeil, Yannick Thomas, Ben Neuhäusel, Tobias Kron, Lukas Nessel, Marius Wiemann, Marciano Rehbein, Paolo Walther, Rafael Flegel.
Mittelfeld: Felix Jost, Thomas Röth, Abdo Sido, Simon Fischer, Falko Führer, Ben Zimmermann, Friedrich Keimer, Fabian Stelzel, Maximilian Mathern, Finn Eckart, Matteo Rehbein.
Angriff: David Stankiewicz, Dominik Stankiewicz, Daniel Carl, Christian Kron, Yannic Zurbel, Ron Hammer, Pascal Stelzel, Nikolai Staub.
Trainer: Marco Dörner. **Spielende Co-Trainer:** David Stankiewicz, Nikolai Staub. **Co-Trainer:** Rafael Flegel.
Saisonziel: Frühzeitig nichts mit dem Abstieg zu tun haben.

Favoriten: SG Soonwald, VfL Simmertal, TuS Waldböckelheim, TSV Hargesheim, SG Alsenzthal.

SV Medard

Zugänge: Jonas Thomas Brack, Friedrich Hubertus Münch, Jeremias Raab (alle TuS Finkenbach), Jason Lee Braun, Tim Bundenthal, Marlon Hiebel, Leopold Gabriel Nicolas Sabler, Damian Jerome Weilaicher (alle eigene Jugend), Jason-Ryan Bräunling (FSV Reiffelbach/Roth), Tarek Quertatani (TSG Wolfstein-Roßbach), Nils Raab (SG Eintracht Bad Kreuznach).
Abgänge: Christopher Geib, Philipp Kluska, Maximilian Hübsch (alle VfR Hundheim-Offenbach), Benedict Nagel (FSV Reiffelbach/Roth), Tristan Smith (TuS Finkenbach), Giovanni Campagnolo Firetti, Paulo Saouza Baptista (beide FC Oberkirchen), Fabian Eisenbrandt (SG Disibodenberg), Artur Marger (SG Meisenheim/Desloch/Lauschied), Jonas Pütz (pausiert).
Tor: Ashoor Barkses Georgis, Jan-Niklas Marx.
Abwehr: Jason Lee Braun, Jannis Köhl, Lars Ockert, Leopold Gabriel Nicolas Sabler, Yannik Wild, Jannick Wolfram.
Mittelfeld: Jonas Thomas Brack, Jason-Ryan Bräunling, Cedric Budenhofer, Tim Bundenthal, Lukas Lammers, Friedrich Hubertus Münch, Jeremias Raab, Nils Raab, Damian Jerome Weilaicher.
Angriff: Marlon Hiebel, Paul Hildebrandt, Tarek Quertatani, Steven Zeiss.
Trainer: Alexander Raab.
Saisonziel: Platz fünf bis acht.
Favoriten: FC Bad Sobernheim, Karadeniz Bad Kreuznach.

SG Meisenheim/D./L. II

Zugänge: Artur Marger (SV Medard), Marek Peters (SV Landau West), Florian Vogelsang (FSG Jugenheim-Partenheim).
Abgänge: Aaron Wildberger (SG Hundheim-Offenbach/Glanbrücken/Hinzweiler), Tom Paulus (SG Disibodenberg).
Tor: Jan Gravius, Aljoscha Bäcker, Mahsun Kalbisen.
Abwehr: Yannick Hauke, Luca Heß, Niklas Laubensdörfer, Noel Bindig, Maximilian

Malina, Lukas Mattern, Sven Mohr.
Mittelfeld: Noel Eckel, Yannik Mohr, Florian Vogelsang, Marek Peters, Oliver Lenz, Marcel Lörsch, Louis Bindig.
Angriff: Artur Marger, Hannes König, Justus Poli, Patrick Schardt.
Trainer: Fabian Müller. **Spielender Co-Trainer:** Artur Marger.
Saisonziel: In die Top Fünf.
Favoriten: SG Soonwald, Karadeniz Bad Kreuznach.

SG Nordpfalz

Zugänge: Christopher Last (FC Erlentbach), Justus Textor, Richard Balthasar (beide eigene Jugend).
Abgänge: Julian Aff (SG Alsenzthal), Leon Baderschneider (TuS Hackenheim), Philipp Seiss, Michael Neumayer, Carsten Schwarz, Mikko Jost, Kevin Hahn (alle Laufbahn beendet).
Tor: Niklas Schenk, André Römer, Markus Wolf.
Abwehr: Max Billenstein, Kevin Braden, Sebastian Bumke, Benjamin Christmann, Janosch Kroll, Marc Ingenbrandt, Jannik Hahn, Julian Hübner, Nick Grünewald, Finn Krzisch.
Mittelfeld: Timo von der Weiden, Levi Luy, Kristian Scheid, Bastian Eid, Jonas Gebauer, Dustin Körper, Vitalii Filippov, Elias Barie, Nils Crusius, Justus Textor, Christopher Last.
Angriff: Niko Frick, Björn Gillmann, Richard Balthasar, Nico Franze, Kordian Rosiak.
Trainer: Mario Jost. **Spielender Co-Trainer:** Kristian Scheid.
Saisonziele: Klassenverbleib, die jungen Spieler weiterentwickeln.
Favorit: SG Soonwald.

TuS Pf.-Schwabenheim II

Zugänge: Siehe erste Mannschaft.
Abgänge: Siehe erste Mannschaft.
Tor: Benedikt Wolf, Berkant Erdogan, Luca Wolf, Felix Reiser, Ercan Oduncu.
Abwehr: Victor Kaiser, Lamar Roßkopf, Tobias Schaibel, Fabian Seifert, Tim Biegner, Leon Hattemer, Sven Dangel, David Feldhaus, Matthias Lahm, Niklas Ranft, Serkan Ceyhan, Serkan Kural, Muhammed

Kurtoglu, Mert Mete, Souleymane Keita, Johannes Haas.
Mittelfeld: Beytullah Kurtoglu, Abdullah Kurtoglu, Finn Wolf, Waldemar Hass, Janis Hamacher, Yasin Ceyhan, Alexander Tächl, Caglar Bayir, Mert Yasar, Mohammad Akhundzadeh, Furkan Tasci, Oliver Karst.
Angriff: Benjamin Mayer, Alper Akcam, Ege Akyokuc, Kamil Frackowiak, Mert Can Sirin, Domenic-Shawn Davis, Gürkan Satici, Adrian Filipowicz, Melih Tasci.
Trainer: Beytullah Kurtoglu, Luca Wolf.
Saisonziel: Klassenverbleib.
Favoriten: SG Hüffelsheim II, FC Bad Sobernheim.

VfL Simmertal

Zugänge: Enes Softic (TuS Winzenheim), Ivan Bilandzija (SG Bad Kreuznach), Marcel Müller (SV Mittelreidenbach), Jannik Thomas (SVA Waldalgesheim), Tobias Schenk (SG Alteburg), Pascal Eder (ohne Verein), Daniel Speh (SV Oberhausen, im Winter).
Abgänge: Finn Luca Schäfer, Murat Aysel, Tim Dieges, Christopher Ellgass (alle SG Kirn/Kirn-Sulzbach), Marvin Alt (SG Merxheim/Monzingen/Meddersheim).
Tor: Tobias Schenk, Matthias Spielmann, Pascal Eder, Laurenz Grunow, Kevin Quint.
Abwehr: Ufuk Aliakar, Enes Softic, Ivan Bilandzija, Dominik Frey, Azad Dag, Fabian Yan Tosun, Max Pullig, Daniel Inghaag, Lukas Klostermann.
Mittelfeld: Christoph Alt, Jonas Christian, Tim Hein, Ricardo Ridder, Tom Henrich, Silas Heinrich, Daniel Speh.
Angriff: Marcel Müller, Faris Dag, Jannik Thomas, Steven Zukowski, Jakob Wild, Tim Schumann.
Spielertrainer: Enes Softic. **Co-Spielertrainer:** Ricardo Ridder.
Saisonziel: Sauberen, gepflegten Fußball mit ganz viel Spaß spielen.
Favoriten: SG Hüffelsheim II, SG Soonwald, FC Bad Sobernheim.

SG Soonwald

Zugänge: Lukas Gohres (TuS Kirchberg), Simon Nestler (SG Weinsheim), Christian Bodtländer (TSV Langenlonsheim/Laubenheim), Thore Schnell (Spvgg Ingelheim U19), Thorben Fontius, Erik Schmelzeisen, Luca Reckert (alle SVA Waldalgesheim U19).
Abgänge: Francesco Förster, Emanuel Giardino (beide SG Gensingen/Grolsheim), Timo Nimtz, Leon Lindner (beide SG Guldenbachtal).
Tor: Simon Nestler, Christian Schröder.
Abwehr: Niklas Diether, Joshua Rieder, Lukas Schmidt, Thorben Fontius, Aaron Sulzbacher, Christian Bodtländer, Niclas Schulz, Leon Tillmann, Thore Schnell.
Mittelfeld: Leon Kellere, Yannik Gohres, Max Hoch, Ilhan Nurkovic, Luca Reckert, Emil Werkle, Tim Hain, Tom Craß.
Angriff: Erik Schmelzeisen, Marcel Sulzbacher, Lars Flommersfeld, Lukas Gohres, Robin Griesang.
Spielertrainer: Lars Flommersfeld.
Co-Trainer: Sven Scholl.
Saisonziele: Einen attraktiven und geradlinigen Fußball spielen und sich geschlossen weiterentwickeln.
Favoriten: Keine.

TuS Waldböckelheim

Zugänge: Ahmed Adam Faarah (SG Hüffelsheim), Can Karasoy (FC Bad Sobernheim), Marcel Gattung, Jonas Neff (beide SG Weinsheim).
Abgänge: Sebastian Kilp (SG Fürfeld/Neu-Bamberg/Wöllstein), Corin Gäcke (SG Meisenheim/Desloch/Lauschied).
Tor: Niclas Lange, Maurice Strauß.
Abwehr: Can Karasoy, Sebastian Kurz, Daniel Schick, Thomas Schneider, Simon Steeg, Simon Wagner, Leon Weber, Benjamin Rust, Finn-Melvin Unger.
Mittelfeld: Ahmed Adam Faarah, Dennis Fey, Marcel Gattung, Jan Scheib, Daniel-Marian Tanasie, Elias Gabriel Trierweiler, Niklas Weber, Björn Mikolajewski, Thorsten Mikolajewski, Patrick Gadacz, Jens Glas.
Angriff: Simon Schmidt, Felix Dickes, Jonas Neff.
Spielertrainer: Simon Schmidt.
Saisonziele: In der Klasse etablieren, Platz im oberen Mittelfeld.
Favoriten: VfL Simmertal, SG Soonwald.

Gelbe Karte plus und Frauen in Männerteams

Fußball Im Südwestdeutschen Fußballverband und damit an der Nahe greifen einige neue Regelungen und Regeln

In einem Punktspiel von Strafraum zu Strafraum zu spielen, war bisher undenkbar. In der kommenden Saison ist das in der C-Klasse möglich. Diese kleine Revolution ist Teil einer Veränderung des Spielbetriebs in den untersten Fußball-Klassen und gehört zu den Neuerungen, die der Südwestdeutsche Fußballverband (SWFV) für das bevorstehende Spieljahr 2025/2026 beschlossen hat.

Auch an neue Regeln müssen sich Spieler und Anhänger wieder gewöhnen. Zum Beispiel kommt die Gelb-Rote Karte zurück. Wir geben einen Überblick über die Veränderungen.

Flex-Spielbetrieb: Dabei geht es – wie der Name es schon vermuten lässt – um größtmögliche Flexibilität bei der Austragung eines Fußballspiels in der C-Klasse. Das betrifft die Spielerzahl der Mannschaften sowie die Größe



Gelbe Karte? Oder doch die Gelbe Karte plus? Womöglich sogar Gelb-Rot? Die Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter müssen gut überlegen, wann sie welche Strafe aussprechen. Foto: Michael Greber

des Spielfeldes. Gespielt werden kann grundsätzlich im Neun-gegen-Neun, Zehn-gegen-Zehn oder eben Elf-gegen-Elf. Maximal zwei Auswechselspieler sind möglich. Stehen sich beide Mannschaften mit je neun Akteuren ge-

genüber, dann kann das Spielfeld um bis zu 33 Meter verkürzt werden. Das heißt im Klartext, es ist möglich, von Strafraum zu Strafraum zu spielen, sofern transportable Großtore zur Verfügung stehen. Die 7,32 Meter x 2,44 Meter großen Gehäuse bleiben obligatorisch.

Jede Mannschaft der untersten Spielklasse kann jederzeit in der Saison mit einer Vorlaufzeit von 48 Stunden vor dem nächsten Spiel in den Flex-Spielbetrieb wechseln. Dieses Team spielt dann weiter in Konkurrenz um Punkte, verliert aber sein Aufstiegsrecht. Die Flex-Mannschaft informiert spätestens 48 Stunden vor dem angesetzten Spieltermin den Gegner und Staffelleiter über die Mannschaftsgröße.

Erweiterter Flex-Spielbetrieb: Der Fußballkreis Birkenfeld geht in einer Art Pilotprojekt noch weiter. Hier sind sogar Spiele im Acht-gegen-Acht oder Sieben-gegen-Sieben mit 70 Minuten Spielzeit von Strafraum zu Strafraum auf kleinere Tore (5x2 Meter) möglich. Die Mannschaft, die diesen erweiterten Flex-Betrieb beantragt, hat das bevorstehende Spiel allerdings verloren. Jedoch gilt die Partie als offiziell ausgetragen und verursacht keine weiteren Kosten. „Wir wollen möglichst allen Fußballern das Spielen ermöglichen und alle unsere 31 C-Klasse-Mannschaften durch die Saison bringen. Im Idealfall zieht sich diesmal kein Team vorzeitig zurück“, erklärt der Birkenfelder Kreisvorsitzende Jürgen Falz die Maßnahme.

Frauen in Männerteams: Tatsächlich hat der SWFV den Weg für geschlechterübergreifende Teams freigelegt.

Auf Kreisebene, also bis zur A-Klasse, können Frauen in Männerteams spielen. In der Spielordnung wurde der entsprechende Passus bereits verankert. Dort heißt es: „Spielerinnen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, können bei allen Spielen in Herrenmannschaften auf Kreisebene eingesetzt werden.“ Es ist demnach auch möglich, dass eine Spielerin ein Zweitspielrecht für eine Männermannschaft eines anderen Vereins beantragen kann. Beispielsweise dürfte eine Akteurin von Frauen-Verbandsligist DSG Breithenthal nach entsprechendem Antrag auch für die Männermannschaft des TuS Breithenthal oder jeden anderen Verein von der C- bis A-Klasse auflaufen.

Aufstieg: Aus der C-Klasse sind in der neuen Runde Meister und Vizemeister aufstiegsberechtigt.

Abstieg: Ein Kritikpunkt von vielen Fußball-Interessierten galt immer dem unsicheren Abstieg. Bisher waren Abstiegslagen in höheren Ligen und Aufstiegsspiele Unsicherheitsfaktoren, die dafür gesorgt haben, dass mitunter erst einige Wochen nach Ablauf der Saison klar war, wie viele Mannschaften aus einer Spielklasse eine Etage nach unten müssen. Der SWFV hat darauf reagiert. Er hat die Mindestabstiegszahl jeder Liga festgelegt. Grundsätzlich gilt, dass aus einer 16 Mannschaften starken Liga bis zu vier Teams absteigen können. Ansonsten ist die Absteigerzahl in den Spielklassen festgelegt. In der Verbandsliga steht ein Absteiger, in der Landesliga stehen zwei Absteiger fest. Aus den Bezirksligen und den A-Klassen steigen drei Mannschaften ab.

In den B-Klassen an der Nahe muss man genauer hinschauen. Aus den Bad Kreuznacher Staffeln, jeweils mit 15 Teams bestückt, steigen je drei Mannschaften ab.

Der Kreis Birkenfeld hat nach wie vor eine paritätische Abstiegsregelung. Mindestens zwei Teams pro Staffel, also zwei Mannschaften müssen auf jeden Fall absteigen. Wenn freilich alle Meister und Vizemeister der C-Klasse ihr Aufstiegsrecht wahrnehmen (können), dann steigen fünf Mannschaften ab – das bedeutet, dass die beiden drittletzten jeder BIR-Staffel ein Entscheidungsspiel um den Klassenverbleib bestreiten

müssten.

Zeitspiel: In der neuen Saison dürfen Torhüter von der Champions League bis in die C-Klasse den Ball maximal acht Sekunden lang mit den Händen sichern. Überschreiten sie diese Zeitspanne, so gibt es in Zukunft Eckball für die gegnerische Mannschaft. Markus Schwinn, der Schiedsrichter-Lehrwart des SWFV, glaubt, dass die neue Regel das Spiel tatsächlich beschleunigen wird. „Die Schiedsrichter sind angehalten, den Arm zu heben und die letzten fünf Sekunden mit den Fingern herunterzuzählen. Hat der Torwart den Ball dann immer noch nicht freigegeben, gibt es eben Eckball.“

Persönliche Strafen: Die Gelb-Rote Karte kehrt zurück, und Zeitstrafen dürfen nur noch unter bestimmten Umständen ausgesprochen werden und sind an eine Gelbe Karte gekoppelt. Es ist die sogenannte „Gelbe Karte plus“.

Fortan ist klar geregelt, wann die „Gelbe Karte plus“ zu zeigen und damit eine Zeitstrafe auszusprechen ist. Diese Maßnahme wird nur bei bestimmten „verwarnungswürdigen Vergehen“ eingesetzt, nämlich beim Simulieren (beispielsweise einer Schwalbe), bei der absichtlichen Verzögerung der Spielfortsetzung (etwa Ballwegschießen oder Blockieren eines Freistoßes), bei unsportlichem Protestieren (Meckern, Abwinken oder Ähnliches) und beim unzulässigen Täuschen beim Elfmeter durch den Schützen. Schwierig: Bei diesen vier Fällen muss der Schiedsrichter die Zeitstrafe aussprechen, die Gelbe Karte als erste „Warnung“ reicht dann nicht mehr. „Er hat regeltechnisch keine andere Wahl“, erklärt Markus Schwinn und fügt hinzu: „Wenn der Schiri eine der vier genannten Fälle erkennt, muss er zwingend die „Gelbe Karte plus“ einsetzen.“ Das sieht dann so aus, dass der Referee nach einem dieser Vergehen die Gelbe Karte zeigt und den betroffenen Spieler dann mit einer Geste für zehn Minuten nach draußen schickt.

Nur Gelb, ohne Zeitstrafe, ist weiterhin für alle anderen Sanktionsfälle (Fouls, absichtliches Handspiel usw.) vorgesehen. Und im Wiederholungsfall werden die Referees wieder die Gelb-Rote Karte zeigen. Die Regeln für Rote Karten bleiben dagegen unverändert. *Sascha Nicolay*

ANZEIGE

BUSCH MICROSYSTEMS

Du liebst Technik so sehr wie Dein Team?
 Dann wechsle jetzt zu BUSCH Microsystems!
 Ein Team, das besser zusammenhält als jede Abwehrkette.
 Wir bauen hochpräzise Maschinen - und suchen

Industriemechaniker (m/w/d)
& Mechatroniker (m/w/d).

BUSCH MICROSYSTEMS

Präzision ist unser Spielfeld
 Du unser neuer Mitspieler?
 job@busch-microsystems.de
 www.busch-microsystems.de



Spielplan der A-Klasse Bad Kreuznach

1. Spieltag (3. August)

SG Hüffelsheim II - VfL Simmertal (Sonntag, 13 Uhr), FC Bad Sobernheim - SV Medard, FC Bavaria Ebernburg - TuS Hackenheim II, SG Soonwald - SG Gräfenbachtal, SG Nordpfalz - SG Eintracht Bad Kreuznach II, TSV Hargesheim - Karadeniz Bad Kreuznach, SG Meisenheim/Desloch/Lauschied II - TuS Pfaffen-Schwabenheim II, SG Alsenzthal - TuS Waldböckelheim (alle Sonntag, 15 Uhr).

2. Spieltag (8./10. August)

Gräfenbachtal - Hüffelsheim II (Fr., 18.30 Uhr), Pfaffen-Schwabenheim II - Hargesheim, SGE Bad Kreuznach II - Soonwald, Hackenheim II - Alsenzthal (alle So., 12.30 Uhr), Karadeniz Kreuznach - Nordpfalz, Simmertal - Ebernburg, Waldböckelheim - Sobernheim, Medard - Meisenheim/D./L. II (alle So., 15 Uhr).

3. Spieltag (14. - 17. August)

Hüffelsheim II - SGE Bad Kreuznach II (Do., 19 Uhr), Ebernburg - Gräfenbachtal (Fr., 19 Uhr), Soonwald - Karadeniz Kreuznach (Sa., 18 Uhr), Bad Sobernheim - Meisenheim/D./L. II, Nordpfalz - Pfaffen-Schwabenheim II, Hargesheim - Medard, Waldböckelheim - Hackenheim II, Alsenzthal - Simmertal (alle So., 15 Uhr).

4. Spieltag (22./24. August)

VfL Simmertal - TuS Waldböckelheim (Fr., 19.30 Uhr), TuS Pfaffen-Schwabenheim II - SG Soonwald, Karadeniz Kreuznach -

SG Hüffelsheim II, SGE Bad Kreuznach II - FC Ebernburg, SG Gräfenbachtal - SG Alsenzthal, TuS Hackenheim II - FC Bad Sobernheim, SG Meisenheim/D./L. II - TSV Hargesheim, SV Medard - SG Nordpfalz (alle So., 15 Uhr).

5. Spieltag (29. - 31. August)

Alsenzthal - SGE Bad Kreuznach II (Fr., 19.30 Uhr), Soonwald - Medard, Waldböckelheim - Gräfenbachtal (beide Sa., 17 Uhr), Hüffelsheim II - Pfaffen-Schwabenheim II, Hackenheim II - Simmertal (beide So., 12.30 Uhr), Bad Sobernheim - Hargesheim, Ebernburg - Karadeniz Kreuznach, Nordpfalz - Meisenheim/D./L. II (alle So., 15 Uhr).

6. Spieltag (5. - 7. September)

Simmertal - Bad Sobernheim (Fr., 19 Uhr), Pfaffen-Schwabenheim II - Ebernburg (Sa., 16 Uhr), SGE Bad Kreuznach II - Waldböckelheim (So., 12.30 Uhr), Karadeniz Bad Kreuznach - Alsenzthal, Gräfenbachtal - Hackenheim II, Hargesheim - Nordpfalz, Meisenheim II - Soonwald, Medard - Hüffelsheim II (alle So., 15 Uhr).

7. Spieltag (12./14. September)

Hackenheim II - SGE Bad Kreuznach II (Fr., 19 Uhr), Medard - Ebernburg (Fr., 20 Uhr), Hüffelsheim II - Meisenheim/D./L. II (So., 12.30 Uhr), Bad Sobernheim - Nordpfalz, Soonwald - Hargesheim, Simmertal - Gräfenbachtal, Waldböckelheim - Karadeniz Bad Kreuznach, Alsenzthal - Pfaffen-Schwabenheim II (alle Sonntag, 15 Uhr).

8. Spieltag (21. September)

Pfaffen-Schwabenheim II - Waldböckelheim, SGE Bad Kreuznach II - Simmertal, Meisenheim/D./L. II - Ebernburg (alle So., 12.30 Uhr), Karadeniz Kreuznach - Hackenheim II, Gräfenbachtal - Bad Sobernheim, Nordpfalz - Soonwald, Hargesheim - Hüffelsheim II, Medard - Alsenzthal (alle So., 15 Uhr).

9. Spieltag (26. - 28. September)

Alsenzthal - Meisenheim/D./L. II (Fr., 19.30 Uhr), Gräfenbachtal - SGE Bad Kreuznach II (Sa., 16 Uhr), Nordpfalz - Hüffelsheim II (Sa., 17 Uhr), Simmertal - Karadeniz Kreuznach (Sa., 18 Uhr), Hackenheim II - Pfaffen-Schwabenheim II (So., 12.30 Uhr), Sobernheim - Soonwald, Ebernburg - Hargesheim, Waldböckelheim - Medard (alle So., 15 Uhr).



Das zu erwartende Topspiel der A-Klasse Bad Kreuznach zwischen dem FC Bad Sobernheim (rote Trikots) und der SG Soonwald steigt am 9. Spieltag.

Foto: Michael Ottenbreit

10. Spieltag (4./5. Oktober)

Nordpfalz - Ebernburg (Sa., 17 Uhr), Pfaffen-Schwabenheim II - Simmertal, SGE Kreuznach II - Sobernheim (beide So., 12.30 Uhr), Karadeniz Kreuznach - Gräfenbachtal, Soonwald - Hüffelsheim II, Hargesheim - Alsenzthal, Meisenheim/D./L. II - Waldböckelheim, Medard - Hackenheim II (alle So., 15 Uhr).

11. Spieltag (12. Oktober)

SGE Bad Kreuznach II - Karadeniz Kreuznach, TuS Hackenheim II - SG Meisenheim/D./L. II (beide So., 12.30 Uhr), FC Sobernheim - SG Hüffelsheim II, FC Ebernburg - SG Soonwald, SG Gräfenbachtal - TuS Pfaffen-Schwabenheim II, VfL Simmertal - SV Medard, TuS Waldböckelheim - TSV Hargesheim, SG Alsenzthal - SG Nordpfalz (alle Sonntag, 15 Uhr).

12. Spieltag (19. Oktober)

Pfaffen-Schwabenheim II - SGE Bad Kreuznach II, Hüffelsheim II - Ebernburg (beide So., 12.30 Uhr), Karadeniz Kreuznach - Bad Sobernheim, Soonwald - Alsenzthal, Nordpfalz - Waldböckelheim, Hargesheim - Hackenheim II, Meisenheim/D./L. II - Simmertal, Medard - Gräfenbachtal (alle So., 15 Uhr).

13. Spieltag (26. Oktober)

SGE Kreuznach II - Medard, Hackenheim II - Nordpfalz (beide So., 12.30 Uhr), Bad Sobernheim - Ebernburg, Karadeniz Kreuznach - Pfaffen-Schwabenheim II, Gräfenbachtal - Meisenheim II, Simmertal - Hargesheim, Waldböckelheim - Soonwald, Alsenzthal - Hüffelsheim II (alle So., 15 Uhr).

14. Spieltag (2. November)

Sobernheim - Pfaffen-Schwabenheim II, Ebernburg - Alsenzthal, Hüffelsheim II - Waldböckelheim, Soonwald - Hackenheim II, Nordpfalz - Simmertal, Hargesheim - Gräfenbachtal, Meisenheim/D./L. II - SGE Bad Kreuznach II, Medard - Karadeniz Bad Kreuznach (all So., 15 Uhr).

15. Spieltag (8./9. November)

Meisenheim/D./L. II - Karadeniz Kreuznach (Sa., 14.30 Uhr), Soonwald - Simmertal (Sa., 15 Uhr), Pfaffen-Schwabenheim II - Medard, SGE Bad Kreuznach II - Hargesheim, Hackenheim II - Hüffelsheim II (alle So., 12 Uhr), Waldböckelheim - Ebernburg, Alsenzthal - Sobernheim (beide So., 14.30 Uhr), Nordpfalz - Gräfenbachtal (So., 15 Uhr).

Spielplan der A-Klasse Birkenfeld

1. Spieltag (1./3. August)

TuS Hoppstädten - SG Rhaunen/Bundenbach (Freitag, 19 Uhr), TuS Mörschied II - FC Brücken, VfR Baumholder II - FC Bärenbach (beide Sonntag, 13 Uhr), Bollenbacher SV - SV Mittelreidenbach, Spvgg Fischbach - ASV Langweiler/Merzweiler, SV Buhlenberg - SV Weiersbach, SG Unnertal - SV Heimbach, SV Niederwöresbach - Spvgg Wildenburg (alle Sonntag, 15 Uhr).

2. Spieltag (10. August)

FC Bärenbach - SG Unnertal, SV Heimbach - SV Buhlenberg, SV Weiersbach - TuS Hoppstädten, Rhaunen/B. - Fischbach, Langweiler/M. - Mörschied II, Brücken - Niederwöresbach, Wildenburg - Bollenbacher SV (alle So., 15 Uhr), SV Mittelreidenbach - VfR Baumholder II (So., 15.15 Uhr).

3. Spieltag (14. - 17. August)

Mörschied II - Rhaunen/B. (Do., 19 Uhr), Hoppstädten - Heimbach (Fr., 19 Uhr), Bollenbacher SV - Baumholder II, Fischbach - Weiersbach, Buhlenberg - Bärenbach, Unnertal - Mittelreidenbach, Wildenburg - Brücken,

Niederwöresbach - Langweiler/Merzweiler (alle So., 15 Uhr).

4. Spieltag (24. August)

Baumholder II - Unnertal (So., 13 Uhr), Bärenbach - Hoppstädten, Heimbach - Fischbach, Weiersbach - Mörschied II, Rhaunen/B. - Niederwöresbach, Langweiler/M. - Wildenburg, Brücken - Bollenbacher SV (alle So., 15 Uhr), Mittelreidenbach - Buhlenberg (So., 15.15 Uhr).

5. Spieltag (31. August)

TuS Mörschied II - SV Heimbach (So., 13 Uhr), Bollenbacher SV - Unnertal, Spvgg Fischbach - Bärenbach, TuS Hoppstädten - SV Mittelreidenbach, Buhlenberg - Baumholder II, FC Brücken - ASV Langweiler/M., Wildenburg - SG Rhaunen/B., Niederwöresbach - SV Weiersbach (alle So., 15 Uhr).

6. Spieltag (7. September)

FC Bärenbach - TuS Mörschied II, SV Heimbach - SV Niederwöresbach, SV Weiersbach - Spvgg Wildenburg, SG Rhaunen/B. - FC Brücken, ASV Langweiler/M. - Bollenbacher SV, SG Unnertal - SV Buhlenberg, VfR Baumholder II

- TuS Hoppstädten (alle So., 15 Uhr), SV Mittelreidenbach - Spvgg Fischbach (So., 15.15 Uhr).

7. Spieltag (12./14. September)

Brücken - Weiersbach (Fr., 19.30 Uhr), Mörschied II - Mittelreidenbach (So., 13 Uhr), Bollenbacher SV - Buhlenberg, Fischbach - Baumholder II, Hoppstädten - Unnertal, Langweiler/M. - Rhaunen/B., Wildenburg - Heimbach, Niederwöresbach - Bärenbach (alle So., 15 Uhr).

8. Spieltag (19./21. September)

Buhlenberg - Hoppstädten, Baumholder II - Mörschied II (beide Fr., 19 Uhr), Bärenbach - Wildenburg, Heimbach - Brücken, Weiersbach - Langweiler/Merzweiler, Rhaunen/Bundenbach - Bollenbacher SV, Unnertal - Fischbach (alle So., 15 Uhr), Mittelreidenbach - Niederwöresbach (So., 15.15 Uhr).

9. Spieltag (28. September)

TuS Mörschied II - SG Unnertal (So., 13 Uhr), Bollenbacher SV - TuS Hoppstädten, Spvgg Fischbach - SV Buhlenberg, SG Rhaunen/Bundenbach - SV Weiersbach, ASV Langweiler/Merzweiler - SV Heimbach, FC Brücken - FC

Bärenbach, Spvgg Wildenburg - SV Mittelreidenbach, SV Niederwöresbach - VfR Baumholder II (alle So., 15 Uhr).

10. Spieltag (5. Oktober)

Baumholder II - Wildenburg (So., 12.30 Uhr), Bärenbach - Langweiler/M., Heimbach - Rhaunen/B., Weiersbach - Bollenbacher SV, Hoppstädten - Fischbach, Buhlenberg - Mörschied II, Unnertal - Niederwöresbach (alle So., 15 Uhr), Mittelreidenbach - Brücken (So., 15.15 Uhr).

11. Spieltag (12. Oktober)

TuS Mörschied II - TuS Hoppstädten (So., 13 Uhr), Bollenbacher SV - Spvgg Fischbach, SV Weiersbach - Heimbach, Rhaunen/B. - Bärenbach, Langweiler/M. - Mittelreidenbach, FC Brücken - Baumholder II, Wildenburg - Unnertal, Niederwöresbach - Buhlenberg (alle So., 15 Uhr).

12. Spieltag (19. Oktober)

Baumholder II - Langweiler/M. (So., 12.30 Uhr), Bärenbach - Weiersbach, Heimbach - Bollenbacher SV, Fischbach - Mörschied II, Hoppstädten - Niederwöresbach, Buhlenberg - Wildenburg, Unnertal - Brücken (alle

So., 15 Uhr), Mittelreidenbach - Rhaunen/B. (So., 15.15 Uhr).

13. Spieltag (26. Oktober)

Bollenbacher SV - Mörschied II, Heimbach - Bärenbach, Weiersbach - Mittelreidenbach, Rhaunen/B. - Baumholder II, Langweiler/M. - Unnertal, Brücken - Buhlenberg - Bollenbacher SV, Hoppstädten - Niederwöresbach - Fischbach (alle So., 15 Uhr).

14. Spieltag (2. November)

Mörschied II - Niederwöresbach, Baumholder II - Weiersbach (beide So., 12.30 Uhr), Bollenbacher SV - Bärenbach, Fischbach - Wildenburg, Hoppstädten - Brücken, Buhlenberg - Langweiler/Merzweiler, Unnertal - Rhaunen/Bundenbach (alle So., 14.30 Uhr), Mittelreidenbach - Heimbach (So., 14.45 Uhr).

15. Spieltag (8./9. November)

Bärenbach - Mittelreidenbach (Sa., 16.30 Uhr), Heimbach - Baumholder II, Weiersbach - Unnertal, Rhaunen/B. - Buhlenberg, Langweiler/M. - Hoppstädten, Brücken - Fischbach, Wildenburg - Mörschied II, Niederwöresbach - Bollenbacher SV (alle So., 14.30 Uhr).

Kreispokalsieger und Vizemeister sind favorisiert

A-Klasse Birkenfeld Bollenbacher SV und SV Buhlenberg sind Top-Meisterkandidaten – Teams trauen sich viel zu

Extrem spannend war in der vergangenen Saison die A-Klasse Birkenfeld, und nichts anderes ist auch diesmal zu erwarten. Diese Liga besticht durch ihre Ausgeglichenheit. Sie lebt das, was Fußball schon immer so interessant und populär gemacht hat: Man weiß tatsächlich vorher nie, wie die Spiele ausgehen. Prognosen sind deshalb schwierig.

Gut möglich, dass es in der neuen Runde sogar noch enger zugehen wird, denn nahezu alle Mannschaften trauen sich richtig etwas zu. „Nur“ den Klassenverbleib als Ziel angegeben haben lediglich die Spvgg Wildenburg, die in der vergangenen Saison als Aufsteiger immerhin Siebter wurde, der kaum berechenbare TuS Mörschied II, die Spvgg Fischbach mit Martin Fey, dem dienstältesten Trainer des Kreises, und Aufsteiger SV Weiersbach.

Apropos Aufsteiger: Neben den Weiersbachern sind die SG Unnertal nach einigen Jahren und die SG Rhaunen/Bundenbach nach nur einer B-Klasse-Spielzeit ins Oberhaus des Fußballkreises Birkenfeld zurückgekehrt. Nur, nicht abzustiegen, ist beiden zu wenig. Sie wollen in der oberen Tabellenhälfte abschließen. Im Fall der SG Rhaunen/Bundenbach gibt es sogar Konkurrenten, die den B-Klasse-1-Meister zu den Favoriten zählen.

Zu den Kandidaten für die Meisterschaft und den Aufstieg gehört auch die vierte „neue“ Mannschaft. Der VfR Baumholder II ist nach seinem einjährigen Ausflug in die Bezirksliga wieder in der A-Klasse am Start. Und man muss sicher kein Fantast sein, um zu prophezeien, dass der



Wer setzt sich diesmal durch? Der Bollenbacher SV (in grün) oder der SV Buhlenberg? Oder doch eine ganz andere Mannschaft?

Foto: Michael Greber

Weg zu einem Spitzenplatz tatsächlich nur über die Landesliga-Reserve führt. Das Team hat Klasse und wird vom Meistercoach der vorvergangenen Saison angeleitet. Jonas Gedratís ist zurück auf der Trainerbank und kann im Tor auf eine echte Bank setzen. Julian Staudt hat sein Gastspiel beim SV Heimbach beendet. Einer der besten Keeper des Kreises ist also zurück beim VfR.

Das Thema Torhüter hat auch den FC Brücken beschäftigt. Mit Adrian Hartenberger vom abgestiegenen TuS Oberbrombach sollte das Team von Spielertrainer Stanislav Gonscharik ei-

ne „Bank“ verpflichtet haben. Vielleicht ist er das Puzzleteil, das den Brückenern die Rückkehr in die Bezirksliga ermöglicht. Anders als die SG Rhaunen/Bundenbach und der VfR Baumholder II, die nur einige Gegner auf dem Zettel haben, gehören die Brückener wieder zu den drei absoluten Top-Favoriten für die Meisterschaft oder die Aufstiegsspiele.

Die beiden anderen Hauptanwärter sind auch keine allzu große Überraschung. Die Vereine der A-Klasse sehen in Vizemeister Bollenbacher SV und Kreispokalsieger SV Buhlenberg die stärksten Mannschaften. Und wie der

VfR Baumholder II und der FC Brücken hat das Duo auch vor, oben in der Tabelle mitzumischen. Kein Wunder, schließlich ist die Mannschaft des SV Buhlenberg über Jahre gewachsen und erntete in den vergangenen drei Spielzeiten mit zwei Kreispokalsiegen und einer Vizemeisterschaft das, was am „Monte Buhlo“ aufgebaut wurde.

Der BSV war dagegen in der vergangenen Saison gleich mehrfach drauf und dran, den Sprung zurück in die Bezirksliga zu schaffen. Fast die ganze Saison führte die Mannschaft von Trainer Carsten Fuchs die Tabelle an, ehe sie am Schluss noch

vom SV Oberhausen abgefangen wurde, um dann zunächst in einem Entscheidungsspiel um die Meisterschaft und dann in drei epischen Aufstiegspartien inklusive Verlängerung und Elfmeterschießen gegen den VfL Rüdesheim zu scheitern. Gegen die Klasse der „Daaler“ spricht das freilich nicht.

Kaum jemand hat übrigens den TuS Hoppstädten auf dem Zettel. Außer der Verein sich selbst. „Aufstieg“, so lautet das eindeutige und selbstbewusste Ziel der Mannschaft um Coach Philipp Reichert. Und tatsächlich hat der TuS ein extrem spannendes Team beisammen. Einige erfahrene Akteure wie Jochen Hornberger oder Maik Winter führen jede Menge „junge Wilde“, von denen einige zu den Top-Talenten des Kreises Birkenfeld gehören. Dieses junge Team hat das Zeug dazu, um Gegner regelrecht über den Haufen zu rennen.

Doch jene Kontrahenten werden wieder zäh sein. Mannschaften wie den FC Bärenbach mit seinem überlegenden Spielertrainer Johannes Mudrich, der ASV Langweiler/Merzweiler, der für sich selbst Platz sechs als „realistisch“ erachtet, der SV Heimbach, der sich selbst so großartig aus dem Abstiegsumpf der vergangenen Runde gezogen hat, der SV Niederwörresbach mit seinem neuen Trainerduo Matthias Haag und Michael Komarow oder Vize-Kreispokalsieger SV Mittelreidenbach müssen erst einmal in die Knie gezwungen werden. Keine Frage: Die A-Klasse Birkenfeld verspricht wieder Hochspannung vom ersten bis zum letzten Spieltag. *Sascha Nicolay*

Der TuS Hoppstädten peilt den Aufstieg an

Die Kader der A-Klasse Birkenfeld

FC Bärenbach

Zugänge: Keine.
Abgänge: Keine.
Tor: Sascha Kreuzer, André Fels, Niklas Stenzhorn, René Soffel.

Abwehr: Robin Heinen, Denny Porger, Enrico Klein, Julian Schiel, Miguel Grub, Alexander Lerge, Justus Kirsch, Christopher Klein, Niclas Kirsch, Marvin Lang.
Mittelfeld: Sandro Setz, Simeon Dressel,

Jonas Ulrich, Leon Kaiser, Clemens Krüger, Moritz Ebmeyer, Lars Klein, Hannes Barth, Fabian Braumbach, Johannes Mudrich.
Angriff: Nils Klein, Laszlo Grub.
Trainer: Johannes Mudrich, Felix Keppler.
Saisonziel: Platz in der oberen Tabellenhälfte.
Favoriten: SV Buhlenberg, Bollenbacher SV, VfR Baumholder II.

VfR Baumholder II

Zugänge: Jonas Marvin Schappert (SG Berglangenbach/Ruschberg), Julian Staudt (SV Heimbach), Luca Panciera (JfV Pfälzer Bergland), Jannis Spallek (JfV Baumholder-

Westrich).
Abgänge: Jan Eisenhut (SG Berglangenbach/Ruschberg, Spielertrainer), Leon Werle (SG Berglangenbach/Ruschberg), Pascal Pick, Maurice Heidrich, Matthias Schmitt (alle eigene Ü32).
Tor: Julian Staudt, Saul Berumen.
Abwehr: Tony Braun, Nicos Georgiadis, Marcel Gutendorf, Dominik Pflingst, Rouven Zimmermann, Elias Forat, Darnell Horbach.
Mittelfeld: Lukas Decker, Daniel Embacher, Maurice Fender, Jarno Schad, Tim Simon, Max Ulbig, Jonas Marvin Schappert, Sammy Austin, Jannis Spallek, Luca Panciera.
Angriff: Erik Lutz, Marcel Lichtenberger.
Trainer: Jonas Gedratís.
Saisonziel: Vorne mitspielen.

Favoriten: SV Buhlenberg, Bollenbacher SV.

Bollenbacher SV

Zugänge: Sunny Kumar (eigene Jugend), Malek Buatkala (SV Götttschied), Lukas Ahmed Abbas (TuS Hoppstädten), Jan Lersch (Spvgg Wildenburg), Philipp Arend (reaktiviert).
Abgang: Timon Porcher (1. FC Schwarzenfeld).
Tor: Timo Furtwängler, Michael Schneider, Jan Lersch.
Abwehr: Lukas Dahm, Christian Horbach, Thomas Köhler, Julian Kornetzky, Maximilian Martin, Tim Wagner, Hendrik Vogt, Vin-

cent Juchem, Felix Klingler, Paul-Niklas Burghardt, Nils Hahn, Sunny Kumar.
Mittelfeld: Florian Decker, Michel Grill, Christopher Kornetzky, Leon Lotzmann, Marc Lotzmann, Mike Ruppenthal, Torben Retzler, Tim Späth, André Rausch, Jakob Ziegel, Paul Michel, Malik Demirci, Rolf Albrecht Bardales, Kevin Wedekind, Malek Buatkala, Lukas Ahmed Abbas.
Angriff: Dominic Gee, Philipp Martin, Jonas Peters, Ali El-Saleh, Luca Schindler, Philipp Arend, Patrick Gilcher.
Trainer: Carsten Fuchs.
Co-Trainer: Timo Furtwängler.
Saisonziel: Oben mitspielen.
Favoriten: FC Brücken, SV Buhlenberg.

FC Brücken

Zugänge: Adrian Hartenberger, Matthias Schwarz (beide TuS Oberbrombach), Maik Kihn (SC Birkenfeld, Jugend), Keanu Thomas (TuS Hoppstädten, Jugend).
Abgänge: Johannes Geiß (VfB Hochstadt), Michael Cortés Rodriguez (FC Freisen).
Tor: Adrian Hartenberger, Jakob Holzbach, Jan-Niclas Schweig.
Abwehr: Joel Borghoff, Diön Jahnke, Julian Johann, Sabri Kartal, Tobias Prietzel, Keanu Thomas, Kevin Töws.
Mittelfeld: Jens Giebel, Stanislav Gonscharik, Mahamed Hassan, Jannis Johann, Angel-Antonio Kunz, Joshua Laub, Dennis Peters, Matthias Schwarz.
Angriff: Albert Agbons, Matthias Busch, Niklas Geist, Maik Kihn.
Spielertrainer: Stanislav Gonscharik.
Saisonziel: Oben mitspielen.
Favoriten: Keine.

SV Buhlenberg

Zugänge: Kai Sohns (reaktiviert), Corvin Sohns (eigene Jugend), Luca Georg (TuS Oberbrombach, im Winter), Maximilian Mey (SC Birkenfeld, im Winter).
Abgänge: Roman Nagel (SC Birkenfeld), Jochen Eisenbrandt (Laufbahn beendet).
Tor: Dennis Kielburger, Robert Felton, Santiago Fijalkauskas.
Abwehr: Christijn Peeters, Daniel Pfeiffer, Fabian Thomé, Felix Ruppenthal, Jan Bergmann, Jan-Erik Breuer, Julian Werle, Kevin Conde, Lucas Gräf, Lukas Lind, Pascal Kurz, Ramai Annen, René Hammes, Tim Störmal.
Mittelfeld: Alexander Gummenschaimer, Cedric Nikodemus, Christopher Oschatz, Dominik Schieferstein, Jermaine Cypher, Lukas Rieth, Moritz Vogt, Patrick Reisel, Radoslaw Mehrwald, Robin Graf, Ryan Currier, Timo Heup, Yannik Michels, Maximilian Mey, Kai Sohns.
Angriff: Alexis Currier, Andreas Müller, Jan Baron, Melwin Römer, Niklas Wulff, Luca Georg, Corvin Sohns, Ricardo Whitson.
Trainer: Giuseppe Coco, Kevin Conde.
Saisonziele: Oben mitspielen, Ergebnisse der Vorsaison bestätigen.
Favoriten: Bollenbacher SV, FC Brücken, TuS Hoppstädten.

Spvgg Fischbach

Zugänge: Marco Bussu (Spvgg Hochwald), Tim Förster (FSV BW Idar-Oberstein), Marc Lamot (TuS Becherbach), Erwin Ovalle Martinez (SG Berglangenbach/Ruschberg).
Abgänge: Marcel Rosenkranz, Lukas Conrad (beide SV Weiersbach).
Tor: Benjamin Gagel, Nico Kemmer, Marc Roth.
Abwehr: Marco Bussu, Niklas Emmesberger, Sebastian Fritz, Carsten Heppner, Lukas Knapp, Kevin Meyer, Yannik Müller, Davin Kellner.
Mittelfeld: Levi Fickinger, Elias Fuhr, Jonas Germann, Duncan Hess, Sven Mohr, Maurice Petry, Johannes Pfeiffer, Tim Purper, Bastian Schmidt, Kevin Usinger.
Angriff: Tim Förster, Kevin Hartmann, Jonas Kellner, Erwin Ovalle Martinez.
Trainer: Martin Fey.
Saisonziel: Nichtabstieg.
Favoriten: SV Buhlenberg, FC Brücken, Bollenbacher SV, VfR Baumholder II.

SV Heimbach

Zugänge: Lukas Wenz (SG Berglangenbach/Ruschberg), Kareem Jerome Gray, Geovany Garry Morgan, Roberto Santos Downer, Cleiton Renan Ruppenthal, Jose Loreda (alle ohne Verein).
Abgänge: Julian Staudt (VfR Baumholder), Maximilian Schmitt (SG Berglangenbach/Ruschberg).
Tor: Kareem Jerome Gray, Wilhelm Specovius.
Abwehr: Leon Gutendorf, Marvin Heinen, Kevin Hohrein, Marvin Jung, Lukas Wenz, Michael Heil, Fynn Schmidt, Noah Wenz,



Heiko Faller (vorn) hat den TuS Mörschied II in die A-Klasse geführt und möchte die Mannschaft zum zweiten Mal in Folge dort halten.

Foto: Joachim Hähne

Geovany Garry Morgan, Cleiton Renan Ruppenthal, Samuel Asante.
Mittelfeld: Philip Eisenhut, Joshua Forster, Mike Hebel, Max Roos, Dustin Heinen, Levi Maximilian Wittmann, Dennis Winter, Roberto Santos Downer, Jose Loreda.
Angriff: Leon Hoferichter, Steven Winter, Dorland Tucker.
Spielertrainer: Kevin Hohrein.
Saisonziel: Einstelliger Tabellenplatz.
Favorit: Bollenbacher SV.

TuS Hoppstädten

Zugänge: Lias Heub-Schneider (SC Birkenfeld), Dave Damian Houska (FC Brücken), Lewin Melcher (SG Idar-Oberstein/Algenrodt), Christopher Höhn, Jannis Thiel, Mattia Weber-Gemmel, Joshua Kleis, Nils Recktenwald, Malte Recktenwald, Gesardo Shehu, Ergi Cybi, Kennet Kohn, Lennox Schug, Aldair Morales, Marius Bechtel, Simon Werner, Johannes Schmidt, Justin Wilhelm (alle eigene Jugend), Kevin Yankee (ohne Verein).
Abgänge: Joshua Flick (SG Nahe), Lukas Ahmed Abbas (Bollenbacher SV), Maximilian Ding (SV Enkenbach).
Tor: Christopher Höhn, Joris Becker, Jeroen Kandybowicz, Gesardo Shehu.
Abwehr: Jochen Hornberger, Julian Rau, Malte Recktenwald, Joshua Petry, Philipp Reichert, Sebastian Schöpfer, Roman Tiz, Jannis Thiel, Kennet Kohn, Marvin Scheer, Lias Heub-Schneider.
Mittelfeld: Mohammad Alhoms, Luca Baatz, Daniel Bücher, Lucien Bujak, Jonas Juchem, Joshua Kleis, Mattia Weber-Gemmel, Kevin Wiesen, Daniel Wilhelm, Dave Houska, Aldair Morales, Johannes Schmidt.
Angriff: Tom Grasmück, Jan-Luca Becker, Ergi Cybi, Nils Recktenwald, Maik Winter, Marius Bechtel, Simon Werner, Justin Wilhelm, Lewin Melcher.
Spielertrainer: Philipp Reichert.
Saisonziel: Aufstieg.
Favoriten: SG Rhaunen/Bundenbach, SV Buhlenberg.

ASV Langweiler/M.

Zugänge: Johannes Stein (SV Einöllen), Marian Fritz (SV Niederwöresbach), Christopher Kreischer (SG Oberreidenbach/Sien, im Winter).
Abgang: Nico Schmidt (FC Schmittweiler-Callbach).
Tor: Jahn Threin, Mathias Schumacher.
Abwehr: Sven Schäfer, Janik Hesper, Ruben Mohnke, Marvin Hiebel, Fabian Kuhn,

Levin Sydow.
Mittelfeld: Jonas Emrich, Luca Steinmann, Luca Borger, Lucian Kreischer, Deniz Furkan, Lukas Michel, Marian Fritz, Christopher Kreischer, Yannik Mohnke.
Angriff: Julian Heinz, Joshua Berger, Nelson Moreira, Johannes Stein.
Trainer: Mario Gailing.
Saisonziel: Realistisch ist Platz sechs.
Favorit: FC Brücken.

SV Mittelreidenbach

Zugänge: Tom Hartenberger, Tim Hartenberger, Jan Carlos Ballat (alle SV Niederwöresbach), Robin Beyhl (eigene Jugend), Lukas Schmill, Moris Haag, Martin Veeck (alle SG Oberreidenbach/Sien).
Abgänge: Marcel Müller (VfL Simmertal), Markus Winckers (Spvgg Nahbollenbach), Marcel Werle (TuS Kirschweiler), Lars Mattes (FC Brücken).
Tor: Christian Mayer, Christian Dreßen, Lukas Schmill.
Abwehr: René Simon, Kevin Reidenbach, Andreas Ströher, Christopher Ziegel, Fabian Petry, Kaan Bozkurt, Martin Veeck.
Mittelfeld: Damian Dybalski, Julian Mach, Etienne Müller, Marvin Kassel, Karsten Bühl, Tom Hartenberger, Mustafa Ahmad, Arif Havis, Robin Beyhl, Jens Kieborz, Brandon Becker.
Angriff: Tim Hartenberger, Jegor Ditz, Noah Elias Bailey, Florian Herzog, Niklas Müller, Moris Haag.
Spielertrainer: Florian Herzog, Tim Hartenberger.
Saisonziel: Unter die ersten zehn kommen.
Favoriten: Bollenbacher SV, FC Brücken, SV Buhlenberg.

TuS Mörschied II

Zugänge: Johannes Franzmann (SG Oberkostenz), Leon Sohni (SV Niederwöresbach), Jan Parsons (FSV BW Idar-Oberstein).
Abgänge: Igor Wayand (SG Veitsrodt/Tiefenstein), Sascha Wendel (TuS Kirschweiler), Niklas Schmidt (TuS Rötswiler-Nockenthal).
Tor: Niklas Lohr, Marius Faller, Johannes Becker.
Abwehr: Philipp Koch, Florian Schwinn, Tim Studt, Robin Doll, Christopher Wedekind, Felix Engel, Robin Bartz, Moritz Koch.
Mittelfeld: Mario Wagner, Edgar Luft, Joscha Studt, Florian Boor, Dominic Best,

Julian Mildenerger, Jayson Majer, Sebastian Schuler, Tim Koop, Justin Klein, Alexander Stotz, Paul Famulla, Michel Lorenz, Lukas Salzsäuler, Jan Parsons, Leon Sohni, Fabian Stauch, Luca Schwinn.
Angriff: Patrick Bill, Johannes Franzmann, Lennart Schwarz, Christian Müller, Thorsten Ranft, David Hanß.
Trainer: Heiko Faller. **Torwarttrainer:** Andreas Bill.
Saisonziel: Klassenverbleib.
Favoriten: VfR Baumholder II, SG Rhaunen/Bundenbach.

SV Niederwöresbach

Zugänge: Michael Komarow (SG Kirm/Kirm-Sulzbach), Björn Rübler (TuS Veitsrodt), Marlon Haag (SV Regulshausen, Jugend), Dennis Geyer (SG Bergen/Berschweiler), Louis Simon (TuS Rhaunen, Jugend), Jakob Lauwe, Finn Zillig, Leon Friedt, Nico Leonhard, Jonas Dillenkofer, Janne Weinz, Felix Stumm (alle eigene Jugend).
Abgänge: André Weber (TuS Kirschweiler), Kevin Juchem (SG Rhaunen/Bundenbach), Tim Hartenberger, Tom Hartenberger (beide SV Mittelreidenbach), Marian Fritz (ASV Langweiler/Merzweiler).
Tor: Fabian Stoffel, Jan Faller, Dennis Geyer.
Abwehr: Artur Magel, Niklas Haas, David Fattah, Timon Weiß, Finn Zillig, Florian Leonhard, Jonas Fromm, Leon Friedt, Björn Rübler, Janne Weinz, Julian Jung.
Mittelfeld: Michael Komarow, Dominik Uhl, Jan Leonhard, Jakob Lauwe, Fabian Juchem, Simon Schellenberg, Marcel Jost, Nico Leonhard, Marlon Haag, Jonas Dillenkofer, Konstantin Magel, Felix Stumm.
Angriff: Philipp Reichardt, Patrick Schmitt, Julian Gräff, Louis Simon, Fitsum Kahsay, Maurizio Poli.
Trainer: Matthias Haag. **Co-Trainer:** Michael Komarow, Björn Rübler.
Saisonziele: Heranführen der vielen jungen Spieler an den Aktivenbereich, Platzierung im oberen Mittelfeld.
Favoriten: FC Brücken, SV Buhlenberg, Bollenbacher SV.

SG Rhaunen/Bundenb.

Zugänge: David Hebel (FV Breidenbach), Joshua Wettmann (Spvgg Hochwald), Kevin Juchem (SV Niederwöresbach).
Abgänge: Keine.
Tor: David Hebel, Oliver Bastian, Markus

Bargen.
Abwehr: Marcel Bodtländer, Max Gerharz, Marvin Töws, Uwe Axmann, Jan Hendrik Fey, Edgar Wolf, Walter Buchholz, Andreas Töws.
Mittelfeld: Axel Schulz, Dennis Wolf, Joshua Wettmann, Kevin Juchem, Nick Engelmann, Artur Wirt, Eric Baier, Lukas Broszka, Erwin Töws, Moritz Bauer.
Angriff: Vitali Schadt, Viktor Dick.
Spielertrainer: Walter Buchholz, Artur Wirt.
Saisonziele: Gepflegten Fußball spielen, Platz in der oberen Tabellenhälfte.
Favoriten: FC Brücken, Bollenbacher SV, SV Buhlenberg.

SG Unnertal

Zugänge: Jens Witkowski (SV Leitersweiler), Redjon Komshiu (FC Achtersbach), Marco Scheidt (SV Ulmet).
Abgang: Tim-Leon Doll (SG Berglangenbach/Ruschberg).
Tor: Jens Witkowski, Kevin Wypych, Timo Steigerwald.
Abwehr: Jonas Edinger, Janik Raub, Leon Dreßen, Christopher Clever, Luca Schäfer, Pascal Gothie, Robin Schmidt, Christopher Groß, Tjorven Schnitzler.
Mittelfeld: Aaron Petry, Pascal Kohl, Thomas Welsch, Danial Noori, Julean Clever, Nils Brunk, Princewill Amaechi, Redjon Komshiu.
Angriff: Marcel Becker, Enrico Willrich, André Morrice Cromartie, Marco Scheidt.
Spielertrainer: Enrico Willrich.
Saisonziel: Einstelliger Tabellenplatz.
Favoriten: SV Buhlenberg, Bollenbacher SV.

SV Weiersbach

Zugänge: Tim Ackermann (eigene Jugend), Noah Braun (SG Niederhambach/Schwollen, Jugend), Lukas Conrad, Marcel Rosenkranz (beide Spvgg Fischbach).
Abgänge: Keine.
Tor: Elias Hornberger, Joshua Freytag, Marco Schmidt, Alexander Cote.
Abwehr: Noah Braun, Lukas Conrad, Jürgen Deperschmidt, Fabian Dupont, Daniel Hausen, Jakob Hornberger, Niklas Kunz, Johannes Litz, Ramon Schäfer, Eugene Southard.
Mittelfeld: Nico Ackermann, Tim Ackermann, Josua Beutler, Timo Blinn, Patrick Jung, Pascal Klein, Yannik Köhl, Daniel Neu, Michael Randolph, Samir Rouini, Alex Welsch, Florian Werle, Adrian Weyand.
Angriff: Jens Adami, Oliver Chomiak, Stefan Chomiak, Timo Leismann, Alex Merker, Marcel Rosenkranz, Andrew Wuebold.
Spielertrainer: Timo Blinn. **Co-Trainer:** Alex Welsch, Andreas Schmidt.
Saisonziel: Klassenverbleib.
Favorit: Bollenbacher SV.

Spvgg Willenburg

Zugang: Lars Lindecke (VfR Baumholder).
Abgang: Steffen Weyand (Spvgg Hochwald).
Tor: Luca Thomas, Marc-André Lautz, Viktor Kneib, Tim Clever.
Abwehr: Pascal Hagner, Marvin Jahnke, Robin Breil, Tobias Lenhardt, Hannes Müller, Thorsten Ströher, David Kiy, Felix Baier, Daniel Schneider, Tobias Douglas.
Mittelfeld: Lars Lindecke, Kai-Ilja Remuta, David Scherer, Sebastian Knoll, Jannick Eckardt, Jannick Conrad, Nico Blasius, Marvin Equit.
Angriff: Robin Weber, Björn Schwarz, Marius Müller, Joshua Klein, Maximilian Rinck.
Trainer: Sascha Nicolay.
Co-Trainer: Björn Schwarz. **Torwarttrainer:** Viktor Kneib.
Saisonziel: Klassenverbleib.
Favoriten: FC Brücken, SV Buhlenberg, Bollenbacher SV, TuS Hoppstädten.

Absteiger, Aufsteiger, Geheimfavorit

B-Klasse Bad Kreuznach 1 Die drei ersten Mannschaften bieten eine spannende Ausgangslage

Neun Bezirksliga-Reserven bilden den Grundstock der Fußball-B-Klasse Bad Kreuznach 1. Hinzu kommen drei erste Garnituren, eine Landesliga-Reserve und zwei zweite Mannschaften von A-Klassen-Klubs. Dieses ungewöhnliche Konstrukt – in der Parallelstaffel spielen zehn erste Mannschaften – verspricht Spannung.

Das liegt beispielsweise daran, dass im SV Winterbach II der unterlegene Klub der Aufstiegsrunde in kaum verändertem Gewand einen neuen Anlauf nimmt. Sieben Teams sehen die Winterbacher denn auch vorne. Genauso oft wird die SG Weinsheim II genannt. Die war in der Vorsaison ein uneingelöstes Versprechen. Viele hatten die Weinsheimer schon damals vorne erwartet, auch oder gerade wegen des großen Kaders der ersten Mannschaft. Doch das Team blieb hängen in den (eigenen) Erwartungen. Nun nehmen die Weinsheimer mit ihrem neuen Coach Oliver Kurz einen erneuten und ambitionierten Anlauf.

Die Ausgangslage der drei ersten Mannschaften könnte kaum unterschiedlicher sein. Der TuS Roxheim muss einen schmerzhaften Abstieg

aus der A-Klasse in neuer Umgebung verdauen. Die SG Spabrücken/Hergenfeld/Schöneberg geht den umgekehrten Weg, sie kehrt nach dem freiwilligen Abstieg 2024 und einem Sabbatjahr in der C-Klasse wieder in die B-Klasse zurück. Und da ist noch die SG Hoch-

stetten/Nußbaum, die in der Vorsaison schon in der B-Klasse klickte, sich aber schwerer tat, als erwartet. Das hatte eine vorzeitige Trennung von Trainer Christian Koch zur Folge. Dessen Trainerpartner Cenk Ceylan machte alleine weiter. Ihm und der Vereinsführung sind

nun vielversprechende Transfers geglückt. Die SG Hochstetten mutiert zum Geheimfavoriten.

In der Staffel 1 befinden sich im SV Oberhausen II und der SG Kirn/Kirn-Sulzbach II auch zwei Rückkehrer aus dem Fußballkreis Birkenfeld, die nun wieder im

Kreis Bad Kreuznach Fuß fassen wollen. Auch dank der beiden verfügt die B-Klasse Bad Kreuznach 1 – wie auch die Parallelstaffel – wieder über 15 Teams statt zuletzt 13. Das war ein Ansinnen aller Beteiligten, denn somit gibt es weniger Lücken im Spielplan und mehr Wettbewerb. Dass wie in der Vorsaison beide B-Klassen-Meister ohne Niederlage durchmarschieren, dürfte deutlich unwahrscheinlicher werden.

Zumal sich kein Verein aus dem Fenster lehnt und Meisterschaft oder Aufstieg als Ziel ausruft. Neben den Weinsheimern will immerhin die SG Merxheim/Monzingen/Meddersheim II oben mitspielen. Das ist dem A-Klassen-Absteiger angesichts der vielen nachrückenden Talente durchaus zuzutrauen. Wie die Weinsheimer setzen auch die Merxheimer auf einen neuen Trainer, Christian Mitchell leitet die SGM-Reserve an. Weitere interessante Trainerpersonalie: Andreas Christ schafft dank eines starken Schlussspurts mit der SG Guldenbachtal den Klassenverbleib in der Bezirksliga. Nun rückt er wieder zurück in die zweite Mannschaft, um den Unterbau zu formen. *Olaf Paare*



Fokussiert auf die neue Spielzeit: Andreas Christ, der Trainer der SG Guldenbachtal II, freut sich auf eine packende Runde in der B-Klasse Bad Kreuznach 1.

Foto: Klaus Castor

Spielplan der B-Klasse Bad Kreuznach 1

1. Spieltag (2./3. August)

SG Hochstetten/Nußbaum - SG Kirn/Kirn-Sulzbach II (Samstag, 17 Uhr), SG Merxheim/Monzingen/Meddersheim II - SG Fürfeld/Neu-Bamberg/Wöllstein II, SV Oberhausen II - VfL Simmertal II, TSV Bockenu II - SG Spabrücken/Hergenfeld/Schöneberg, VfL Rüdeshheim II - TuS Waldböckelheim II (alle Sonntag, 13 Uhr), TSG Planig II - TuS Roxheim (Mi., 27. August, 19.15 Uhr).

2. Spieltag (9./10. August)

Kirn/K. II - Oberhausen II (Sa., 13.45 Uhr), SG Weinsheim II - Hochstetten/N., Simmertal II - Merxheim/M./M. II, Fürfeld/N./W. II - SV Winterbach II, Waldböckelheim II - Planig II (alle So., 13 Uhr), Roxheim - Bockenu II (So., 15 Uhr), Spabrücken - SG Guldenbachtal II (So., 15.15 Uhr).

3. Spieltag (14. - 17. August)

Planig II - Bockenu II, Guldenbachtal II - Roxheim, Rüdeshheim II - Fürfeld/N./W. II (alle Do., 19 Uhr), Weinsheim II - Oberhausen II (Sa., 15.30 Uhr), Winterbach II - Simmertal II (Sa., 18.30 Uhr),

Merxheim/M./M. II - Kirn/K. II (So., 13 Uhr), Hochstetten/N. - Spabrücken/H./S. (So., 15 Uhr).

4. Spieltag (21./24. August)

Simmertal II - Rüdeshheim II (Do., 19 Uhr), Weinsheim II - Merxheim/M./M. II, Kirn/K. II - Winterbach II, Fürfeld/N./W. II - Waldböckelheim II, Bockenu II - Guldenbachtal II (alle So., 13 Uhr), Roxheim - Hochstetten/N. (So., 15 Uhr), Spabrücken/H./S. - Oberhausen II (So., 15.15 Uhr).

5. Spieltag (30./31. August)

Waldböckelheim II - Simmertal II (Samstag, 13 Uhr), Merxheim/M./M. II - Spabrücken/H./S. (Sa., 15 Uhr), Guldenbachtal II - Planig II, Winterbach II - Weinsheim II, Oberhausen II - Roxheim, Rüdeshheim II - Kirn/K. II (alle Sonntag, 13 Uhr), Hochstetten/N. - Bockenu II (So., 15 Uhr).

6. Spieltag (4. - 7. September)

Guldenbachtal II - Hochstetten/N. (Do., 19 Uhr), Bockenu II - Oberhausen II (Sa., 14.30 Uhr), Weinsheim II - Rüdeshheim II, Kirn/K. II - Waldböckelheim II,

Fürfeld/N./W. II - Planig II (alle So., 13 Uhr), Roxheim - Merxheim/M./M. II (So., 15 Uhr), Spabrücken/H./S. - Winterbach II (Sonntag, 15.15 Uhr).

7. Spieltag (13./14. September)

Fürfeld/N./W. II - Simmertal II (Sa., 16 Uhr), Winterbach II - Roxheim (So., 12.30 Uhr), Planig II - Hochstetten/N., Merxheim/M./M. II - Bockenu II, Oberhausen II - Guldenbachtal II, Waldböckelheim II - Weinsheim II, Rüdeshheim II - Spabrücken/H./S. (alle So., 13 Uhr).

8. Spieltag (20./21. September)

Spabrücken - Waldböckelheim II (Sa., 15 Uhr), Kirn/K. II - Fürfeld II, Simmertal II - Planig II, Guldenbachtal II - Merxheim II, Bockenu II - Winterbach II (alle So., 13 Uhr), Hochstetten - Oberhausen II (So., 15 Uhr), Roxheim - Rüdeshheim II (Fr., 3. Oktober, 15.30 Uhr).

9. Spieltag (26. - 28. September)

Winterbach II - Guldenbachtal II (Fr., 19 Uhr), Simmertal II - Kirn/K. II (Sa., 15.45 Uhr), Fürfeld/N./W. II - Weinsheim II (Sa., 16 Uhr), Planig II - Oberhausen II,

Merxheim/M./M. II - Hochstetten/N., Waldböckelheim II - Roxheim, Rüdeshheim II - Bockenu II (alle So., 13 Uhr).

10. Spieltag (5. Oktober)

Weinsheim II - Simmertal II, Kirn/K. II - Planig II, Oberhausen II - Merxheim/M./M. II, Guldenbachtal II - Rüdeshheim II, Bockenu II - Waldböckelheim II (alle So., 13 Uhr), Hochstetten/N. - Winterbach II (So., 15 Uhr), Spabrücken/H./S. - Fürfeld/N./W. II (So., 15.15 Uhr).

11. Spieltag (11./12. Oktober)

Hochstetten/N. - Rüdeshheim II (Samstag, 17 Uhr), Planig II - Merxheim/M./M. II, Kirn/K. II - Weinsheim II, Simmertal II - Spabrücken/H./S., Fürfeld/N./W. II - Roxheim, Waldböckelheim II - Guldenbachtal II (alle Sonntag, 15 Uhr), Winterbach II - Oberhausen II (So., 15 Uhr).

12. Spieltag (18./19. Oktober)

Hochstetten/N. - Waldböckelheim II (Sa., 15 Uhr), Weinsheim II - Planig II, Merxheim/M./M. II - Winterbach II, Oberhausen II - Rüdeshheim II, Bockenu II - Fürfeld/N./W. II (alle So., 13 Uhr),

Roxheim - Simmertal II (So., 15 Uhr), Spabrücken/H./S. - Kirn/K. II (So., 15.15 Uhr).

13. Spieltag (24./26. Oktober)

Kirn/K. II - Roxheim (Fr., 19.30 Uhr), Planig II - Winterbach II, Weinsheim II - Spabrücken/H./S., Simmertal II - Bockenu II, Fürfeld/N./W. II - Guldenbachtal II, Waldböckelheim II - Oberhausen II, Rüdeshheim II - Merxheim/M./M. II (alle So., 13 Uhr).

14. Spieltag (2. November)

Planig II - Spabrücken/H./S., Winterbach II - Rüdeshheim II, Merxheim/M./M. II - Waldböckelheim II, Guldenbachtal II - Simmertal II, Bockenu II - Kirn/K. II (alle So., 12.30 Uhr), Hochstetten/N. - Fürfeld/N./W. II, Roxheim - Weinsheim II (beide So., 14.30 Uhr).

15. Spieltag (7. - 9. November)

Simmertal II - Hochstetten/N. (Fr., 19 Uhr), Spabrücken/H./S. - Roxheim (Sa., 17 Uhr), Weinsheim II - Bockenu II, Kirn/K. II - Guldenbachtal II, Fürfeld/N./W. II - Oberhausen II, Waldböckelheim II - Winterbach II, Rüdeshheim II - Planig II (alle So., 12.30 Uhr).

SG Hochstetten verstärkt sich in Breite und Spitze

Kader der B-Klasse
Bad Kreuznach 1

TSV Bockenau II

Zugänge: Siehe erste Mannschaft.
Abgänge: Siehe erste Mannschaft.
Tor: Dominik Tomschin, Tim Eigelsbach, Niklas Jäckel, Julian Kühn.
Abwehr: Tobias Dimmer, Michael Geib, Christian Henneberger, Maxi Beck, Christian Bruch, Marc Grieshammer, Janik Stübling, Marcel Damian, Mark Tomschin.
Mittelfeld: Alexander Mecking, Dominik Cappallo, Thomas Dockendorff, Marcel Jacenko, Ben Kemmer, Sascha Küstner, Frank Reidenbach, Sebastian Weyl, Sebastian Kühn, Moritz Lunkenheimer, Matthias Keiper, Marcel Gellweiler, Max Eppelmann, Jona Langenberg, Sascha Prass, Mike Fülöp.
Angriff: Benjamin Schiel, Luca Schneider, Nico Discenza, Andreas Dockendorff, Maximilian Mank, Maximilian Schmidt, André Schuster, Tim Eigelsbach, Sascha Klein, Niklas Jäckel.
Spielertrainer: Mark Tomschin.
Saisonziele: In der neuen Klasse etablieren, nichts mit dem Abstieg zu tun haben.
Favoriten: SG Weinsheim II, SV Winterbach II.

SG Fürfeld/Neu-B./W. II

Zugänge: Siehe erste Mannschaft.
Abgänge: Siehe erste Mannschaft.
Tor: Kevin Krämer, Valentin Schmitt, Jörn Zillmann, Nicolas Lerch, Sammy Probsdorfer, Marvin Becker.
Abwehr: Moritz Gimbel, Niklas Heide- man, Junior Mahalacane, Sören Pershon, Patrik Schäfer, Benedikt Wolf, Claudio Glaser, Luca Rottmann, Timo Schulz, Andreas Wunder, Nils Themann, Jonas Stosic.
Mittelfeld: Marcel Beck, Oliver Eckert, Maurice Fischer, Peter Frey, Jonas Galinski, Dominik Gerhardt, Christian Henn, Ben Söngerath, Sebastian Großé, Stephan Klein, Jan Schlotzstein, Michael Schulz, Dennis Henn, Samuel Atama, Gabriel Daniel, Fiel-Muanza Daniel, Christian Schell, Mike Wettstein, Pascal Ahlback.
Angriff: Frederik Azzouz, Noel Magiera, Abdelmalek Senucci, Lukas Schmidt, Nico Enders.
Spielertrainer: Stephan Klein.
Saisonziel: Schnellstmöglich den Klassenverbleib sichern.
Favorit: SV Winterbach II.

SG Guldenbachtal II

Zugänge: Siehe erste Mannschaft.
Abgänge: Philipp Iselborn, Pit Haas (beide TSV Hargesheim), Polat Ünsür (FSC Ingelheim).
Tor: Jan Müller, Timo Nimtz, Marco Spindler, Luca Schmitt, Jonas Schock.
Abwehr: Steven Bauer, Arian Betz, Nathaniel Habtamu, Luca Küstner, Steven Machwirth, Jonas Orben, Tim Siegmund.
Mittelfeld: Ralph Käpernick, Julius Ruhl, Laurin Reimann, Tristan Scheffler, Viktor Stephan, Johannes Steinhauer, Lukas Trommler, Joshua Vallerius, Sebastian Weil.
Angriff: Saul Javier de la Cruz, Francesco Frank, Amir Mohammadi, Latif Mohammadi, Khalil Mohammadi, Nico Niedballa, Jonas Müller, Florian Stolp, Fabian Baltrusch.
Trainer: Andreas Christ.
Saisonziel: Keine Angabe.
Favoriten: Keine.

SG Hochstetten/Nußb.

Zugänge: Sven Schmitt (FC Bad Sobernheim), Nick Grimm (SV Rommelsbach), Bastian Blum (VfL Simmertal), Ahmad Al Hamad, Youcef Chaib Ainou, Amir Dahdouh, Youcef Dahdouh (alle SG Kirn/Kirn-Sulzbach), Nils Maurer (SG Merxheim/Monzingen/Meddersheim), Cihan Ceylan (SG Gensingen/Grolsheim).



Die Saison eins nach dem Abstieg aus der A-Klasse steht dem TuS Roxheim und seinem Spielertrainer Julian Reimann (rechts) bevor.

Foto: Klaus Castor

Abgang: Lukas Weinz (FC Hennweiler).
Tor: Marc Schnauber, Pawel Bezetkin, Kevin Pressnick.
Abwehr: Pascal Becking, Marcel Deutschmann, Cenk Ceylan, Sebastian Korn, Sean-Luca Müller, Kaan Özdemir, Marc Wommer, Marcel Becking.
Mittelfeld: Jan-Niklas Kappen, Jannik Grießhaber, Steven Poensgen, Bastian Reppenhausen, Marian Reppenhausen, Jan Reuther, Daniel Seibel, Jan-Eric Schnauber, Emre Cakir, Sven Schmitt, Bastian Blum, Ahmad Al Hamad, Youcef Dahdouh, Nils Maurer, Cihan Ceylan.
Angriff: Atakan Al, Marcel Schlarb-Fries, Francesco Basile, Yasin Cakir, Nick Grimm, Youcef Chaib Ainou, Amir Dahdouh.
Trainer: Cenk Ceylan, Kevin Schmäler.
Saisonziel: Platz im Mittelfeld.
Favoriten: SV Winterbach II, SG Weinsheim II.

SG Kirn/Kirn-Sulzbach II

Zugänge: Emin Can Eroglu (SC Idar-Oberstein), Jens-Michael Grünagel (FSV BW Idar-Oberstein), Gregor Gassmann (SV Niederwörresbach), Jovanny Duhamel Mboo Waffo, Krou Descarre Arnaud Martial Gbale (beide Spvgg Dietersheim).
Abgänge: Pascal Möhler (SG Bergen/Berschweiler), Thomas Graf (SV Oberhausen), Ahmad Al Hamad, Youcef Dahdouh, Amir Dahdouh, Youcef Chaib Ainou (alle SG Hochstetten/Nußbaum).
Tor: Elias Krukowsky, Sascha Glöckner.
Abwehr: Matthias Berg, Norman Freisen, Ashley Glossop, Alexander Görner, Pierre-André Holderbaum, Avnor Kryezi, Jan Kuhn, Nikolas Pfrengle, Samir Ramcic, Timo Bickler, Jörg Salomon.
Mittelfeld: Marc Bergmann, Julian Brünninghoff, Mohammed Errafay, Florian Feyand, Yannick Horbach, Owen Anthony Hughes, Oliver Knight, Danny Mitchell, Marvin Preßnick, Paul Rothschnitt, Max Sörmann, Julian Stein, Ramin Muradi, Krou Descarre Arnaud Martial Gbale, Emin Can Eroglu, Jens-Michael Grünagel, Gregor Gassmann, Niklas Tollens, Ebrahim Al Hamad.
Angriff: Abdirahman Ahmed Ali, Jannik Peitz, Jonas Schmitz, Jovanny Duhamel Mboo Waffo, Parwiz Shahabi, Abdelhak Bajjou.
Trainer: Rüdiger Hahn.
Saisonziele: In der neuen Klasse zu rechtfinden, Klassenverbleib.
Favoriten: SG Weinsheim II, SG Hochstetten/Nußbaum.

SG Merxheim/M./M. II

Zugänge: Siehe erste Mannschaft.
Abgänge: Siehe erste Mannschaft.
Tor: Daniel Hahn, Justin Ottenbreit, Jan Rosenow, Kilian Christ, Louis Barthel.
Abwehr: Fabian Kilp, Max Mathern, Jan Fries, Gianluca Marcaccini, Henry Jung, Tom Ebert, Marco Hey, Chris Drehkopf,

Moritz Wilhelm, Laurenz Franzmann, Leon Strupp, Magnus Hexamer, Konstantin Schneider.
Mittelfeld: Adrian Stilgenbauer, Marek Weidmann, Kevin Runkel, Christian Mitchell, Nils Menschel, Jacob Miesem, Tobias Petersen, Elias Lamek, Dennis Keber, Mike Horlacher, Claudius Dominiak, Finn Dankemeier, Marcel Klein, Florian Buch, Lars Werle, Leon von Ondarza, Nils Patenheimer, Matthies Sander, Nils Meurer, Maximilian Angene, Aaron Lörsch, Tim Wilhelm, Michel Hahn, Bjarne Moosmann.
Angriff: Dorian Glaser, Noah Engisch, Gabriel Daniel, Keven Lang-Lajendäcker, Jakob Lahm, Daniel Brase, Max Klos, Felix Maiwald, Tobias Petre.
Trainer: Christian Mitchell.
Saisonziel: Oben mitspielen.
Favoriten: Keine.

SV Oberhausen II

Zugänge: Marcel Schwinn (SG Weinsheim), Yannick Beyer (SG Merxheim/Monzingen/Meddersheim), Philipp Wobito (Spvgg Hochwald).
Abgang: Philipp Wellendorf (SG Bergen/Berschweiler).
Tor: Alexander Ding, Gereon Ellrich, Tobias Spengler.
Abwehr: Marvin Wahl, Maximilian Pörr, Maximilian Heck, Daniel Scholz, Robin Scholz, Bastian Uebel.
Mittelfeld: Nakharin Schmeier, Kevin Heinen, Lennart Sas, Anthony Trojan, Luca Schallmo, Jannik Römer.
Angriff: Marcel Schwinn, Philipp Wobito, Pascal Wendling, Fabian Schwarz.
Trainer: Kai Scholz.
Saisonziel: Klassenverbleib.
Favoriten: Keine.

TSG Planig II

Zugänge: Alexandro Ayikoe (TuS Hackenheim), Eike Broszukat (TV 1817 Mainz), Rezan Demiroglu (FC Bavaria Ebernburg), Ahmet Özkara, Sadullah Özkara (beide SG Eintracht Bad Kreuznach), Jeremy Wagner (reaktiviert), Rahill Ahmed (TuS Winzenheim).
Abgänge: Marius Pichl (SG Gräfenbachtal), Erjon Basha, Max Wolfonder (beide TSV Langenlonsheim/Laubenheim), Bastian Gaul (TSV Hargesheim), Björn Lewandowski (Laufbahn beendet).
Tor: Luke Meisenheimer, Fabio Kalantari.
Abwehr: Max Forsch, Thomas Hoebeke, Silvio Sadaic, Ali Savas, Radel Yousef, Mohamad Alshehabah, Jeromy Wagner, Batuhan Kilic, Baran Sagir.
Mittelfeld: Daniel Meisenheimer, Leon Karbach, Rezan Demiroglu, Eike Broszukat, Tim Heintz, Ahmet Özkara, Rahill Ahmed, Emin Sari, Tobias Klingenschmitt.
Angriff: Efe Narteni, Agit Erseven, Kaan Dastan, Alexandro Ayikoe, Sadullah Özkara.
Trainer: Jonas Schenk.

Saisonziel: Platz im Mittelfeld.
Favoriten: SG Weinsheim II, SV Winterbach II, TuS Roxheim.

TuS Roxheim

Zugänge: Tim Baumgärtner (SG Bingerbrück), Can Mustafa Bagci (FC Bavaria Ebernburg).
Abgänge: Julian Baumann, Martin Barth, Siya Tas (alle pausieren), Daniel Dunzweiler (Laufbahn beendet).
Tor: Julian Wagner, Can Mustafa Bagci, Oliver Fuchs.
Abwehr: Jan-Felix Zengerling, Niklas Peifer, Julian Reimann, Nico Richter, Mika Sulzbach, Fabian Berg, Ricardo Azzarone.
Mittelfeld: Niclas Reimann, Dominik Weber, Valentin Guckelsberger, Kejvin Hysa, Maurice König, Matin Saifi, Claudius Oertel, Leon Sulzbach, Jannik Klein, Eric Sommer, Christian Woog.
Angriff: Nicolai Spira, Simon Semus, Jad El-Chakkour, Tim Baumgärtner, Florian Rust, Ali Güler.
Spielertrainer: Julian Reimann, Nico Richter.
Trainerstab: Oliver Fuchs, Dieter Pilz.
Saisonziel: Platz im oberen Mittelfeld.
Favoriten: SV Winterbach II, SG Weinsheim II.

VfL Rüdesheim II

Zugänge: Gazi Kaya (FSV Trier-Kürenz), Maurice Schmidt (Kreuznacher Kickers), Talha Yakut (Karadeniz Bad Kreuznach), Ufuk Yildirim (FC Bavaria Ebernburg), Rodrigo Cardoso, Giuliano Emmert, Kevin Murschel (alle eigene Jugend).
Abgänge: Keine.
Tor: Fabio Gulipa.
Abwehr: Erkan Duran, Mateusz Majdak, Maximilian Merk, Kevin Murschel, Marvin Peitz, Jose Pereira, Maurice Schmidt, Mario Stüder, Talha Yakut, Steward Yalda.
Mittelfeld: Noel Andre, Leandro Gulipa, Múchait Cubik, Giuliano Emmert, Sherwin Khosravinejad, Pietro Mannara, Volodymyr Titarenko, Ufuk Yildirim.
Angriff: Gazi Kaya, Christopher Kraus, Enrico Piccoli, Yasin Ünal, Patrick Weblar, Mehmet Yildiz.
Spielertrainer: Leandro Gulipa, Noel Andre.
Saisonziel: Mittelfeldplatzierung.
Favorit: TuS Roxheim.

VfL Simmertal II

Zugänge: Daniel Ermambetov (SG Merxheim/Monzingen/Meddersheim), Laurenz Grunow (eigene Jugend), Jannek Reidenbach, Rico Fels (beide SG Alteburg), Tim Kohl (FC Bad Sobernheim).
Abgänge: Dennis Keber (SG Merxheim/Monzingen/Meddersheim), Yannick Lanz (FC Martinstein), Bastian Blum (SG Hochstetten/Nußbaum), Simon Schlarb, Patrick Lanz, Alban Quareti (alle Laufbahn beendet).
Tor: Matthias Spielmann, Laurenz Grunow, Kevin Quint, Christian Schlapp, Dominik Schneider.
Abwehr: Kolja Feyand, Daniel Ingenhaag, Daniel Christ, Niklas Holländer, Nils Engel, Niklas Brock, Max Pullig, Marvin Hexamer, Steve Schreiner, Philip Fuhr, Jannek Reidenbach.
Mittelfeld: Rico Fels, Yannick Emrich, Julian Faber, Lukas Klostermann, Anil Fuchs, Christoffer Lersch, Dominik Schlarb, Arber Krabi, Tom Henrich, Fabian Kuhn, Marvin Blum, Stefan Roßmann, Jan Roßmann, Jonas Christian.
Angriff: Faris Dag, Tim Schumann, Tobias Schwabauer, Silas Heinrich, Steven Zukowski, Tim Kohl, Jakob Wild.
Spielertrainer: Rico Fels.
Saisonziel: Gepflegten und attraktiven Fußball spielen.
Favoriten: SG Merxheim/Monzingen/Meddersheim II, TuS Roxheim.

SG Spabrücken/H./Sch.

Zugänge: Mika Lang (SG Weinsheim), Sven Schenk (SG Alsenztal).

Abgänge: Keine.
Tor: Sven Schenk, Maximilian Fichtner.
Abwehr: Tom Eckes, Nico Gäns, Timo Heß, David Klein, Niklas Saurwein, Luca Tullius, Steffen Zimmermann.
Mittelfeld: Jan Christiansen, Maurice Dupont, Konstantin Essner, Stefan Gözl, René Kasper, Stefan Klein, Mika Lang, Jarno Mattis Lang, Pascal May, Bernd Zimmermann.
Angriff: Marcus Dreher, Andreas Klein, Mario Lunkenheimer, Romario Menkovic.
Trainer: Sebastian Dilly. **Co- und Torwarttrainer:** Nico Teutscher.
Saisonziel: Einstelliger Tabellenplatz.
Favoriten: SG Weinsheim II, SV Winterbach II.

TuS Waldböckelheim II

Zugänge: Jeremy Colin Weinmann-Valerius (SG Hüffelsheim), Thierno Sow (SG Eckelsheim/Wonsheim).
Abgang: Florian Rust (TuS Roxheim, im Winter).
Tor: Maurice Strauß, Tim Jablonski, Marc Gebhard.
Abwehr: Leon Bott, Przemyslaw Chodkowski, Dennis Fuhr, Marcel Haag, Maximilian Lauff, Pascal Manzius, Noah Rheinländer, Thierno Sow, Julian Sutor, Finn-Melvin Unger, Tjark Wenz.
Mittelfeld: Marius Baus, Sebastian Belter, Gerrit Glas, Pascal Glas, Arne Herzberg, Lukas Kaiser, Björn Mokolajewski, Thorsten Mokolajewski, Felix Pregel, Lars Weblar, Jeremy Colin Weinmann-Valerius.
Angriff: Fabian Fey, Tobias Gräf, Michael Klein.
Trainer: Simon Schmidt, Lars Weblar.
Saisonziele: Positives Torverhältnis, möglichst früh den Klassenverbleib sichern.
Favoriten: Keine.

SG Weinsheim II

Zugänge: Keine.
Abgänge: Marcel Gattung, Jonas Neff (beide TuS Waldböckelheim), Pascal Quast (Bavaria Ebernburg), Loris Csiky (TuS Hackenheim), Paul Schmitt (TSV Bockenau).
Tor: Niklas Kreer.
Abwehr: Bastian Schmalz, Alexander Raider, Timon Rheinländer, Leon Kuß, Christian Dietze, Jan-Luca Hasemann, Justin Jökel, Jonas Kobes, Simon Kühner, Marcel Schubert.
Mittelfeld: Robin Steeg, Salem Bennoura-Bouchiba, Julian Fischer, Robin Kühner, Florian Heeg, Can Maurer, Tizian Jung, Jonte Just, Luca Schmitt.
Angriff: Steven Thiel, Ben Habel, Joel Knaus, Niklas Daugherty, Phil Beuscher, Daniel Chheng, Noah Klein.
Trainer: Oliver Kurz.
Co-Trainer: Steven Thiel.
Saisonziele: Vorne mitspielen, gute Entwicklung der jungen Spieler.
Favoriten: SV Winterbach II, SG Merxheim/Monzingen/Meddersheim II.

SV Winterbach II

Zugänge: Maximilian Höft (eigene Jugend), Philipp Keim (VfL Sponheim, im Winter), David Schlich (FC Bavaria Ebernburg, im Winter).
Abgänge: Keine.
Tor: Pascal Kropp, Max Kretzschmar, Samuel Keßler.
Abwehr: Michel Behrenz, Marius Hirsch, Michael Lenhart, Maximilian Herter, Hannes Blattau, Tobias Hirsch, Maurice Nau, Nicolas Henrich, Lucas Stork, David Schlich, Maximilian Höft.
Mittelfeld: Tim Eiler, David Wolf, Sascha Weichel, Kevin Lubitz, Max Kretzschmar, Thomas Kunz, Sascha Weiß, Sven Schnier, Philipp Keim.
Angriff: Marcel Herrmann, Maurice Georg, Jonas Götz, Jemy Forestier, Johannes Lenhart, Tobias Zimmermann.
Trainer: Timo Götz, Marius Hirsch.
Saisonziel: Einstelliger Tabellenplatz.
Favoriten: SG Weinsheim II, SG Spabrücken/Hergenfeld/Schöneberg.

SG Disibodenberg bekennt sich zu ihren Ambitionen

B-Klasse Bad Kreuznach 2 Schwerpunkt liegt in der Glanregion – Zwei ehemalige Landesligisten bilden den Gegenpol

Der Hotspot der Fußball-B-Klasse Bad Kreuznach 2 liegt in der Glanregion. „Bei der Einteilung der beiden B-Klassen haben wir zwei Schwerpunkte gesetzt. In der Staffel 1 lag das Augenmerk auf den zweitplatzierten Mannschaften der Bezirksligisten, in der Staffel 2 auf den Teams aus der Meisenheimer Kante“, erklärte Thomas Dubravsky, der Fußball-Kreisvorsitzende.

Das garantiert nicht nur viele Derbys, es beschert auch einen Überhang an ersten Garnituren. Zehn sind es – im Gegensatz zu nur drei ersten Mannschaften in der Parallelstaffel. Und eine von ihnen gilt auch als großer Saisonfavorit: die SG Disibodenberg. Das Team aus Odernheim und Staudernheim hatte bereits in der Rückrunde seine Krallen gezeigt und kam den Übermannschaften und Aufsteigern, dem FC Bavaria Ebernburg und der SG Nordpfalz, am nächsten. Transportiert das Team diese Form in die neue Runde, ist ihm eine Spitzenrolle zuzutrauen.

Auf der anderen Seite des Fußballkreises ist ein weiteres Nest an Teams dieser Klasse. Der FSV Bretzenheim und der TSV Langenlonsheim/Laubenheim haben sich vor



Die SG Disibodenberg (weiße Trikots, im Duell mit dem späteren Meister Bavaria Ebernburg) möchte in der neuen Saison um den Aufstieg mitspielen.

Foto: Klaus Castor

einer Dekade noch in der Landesliga duelliert, nun stehen sie sich in der B-Klasse gegenüber. Ein heißes Spiel bleibt es aber so oder so, zumal sich die Trainer Sinan Kaya und Sebastian Grünwald sehr gut kennen. Auch die SG Waldlaubersheim/Gu-

tenberg ist in geografischer Schlagdistanz. Bei ihr führt André Kullmann gemeinsam mit dem Waldlaubersheimer Abteilungsleiter Björn Strack das sportliche Kommando. „Ich vertraue André komplett, aber sollte sich noch eine Trainertür öffnen, wären

wir nicht abgeneigt“, sagt Strack. Für alle Fälle steht bei der SG auch noch der Gutenberger Abteilungsleiter und Ex-Trainer Marco Enkler Gewehr bei Fuß.

Die Klasse wird komplettiert von der einzigen dritten Mannschaft mit B-Klassen-

Zertifikat (SG Meisenheim/Desloch/Lauschied) sowie der Landesliga-Reserve aus Schmittweiler und drei A-Klassen-Reserven. Aus ihnen sticht der TSV Hargesheim II heraus, der in den vergangenen beiden Spielzeiten Meister und Dritter der B-Klasse wurde und dabei mit einer starken Rückrunde eine ähnliche Rolle wie die Disibodenberger in der anderen Vorjahres-Staffel eingenommen hat. Nun sind beide in der gleichen Liga unterwegs.

Beide gehören auch zu den Mannschaften, die sich zu ihren Ambitionen bekennen. Aufstieg lautet das Ziel der Disibodenberger, die Hargesheimer liebäugeln mit Rang eins bis drei. Ähnlich mutig wagen sich die Langenlonsheimer aus der Deckung. Platz eins bis fünf soll es nach dem Abstieg aus der A-Klasse beim Neuanfang mit neuem Trainer werden. Ein Platz unter den ersten fünf verkünden zudem die Waldlaubersheimer und Gutenberger als ihre Wunschvorstellung. Und das verwundert wenig, zumal sich die SG verstärkt hat. Ins Auge sticht dabei vor allem die Rückkehr des langjährigen Publikumsliebblings Omid Mohammadi. *Olaf Paare*

Spielplan der B-Klasse Bad Kreuznach 2

1. Spieltag (2./3. August)

SG Meisenheim/Desloch/Lauschied III - TSV Langenlonsheim/Laubenheim (Samstag, 15 Uhr), FSV Rehborn - SG Nordpfalz II (Sa., 17 Uhr), TSV Hargesheim II - TuS Gangloff (Sonntag, 12.45 Uhr), FC Bad Sobernheim II - VfL Sponheim (So., 13 Uhr), Kreuznacher Kickers - SG Rheinhessen, FSV Bretzenheim - FC Schmittweiler-Callbach II (beide So., 15 Uhr), SG Waldlaubersheim/Gutenberg - FSV Reiffelbach/Roth (Sonntag, 16 Uhr).

2. Spieltag (10. August)

Hargesheim II - Lalo/Laubenheim (So., 12.45 Uhr), Gangloff - Nordpfalz II, Rehborn - Waldlaubersheim/G., Reiffelbach/R. - Bretzenheim, Schmittweiler-C. II - Kickers KH, SG Disibodenberg - Sobernheim II, Sponheim - Meisenheim III (alle So., 15 Uhr).

3. Spieltag (15. - 17. August)

Rheinhessen - Disibodenberg (Fr., 19 Uhr), Hargesheim II - Sponheim (Sa., 15 Uhr), Kreuznacher Kickers - Reiffelbach/R. (Sa., 15.45 Uhr), Sobernheim II - Meisenheim/D./L. III (Sa., 17

Uhr), Nordpfalz II - Lalo/Laubenheim (So., 13 Uhr), Bretzenheim - Rehborn (So., 15 Uhr), Waldlaubersheim/G. - Gangloff (So., 16 Uhr).

4. Spieltag (22./24. August)

Rheinhessen - Sobernheim II (Fr., 19.30 Uhr), Schmittweiler-C. II - Disibodenberg, Meisenheim/D./L. III - Hargesheim II (beide So., 13 Uhr), Lalo/Laubenheim - Waldlaubersheim/G., Gangloff-Bretzenheim, Rehborn - Kreuznacher Kickers, Sponheim - Nordpfalz II (alle So., 15 Uhr).

5. Spieltag (31. August)

Sobernheim II - Hargesheim II, Nordpfalz II - Meisenheim III (beide So., 13 Uhr), Kreuznacher Kickers - Gangloff, Bretzenheim - Lalo/Laubenheim, Waldlaubersheim - Sponheim, Rheinhessen - Schmittweiler II, Disibodenberg - Reiffelbach (alle So., 15 Uhr).

6. Spieltag (5. - 7. September)

Rehborn - Disibodenberg (Fr., 20 Uhr), Schmittweiler-C. II - Sobernheim II (Sa., 14 Uhr), Hargesheim II - Nordpfalz II (So., 12.45 Uhr), Meisenheim/D./L. III

- Waldlaubersheim/G. (So., 13 Uhr), Lalo/Laubenheim - Kreuznacher Kickers, Reiffelbach - Rheinhessen, Sponheim - Bretzenheim (alle So., 15 Uhr).

7. Spieltag (13./14. September)

Waldlaubersheim/G. - Hargesheim II (Sa., 17.15 Uhr), Sobernheim II - Nordpfalz II, Schmittweiler-C. II - Reiffelbach/R. (beide So., 13 Uhr), Kreuznacher Kickers - Sponheim, Bretzenheim - Meisenheim/D./L. III, Rheinhessen - Rehborn, Disibodenberg - Gangloff (alle So., 15 Uhr).

8. Spieltag (20./21. September)

Gangloff - Rheinhessen, Rehborn - Schmittweiler II (beide Sa., 16 Uhr), Hargesheim II - Bretzenheim (So., 12.45 Uhr), Nordpfalz II - Waldlaubersheim/G. (So., 13 Uhr), Lalo/Laubenheim - Disibodenberg, Reiffelbach - Sobernheim II, Meisenheim III - Kickers KH (alle So., 15 Uhr).

9. Spieltag (27./28. September)

Nordpfalz II - Bretzenheim (Sa., 15 Uhr), Reiffelbach/R. - Rehborn, Lalo/Laubenheim - Rheinhessen (beide Sa., 16 Uhr), Disibodenberg - Sponheim (Sa., 17 Uhr), Sobernheim II - Waldlaubers-

heim/G., Schmittweiler-C. II - Gangloff (beide So., 13 Uhr), Kreuznacher Kickers - Hargesheim II (So., 15 Uhr).

10. Spieltag (4./5. Oktober)

Nordpfalz II - Kreuznacher Kickers (Sa., 15 Uhr), Waldlaubersheim/G. - Bretzenheim (Sa., 17.15 Uhr), Meisenheim/D./L. III - Disibodenberg (So., 13 Uhr), Lalo/Laubenheim - Schmittweiler-C. II, Gangloff - Reiffelbach, Rehborn - Sobernheim II, Sponheim - Rheinhessen (alle So., 15 Uhr).

11. Spieltag (12. Oktober)

Bad Sobernheim II - Bretzenheim (So., 13 Uhr), Kreuznacher Kickers - Waldlaubersheim/G., Rehborn - Gangloff, Reiffelbach/R. - Lalo/Laubenheim, Schmittweiler-C. II - Sponheim, Rheinhessen - Meisenheim/D./L. III, Disibodenberg - Hargesheim II (alle So., 15 Uhr).

12. Spieltag (18./19. Oktober)

Gangloff - Bad Sobernheim II (Sa., 16 Uhr), Nordpfalz II - Disibodenberg, Hargesheim II - Rheinhessen, Meisenheim/D./L. III - Schmittweiler-C. II (alle So., 13 Uhr), Lalo/Laubenheim - Rehborn, Bretzenheim - Kreuz-

nacher Kickers, Sponheim - Reiffelbach/R. (alle So., 15 Uhr).

13. Spieltag (26. Oktober)

Sobernheim II - Kreuznacher Kickers, Schmittweiler-C. II - Hargesheim II (beide So., 13 Uhr), Gangloff - Lalo/Laubenheim, Rehborn - Sponheim, Reiffelbach/R. - Meisenheim/D./L. III, Rheinhessen - Nordpfalz II, Disibodenberg - Waldlaubersheim/G. (alle So., 15 Uhr).

14. Spieltag (31. Okt./2. Nov.)

Sobernheim II - Lalo/Laubenheim (Fr., 19.30 Uhr), Nordpfalz II - Schmittweiler-C. II, Hargesheim II - Reiffelbach/R., Meisenheim/D./L. III - Rehborn (alle So., 12.30 Uhr), Bretzenheim - Disibodenberg, Waldlaubersheim/G. - Rheinhessen, Sponheim - Gangloff (alle So., 14.30 Uhr).

15. Spieltag (8./9. November)

Sponheim - Lalo/Laubenheim (Sa., 14.45 Uhr), Meisenheim III - Gangloff, Schmittweiler-C. II - Waldlaubersheim/G. (beide So., 12.30 Uhr), Rehborn - Hargesheim II, Reiffelbach/R. - Nordpfalz II, Rheinhessen - Bretzenheim, Disibodenberg - Kreuznacher Kickers (alle So., 14.30 Uhr).

Acht Zugänge: Kickers Kreuznach möbeln Aufgebot auf

Kader der B-Klasse Bad Kreuznach 2

Kickers Bad Kreuznach

Zugänge: Leon Michael Pfeiffer (TSG Planig), Ronald Giese (TuS Hackenheim), Nico Loritz (TuS Winzenheim), Sebastian Haschke, Jason Rickes, Sven Deiler (alle FSV Bretzenheim), Pascale Dieges (SG Bingerbrück/Weiler), Mikel Reinhardt (Germania Gustavsburg).

Abgang: Maurice Schmidt (VfL Rüdesheim).

Tor: Christopher Mayer, Pascale Dieges, Marino Scheffel, Jean Pierre Reymann.

Abwehr: Jason Rickes, Jan Lattschar, Sebastian Haschke, Mario Huiss, Pascal Bayer, Mustafa Ciro, Niklas Mader, Donovan Kallo, Tyler Marx, Heiko Heringer, Mikel Reinhardt.

Mittelfeld: Alind Abdullah, Remzi Avdo, Shawn Büttender, Mohamed Adama Faarah, Ole Holtkamp, Nico Loritz, Leon Pfeiffer, Neandro Hemr, Jetmir Gashi, Tarik Tries, Denis Blak, Paul Weiß, Maximilian Basrow, Mirco Steelman, Johann Fuchs, Renato Schäfer, Dennis Armbrüster.

Angriff: Francesco Armbrüster, Danny Loritz, Jason Böhm, Sinan Altan, Fabrice Reinke, Cengiz Güler, Alvan Heinen.

Trainer: Torsten Scharf, Sven Deiler, Marino Scheffel.

Saisonziele: Gut mitspielen, Platz im gesicherten Mittelfeld.
Favoriten: TSV Hargesheim II, SG Disibodenberg.

FC Bad Sobernheim II

Zugänge: Daniel Kollert, Noah Barakamfiye (beide SG Merxheim/Monzingen/Meddersheim), Tizian Basile (SG Meisenheim/Desloch/Lauschied), Fabian Wiese (Hassia Bingen), Nasr Radwan (Ägypten).

Abgänge: Tim Kohl (VfL Simmertal), Paul Hasemann (FSV Rehborn), Can Karasoy (TSV Waldböckelheim), Sven Schmitt (SG Hochstetten/Nußbaum).

Tor: Christopher Messer, Sascha Hilkene, Francesco Basile, Denys Svyshch.

Abwehr: Willian Ernesto Ventura Romero, Daniel Kollert, Matthias Baus, Kenan Dag, Fabian Baus, Egzon Berisha, Abdulaziz Agha, Giano Feltrin, Michael Kossig, Erik Protze, Melvin Romero, Soner Yüreklı, Marc Walther.

Mittelfeld: Tizian Basile, Maurizio Congera, Michel Kappes, Javier Rodolfo Paz Martel, Bekim Dragan, Enrique Richardo Perez, Nasr Radwan, Samir Rezai, Timo Erbach, Noah Barakamfiye, Maximilian Grohs, Sven Hinckel.

Angriff: Alexander Schnell, Dilber Alptekin, İlhan Alptekin, Daniel Baum, Samet Akcan, İsmail Cakir, Enis Ince, Mahmut İrmak, Tom Schmid.

Trainer: Jens Gräff.

Co-Trainer: Daniel Baum.

Saisonziele: Klassenverbleib.

Favoriten: SG Disibodenberg, TSV Langenlonsheim/Laubenheim.

FSV Bretzenheim

Zugänge: Jannis Helbing (TSV Hargesheim), Ricardo Marques (VfL Sponheim), Kazim Gül (TuS Hackenheim).

Abgänge: Sebastian Haschke, Jason Rickes (beide Kreuznacher Kickers), Max Wohlleben (TSG Planig).

Tor: Simon Ilgenstein, Matthias Münch.

Abwehr: Linus Frank, Kazim Gül, Khalil Hoseini, Sino Kaya.

Mittelfeld: Jannis Helbing, Ricardo Marques, Johann Nowicki, Burak Özkayin, Adrian Plucinski, Lee Thomas Schaid, Recep Söylemez, Jonathan Weingärtner, Michael Bischof, Denis Bischof.

Angriff: Noel Becker, Robert Jakubowski, Ali Kachmar.

Trainer: Sinan Kaya. **Spielertrainer:** Noel Becker.

Saisonziele: Guten Fußball spielen, einstelliger Tabellenplatz.

Favoriten: TSV Hargesheim II, TSV Langenlonsheim/Laubenheim.



Zugepackt: Der FC Schmittweiler-Callbach II (schwarze Trikots) und der FSV Reiffelbach stehen sich auch in der neuen Saison wieder gegenüber.

Foto: Klaus Castor

SG Disibodenberg

Zugänge: Tom Paulus (SG Meisenheim/Desloch/Lauschied), Fabian Eisenbrandt (SV Medard), Dominik Fonteyn (FC Schmittweiler-Callbach), Arne Marten (TuS Winzenheim), Moritz Martin (SV Otterberg).

Abgang: Marco Maurer (FSV Rehborn).
Tor: Daniel Blümling, Eric Heim, Manuel Kerch, Tomasz Matracz.

Abwehr: Arne Marten, Fabio Scheib, Felix Kehl, Juri Blank, Leon Schatto, Malte Suhr, Marcel Schäfer, Marius Schäfer, Marvin Traut, Maximilian Hielscher, Moritz Martin, Niklas Schönheim.

Mittelfeld: Chris Lips, Christoph Wagner, Fabian Eisenbrandt, Marcel Dreesbach, Matteo Schäfer, Maximilian Höhn, Melvin Lorenz, Moritz Lahm, Moses Dongus, Timo Simon, Tom Paulus.

Angriff: Dominik Fonteyn, Jonas Schumacher, Lukas Schäfer, Peter Wagner.

Trainer: Tim Kreuscher.

Saisonziel: Platz im oberen Tabellendrittel/Aufstieg.
Favoriten: Keine.

TuS Gangloff

Zugang: Leon Riemenschneider (SV Medard, Jugend).

Abgänge: Keine.

Tor: André Schnepf, Danny Schnepf, Florian Schneider.

Abwehr: Max Stibitz, Jannik Schwelm, Alexander Geib, Julian Rahn, Mike Becker, Marlon Paulus, Andreas Kilian, Daniel Stibitz.

Mittelfeld: Luc Edinger, Niklas Karch, Marvin Köhler, Fabian Mehler, Samuel Neubrecht, Leon Klein, Johnny Hoffmann, Samuel Rahn, Jakob Meisterling.

Angriff: Philipp Rahn, Leon Riemenschneider, Jan Riemenschneider.

Spielertrainer: Jan Riemenschneider.

Co-Trainer: Luc Edinger.

Saisonziel: Platz im gesicherten Mittelfeld.

Favoriten: TSV Hargesheim II, SG Disibodenberg.

TSV Hargesheim II

Zugänge: Siehe erste Mannschaft.

Abgänge: Siehe erste Mannschaft.

Tor: Janik Wolf, Tom Schuch.

Abwehr: Philipp Iselborn, Pit Haas, Friedrich Klein, Florian Nothas, Christopher Schmidt, Janick Seidlitz, Dennis Tropschug, Robin Schmidt, Cedric Schneider, Lars Stork, Fabio Bügus.

Mittelfeld: Björn Zimmermann, Julian Weis, Marvin Wieck, Jonas Weis, Dennis Schicht, Valera Krymov, Valerij Holzmann, Tobias Engel, Moritz Bott, Andres Briceno Leal, Cedric Billamboz, Bora Birinci, Hüseyin Bozkurt, Nico Kihm.

Angriff: Pierre Ayikoe, Bünyamin Günaydin, Luca Kaul, Christian Kautz, Marian Romanchenko.

Spielertrainer: Robin Schmidt, Christian

Kautz, Cedric Billamboz.

Saisonziele: Platz eins bis drei, Weiterentwicklung der Mannschaft.

Favoriten: Kreuznacher Kickers, SG Waldlaubersheim/Gutenberg.

TSV Lalo/Laubenheim

Zugänge: Johannes Graffe (SG Gensingeng/Grolsheim), Maximilian Welfonder, Erjon Basha (beide TSG Planig).

Abgänge: Christian Bodtländer (SG Soonwald), Noah Kossmann (TuS Hackenheim), Timo Bott, Nils Keber (beide TSV Hargesheim), Tim Müller (SG Nauort), Daniel Secker (SG Gensingeng/Grolsheim).

Tor: Fabian Corell, Fahd Metani, Marcel Emmerling.

Abwehr: Ali Okayay, Dominik Rennekamp, Furkan Bayram, Julian Piroth, Lars Keber, Luca Fock, Richard Stabel, Sebastian Grünwald, Severin Geib, Leonard Hoff.

Mittelfeld: Erjon Basha, Felix Braun, Henrik Große-Bardenhorst, Josua Weckwerth, Julian Bender, Maxim Ebert, Maximilian Welfonder, Hashim Raja, Paul Schwarz, Semih Tokelli, Torben Graffy, Ufuk Cayirli, Özgür Bayluk, Atilla Kutsalcan.

Angriff: Can Dilber, Domenic Hartmann, Eric Stabel, Johannes Graffe, Maurice Wingenter, Samed Onal, Felix Spanier.

Spielertrainer: Sebastian Grünwald.

Co-Trainer: Torben Graffy. **Torwarttrainer:** Alexander Bornheimer.

Saisonziel: Platz eins bis fünf.

Favorit: TSV Hargesheim II.

SG Meisenheim/D./L. III

Zugänge: Daniel Mietschke (SG Odenbach/Ginsweiler/Cronenberg), Linus Milferstedt (vereinslos).

Abgang: Karim Gaafar (FSV Rehborn).

Tor: Mahsun Kalbisen, Jonas Müller, Jan Gravius, Eike Mattern.

Abwehr: Benjamin Mohr, Christian Schneider, Felix Staab, Marc Gassdorf, Marius Buch, Silas Barth, Maxi Malina, Henning Fach, Tobias Bayer, Simon Bernd, Leon Skär, Linus Milferstedt.

Mittelfeld: Kian Amin-Salehi, Andreas Oberst, Daniel Kürschner, Daniel Mietschke, Fabian Kallenbach, Niclas Staab, Rico Spies, Jaak Bohr, Pascal Kiehl, Justin Hirsch, Mario Karch.

Angriff: Dominik Kercher, Frederik Charalambous, Justin Brewer, Fabian Kaschubowski, Nils Michel, Philipp Bauhaus, Sven Tutor, Yannik Sutor.

Spielertrainer: Leon Skär, Christian Schneider.

Saisonziel: Platz im gesicherten Mittelfeld.

Favoriten: SG Disibodenberg, FSV Rehborn.

SG Nordpfalz II

Zugänge: Siehe erste Mannschaft.

Abgang: Sven Plenz (Laufbahn beendet).

Tor: André Römer, Nils Becker, Marcel Hahn.

Abwehr: Markus Wolf, Julian Hübner, Nick Grünwald, Finn Krzisch, Jens Müller, Sven Bischof, André Grünwald, Kordian Rosiak, Tim Linn.

Mittelfeld: Luca Fickinger, Alexander Neu, Christopher Bumb, Sebastian Jost, Christian Klein, Marvin Hahn, Tobias Schrothe.

Angriff: Nico Franze, Michael Rösel, Marco Snehotta, Jens Fricker, René Reinhard, Sebastian Grünwald, Marian Gehres, Stephan Grünwald.

Spielertrainer: Markus Wolf.

Saisonziel: Klassenverbleib.

Favoriten: SG Disibodenberg, FSV Bretzenheim.

FSV Rehborn

Zugänge: Arez Mahmoudi (FC Schmittweiler-Callbach), Maximilian Babbert (eigene Jugend), Marc Hardy, Karim Gaafar (beide SG Meisenheim/Desloch/Lauschied), Philipp Kirsch, Michel Heimbrodt (beide ohne Verein), Steven Urbansky (FSV Reiffelbach/Roth), Murat Cakir (ASV Langweiler/Merzweiler), Jannis Jörg (TSG Planig), Max Trenkmann (SG Merx-

heim/Monzingen/Meddersheim, Jugend), Marian Fink (JSG Soonahe), Paul Hasemann (FC Bad Sobernheim), Marvin Gros (SG Odenbach/Ginsweiler/Cronenberg), Marco Maurer (SG Disibodenberg), Lukas Wiebe (SG Merxheim/Monzingen/Meddersheim).

Abgänge: Beni Lutete (FC Schmittweiler-Callbach), Amadou Bah, Philipp Weirich, Niklas Schnabel, Niklas Münch (alle Ziel unbekannt), Hasan Bobokalon, Huseyni Bobokalon (beide pausieren).

Tor: Marco Wietrzychowski, Manuel Büttner, Pascal Renner.

Abwehr: Adrian Benz, Sascha Herrmann, Paul Hasemann, Maximilian Bappert, Marco Maurer, Sebastian Schwenk, Lukas Wiebe, Nasrolla Rezai, Dennis Becker, Karim Gaafar.

Mittelfeld: Marcel Schuster, Maximilian Mare, Benjamin Walloch, Patrick Lamb, Sadegh Yousefi, Marvin Gros, Steven Urbansky, Lars Nikodemus.

Angriff: Lukas Münz, Arez Mahmoudi, René Schmitt, Abraham Abdulahi, Mirko Belles.

Trainer: Manuel Schmidt.

Saisonziele: Neue Spieler integrieren, die Mannschaft spielerisch weiterentwickeln, im oberen Tabellendrittel mitspielen.

Favoriten: SG Disibodenberg, TSV Langenlonsheim/Laubenheim.

FSV Reiffelbach/Roth

Zugänge: Philipp Bräunling (SG Odenbach/Ginsweiler/Cronenberg), Dennis Rinck, Christoph Neubrech (beide ohne Verein), Felix Böhmer (SG Furfeld/Neubamberg/Wöllstein), Benedict Nagel (SV Medard), Benjamin Raab (FC Schmittweiler-Callbach).

Abgänge: Jason-Ryan Bräunling (SV Medard), Nils Michel (SG Meisenheim/Desloch/Lauschied), Steven Urbansky (FSV Rehborn).

Tor: Daniel Weck, Moritz Raab.

Abwehr: Pierre Benedikt Bissingier, Manuel Hill, Julian Köhler, Marcel Lamb, Sören Marx, Björn Rohr, Daniel Stein, Nicolas Köhler, Onur Kaya, Felix Böhmer.

Mittelfeld: Niklas Becker, Jan Niklas Köhler, Mario Köhler, Fatih Suayyiplar, Philipp Bräunling, Christoph Neubrech, Dennis Rinck, Benedict Nagel.

Angriff: Kevin Daut, Emil Andrej Murschel, Pascal Pabst, Tim Schiffer, Peter Taube, Fabian Bramer, Leon Paulus, Benjamin Raab.

Spielertrainer: Niklas Becker.

Saisonziel: Klassenverbleib.

Favorit: SG Disibodenberg.

SG Rheinhessen

Zugänge: Christian Elmer, Dennis Stahnke, Matteo Demuth, Dario Demuth, Nico Dehmer, Moritz Daschner, Luis Joachimssen, Manuel Ammelburger, Elias Bouhki, Joram Babiscke, Dario Cicu, Luca Michael Cicu, Mirko Cicu, Paolo Garro, Eric Hinkelmann, Birol Karakuelah, Tim Noack, Florian Storck, Sebastian Schmidt, Stanislav Schulga, Janik Beilmann, Vittorio Pappalardo, Etienne-Miguel Stellwagen, Cedric Westhöfer, Edmund Zizak (alle TSG Spredlingen), Christian Immig (SG Soonwald), Jhonatan Alexis Cortes Botero (SG Gundheim).

Abgänge: Martin Engler (pausiert), Volker Schuch (Laufbahn beendet).

Tor: Christian Immig, Mike Andreas Krebs, Tim Noack, Florian Storck.

Abwehr: Manuel Ammelburger, Patrick Amrhein, Alexander Feller, Yves-Christopher Kaffenberger, Marc Kirby, Ruben Strasburger, Lukas Zumsteg, Janik Beilmann, Dario Demuth, Matteo Demuth, Vittorio Pappalardo, Sebastian Schmidt.

Mittelfeld: Luca Michael Cicu, Moritz Daschner, Nico Dehmer, Christian Elmer, Andrew Enders, Nico Kropp, Sascha Kühn, Amadej-Vinko Mesarec, Adrian Nikic, Sandro Pscheidt, Marco Schömel, Eric Hinkelmann, Mathias Hirsch, Luis Joachimssen, Birol Karakuelah, Dennis Stahnke, Cedric Westhöfer, Edmund Zizak.

Angriff: Machmud Al Shehabi, Joram Babiscke, Elias Bouhki, Dario Cicu, Mirko Cicu, Jhonatan Alexis Cortes Botero, Stanislav Schulga, Etienne-Miguel Stellwagen, Sascha Kumpa, Anatolijs Samoilovs, Leon Schmitt, Ghislain Hermond Zeleu Zabatiao.

Trainer: Paolo Garro. **Spielertrainer:** Yves-Christopher Kaffenberger.

Saisonziel: Einstelliger Tabellenplatz.

Favoriten: Kreuznacher Kickers, FSV Bretzenheim, SG Waldlaubersheim/Gutenberg, TSV Hargesheim II.

FC Schmittweiler-C. II

Zugang: Beni Lutete (FSV Rehborn).

Abgang: Dominik Fonteyn (SG Disibodenberg).

Tor: Lucas Frenger, Pascal Boppel, Andreas Müller.

Abwehr: Robert Stauber, Dirk Schmidt, Jannik Paulus, Mathias Rohr, Mirco Löw, Torben Kemmries, Lukas Kaul, Jonas Hübner, Sascha Frenger, Maxim Eckhardt, Julian Bachmann, Luca Brandenberg.

Mittelfeld: Kim Habermann, Luka Schiffer, Maximilian Treukann, Merlin Werger, René Specht, Albert Eichholz, Beni Lutete.

Angriff: Fabian Becker, Kevin Maurer, Philipp Fritz.

Spielertrainer: Torben Kemmries.

Saisonziel: Einstelliger Tabellenplatz.

Favorit: SG Disibodenberg.

VfL Sponheim

Zugänge: Kaan Ok, Alpay Gemi, Umut Acar, Nuno Simoes, Ramazan Saribas (alle SG Rheinhessen), Marvin Mate (SG Weinsheim), Leonardo Toves (SV Alemannia Waldalgesheim), Romano Tullis (TuS Hackenheim, alle im Winter).

Abgang: Ricardo Marques (FSV Bretzenheim).

Tor: Romano Tullius, Pascal Förster.

Abwehr: Ole Niebergall, Marcel Fischer, Max Zimmermann, Nils Veldenzer, Sascha Tächl, Robin Laloı, Randy Mehler, Alpay Gemi, Dennis Jung.

Mittelfeld: Murat Üydül, Robin Reinhardt, Julian Schauß, Marvin Mate, Nuno Simoes, Ömer Boztepe.

Angriff: Christian Härter, Michael Conradi, Kaan Ok, Umut Acar, Leonardo Toves, Ramazan Saribas.

Trainer: Marc Förster.

Saisonziel: Platz im gesicherten Mittelfeld.

Favoriten: TSV Langenlonsheim/Laubenheim, FSV Bretzenheim, SG Disibodenberg.

SG Waldlaubersheim/G.

Zugänge: Salim Belmedah, John Moreno, Cristian Bulgarea, Abdelalim Oumoussane, Andreas Kratzke (alle SG Soonwald), Michael Hubert (SVA Waldalgesheim), Arman Mohammadi (TuS Hackenheim), Omid Mohammadi (TuS Pfaffen-Schwabenheim), Shervan Mamo (SG Gensingeng/Grolsheim), Shahin Nadipour (FSV Bretzenheim).

Abgänge: Dustin Voigt (FSC Ingelheim), Steven Koshaba (Spvgg Dietersheim).

Tor: Justin Vallerius, Dennis Meder, Daniel Wilhelm, Jan Dressler, Michael Bleise, Matthias Alles, Andreas Kratzke.

Abwehr: Kevin Freudenberg, Daniel Kappus, Kai Richter, René Zuck, Jonas Klein, Sebastian Baritz, André Kullmann, Alexander Kron, Abdelalim Oumoussane.

Mittelfeld: Julian Lips, Mervan Mamo, Michael Vosskübler, Tim Meffert, Marco Kleindopff, Pierre Schuldenzucker, Maurice Etienne Schenk, Tobias Meuser, Bajram Bajrami, David Mill Gomez, Marco Bell, Michael Hubert, Omid Mohammadi, Shahin Nadipour, Leon Michel.

Angriff: Tim Schön, Lukas Schön, Timo Dressler, Salim Belmedah, Christopher Feier, Martin Alles, Timo Sauresing, Björn Strack, Marvin Richter, Sascha Bischof, Arman Mohammadi, Shervan Mamo.

Trainer: André Kullmann. **Co-Trainer:** Björn Strack. **Betreuer:** Tanja Memmesheimer, Uwe Walburger.

Saisonziele: Eine gute Saison spielen mit einem Neuaufbau von jungen Spielern. Ziel ist ein Platz unter den ersten fünf der Tabelle.

Favoriten: FSV Rehborn, TSV Langenlonsheim/Laubenheim.

Spvgg Teufelsfels kommt am weitesten aus der Deckung

B-Klasse Birkenfeld 1 Acht Mannschaften peilen Top-5-Platz an – FC Hennweiler und SG Perlbachtal in Favoritenrolle

Wer wird Nachfolger der SG Rhaunen/Bundenbach als Meister in der B-Klasse Birkenfeld 1? Glaubt man den Eigeneinschätzungen der Vereine, dann gehört mehr als die Hälfte des Feldes zum Kandidatenkreis. Zwar gibt kaum jemand ganz offensiv den Aufstieg als Ziel aus, aber ein Platz in den Top 5 soll für acht Klubs schon herauskommen.

Am weitesten wagt sich die Spvgg Teufelsfels aus der Deckung. Sie peilt einen der ersten drei Plätze an. Ein breiterer, stärkerer Kader gibt ihr den Mut dazu. Die Konkurrenz hat die Teufelsfelder durchaus auf dem Schirm, doch Hauptanwärter auf den Aufstieg ist das Team von Jan Diener und Denis Lorenz nicht.

Als Top-Favoriten gehen der Zweit- und der Drittplatzierte der vergangenen Saison, die SG Perlbachtal und der FC Hennweiler, ins Rennen. Für die Perlbachtaler hat sich nach ihrem knapp verpassten Aufstieg die Ausgangslage verändert. In der abgelaufenen Runde flogen sie lange Zeit unter dem Radar. Das wird nicht mehr passieren, und so muss die SG zeigen, dass sie auch mit der Favoritenbürde klarkommt. Dem FC Hennweiler fehlte in der vergangenen Runde die Konstanz. Wenn die Mannschaft von Hendrik Leyser das in den Griff bekommt, dann führt der Weg zum Titel tatsächlich nur über sie.



Möglichst nicht mehr im Abstiegskampf wie in der vergangenen Saison möchten sich diesmal der SV Götttschied (in schwarz) und der SV Stipshausen gegenüberstellen.

Foto: Joachim Hähn

Drei Mannschaften aus dem Fußballkreis Bad Kreuznach sind also favorisiert. Da stellt sich die Frage, was ist mit den BIR-Vereinen? Fünf von ihnen möchten ebenfalls unter den besten fünf landen.

Da wäre die SG Bergen/Berschweiler, die vor allem das Problem ihrer latenten Schwäche in Spitzenspielen beheben muss. Der SV Götttschied hat aus der vergangenen Runde gelernt,

als er Meister werden wollte. Die Zielsetzung wäre dem Team von Trainer Marco Barletta beinahe auf die Füße gefallen. Abstiegskampf war angesagt. Platz fünf ist als Vorgabe noch immer ambiti-

oniert, lässt aber Raum für die eine oder andere Niederlage. Unter den besten fünf landen möchten auch der TuS Breienthal mit breiterem Kader sowie die Spvgg Hochwald mit ihrem neuen Spielertrainer Steffen Weyand, der nach drei Spielerjahren bei der Spvgg Wildenburg zurückgekehrt ist.

Sehr spannend ist die Frage nach der Leistungsstärke der neuen SG Veitsrodt/Tiefenstein. Obwohl der TuS Veitsrodt einige hochkarätige Abgänge verzeichnet, bringt er noch immer genug gute Spieler in die SG ein, um ein gewichtiges Wort mitzusprechen.

Mit neuen Spielertrainern (Tobias Petry, Sebastian Voigt) möchte der SV Stipshausen – wie das letztjährige Schlusslicht TV Grumbach – eine entspannte Runde spielen, während sich die zweiten Mannschaften des Bollenbacher SV und des FSV Blau-Weiss Idar-Oberstein von der ersten Sekunde an im Abstiegskampf sehen.

Bliebe noch der VfL Weierbach, der – anders als in der Vergangenheit – diesmal in B-Klasse-Staffel 1 unterwegs ist. Beim Team von Coach Oliver Kost gaben sich die Spieler im Akkord die Klinke in die Hand. 20 Akteure haben den Verein verlassen, dafür sind 22 gekommen. In der Favoritenrolle sieht den VfL deshalb kaum jemand – das könnte jedoch ein Trugschluss sein. *Sascha Nicolay*

Spielplan der B-Klasse Birkenfeld 1

1. Spieltag (3. August)

FSV Blau-Weiss Idar-Oberstein II - SV Stipshausen (Sonntag, 13 Uhr), Spvgg Teufelsfels - TuS Breienthal/Oberhosenbach, TV Grumbach - SG Perlbachtal, SV Götttschied - SG Bergen/Berschweiler, Spvgg Hochwald - FC Hennweiler, VfL Weierbach - SG Veitsrodt/Tiefenstein (alle Sonntag, 15 Uhr).

2. Spieltag (10. August)

SG Veitsrodt/Tiefenstein - Spvgg Hochwald, FC Hennweiler - BW Idar-Oberstein II, SV Stipshausen - SV Götttschied, SG Bergen/Berschweiler - Spvgg Teufelsfels, TuS Breienthal/Oberhosenbach - TV Grumbach (alle So., 15 Uhr).

3. Spieltag (17. August)

Bollenbacher SV II - Weierbach, BW Idar-Oberstein II - Veitsrodt/

T. (beide So., 13 Uhr), Grumbach - Bergen/B., Teufelsfels - Stipshausen, Götttschied - Hennweiler (alle So., 15 Uhr), Hochwald - Breienthal/O. (So., 16 Uhr).

4. Spieltag (24. August)

SG Veitsrodt/T. - SV Götttschied, FC Hennweiler - Spvgg Teufelsfels, SV Stipshausen - TV Grumbach, SG Perlbachtal - Bollenbacher SV II, VfL Weierbach - Spvgg Hochwald (alle So., 15 Uhr).

5. Spieltag (31. August)

Bollenbacher SV II - Hochwald, BW Idar-Oberstein II - Weierbach (beide So., 13 Uhr), Grumbach - Hennweiler, Teufelsfels - Veitsrodt/T., Perlbachtal - Breienthal/O. (alle So., 15 Uhr).

6. Spieltag (7. September)

SG Veitsrodt/T. - TV Grumbach,

SG Bergen/B. - SG Perlbachtal, TuS Breienthal/O. - Bollenbacher SV II, Spvgg Hochwald - BW Idar-Oberstein II, VfL Weierbach - SV Götttschied (alle So., 15 Uhr).

7. Spieltag (14. September)

Bollenbacher SV II - BW Idar-Oberstein II (So., 13 Uhr), Teufelsfels - Weierbach, Götttschied - Hochwald, Breienthal/O. - Bergen/B., Perlbachtal - Stipshausen (alle So., 15 Uhr).

8. Spieltag (21. September)

BW Idar-Oberstein II - Götttschied (So., 13 Uhr), Hennweiler - Perlbachtal, Stipshausen - Breienthal/O., SG Bergen/B. - Bollenbacher SV II, Spvgg Hochwald - Spvgg Teufelsfels, VfL Weierbach - Grumbach (alle So., 15 Uhr).

9. Spieltag (28. September)

Bollenbacher SV II - Götttschied (So., 13 Uhr), Grumbach

Hochwald, Teufelsfels - BW Idar-Oberstein II, Bergen/B. - Stipshausen, Breienthal/O. - Hennweiler, Perlbachtal - Veitsrodt/T. (alle So., 15 Uhr).

10. Spieltag (5. Oktober)

BW Idar-Oberstein II - Grumbach (So., 13 Uhr), Veitsrodt/T. - Breienthal/O., Hennweiler - Bergen/B., Stipshausen - Bollenbacher SV II, Götttschied - Teufelsfels (alle So., 15 Uhr).

11. Spieltag (12. Oktober)

Bollenbacher SV II - Spvgg Teufelsfels (So., 13 Uhr), TV Grumbach - Götttschied, SV Stipshausen - Hennweiler, SG Bergen/B. - SG Veitsrodt/T., SG Perlbachtal - VfL Weierbach (alle So., 15 Uhr).

12. Spieltag (19. Oktober)

SG Veitsrodt/T. - SV Stipshausen, FC Hennweiler - Bollenbacher SV II, Spvgg Teufelsfels - TV Grumbach,

Spvgg Hochwald - SG Perlbachtal, VfL Weierbach - TuS Breienthal/O. (alle So., 15 Uhr).

13. Spieltag (26. Oktober)

Bollenbacher SV II - TV Grumbach (So., 13 Uhr), FC Hennweiler - SG Veitsrodt/T., SG Bergen/B. - VfL Weierbach, TuS Breienthal/O. - Hochwald, Perlbachtal - BW Idar-Oberstein II (alle So., 15 Uhr).

14. Spieltag (2. November)

Bollenbacher SV II - Veitsrodt/T., BW Idar-Oberstein II - Breienthal/O. (beide So., 12.30 Uhr), Götttschied - Perlbachtal, Hochwald - Bergen/B., Weierbach - Stipshausen (alle So., 14.30 Uhr).

15. Spieltag (9. November)

Hennweiler - Weierbach, Stipshausen - Hochwald, Bergen/B. - BW Idar-Oberstein II, Breienthal/O. - Götttschied, Perlbachtal - Teufelsfels (alle So., 14.30 Uhr).

VfL Weierbach hat 22 Neue und 20 Abgänge

Die Kader der B-Klasse Birkenfeld 1

SG Bergen/Berschweiler

Zugänge: Philipp Wellendorf (SV Oberhausen), Pascal Möhler (SG Kirn/Kirn-Sulzbach), Andreas Adam (SG Alteburg), Gabriel Gavriluta (Spvgg Teufelsfels), Julien Deichfischer (VfL Weierbach), Ahmad Alakrad, Philip Bendlage (beide eigene Jugend), Marcel Arnold (reaktiviert).
Abgänge: Björn Zimmer, Karsten Schmidt (beide TuS Breienthal/Oberhosenbach), Dennis Geyer (SV Niederwöresbach), Manuel Becker (SG Oberreidenbach/Sien).
Tor: Pascal Möhler, Marcel Arnold, Karsten Meurer, Dominik Baus, Thorsten Schneider.
Abwehr: Marcel Schätzel, Artem Thacuk, Alexander Budajew, Jan Knebel, Vitali Groh, Fabian Schwinn, Pascal Collet, Stefan Selzer.
Mittelfeld: Lars Flohr, Tom Dautermann, Jan Weber, Thomas Sivaloganathan, Yannik Pies, Dominik Geßner, Felix Munstein, Bartosz Zawadzki, Gabriel Gavriluta.
Angriff: Paul Arend, Philipp Wellendorf, Ramez Hasan, Kastriot Kelmendi, Marvin Stephan, Julien Deichfischer.
Spielertrainer: Tom Dautermann, Paul Arend, Jan Weber.
Saisonziel: Platzierung in den Top Fünf.
Favorit: FC Hennweiler.



Spielertrainer Tom Dautermann (schwarzes Trikot) möchte mit seiner SG Bergen/Berschweiler in die Top Fünf. Foto: Joachim Hähn

Spielertrainer: Eduard Meisner.
Saisonziel: Platz im oberen Tabellendrittel.
Favoriten: Spvgg Teufelsfels, SG Perlachtal.

SV Göttschied

Zugänge: Josef Schwab, Linus Stephan, Teodor Todorov, Sascha Donath, Finn Heuser, Lucas Head (alle eigene Jugend).
Abgänge: Oliver Storr (TuS Mörschied), Mathias Düwel, Robert Skibba (beide TuS Niederbrombach).
Tor: Fabian Becker, Lucas Head, Stephan Krajczy.
Abwehr: Alex Schoch, Robin Brunk, Lukas Hansen, Niklas Jahke, Connor Pick, Thomas Schimpf, Cedric Vogt, Finn Heuser, Sascha Donath.
Mittelfeld: Amay Choksi, Justus Cullmann, Nicolas Mohr, Dominique Norvell, Linus Stephan, Teodor Todorov.
Angriff: Florent Paja, Lukas Winkler, Ibrahim Khaledian, Hofes Schwab, Christian Zagar.
Trainer: Marco Barletta. **Co-Trainer:** Florent Paja, Dominique Norvell. **Torwart-trainer:** Fabian Becker. **Betreuer:** Andrea Setti.
Saisonziel: In die Top Fünf.
Favoriten: SG Bergen/Berschweiler, FC Hennweiler, SG Perlachtal.

TV Grumbach

Zugänge: Pascal Bootz (SV Hefersweiler), Carsten Janzen (TuS Olsbrücken), Jonas Gros (FC Schmittweiler-Callbach).
Abgang: Christopher Klein (SV Medard).
Tor: Kevin Hardt, Peter Werle.
Abwehr: Kevin Bearce, Carsten Janzen, Marc Lauwe, Steffen Lauwe, Jonas Müller, Tobias Werle.
Mittelfeld: Benjamin Bohlander, Pascal Bootz, Kevin Cappel, Andreas Gottschalk, Jonas Gros, Andreas Grub, Marcel Dieter Halbe, Tim Lauwe, Daniel Simon, Joshua Bondorf.
Angriff: Reber Günay, Patrick Köhler, Yannik Zimmermann.
Spielertrainer: Carsten Janzen.
Co-Trainer: Andreas Gottschalk.
Saisonziel: Unter die ersten acht kommen.
Favorit: FC Hennweiler.

FC Hennweiler

Zugänge: Marvin Altmaier (SG Kirn/Kirn-Sulzbach), Lukas Müller (JfV Rhein-Hunsrück, Jugend), Lukas Weinz (SG Hochstetten/Nußbaum).
Abgänge: Keine.
Tor: Jonas Fey, Tristan Fey.
Abwehr: Abdalla Adan, Tobias Boor, Markus Böres, Christian Fuhr, Marvin Gö-

retz, Alexander Klein, André Klein, Daniel Krieger, Peter Kühnreich, Niklas Römer, Robin Scheurer, Jörg Werner.
Mittelfeld: Marvin Altmaier, Drini Kelmendi, Salih Kelmendi, Matthias Klee, Hendrik Leyser, Moritz Maaß, Lukas Müller, Philipp Römer, Rico Setz, Lukas Weinz, Moritz Wohlmann, Anatoli Yar-emchuk.
Angriff: Ufuk Altinli, Arne Göretz, Ashot Nersesian, Oleksandr Palamarchuk.
Spielertrainer: Hendrik Leyser.
Saisonziel: In die Top Fünf.
Favoriten: SG Perlachtal, Spvgg Teufelsfels, SG Veitsrodt/Tiefenstein, VfL Weierbach.

Spvgg Hochwald

Zugang: Steffen Weyand (Spvgg Wildenburg).
Abgänge: Joshua Wettmann (SG Rhauen/Bundenbach), Maximilian Kuhn (SG Kirn/Kirn-Sulzbach), Philipp Wobito (SV Oberhausen), Julian Krämer (FC Gielert).
Tor: Tim Rübenich, Fabian Weyand.
Abwehr: Paul Rübenich, Mirko Barton, Viktor Gross, Yannik Fritsch, Lukas Schmidt, Max Kaiser, Tim Krämer, Fabian Josten.
Mittelfeld: Denis Rustige, Dominik Gross, Dennis Petry, Dominik Mair, Felix Loch, Nico Becker, Joel Möger, Kamal Sleiman, Kevin Schmitt, Philipp Mair, Christopher Haas, Steffen Weyand.
Angriff: Mathias Währisch, Christopher Müller, Marvin Becker, Mike Barton, Etienne Rodighiero, Klod Lazar.
Trainer: Mario Herber, Steffen Weyand.
Saisonziel: In die Top Fünf.
Favoriten: Keine.

FSV BW Idar-Oberstein II

Zugänge: Ivan Jambrecina (TuS Tiefenstein), Kevin Kaufmann, Markus Reidenbach, Brandon Zang, Alexander Meder (alle TuS Hintertiefenbach), Benjamin Müller (Spvgg Fischbach), Calvin Schindler (TuS Niederbrombach), Dorian Engel, Sebastian Hahn (beide VfL Weierbach), Miguel Forster (Spvgg Hermannsberg-Welchweiler), Fabio Schoppet (SG Idar-Oberstein/Algenrodt), Besjan Berisha (TuS Veitsrodt).
Abgänge: Lukas Haag (SV Wilzenberg-Hußweiler), Jeremy Schäfer (Spvgg Nahbollenbach), Jens Grünagel (SG Kirn/Kirn-Sulzbach).
Tor: Daniel Bleisinger, Miguel Forster, Dorian Engel.
Abwehr: Pascal Klein, Tobias Knapp, Dennis Herzog, Konstantin Lehmann, Calvin Schindler, Christopher Schmidt, Ivan Jambrecina, Fabio Schoppet.
Mittelfeld: Pascal Knapp, Benjamin Müller, Kevin Kaufmann, Markus Reidenbach, Chris Hennig, Sebastian Jordan, Sebastian Drenkelfuß, Matthias Henn, Milad Hki-

mian, Sebastian Hahn, Waldemar Schoch, Brandon Zang, Alexander Meder, Manuel Petry, Emre Karayilan, Anton Schulz.
Angriff: Dominik Grill, David Heringer, Tobias Merker, Halil Karayilan.
Spielertrainer: Dominik Grill.
Saisonziel: Klassenverbleib.
Favoriten: SG Perlachtal, FC Hennweiler, SG Veitsrodt/Tiefenstein.

SG Perlachtal

Zugänge: Kris Enke (SG Hirsau), André Schmerbeck (TSV Bockenu), Karsten Gauch (TuS Becherbach), Marcel Bender (ASV Langweiler/Merzweiler).
Abgang: Ronnie Vandre (SG Odenbach/Ginsweiler/Cronenberg).
Tor: Sven Metzger, Felix Schneider.
Abwehr: Christopher Emrich, Julian Gräf, Jan Peter Schappert, Jan-Lukas Heinz, Mirco Braun, Nico Buß, Tim Welschbach.
Mittelfeld: Christian Bernhard, Alexander Müller, Elias Gräßer, Julius Grim, Marvin Reidenbach, Niklas Cramme, Philipp Eicher, Stefan Mäurer, Tim Schübler.
Angriff: Felix Gehres, Niklas Becker, Sebastian Demel, Marlon Hahn.
Spielertrainer: Sven Metzger.
Saisonziel: Platz im oberen Tabellendrittel.
Favorit: FC Hennweiler.

SV Stipshausen

Zugänge: Kim Aleimo (SG Ober Kostenz), Jan Freimeyer (JfV Hunsrückhöhe Morbach), Markus Kusnierz (JfV Rhein-Hunsrück), Marlon Wittenberg (eigene Jugend).
Abgänge: Keine.
Tor: Paul Rieth, Sebastian Voigt, Cedric Wajer, Marlon Wittenberg.
Abwehr: Yannick Barth, Patrik Bauer, Jonas Grasmück, Tobias Jung, Dennis Kilp, Alexander Kunz, Markus Kusnierz, Felix Müller, Jan-Peter Natus, Adrian Schwab, Maximilian Voigt.
Mittelfeld: Adrian Faust, Marco Gräf, Sebastian Kuhn, Marvin Kusnierz, Stefan Loch, Eamonn May, Christopher Scherer, Dennis Scherer, Robin Schmidt, Sascha Schmücker, Kevin Wahl.
Angriff: Kim Aleimo, Dennis Berger, Jan Freimeyer, Nico Friedrich, Tobias Petry, Justin Nemeth, Daniel Sailer, Eike Strack.
Spielertrainer: Tobias Petry, Sebastian Voigt.
Saisonziel: Platz im gesicherten Mittelfeld.
Favoriten: Keine.

Spvgg Teufelsfels

Zugänge: Chris Greber (SV Oberhausen), Iancu Maican, Noah Müller, Alex Podrea, Kim Stein (alle reaktiviert), Mitko Sali (VfB Unterliederbach), Florian Scharb (SG Alteburg), Wesley Stiltz (SG Kirn/Kirn-Sulzbach).
Abgänge: Keine.
Tor: Manfred Salzsäuler, Mateusz Napora, Eugen Lorenz, Colin Fuchs.
Abwehr: Artur Wenzel, Kim Stein, Felix Eckes, Melvin Fuchs, Florian Scharb, Jan Shnyder, Slavo Dainalov, Jonas Wolf, Pascal Groß, Nils Massmig, Christopher Schmidt, Eduard Gottfried, Aydan Hase-nov.
Mittelfeld: Denis Lorenz, Chris Greber, Stefan Gottfried, Nick Schneider, Florian Vogel, Jakob Warner, Valentin Rathgeb, Lary Foko, Wesley Stiltz, Noah Müller, Nicola Plesca, Stanislav Paduret, Danail Nuriev.
Angriff: Kevin Schneider, Iancu Maican, Jan Diener, Nazarii Shutylov, Adrian Ase-nov, Mitko Sali, Damian Yankov, Florian Kuntz, Alex Podrea, Nico Zerfass.
Spielertrainer: Jan Diener, Denis Lorenz.
Saisonziel: Platz eins bis drei.
Favoriten: Keine.

SG Veitsrodt/Tiefenstein

Zugänge: Igor Wayand (TuS Mörschied), Nelson Kristoffer Waldeyer, Max Helmut (beide SG Rhauen/Bundenbach), Adrian Schulz (SV Göttschied), Ahmed Mohamed

Hussein (Spvgg Saynbachtal Selters).
Abgänge: Daniel Will (VfL Weierbach), Björn Rüssler (SV Niederwöresbach), Pascal Geza Szokol, Jalen Ensch, Marvin Ensch, Johannes Schneider, Alessio Fürs-tenberg-Franzmann, Rene Christian Nnanga Tabi (alle TuS Kirschweiler).
Tor: Lukas Adam, Abdirahman Hassan, Mohamad, Jonas Meyer, Sascha Tomandl, Zhou Jun Yang.
Abwehr: Carlos Müller, Marvin Olschewski, Christian Will, Arif Alizadeh, Stefan Rennert, Mykhailo Torop, Justus Philipp, Ben Noll, Sascha Dreher, Omar Liban Fer-rar, Burale Abdullahi Mohamed, Burale Ismail Mohamed, Beros Rahmani, Ali Mu-hadin Ali, Mustafa Alizadeh, Mohsen Mo-radian Juneghani, Khayr Hasan Sulayman, Nelson Kristoffer Waldeyer, Dario Vin-cenzi Coniglio.
Mittelfeld: Laslo Marx, Jan-Philipp Ballat, Sven Werle-Boakye, Hamze Hassan Mo-hamad, Husein Boizoda, Hasan Boizoda, Masud Mahamed Ismail, Moktar Jamali, Hamse Abdullahi Omar, Ahmed Faisal Ja-ma, Ahmed Mohamad Abdullahi, Artur Keln, Louy Aljazeera, Johann Philipp, Yngvar Fastenrath, Jean Claude Fotsa Nuebissi, Serhii Harbar, Philipp Lenz, Sven Metzger, Adrian Schulz, Max Hel-mut, Igor Wayand.
Angriff: Janus Olschewski, Darius Müller, Aherom Mengesha-Tasfagabir, Laurin Poli, Jonathan Dalheimer, Biniam Kibreab, Ramdane Boukhelf, Abdirahman Moha-med Saleban, Abdulahi Moamed Sale-ban, Marvin Ingebrand, Niklas Schuma-cher, Ahmed Mohamed Hussein, Mo-hammad Mansour.
Trainer: Carsten Beicht.
Saisonziele: So lange wie möglich oben mitspielen und sich einfinden in die neue Spielgemeinschaft.
Favoriten: Spvgg Teufelsfels, SG Perlachtal.

VfL Weierbach

Zugänge: Daniel Will (TuS Veitsrodt), Bastian Arend (Spvgg Nahbollenbach), Henry Lamberti, Finn Kost, Joel Görg, Justin Blum, Jamien Heiner (alle SC Idar-Oberstein), Philip Fewinger (SV Niederwöresbach), Julian Müller (SV Mittelreidenbach), Steward Giss (SV Göttschied), Maximilian Störmal (SV Heimbach), Tim Pfuhl, Emilio Rupprich, Jan-Luca Brusius, Mark Lowinski, Yanbang Jiang, Kevin Her-zog, Noel Kern, Jalen Raheem Rowe, Phi-lipp Lörchner (alle eigene Jugend), Aidan Buzo (USA), Nils Tessling (reaktiviert).
Abgänge: Christoph Kauer (SV Wiesenthalerhof Kaiserslautern), Tobias Brust, Pascal Toigo, Marvin Schulz, Justin Hor-nung, Niclas Distler, Colin Schulz (alle TuS Hintertiefenbach), Ivan Nazarak (TuS Mörschied), Julien Deichfischer (SG Ber-gen/Berschweiler), Johannes Heber (TuS Breienthal/Oberhosenbach), Sarayut Yotkiri, Felix Winckers (beide Spvgg Nahbollenbach), Fabian Jager (TuS Kirschweiler), Patrick Krzyzowski (SV Oberhausen), Nils Torhauer (Ziel unbekannt), Frank Ritter (SV Göttschied), Ephrem Ze-muy, Yonas Mihreteab Weldegebriel (beide SG Hochstetten/Nußbaum), Dorian Engel, Sebastian Hahn (beide FSV BW Idar-Oberstein), Tsegay Hadish (SG Idar-Oberstein/Algenrodt).
Tor: Alexander Koch, Eduard Hammer-schmidt, Henry Lamberti.
Abwehr: Andreas Arend, Justus Jonas Beck, Timo Deichfischer, Georg Hamel-mann, Nils Arend, Dominik Heiser, Philipp Schüller, Jan Hoffmann, Kasem Alfallaha.
Mittelfeld: Sven Koch, Alexander Lam-berti, Emilio Moosmann, Daniel Will, Ah-mad Shabir Hasan, Koray Yilmaz, Omar Azad Ahmad, Bastian Arend, Finn Kost, Joel Görg, Jan-Luca Brusius, Nils Tessling, Justin Blum.
Angriff: Simon Merscher, Fabrizio Bosco Alcamo, Stefan Schlosser.
Trainer: Oliver Kost. **Spieler Co-Trainer:** Stefan Schlosser. **Torwarttrainer:** Jochen Will. **Betreuer:** Erik Moser.
Saisonziele: Integration der neuen, jungen Spieler, Förderung der Kameradschaft, Kennenlernen der neuen Liga und dabei eine gute Rolle spielen.
Favoriten: SG Perlachtal, FC Hennweiler, Spvgg Teufelsfels.

SG Idar-Oberstein will Abstieg sofort korrigieren

B-Klasse Birkenfeld 2 SG Niederhambach/Schwollen gilt als klarer Favorit – Viele Nachbarschaftsduelle prägen Liga

Die Gleichung scheint einfach zu sein. Die SG Niederhambach/Schwollen schnappt sich Marius Botiseriu vom Oberligisten SC Idar-Oberstein, macht ihn zum Spielertrainer – und schwupps – steigt die SG in die A-Klasse auf. Zwölf von 13 Niederhambacher Konkurrenten haben diesen Schluss gezogen – und so ist die SG Niederhambach/Schwollen der große Favorit in der B-Klasse Birkenfeld 2.

Ganz falsch ist das natürlich nicht. Die SG hat einen starken Kader zusammengestellt – mit Dribbelkönig Botiseriu als Ausrufezeichen. Und dass sie oben mitspielen wollen, das verhehlen die Niederhambacher und Schwollener natürlich auch nicht. Ob sie freilich so durchziehen können, wie die Konkurrenz glaubt, muss sich erst weisen. Mit so einer Favoritenbürde muss man schließlich erst einmal klarkommen. Trotzdem – der Weg zum Titel führt nur über „die Bach“, wie die SG gerne genannt wird.

Doch ihre Gegner sind nicht zu unterschätzen in einer extrem interessanten Spielklasse, die mit den Aufsteigern SV Gimweiler, TV Hettenrodt und SG Rötweiler-Nockenthal sowie den Absteigern TuS Oberbrombach und SG Idar-Oberstein/TSG/Al-



In die B-Klasse Birkenfeld 2 aufgestiegen ist der SV Gimweiler. Dort möchte sich das Team jetzt gegen starke Konkurrenz behaupten.

Foto: Joachim Hähn

genrodt frisch zusammengewürfelt ist und in der Woche für Woche attraktive Derbys auf dem Programm stehen. Gefühlt liegen die Orte mit den Vereinen dieser Liga alle nebeneinander.

Als großen Gegenspieler der SG Niederhambach/Schwollen haben die Vereine

die SG Idar-Oberstein ausgemacht. Das Team, das der VfL Algenrodt und die TSG Idar-Oberstein bilden, ist nach einer verheerenden Rückrunde in der A-Klasse abgestiegen. Das soll umgehend korrigiert werden. Der Wiederaufstieg ist das unmissverständliche Ziel.

Nicht unterschätzen darf man sicher auch den zweiten Absteiger. Folgt der TuS Oberbrombach dem Gesetz der Serie, dann ist nun wieder ein Aufstieg dran. Der TuS ist die Fahrstuhlmannschaft der vergangenen Jahre. Abstiege und Aufstiege wechseln sich regelrecht ab. Zumindest die

Top Fünf peilt der TuS dieses Mal an.

Neben den beiden Absteigern und der SG Niederhambach scheint es aber noch einen Aufstiegskandidaten zu geben – zumindest, wenn man dessen eigener Zielsetzung folgt. Eine „Ergebnisverbesserung gegenüber der vergangenen Saison“ hat der TuS Hoppstädten II im Visier. Das ist schön verklausuliert ausgedrückt, dass einer der beiden ersten Ränge herauspringen soll – schließlich landete das TuS-Team vergangene Saison auf Platz drei. Um tatsächlich aufsteigen zu dürfen, bräuchte Michael Henns Mannschaft aber auf jeden Fall Hilfe vom ersten TuS-Team, das dann selbst den Sprung nach oben schaffen müsste.

Ein paar Geheimfavoriten hat diese Klasse auch zu bieten. Der TuS Leisel sieht sich trotz des Verlustes seines Torjägers Fineas Allnoch unter den Top Sechs. Und durchaus Klasse im Kader haben auch die Aufsteiger aus Hettenrodt und Gimweiler sowie die SGH Rinzenberg. Spannend ist auch, wohin die Trainer Mathias Düwel (mit Robert Skibba) und Jan Eisenhut ihre neuen Vereine, den TuS Niederbrombach beziehungsweise die SG Berglangenbach/Ruschberg, führen werden. *Sascha Nicolay*

Spielplan der B-Klasse Birkenfeld 2

1. Spieltag (3. August)

SV Buhlenberg II - SV Nohen (Sonntag, 12.45 Uhr), TuS Niederbrombach - TuS Leisel, SG Idar-Oberstein/Algenrodt - SG Niederhambach/Schwollen, TV Hettenrodt - TuS Rötweiler-Nockenthal, SGH Rinzenberg - SG Berglangenbach/Ruschberg (alle Sonntag, 15 Uhr), TuS Hoppstädten II - SC Birkenfeld II (Freitag, 29. August, 19 Uhr).

2. Spieltag (10. August)

SC Birkenfeld II - SG Idar-Oberstein/A. (So., 12.30 Uhr), SG Berglangenbach/R. - TV Hettenrodt, TuS Rötweiler-N. - SV Buhlenberg II, Nohen - Hoppstädten II, Niederhambach/S. - Niederbrombach, Leisel - SV Gimweiler (alle So., 15 Uhr).

3. Spieltag (17. August)

Hoppstädten II - Rötweiler-N., Buhlenberg II - Berglangenbach/R. (beide So., 12.45 Uhr), TuS Oberbrombach - Rinzenberg,

Niederbrombach - Birkenfeld II, SG Idar-Oberstein/A. - Nohen, SV Gimweiler - SG Niederhambach/S. (alle So., 15 Uhr).

4. Spieltag (24. August)

Birkenfeld II - Gimweiler (So., 12.30 Uhr), Berglangenbach/R. - Hoppstädten II, Rötweiler-N. - Idar-Oberstein/A., Nohen - Niederbrombach, Leisel - Oberbrombach, Rinzenberg - Hettenrodt (alle So., 15 Uhr).

5. Spieltag (31. August)

Buhlenberg II - Rinzenberg (So., 12.45 Uhr), Oberbrombach - Hettenrodt, Niederbrombach - Rötweiler-N., Idar-Oberstein/A. - Berglangenbach/R., Leisel - Niederhambach/S., Gimweiler - Nohen (alle So., 15 Uhr).

6. Spieltag (7. September)

Birkenfeld II - Leisel (So., 12.30 Uhr), Berglangenbach/R. - Niederbrombach, Rötweiler-N. - Gimweiler, Niederhambach/S. -

Oberbrombach, Hettenrodt - Buhlenberg II, Rinzenberg - Hoppstädten II (alle So., 15 Uhr).

7. Spieltag (14. September)

Hoppstädten II - Hettenrodt (So., 12.45 Uhr), Oberbrombach - Buhlenberg II, Idar-Oberstein/A. - Rinzenberg, Niederhambach/S. - Birkenfeld II, Nohen - Leisel (alle So., 15 Uhr), Gimweiler - Berglangenbach/R. (Freitag, 19. September, 18 Uhr).

8. Spieltag (21. September)

SC Birkenfeld II - TuS Oberbrombach (So., 12.30 Uhr), SV Buhlenberg II - TuS Hoppstädten II (So., 12.45 Uhr), Rötweiler-N. - TuS Leisel, SV Nohen - Niederhambach/S., Hettenrodt - Idar-Oberstein/A., Rinzenberg - Niederbrombach (alle So., 15 Uhr).

9. Spieltag (28. September)

Birkenfeld II - Nohen (So., 12.30 Uhr), Oberbrombach - Hoppstädten II, Niederbrombach - Hettenrodt, Idar-Oberstein/A. - Buhlenberg II, Niederhambach/S.

- Rötweiler-N., Leisel - Berglangenbach/R., Gimweiler - Rinzenberg (alle So., 15 Uhr).

10. Spieltag (5. Oktober)

Hoppstädten II - Idar-Oberstein/A., Buhlenberg II - Niederbrombach (beide So., 12.45 Uhr), Berglangenbach/R. - Niederhambach/S., Rötweiler-N. - Birkenfeld II, Nohen - Oberbrombach, Hettenrodt - Gimweiler (alle So., 15 Uhr).

11. Spieltag (12. Oktober)

Birkenfeld II - Berglangenbach/R. (So., 12.30 Uhr), Oberbrombach - Idar-Oberstein/A., Niederbrombach - Hoppstädten II, Nohen - Rötweiler-N., Leisel - Rinzenberg, Gimweiler - Buhlenberg II (alle So., 15 Uhr).

12. Spieltag (19. Oktober)

Hoppstädten II - Gimweiler (So., 12.45 Uhr), Berglangenbach/R. - Nohen, Rötweiler-N. - Oberbrombach, Idar-Oberstein/A. - Niederbrombach, Hettenrodt - Leisel, Rinzenberg - Nieder-

hambach/S. (alle So., 15 Uhr).

13. Spieltag (26. Oktober)

Birkenfeld II - Rinzenberg (So., 12.30 Uhr), Oberbrombach - Niederbrombach, Rötweiler-N. - Berglangenbach/R., Niederhambach/S. - Hettenrodt, Leisel - Buhlenberg II, Gimweiler - Idar-Oberstein/A. (alle So., 15 Uhr).

14. Spieltag (2. November)

SV Buhlenberg II - Niederhambach/S. (So., 12.15 Uhr), TuS Hoppstädten II - Leisel (So., 12.30 Uhr), TuS Oberbrombach - Berglangenbach/R., TuS Niederbrombach - Gimweiler, TV Hettenrodt - SC Birkenfeld II (alle So., 14.30 Uhr), SGH Rinzenberg - SV Nohen (So., 15 Uhr).

15. Spieltag (9. November)

Birkenfeld II - Buhlenberg II (So., 12.15 Uhr), Rötweiler - Rinzenberg, Niederhambach - Hoppstädten II, Leisel - Idar-Oberstein, Gimweiler - Oberbrombach (alle So., 14.30 Uhr), Nohen - Hettenrodt (So., 15 Uhr).

Alle Augen richten sich auf Marius Botiseriu

Die Kader der B-Klasse Birkenfeld 2

SG Berglangenbach/R.

Zugänge: Jan Eisenhut, Leon Gregor Werle (beide VfR Baumholder), Tim-Leon Doll (SG Unnertal), Jasmin Husic (Bosnien-Herzegowina), Janne Linus Holtmann, Arne Bückkreiß (beide eigene Jugend).
Abgänge: Jonas Marvin Schappert (VfR Baumholder), Luis Erwin Ovalle Martinez (Spvgg Fischbach).
Tor: Janne Linus Holtmann, Sven Tibo, Tim-Leon Doll.
Abwehr: Robin Doll, Peter Feldbauer, Cedric Gosert, Luca Gosert, Steffen Mosmann, Leon Gregor Werle, Stiven Osvaldo Ovalle Martinez, Maurice Welsch, Justin Denner, Adrian Werle.
Mittelfeld: Leon Bier, Niclas Bier, Moritz Doll, Jan Eisenhut, Marian Gutendorf, Jasmin Husic, Manuel Jungbluth, Maximilian Schmitt, Jannik Werle.
Angriff: Oliver Kunz, Niklas Donner, Arne Bückkreiß.
Spielertrainer: Jan Eisenhut.
Saisonziele: Junge Spieler entwickeln, Platz in der oberen Tabellenhälfte.
Favoriten: SG Niederhambach/Schwollen, SG Idar-Oberstein/Algenrodt.

SC Birkenfeld II

Zugänge: Florian Szöllösi (SC Idar-Oberstein), Alexander Schewtschenko (TuS Niederbrombach), Damian Bujak, Lorent Bytyqi, Daniel Sovko (alle eigene Jugend).
Abgänge: Christian Conrad, David Nick, Michael Wirt (alle SG Niederhambach/Schwollen).
Tor: Robin Schmidt, Michael Wolf.
Abwehr: Marlon Brunk, Damian Bujak, Lorent Bytyqi, Alfonso Coco, Dominic Dreher, Alexander Fuchs, Sergej Hergert, Albert Holstein, Alexander Jahn, Thomas Kämmerling, Lars Pleines, Daniel Post, Timo Preussler, Alexander Schewtschenko, Nikolas Schuch, Florian Szöllösi, Matthias Wiesen.
Mittelfeld: Peter Albecki, Helge Dietze, Dennis Flick, Christian Frense, Jan Niklas Haan, Alek Hasanov, Christian Jahn, Endrim Kryeziu, Konstantin Lojko, Till Platz, Daniel Sovko, Tim Vogel, Kai Wirt.
Angriff: Daniel Bem, Kylian Dusaux, Serhat Göksün, Matti Hobitz, Jens Hoferichter, Marco Orth, Emran Redzepaj, Martin Rozycki, Bryan van Niekerk, Alex Wegele.
Spielertrainer: Matthias Wiesen, Alexander Schewtschenko.
Saisonziel: Frühzeitig den Klassenverbleib sichern und junge Spieler integrieren.
Favorit: SG Niederhambach/Schwollen.

SV Buhlenberg II

Zugänge: Siehe erste Mannschaft.
Abgänge: Siehe erste Mannschaft.
Tor: Dennis Kielburger, Robert Felton, Santiago Fijalkauskas.
Abwehr: Christijn Peeters, Daniel Pfeiffer, Fabian Thomé, Felix Ruppenthal, Jan Bergmann, Jan-Erik Breuer, Julian Werle, Kevin Conde, Lucas Gräf, Lukas Lind, Pascal Kurz, Ramai Annen, René Hammes, Tim Störnäl.
Mittelfeld: Alexander Gummenschäimer, Cedric Nikodemus, Christopher Oschatz, Dominik Schieferstein, Jermaine Cypher, Lukas Rieth, Moritz Vogt, Patrick Reisel, Radoslaw Mehrwald, Robin Graf, Ryan Currier, Timo Heup, Yannik Michels, Maximilian Mey, Kai Sohns.
Angriff: Alexis Currier, Andreas Müller, Jan Baron, Melvin Römer, Niklas Wulff, Luca Georg, Corvin Sohns, Ricardo Whitson.
Trainer: Giuseppe Coco, Kevin Conde, Andreas Müller.
Saisonziel: Klassenverbleib.
Favoriten: SG Niederhambach/Schwollen, SG Idar-Oberstein/Algenrodt.

SV Gimbweiler

Zugänge: Nico Herz (TuS Hoppstädten), Silas Stoll (VfB Theley), Belmir Muratovic (SV Nohen), Ion Bujor (TuS Niederbrom-

bach), Adrian Oprea (SV Farschweiler).
Abgänge: Fabian Bock, Yannic Knierim (beide TuS Nohfelden), Nils Heylmann, Marco Wagner (beide Laufbahn beendet).
Tor: Maximilian Freytag, Mikko Liedke, Daniel Aichele, Torsten Dworowy.
Abwehr: Julian Bier, Ion Bujor, Denis Dschevici, Sascha Rösler, Hasan Kahric, Belmir Muratovic, Adrian Oprea.
Mittelfeld: Julian Agapow, Alexander Agapow, Dennis Kunz, Ruslan Lataev, Samuel Müller, Marco Sauer, Thorsten Schulz, Kevin Smock.
Angriff: Nico Herz, Marvin Liedke, Silas Stoll.
Spielertrainer: Ruslan Lataev.
Co-Trainer: Marvin Liedke.
Saisonziele: Einstelliger Tabellenplatz, in der Liga etablieren.
Favorit: SG Niederhambach/Schwollen.

TV Hettenrodt

Zugänge: Nico Dreher (eigene Jugend), Matthias Litzenberger (SV Niederwörresbach), Franck Oben, Jordan Siewe Nguem, Zachee Banini, Junior Wamba-Tsack (alle Kamerun).
Abgänge: Christopher Meelis (TuS Kirschweiler), Christian Trzewik (Spvgg Wildenburg).
Tor: Philipp Knapp, Martin Lind.
Abwehr: Cedric Becker, Colin Becker, Paul Gethmann, Andreas Korb, Steffen Früh auf, Jonas Lutz, Sebastian Pech, André Slavik, Philipp Widua.
Mittelfeld: Bastian Bauerfeld, Florian Conrad, Philipp Conrad, Martin Koch, Sebastian Kurz, Florian Lindemann, Andreas Mühlbauer, Franck Oben, Noah Schmidt, Nils Schulz, Tim Schulz, Tristan Widua, Zachee Banini, Junior Wamba-Tsack.
Angriff: Nico Dreher, Dirk Franzmann, Julian Kley, Enzo Kullmann, Jordan Siewe Nguem, Matthias Litzenberger.
Trainer: Andreas Franzmann, Peter Franzmann, Sven Lorenz.
Saisonziel: Nichts mit dem Abstiegskampf zu tun haben.
Favoriten: SG Niederhambach/Schwollen, SC Birkenfeld II.

TuS Hoppstädten II

Zugänge: Siehe erste Mannschaft.
Abgänge: Siehe erste Mannschaft.
Tor: Jeroen Kandybowicz, Gesardo Shehu.
Abwehr: Tobias Alles, Loris Schmidt, Janik Laub, Jan Mischner, Alexander Mook, Steffen München, Stefan Saar.
Mittelfeld: Fabian Fuchs, Michael Kwarteng, Jonas Müllenbach, Justin Schmidt, Loris Schmidt, Steven Walooki, Michael Henn.
Angriff: Marius München, Rockson Okyere, Kelvin Opoku-Agyemen, Jens Jung, Kevin Yankee.
Spielertrainer: Michael Henn.
Co-Trainer: Tobias Hornberger.
Saisonziel: Ergebnisverbesserung gegenüber der vergangenen Saison.
Favorit: SG Idar-Oberstein/Algenrodt.

SG Idar-Oberstein/A.

Zugänge: Felix Dovgan, Jan Layendecker (beide eigene Jugend), David Gerke, Noah Mannweiler (beide SC Idar-Oberstein), Thomas Fischer (FC Brücken), Pascal Gottsmann, Tsegay Hadish (beide VfL Weierbach), Marc Heringer (TuS Hintertiefenbach), Rouven Märker (TuS Mörschied), Ahmad Hassan Mahamad (SV Hintertiefenthal), Manuel Milz (SC Bendorf-Sayn), Triantafyllos Papadopoulos (Hellas Troisdorf), Ron Sveqla (FK Flumurtari).
Abgänge: Nils Funk (TuS Rötweiler-Nockenhal), Jonas Isenbruck (Spvgg Nahbollenbach).
Tor: Marcel Grub, Marvin Marx, Triantafyllos Papadopoulos.
Abwehr: Patrick Becker, Markus Crummenauer, Felix Dovgan, Patrick Dovgan, Thomas Fischer, Florian Fleischhacker, Pascal Gottsmann, Florian Hinz, Jan-Peter Mack, Noah Mannweiler, Marc Müller,



Er ist zweifellos der prominenteste Neue in der B-Klasse Birkenfeld 2. Marius Botiseriu bestritt in der vergangenen Saison noch 26 Oberligaspiele für den SC Idar-Oberstein. Nun ist der 28-jährige Spielertrainer der SG Niederhambach/Schwollen.

Foto: Joachim Hähn

Thomas Nejedle, Noah Raab, Daniel Schmielen, Marc Schreitl, Fabian Willrich.
Mittelfeld: Patrick Beermann, Arian Cenaj, Murat Cenaj, Moises del Rosario, Timo Frühauf, David Gerke, Robin Juchem, Marius Jungblut, Jan Layendecker, Rouven Märker, Dennis Schmitt, Ron Sveqla, Gianluca Setti, Carsten Späth, Leon Wagner.
Angriff: Lars Bohrer, Timo Conrad, Hassan Barre Dayyib, Nicolas Fetzer, Tsegay Hadish, Damehat Hafez, Marc Heringer, Hendrik Kannengießer, Alexander Klein, Christopher Lang, Ahmad Hassan Mahamad, Manuel Milz, Tim Schupp, Mohammad Tajik.
Trainer: Rüdiger Heckmann.
Saisonziel: Wiederaufstieg.
Favoriten: SG Niederhambach/Schwollen, TV Hettenrodt, TuS Oberbrombach.

TuS Leisel

Zugänge: Kerim Ben Ali (SV Buhlenberg), Finn Kischnick (ohne Verein), Paul Hauptenthal (SC Birkenfeld), Lukas Bier (SV Weiersbach), Emilian Allnoch, Marius Müller (beide eigene Jugend), Andreas Heckel (FC Brücken).
Abgänge: Finesas Allnoch (VfR Baumholder), Niklas Mayer (TuS Rötweiler-Nockenhal), Thorsten Fritz, Sebastian Mohr, Martin Bauerfeld (alle Laufbahn beendet).
Tor: Alexander Kunz, Martin Heine, Marcel Buch, Stefan Schmidt, Mario Brusius.
Abwehr: Daniel Brenner, Dennis Schmitt, Nicolas Schmitt, Florian Orth, Thomas Conrad, Joshua Bier, Janne Kischnick, Tim Bier, Finn Kischnick, Nico Baron, Marius Müller.
Mittelfeld: Till Groß, Jonas Groß, Lars Lübke, Jonas Sohns, David Herber, Yannik Bier, Emilian Allnoch, Paul Remmel, Paul Hauptenthal, Christoph Kaster, Oliver Hey, Andreas Heckel.
Angriff: Fabian Weigelt, Luca Scharold, Lukas Bier, Kerim Ben Ali, Marvin Mebs, Lars Wildermann, Stefan Schmidt.
Spielertrainer: Christoph Kaster, Till Groß.
Saisonziele: Das gute Ergebnis aus der Vorsaison bestätigen, Platz unter den ersten sechs.
Favoriten: SG Niederhambach/Schwollen, SG Idar-Oberstein/Algenrodt, TuS Oberbrombach.

TuS Niederbrombach

Zugänge: Mathias Düwel, Robert Skibba (beide SV Götttschied), Sören Hagemeister (SG Niederhambach/Schwollen), Christopher Hagemeister (TuS Oberbrombach), Mason Garvin (eigene Jugend).
Abgänge: Marlon Funk, Tim Kemmer (beide TuS Oberbrombach), Ion Bujor (SV Gimbweiler), Alexander Schewtschenko (SC Birkenfeld).
Tor: Daniel Schimanski, Mason Garvin, Lennart Hahn.
Abwehr: Christopher Schmidt, Jonas Kleine, Christopher Hagemeister, Jakob Nol-

de, Vladislav Constantinov, Lukas Neu, Yannik Szasz.
Mittelfeld: Andrei Caraus, Denis Balaur, Denis Odagiu, Dennis Keppler, Sören Hagemeister, Oliver Porcher, Robert Skibba, Shokirjon Rashidov, Max Krieger, Tim Brucher.
Angriff: Dennis Lauer, Hindreen Hameed, Mathias Düwel, Pascal Stauch.
Spielertrainer: Mathias Düwel, Robert Skibba.
Saisonziel: Einstelliger Tabellenplatz.
Favoriten: SG Idar-Oberstein/Algenrodt, SG Niederhambach/Schwollen.

SG Niederhambach/S.

Zugänge: Marius Botiseriu, Darius Oancea (beide SC Idar-Oberstein), Rico Heger (SGH Rinzenberg), Carsten Conrad (FV Hunsrückhöhe Morbach), Christian Conrad, David Nick, Michael Wirt (alle SC Birkenfeld), Constantin Kaup (FC Brücken), Jannik Georg (SV Wilzenberg-Hußweiler), Henrik Grammes, Jannis Antes, Max Ritter, Janek Jaekel, Justus Klein (alle eigene Jugend).
Abgänge: Sören Hagemeister (TuS Niederbrombach), Julius Hegewald (TuS Mörschied).
Tor: Kevin Apsel, Philip Eyer, Max Ritter, Elias Kamzela, David Nick.
Abwehr: Jannis Antes, Karl Mattes, Kai Schmeier, Christian Ruppenthal, Jonas Müller, Felix Kaster, Peter Bender, Jakob Luther, Daniel Hoffmann, Emil Hahnefeld, Jonas Theiß, Tim Schneider, Robin Morlo, Jonas Hartmann, Constantin Kaup, Marc Ruppenthal, Janik Messemer, Michael Antes, Andreas Bechtel, Paul Schuch, Serjotscha Dern, Dominik Matt, Lars Luderitz, Jannik Georg, Peter Bender.
Mittelfeld: Julian Rieth, Ramon Di Centa, Christian Conrad, Marius Botiseriu, Carsten Conrad, Samuel Berouti, Henrik Grammes, Maximilian Nöller, Simon Veek, Yannik Hoffmann, Maico Schmidt, Jan Georg, Max Kämmerling, Joscha Morlo, Felix Jäkel, Janek Jaekel, Tom Lorenz, Rüdiger Biehl, Jörg Jaekel, Matthias Helm, Matthias Ritter, Flavio Horbach, Bastian Grammes, Tim Sesterhenn, Daniel Fries, Max Ritter, Patrick Ritter.
Angriff: Rico Heger, Michael Wirt, Linus Hahnefeld, Yannik Theiß, Christoph Biehl, Alarif Abduljebar, Philipp Herber, Moritz Schmielen, Marco Krause, Sebastian Grauer, Ralf Theis, Darius Oancea.
Spielertrainer: Marius Botiseriu, Kai Schmeier.
Saisonziele: Oben mitspielen, Jugendspieler an den Aktivenbereich heranführen.
Favoriten: SG Idar-Oberstein/Algenrodt, TuS Hoppstädten II.

SV Nohen

Zugang: Tim Colin Purkhiser (SC Birkenfeld).

Abgänge: Belmir Muratovic (SV Gimbweiler), Maik Kohlhaas (SC Idar-Oberstein).
Tor: Dennis Nordmeier.
Abwehr: Julian Paul Kohlhaas, Arbnor Hajraj, Maurice Schmitt, Lars Ludwig, Christian Parra-Litz.
Mittelfeld: Tim Colin Purkhiser, Sven Soine, Fabio Schmitt, Patrick Kowalczyk, Jerome Pontius, Artur Mach, Adrian Felix, Matthias Neutzler, Kevin Christmann.
Angriff: Alex Knaub, Ovidiu Prezenszki, Constantin Raileanu.
Trainer: Oliver Koerd.
Saisonziel: Klassenverbleib.
Favorit: SG Niederhambach/Schwollen.

TuS Oberbrombach

Zugänge: Marlon Tom Funk (TuS Niederbrombach), Maurice Köhler (Bollenbacher SV), Hendrik Prinz (Spvgg Leipzig).
Abgänge: Adrian Hartenberger, Mattheus Reinhard Schwarz (beide FC Brücken), Jurij Schewtschenko (SGH Rinzenberg).
Tor: Matthias Fuhr, Maurice Köhler, Marvin Okhiria.
Abwehr: Nico Biegel, Florian Kramer, Jonas Schell, Mike Korb, Pascal Schwarz, Christopher Wühl, Mason Rebar.
Mittelfeld: Yannick Bierbrauer, Marcel Eifler, Joshua Wühl, Niklas Krause, Tobias Schwarz, Marlon Funk, Markus Schlarb, Niklas Schell, André Anderlik.
Angriff: Tobias Schleich, Karsten André Jung, Christian Düpre.
Spielertrainer: Karsten André Jung, Yannick Bierbrauer.
Saisonziel: In die Top Fünf.
Favoriten: SG Niederhambach/Schwollen, SG Idar-Oberstein/Algenrodt.

SGH Rinzenberg

Zugänge: Jurij Schewtschenko (TuS Oberbrombach), Nathan Smock, Markus Schmitt, Björn Späth (alle FC Brücken), Flamur Pllavci (SC Birkenfeld), Nico Glytas (SV Rodenbach), Oliver Marhöfer, Dennis Marhöfer (beide SV Nohen, im Winter).
Abgang: Rico Heger (SG Niederhambach/Schwollen).
Tor: Carsten Hainke, Ben Zdeyn.
Abwehr: Ludwig Marhöfer, Björn Späth, Fabian Ohle, Lars Zimmer, Benjamin Geiss, Timo Lex, Johannes Lingner, Mika Stenger.
Mittelfeld: Kai Chmielewski, Jurij Schewtschenko, Jan-Hendrik Burbes, Konstantin Lingner, Jonah Schuster, Markus Schmitt, Dennis Marhöfer, Mostafa Jalkameh.
Angriff: Even Baender, Nathan Smock, Elias Müller, Marvin Glytas, Oliver Marhöfer, Christoph Fuchs, Flamur Pllavci, Nico Glytas, Kevin Kraft, Dennis Weiß.
Trainer: Jörg Schneider, Jurij Schewtschenko, Nathan Smock.
Saisonziel: Einstelliger Tabellenplatz.
Favoriten: SG Niederhambach/Schwollen, SG Idar-Oberstein/Algenrodt.

TuS Rötweiler-N.

Zugänge: David Gritzner (TuS Ormesheim), Pascal Krüger (SV Wilzenberg-Hußweiler), Pascal Schlarb-Fries (SG Meisenheim/Desloch/Lauschied), Niklas Schmidt (TuS Mörschied), Niklas Mayer (TuS Leisel).
Abgänge: Keine.
Tor: Nils Funk, Thomas Klemm.
Abwehr: Jonas Schmidt, Aljoscha Heringer, Stefan Schulz, Patrick Cazales, René Heidrich, Tobias Nickweiler, Patrick Michel, Niklas Mayer.
Mittelfeld: Uwe Pleines, Martin Mayer, Peter Mannweiler, Felix Alt, Markus Hertrich, Pascal Flechtner, Fabian Bierbrauer, David Gritzner, Pascal Krüger, Tobias Schaar, Mehmet Aygün, Niklas Schmidt.
Angriff: Adrian Alt, Marc Holzapfel, Pascal Schlarb-Fries, Sebastian Geibel, Björn Schuck.
Spielertrainer: Patrick Michel, Tobias Schaar.
Saisonziel: Klassenverbleib.
Favorit: SG Niederhambach/Schwollen.

Feiern Titelträger der C-Klassen mit Glühwein?

C-Klassen Bad Kreuznach Meister stehen schon früh fest – Nur noch zwei erste Mannschaften

Öfter mal was Neues: Vor Ostern wird bereits feststehen, wer Meister in den beiden Bad Kreuznacher Fußball-C-Klassen wird und wer die Titelträger als Aufsteiger in die B-Klasse begleitet. Am 22. März endet nämlich schon die Runde. Das ergaben die Einteilung mit nur noch neun Teams pro Staffel und die Spielplangestaltung.

Die ersten beiden pro Staffel steigen auf jeden Fall auf, eventuell sogar der Dritte und Vierte. Das hängt stark von den Absteigern ab, die in diesem Jahr auf drei je B-Klassen-Staffel festgelegt sind, nachdem in den Jahren zuvor höchstens der Letzte abgestiegen ist. Dadurch kommt ordentlich Fluktuation in den B- und C-Klassen-Bereich. „Die nächsten ein, zwei Jahre müssen wir noch irgendwie überstehen, dann wird es eh grundsätzliche Veränderungen in den unteren Klassen geben“, sagt Thomas Dubravsky, der Vorsitzende des



Nach nur einem Jahr in der B-Klasse tritt der FC Martinstein (weiße Trikots) wieder in der C-Klasse an. Foto: Michael Ottenbreit

Fußballkreises Bad Kreuznach.

Die C-Klassen sind mittlerweile zu Reserveklassen mu-

tiert. Unter den 18 Mannschaften im Kreis Bad Kreuznach sind im FC Martinstein und in der SG Oden-

bach/Ginsweiler/Cronenberg nur noch zwei erste Mannschaften. Den Rest stellen zweite und dritte Garnituren.

Eine von ihnen dominiert die C-Klasse seit Jahren. Fünfmal in Folge wurde die SG Weinsheim III Meister, durfte aber jeweils nicht aufsteigen, weil die zweite Mannschaft bereits in der B-Klasse spielt. In diesem Sommer änderte sich aber Grundlegendes bei den Weinsheimern. Yannick Gans hat die Traineraufgabe niedergelegt, konzentriert sich ganz auf seine Tätigkeit als Vorsitzender der SG Weinsheim. Sein Trainererbe tritt Tuncer Köken an, der bisher als Spieler für die Weinsheimer Dritte am Ball war. „Das ist eine optimale Lösung. Eine Lösung, wie ich sie mir immer gewünscht habe“, sagt Gans über den Mann, der auch schon höherklassig trainiert hat. Abzuwarten bleibt, wie sich das Engagement des Vereins im Walking Football auf die dritte Mannschaft aus-

wirkt, da es Überschneidungen in den Kadern gibt. So oder so sind die Weinsheimer wieder der Top-Favorit in Staffel 2. In der Parallelstaffel sieht das etwas anders aus. Dort schält sich kein Topsteam heraus. Abzuwarten bleibt, ob die SG Soonwald II trotz vieler Niederlagen genug Erfahrung in der B-Klasse gesammelt hat, um direkt wieder oben in der C-Klasse mitzuspielen.

Damit die C-Klassen-Kicker nicht schon im März in die Sommerpause geschickt werden, plant der Kreisausschuss übrigens einen C-Klassen-Cup in den Monaten April und Mai. Die ersten vier oder fünf jeder Staffel sowie die restlichen Mannschaften sollen noch einmal in Hin- und Rückspielen gegeneinander antreten. „Wichtig ist doch, dass die Vereine nicht nur acht Heimspiele haben, sondern auf zehn oder mehr kommen. Wie der Cup genau aussehen wird, klären wir noch“, sagt Dubravsky. *Olaf Paare*

Waldlaubersheimer Zweite mit sieben Torleuten

Kader der C-Klasse
Bad Kreuznach 1

Karadeniz Kreuznach II

Zugänge: Siehe erste Mannschaft.

Abgänge: Siehe erste Mannschaft.

Tor: Fehmi Bayir.

Abwehr: Alperen Tüysüz, Serhant Akin, Ahmet Cetin, Samet Özdilsiz, Eminkaan Senel, Sadullah Özkara, Ridvan Özkara, Ismail Akhundzadeh, Khalil Mallouk.

Mittelfeld: Ahmet Ziya Yildiz, Ali Durdu, Abdulkarim Senel, Ramazan Koyuncu, Eren Erdi, Abdullah Alhassan, Dimitar Sergeev, Ogulcan Cevik, Furkan Devcioglu.

Angriff: Metin Bayir, Kevin Jost, Firat Akinci, Abdulkarim Senel.

Trainer: Bahri Bayir.

Saisonziel: Keine Angabe.

Favoriten: Keine.

Kickers Bad Kreuznach II

Zugänge: Siehe erste Mannschaft.

Abgänge: Siehe erste Mannschaft.

Tor, Abwehr, Mittelfeld, Angriff: Siehe erste Mannschaft.

Trainer: Marino Scheffel, Torsten Scharf.

Saisonziel: Aufstiegsrunde.

Favorit: SG Gräfenbachtal II.

SG Gräfenbachtal II

Zugänge: Siehe erste Mannschaft.

Abgänge: Siehe erste Mannschaft.

Tor: Sebastian Bohr, Christopher Gruber, Pascal Mark, Nico Schmitt.

Abwehr: Paul Balzer, Christian Barth, Sebastian Barth, Stephan Barth, Marc Dehmer, Nico Eckes, Peter Engbarth, Sebastian Frey, Dirk Frömel, Lukas Grünwald, Marcel Heeg, Timo Jäckel, Christian Knoth, Torsten Knoth, Lukas Krieg, Markus Lehnert, Sascha Leupen, Marco Mädler, Florian

Marx, Carsten Paschmanns, Fabian Paschmanns, Kevin Schwickert, Kay Warkus.

Mittelfeld: Marco Ackva, Henning Alkotte, Thorsten Barth, Niclas Buech, Matthias Butz, David Dehmer, Christian Dilly, Sebastian Droska, Nils Engel, Tom Espenschied, Steffen Heeg, Luca Jungk, Max Dominik Konrad, Nils Krieg, Jean Lantau, Benjamin Lötzbeyer, Yannick Paschmanns, Marius Pichl, Niklas Schmitt, Kai Straubinger, Christoph Tonn, Matthias von Bülow, Christoph Wagner, Jonas Wingenter, Felix Zimmermann, Finn Zimmermann, Philipp Zimmermann.

Angriff: Dennis Ackva, Daniel Bartsch, Luca Ender, Christopher Fehrer, Manuel Frenzel, Raphael Hans, Philipp Heth, David Lukas, Manuel Lukas, Heiko Meisenheimer, Wellington Novais, Milan Rutkiewicz, Marco Schmitt, Björn Schreiber, Tim Steinbach.

Spielertrainer: David Lukas.

Saisonziel: In die Top Fünf.

Favorit: SG Soonwald II.

TSG Planig III

Zugänge: Nour Hussein (TSG Sprendlingen), Yannic Krieger (TuS Bolanden), Philipp Schneider (FV Flonheim), Yunus Yildirim (VfL Rüdeshheim).

Abgang: Leon Pfeffer (Kreuznacher Kickers).

Tor: Fabio Kalantari, Dennis Klenk, Mustafa Demir.

Abwehr: Marcello Batista, Ramazan Ceyhan, Joshua Fetter, Khaled Adila, Yilmaz Koc, Cedric Krieger, Yannick Streck, James Siedle.

Mittelfeld: Ahmad Abohassan, Can Alan, Mazen Dia, Nico Holderbaum, Ömer Gökbay, Nour Hussein, Emre Köce, Berke Oduncu, Kevin Schäfer, Philipp Schneider, Janik Silbernagel.

Angriff: Garip Alan, Sajad Hussein, Yannic Krieger, Mert Müftüoglu, Leonardo Ramires Crispim, Gianluca Wahl, Yunus Yildirim.

Trainer: Holger Krieger.

Saisonziel: Unter die ersten fünf.

Favoriten: SG Gräfenbachtal II, SG Soon-

wald II.

SG Rheinhessen II

Zugänge: Pau Cervero Cebria, Fabrice Komguez, Hendrik Schulz (alle TSG Sprenglingen), Julian Eberts Daniel Zahn (beide reaktiviert).

Abgänge: Alexander Brill (Laufbahn beendet), Tarik Kural (pausiert).

Tor: Christian Immig, Mike Krebs, Dave Sommer, Daniel Zahn.

Abwehr: Pau Cervero Cebria, Christian Foding, Marc Kirby, Fabrice Komguez, Michael Naschke, Jonas Schneeberger, Ruben Strasburger, Lukas Zumsteg.

Mittelfeld: Vedat Bilge, Julian Eberts, Andrew Enders, Sebastian Hauck, Marc Holle, Sascha Kühn, Timo Leonhard-Trautmann, Nico Lindner, Amadej-Vinko Mesarec, Marco Schömel, Hendrik Schulz, Martin Speh.

Angriff: Torsten Brenk, Andres Dubon, Luca Köhler, Sascha Kumpa, Philipp Gilcher, Steve Daryn Kirby, Kevin Schäfer, Leon Schmitt, Ghislain Hermond Zelu Zabatio.

Spielertrainer: Andrew Enders. **Co-Trainer:** Eric Hinkelmann.

Saisonziel: Einstelliger Tabellenplatz.

Favorit: SG Soonwald II.

SG Soonwald II

Zugänge: Matteo Pantano (FSV Bretzenheim), Max Rink, Mirsaeed Hussein, Timon Göttel, Johannes Schneider (alle reaktiviert).

Abgänge: Abdelalim Oumouassane, Salim Belmedah, John Moreno (alle SG Waldlaubersheim/Gutenberg), Carlotto Concepcion (SV Horchheim), Manu Giardino (SG Gensingen/Grolsheim).

Tor: Christian Schröder, Johannes Schneider.

Abwehr: Christian Schmitt, Daniel Jürschick, Jens Brückner, Marcel Runkel, Moritz Bär, Niklas Benz, René Jürgens, Romeo Graßmann, Saber Al-Nayyef.

Mittelfeld: Haris Nurkovic, Mirsaeed Hussein, Nermin Duric, Matteo Pantano, Wolfgang Baab, Thorsten Reinhardt, Tim Grimm, Tim Oppen.

Angriff: Christopher Matteson, Fabian Kreer, Leon Sauer, Max Rink, Robin Dilly, Timon Göttel.

Trainer: Horst Köpsel-Benz.

Saisonziel: Platz zwei bis fünf.

Favoriten: Keine.

SG Spabrücken/H./S. II

Zugänge: Fouad Al Gandur, Ziyad Al Gandur (beide ohne Verein), Manfred Richartz-Klasing, Luis Medinger, Tim Wendel (alle TSV Hargesheim), Silas Spengler (SG Furfeld/Neu-Bamberg/Wöllstein), Marko Starek (SG Soonwald), John Richartz (TuS Roxheim), Tjore Jacobs (SG Hüffelsheim).

Abgang: Pepe Pinho Rebelo (Ziel unbekannt).

Tor: Maximilian Fichtner, Marcel Verbücheln.

Abwehr: Bennet Frank, Abdul Hosaini, Marc Reisner, Manfred Richartz-Klasing.

Mittelfeld: Fouad Al Gandur, Ziyad Al Gandur, Marius Essner, John Richartz, Silas Spengler, Marko Starek, Raphael Tigges, Tim Wendel.

Angriff: Tobias Bott, Philipp Keber, Luis Medinger, Andreas Stumpf.

Trainer: Sebastian Dilly, Christoph Theis.

Torwarttrainer: Nico Teutscher.

Saisonziel: Keine Angabe.

Favoriten: Keine Angabe.

SG Sponheim/Roxheim II

Zugänge: Mustafa Ikiz, Ismet Ok, Hasan Alakus, Okan Ok (alle SG Rheinhessen), Serkan Ata (TSG Planig), Marcel Bürstlein (VfL Rüdeshheim, alle im Winter), Gökhan Dinc (FSV Bretzenheim).

Abgang: Daniel Dunzweiler (Pause.)

Tor: Pascal Förster, Björn Neurohr.

Abwehr: Thorsten Braun, Tobias Reichelt,

Denis Shabani, Kai Geißler, Niclas Jost, Benny Cant, Mustafa Ikiz, Marcel Bürstlein.

Mittelfeld: Sebastian Weyrich, Ömer Boztepe, Ramazan Boztepe, Christopher Schitthof, Ricardo Azzarone, Ismet Ok, Okan Ok, Amanuel Kern, Serkan Ata, Gökhan Dinc.

Angriff: Tobias Utecht, Pierre Rahm, Shady Eliyas Chabo, Peter Wengerodt, Christian Woog, Ricardo Kilian, Hasan Alakus.

Trainer: Sonu Augustin.

Saisonziel: Steigerung gegenüber der Vorsaison.

Favoriten: SG Gräfenbachtal II, SG Soonwald II, SG Waldlaubersheim/Gutenberg II.

SG Waldlaubersheim/G. II

Zugänge: Siehe erste Mannschaft.

Abgänge: Siehe erste Mannschaft.

Tor: Jan Dressler, Matthias Alles, Michael Bleise, Daniel Wilhelm, Alexander Zuck, Dennis Meder, Andreas Kratzke.

Abwehr: Kai Christ, Jonas Klein, René Zuck, Christian Fritz, Victor Jürgens, Sebastian Baritz, Kevin Möller, Andreas Haas, Markus Fichter, Alexander Kron, Abdelalim Oumouassane, Mario Paulus, Andreas Deck.

Mittelfeld: Julian Lips, Jan Schmidt, Tim Meffert, Christopher Feier, Lukas Schön, Daniel Kappus, Nils Jung, Dirk Rupprecht, Markus Mailänder, Manuel Aranda, John Moreno, Cristian Bulgarea, Michael Hubert, Omid Mohammadi, Shahin Nadipour, Thorsten Spiss, Florian Paulus, Maik Eckes, Alexander Wolfgang, David Mill Gomez, Leon Michel.

Angriff: Tim Schön, Marvin Richter, Sascha Bischof, Björn Strack, Tim Stolp, Martin Alles, Timo Dressler, Yannic Schlaad, Salim Belmedah, Arman Mohammadi, Shervan Mamo, Kai Wallauer.

Trainer: Björn Strack, André Kullmann.

Betreuer: Uwe Walburger.

Saisonziel: Einen Platz unter den ersten fünf.

Favoriten: SG Gräfenbachtal II, SG Spabrücken/Hergenfeld/Schöneberg II.

Weinsheimern ist wichtig, verletzungsfrei zu bleiben

Kader der C-Klasse Bad Kreuznach 2

SG Alsenzthal II

Zugänge: Siehe erste Mannschaft.
Abgänge: Siehe erste Mannschaft.
Tor: Max Mink, Karol Michael Coley, Shane Korfmann.
Abwehr: Philipp Clos, Timmy Rauch, Florian Wendling, Markus Porr, Philipp Täffler, Zolt Kis-Vass.
Mittelfeld: Edison Carrera, Dominik Geyer, Marcel Andrei, Luca Andres Gireleanu, Tobias Kreisler, Dominik Schneider, Mario Stass, Radloslaw Walczak, Lucas Hees, Emil Nix.
Angriff: Adrian Craciun, Horatio Dumke, Silvester Kis-Vas, Przemyslaw Walczak, Eric Greisner, Tim Klein-Harmeyer, Christoph Eisen, Christian Heller, Ruben Stepanian.
Spielertrainer: Tobias Kreisler.
Torwarttrainer: Thomas Beck.
Saisonziele: Ordentliche Runde spielen, wenn möglich unter die ersten fünf kommen.
Favoriten: Keine.

FC Bavaria Ebernburg II

Zugänge: Keine.
Abgang: Ufuk Yildirim (VfL Rüdesheim).
Tor: Tim Veit, Edward Moor, Sascha Maurer.
Abwehr: Marcel Stöhr, Orhan Bagci, Jonas Lunkenheimer, Patrick Krumbiegel, Osman Bagci, Halil Hepsenli.
Mittelfeld: Maurice Fiek, Michael Kachel, Jonas Kocik, Jan Höller, Manuel Backes, Omar Shweish.
Angriff: Ali Riza-Ferit Sobay, Olaf Runkel, Mohamad Alshhahi, Manfred Mehler, Joachim Kullmann.
Spielertrainer: Joachim Kullmann.
Saisonziel: Einstelliger Tabellenplatz.
Favoriten: SG Weinsheim III, FC Martinstein.

SG Hochstetten/N. II

Zugänge: Sven Schmitt (FC Bad Sobernheim), Nick Grimm (SV Rommelsbach), Bastian Blum (VfL Simmertal), Ahmad Al Hamad, Youcef Chaib Ainou, Amir Dahdouh, Youcef Dahdouh (alle SG Kirn/Kirn-Sulzbach), Nils Maurer (SG Merxheim/Monzingen/Meddersheim), Cihan Ceylan (SG Gensingen/Grolsheim), Yonas Mihreteab Weldegebriel, Ephrem Zemuy (beide VfL Weierbach).
Abgänge: Lukas Weinz (FC Henneweiler), Markus Bauer (SG Merxheim/Monzingen/Meddersheim).
Tor: Marc Schnauber, Pawel Bezetkin, Kevin Pressnick.
Abwehr: Sean-Luca Müller, Marc Wommer, Josias Stein, Max Walber, Jan-Eric Schnauber, Jan-Niklas Kappen, Marcel Nestler, Enrico Altmaier, Max Lengowski, Eike Füllmann, Marcel Becking.
Mittelfeld: Kesete Hailemariam, Marian Reppenhagen, Jan Reuther, Philip Rogaischus, Tim Reppenhagen, Marc Friedt, Christian Leber, Nathanael Oke Loko, Nils Eckhardt, Patrick Milic, Yonas Mihreteab Weldegebriel, Ephrem Zemuy, Sven Schmitt, Ahmad Al Hamad, Youcef Dahdouh, Nils Maurer, Ramzi Annab.
Angriff: Marcel Schlarb-Fries, Markus Iljen, Christian Pifko, Andreas Baltes.
Spielertrainer: Sven Schmitt.
Saisonziel: Platz im Mittelfeld.
Favoriten: SG Weinsheim III, SV Medard II.

FC Martinstein

Zugänge: Matheus Hoffmann (Karadeniz Bad Kreuznach), Florin-Bogdan-Laurentiu



Foto: Michael Ottenbreit

Zusammenhalt wird auch in der neuen Saison beim FC Bavaria Ebernburg II großgeschrieben.

Muth (ohne Verein), Yannick Lanz (VfL Simmertal).
Abgänge: Andrei-Costel Slabu, Ovidiu-Alin Horeanu, Arnold-Istvan Gellert, Ion Priscari (alle Karadeniz Bad Kreuznach).
Tor: Ionut-Mădălin Canipeanu.
Abwehr: Valentin-Adrian Cercel, Rüdiger Lanz, Constantin Cucu, Leonard Moge, Yannick Lanz, Florin-Laurentiu Tusluc.
Mittelfeld: Ioan-Daniel Pesti, Andrei-Vladut Moza, Petrisor-Alin Preda, Teodor Gucianu, Florin-Bogdan-Laurentiu Muth.
Angriff: Ionut-Daniel Cristea, Remus-Gheorghe Boca, Rares Fagarasan, Ovidiu-Calin Bumb, Cosmin-Andrei Amurarietei, George-Bogdan Amurarietei, Cristian Băbira, Narcis-Petronel Scrimint.
Spielertrainer: Teodor Gucianu.
Saisonziel: Keine Angabe.
Favoriten: Keine Angabe.

SV Medard II

Zugänge: Etienne Henry Fuhrmann (TuS Finkenbach), Marwan Habboush, Leon Pilkan, Jusmin Toplica, Jannik Wild (alle eigene Jugend), Dmitrijs Judovs (SG Oberreidenbach/Sien), Christopher Mario Klein (TV Grumbach).
Abgänge: Siehe erste Mannschaft.
Tor: Maximilian Barth.
Abwehr: Noah Baumann, Peter Beck, Fabian Herrmann, Christopher Mario Klein, Julian Müller, Leon Pilkan, Nico Schomburg, Jannik Wild, Jannick Wolfram.
Mittelfeld: Jochen Buss, Wesley Cavalcanti, Patrick Claß, Etienne Henry Fuhrmann, Dmitrijs Judovs, Lukas Lammers, Giuliano Leonardo Messina, Jacob Müller,

Kevin Schuster, Jusmin Toplica, Damian Jerome Weilacher.
Angriff: Marius Gillmann, Marwan Habboush, Patrick Schunck.
Torwart: Alexander Raab.
Saisonziel: Platz eins bis vier.
Favorit: SG Weinsheim III.

SG Merxheim/M./M. III

Zugang: Markus Bauer (SG Hochstetten/Nußbaum).
Abgänge: Daniel Ermambetov (VfL Simmertal), Daniel Kollert (FC Bad Sobernheim).
Tor: Kilian Christ, Horst Waerder.
Abwehr: Lars Petersen, Olaf Hell, Julian Krutten, Swen Schön, Tobias Schmidt, David Schäfer, Tom Müller, Jaap Heerkens, Marc Gillmann, Jörg Bautz, Elias Zimmermann, Tim Reidenbach, Thomas Kuhn, Joshua Euler, Bela Budschat, Lukas Fey, Pascal Klein, Michel Fey, Carsten Gerhard, Sebastian Berghof, Markus Bauer.
Mittelfeld: Sven Thater, Sascha Hamann, Fabian Kissel, Jochen Schäfer, Timo Wildemann, Jonas Schappert, Sascha Hentschel, Fabian Kaul, Adrian Stilgenbauer, Michael Göbbel, Christian Lamm, Mario Schmidt, Christoph Emrich, Marcel Klein, Michael Linn, Lars Bense, Julius Hahn, Tobias Wienand, George Dabboura, Sascha Petry, Maximilian Ritzheim.
Angriff: Marcel Wittke, Raphael Gross, Daniel Brase, Timon Bender, Claudius Dominiak.
Spielertrainer: Elias Zimmermann, Fabian Kissel, Jochen Schäfer.

Saisonziel: Platz unter den ersten fünf.
Favorit: SG Weinsheim III.

SG Odenbach/G./C.

Zugänge: Jan-Niklas Beck (TV Grumbach), Yannick Wannemacher (Svpg Nahboldenbach), Michael Smolen (SV Imsbach), Ronnie Vandre (SG Perlbachtal).
Abgänge: Marvin Gros (FSV Rehborn), Philipp Bräunling (FSV Reiffelbach/Roth), Daniel Mietschke (SG Meisenheim/Desloch/Lauschied), Leon Brumm (SV Mittelreidenbach).
Tor: Steffen Becker, Patrik Mattern.
Abwehr: Andreas Melmann, Simon Elias Weppner, Luca Paul Lenz, Marcel Waßmer, Erik Früh, Jan-Niklas Beck, Maik Schlischer, Tim Ruschitschka, Michael Smolen.
Mittelfeld: Lars-Christian Gauch, Yannick Wannemacher, Dennis Merkel, Marc Bolka, Pascal Birth, Dominik Schuhmacher, Philipp Paulus.
Angriff: Johann Kraft, Lukas Gros, Ronnie Vandre, Johannes Augenreich, David Meier, Sascha Maurer.
Spielertrainer: Sascha Maurer.
Saisonziel: Oben mitspielen.
Favorit: SG Weinsheim III.

FSV Rehborn II

Zugänge: Siehe erste Mannschaft.
Abgänge: Siehe erste Mannschaft.
Tor: Pascal Renner, Manuel Büttner.
Abwehr: Marvin Miek, Alaatin Aktas, Matthias Klomp, Florian Hilgert, Markus

Feltens, Marian Fink, Karim Gaafar.
Mittelfeld: Jannik Gillmann, Lars Nikodemus, Max Trenkmann, Christopher Hardy, Mark Hardy, Nils Rittmann, Raphael Kornberger, Murat Cakir, Niklas Jörg, Jannis Jörg, Philipp Kirsch, Michel Heimbrodt.
Angriff: Ibrahim Abdulahi, Christopher May, Daniel Hart, Nasir Safi, Mirko Beles.
Trainer: Jürgen Ellrich.
Saisonziele: Als Team weiterentwickeln, Platz fünf.
Favoriten: SG Weinsheim III, SG Odenbach/Ginsweiler/Cronenberg, FC Martinstein.

SG Weinsheim III

Zugänge: Keine.
Abgang: Marcel Schwinn (SV Oberhausen).
Tor: Ralf Kadisch, Florian Zimmermann.
Abwehr: Lukas Gräff, Yannick Gans, Michael Schönheim, Jens Gräff, Pierre Michels, Dominik Wagner, Adam Uciechowski, Hans-Peter Zimmermann.
Mittelfeld: Alexander Federl, Patrick Mayer, Heiko Messer, Patric Komforth, Tuncer Köken, Frank Stork, Andreas Komforth, Willi Ciarabella, André Bodem, Sven Hofmann, Johannes Hoffmann, Manuel Stattmüller, Michael Schrick.
Angriff: Oliver Scheib, Oliver Kurz, Luca Valerius, Frank Bernhard, Michael Weyl, Julian Küttner, Nils Schmitt.
Spielertrainer: Tuncer Köken.
Saisonziele: Vorne mitspielen und möglichst verletzungsfrei bleiben.
Favoriten: SV Medard II, FC Martinstein.

Spielplan der C-Klasse Bad Kreuznach 1

1. Spieltag (3. August)

Kreuznacher Kickers II - SG Rheinhausen II (Sonntag, 13 Uhr), SG Spabrücken/Hergenfeld/Schöneberg II - Karadeniz Bad Kreuznach II (Donnerstag, 28. August, 19 Uhr), TSG Planig III - SG Sponheim/Roxheim II (Do., 18. September, 19.15 Uhr).

2. Spieltag (7./10. August)

SG Gräfenbachtal II - SG Waldlaubersheim/Gutenberg II (Donnerstag, 18.30 Uhr), TSG Planig III - SG Rheinhausen II, SG Sponheim/Roxheim II - SG Spabrücken/Hergenfeld/Schöneberg II (beide So., 13 Uhr).

3. Spieltag (16./17. August)

SG Soonwald II - SG Gräfenbachtal II (Sa., 15 Uhr), SG Spabrücken/Hergenfeld/Schöneberg II - TSG Planig III (Sa., 16 Uhr), SG Waldlaubersheim/Gutenberg II - Karadeniz Kreuznach II (Dienstag, 16. September, 19.15 Uhr).

4. Spieltag (24. August)

Karadeniz Kreuznach II - SG Soonwald II, SG Gräfenbachtal II - Kreuznacher Kickers II (beide Sonntag, 13 Uhr), SG Waldlaubersheim/Gutenberg II - SG Sponheim/Roxheim II (Sonntag, 21. September, 16 Uhr).

5. Spieltag (30./31. August)

SG Soonwald II - SG Sponheim/Roxheim II (Sa., 15.15 Uhr), SG

Waldlaubersheim/G. II - SG Spabrücken/H./S. II, SG Rheinhausen II - SG Gräfenbachtal II, Kreuznacher Kickers II - Karadeniz Kreuznach II (alle So., 13 Uhr).

6. Spieltag (7. September)

SG Sponheim/Roxheim II - Kreuznacher Kickers II (Sonntag, 12.30 Uhr), Karadeniz Bad Kreuznach II - SG Rheinhausen II, SG Spabrücken/Hergenfeld/Schöneberg II - SG Soonwald II (beide Sonntag, 13 Uhr).

7. Spieltag (13./14. September)

SG Waldlaubersheim/Gutenberg II - TSG Planig III (Samstag, 15.15 Uhr), SG Rheinhausen II - SG Sponheim/Roxheim II, Kreuznacher Kickers II - SG Spabrücken/Hergenfeld/Schöneberg II (beide Sonntag, 13 Uhr).

8. Spieltag (20./21. September)

SG Spabrücken/Hergenfeld/Schöneberg III - SG Rheinhausen II (Sa., 13 Uhr), SG Gräfenbachtal II - TSG Planig III (So., 13 Uhr), SG Waldlaubersheim/Gutenberg II - SG Soonwald II (Sonntag, 19. Oktober, 15.30 Uhr).

9. Spieltag (27./28. September)

SG Gräfenbachtal II - Karadeniz Bad Kreuznach II (Samstag, 14 Uhr), Kreuznacher Kickers II - SG Waldlaubersheim/Gutenberg II (Sonntag, 13 Uhr), TSG Planig III - SG Soonwald II (Samstag, 2. August, 15.15 Uhr).



Der TSV Bockenu II (Foto) und die SG Weinsheim III wurden in der Vorsaison Meister in den beiden Bad Kreuznacher C-Klassen. Wer hat dieses Mal die Nase vorn?

Foto: Klaus Castor

10. Spieltag (3. - 5. Oktober)

SG Sponheim/Roxheim II - SG Gräfenbachtal II (Freitag, 12.30 Uhr), SG Waldlaubersheim/Gutenberg II - SG Rheinhausen II (Sa., 15.15 Uhr), Karadeniz Kreuznach II - TSG Planig III, SG Soonwald II - Kreuznacher Kickers II (alle Sonntag, 13 Uhr).

11. Spieltag (12. Oktober)

Karadeniz Kreuznach II - SG Sponheim/R. II, SG Gräfenbachtal II - SG Spabrücken/H./S. II, SG Rheinhausen II - SG Soonwald II, Kreuznacher Kickers II - TSG

Planig III (alle Sonntag, 13 Uhr).

12. Spieltag (19. Oktober)

SG Sponheim/R. II - TSG Planig III, Karadeniz Kreuznach II - SG Spabrücken/H./S. II, SG Rheinhausen II - Kreuznacher Kickers II (alle Sonntag, 13 Uhr).

13. Spieltag (26. Oktober)

SG Waldlaubersheim/Gutenberg II - SG Gräfenbachtal II, SG Spabrücken/Hergenfeld/Schöneberg II - SG Sponheim/Roxheim II (beide So., 13 Uhr), SG Rheinhausen II - Planig III (So., 15 Uhr).

14. Spieltag (2. November)

TSG Planig III - SG Spabrücken/Hergenfeld/Schöneberg II (So., 10.30 Uhr), Karadeniz Kreuznach II - SG Waldlaubersheim/Gutenberg II (So., 12.30 Uhr), SG Gräfenbachtal II - SG Soonwald II (Sonntag, 14.30 Uhr).

15. Spieltag (8./9. November)

SG Sponheim/Roxheim II - SG Waldlaubersheim/Gutenberg II (Sa., 13 Uhr), SG Soonwald II - Karadeniz Kreuznach II, Kreuznacher Kickers II - SG Gräfenbachtal II (beide So., 12.30 Uhr).

Spielplan der C-Klasse Bad Kreuznach 2

1. Spieltag (3. August)

SG Alsenzthal II - SG Merxheim/Monzingen/Meddersheim III (Sonntag, 12.30 Uhr), FC Bavaria Ebernburg II - SV Medard II (Sonntag, 13 Uhr), FC Martinstein - SG Weinsheim III (So., 15 Uhr).

2. Spieltag (8./10. August)

SG Merxheim/Monzingen/Meddersheim III - FC Bavaria Ebern-

burg II (Freitag, 19 Uhr), SG Weinsheim II - SG Hochstetten/Nußbaum II (Sonntag, 11 Uhr), FSV Rehborn II - FC Martinstein (Sonntag, 13 Uhr).

3. Spieltag (17. August)

SG Hochstetten/Nußbaum II - FSV Rehborn II (Sonntag, 13 Uhr), FC Martinstein - SV Medard II (Sonntag, 15 Uhr), SG Odenbach/Ginsweiler/Cronenberg - SG

Weinsheim III (Sonntag, 7. September, 15 Uhr).

4. Spieltag (24. August)

SG Weinsheim III - SG Alsenzthal II (Sonntag, 11 Uhr), FSV Rehborn II - SG Odenbach/Ginsweiler/Cronenberg, SV Medard II - SG Hochstetten/Nußbaum II (beide Sonntag, 13 Uhr).

5. Spieltag (28. - 31. August)

SG Alsenzthal II - FSV Rehborn II (Donnerstag, 19.30 Uhr), SG Merxheim/Monzingen/Meddersheim III - SG Weinsheim III (Freitag, 19 Uhr), FC Bavaria Ebernburg II - FC Martinstein (Sonntag, 13 Uhr), SG Odenbach/Ginsweiler/Cronenberg - SV Medard II (Sonntag, 15 Uhr).

6. Spieltag (7. September)

FSV Rehborn II - SG Merxheim/Monzingen/Meddersheim III, SV Medard II - SG Alsenzthal II (beide Sonntag, 13 Uhr), FC Martinstein - SG Hochstetten/Nußbaum II (Sonntag, 15 Uhr).

7. Spieltag (14. September)

SG Merxheim/Monzingen/Meddersheim III - SV Medard II (So., 11 Uhr), FC Bavaria Ebernburg II - SG Hochstetten/Nußbaum II, SG Odenbach/Ginsweiler/Cronen-

berg - FC Martinstein (beide Sonntag, 15 Uhr).

8. Spieltag (19./21. September)

SG Weinsheim III - FC Bavaria Ebernburg II (Freitag, 19 Uhr), FC Martinstein - SG Alsenzthal II (Sonntag, 15 Uhr), SG Hochstetten/Nußbaum II - SG Odenbach/Ginsweiler/Cronenberg (Samstag, 2. August, 15 Uhr).

9. Spieltag (27./28. September)

SG Alsenzthal II - SG Hochstetten/Nußbaum II (Samstag, 17 Uhr), SG Merxheim/Monzingen/Meddersheim III - FC Martinstein (So., 11 Uhr), FC Ebernburg II - SG Odenbach/Ginsweiler/Cronenberg, SG Weinsheim III - FSV Rehborn II (beide So., 13 Uhr).

10. Spieltag (5. Oktober)

FSV Rehborn II - FC Bavaria Ebernburg II (Sonntag, 12.30 Uhr), SG Hochstetten/Nußbaum II - SG Merxheim/Monzingen/Meddersheim III, SV Medard II - SG Weinsheim III (beide Sonntag, 13 Uhr), SG Odenbach/Ginsweiler/Cronenberg - SG Alsenzthal II (Sonntag, 15 Uhr).

11. Spieltag (12. Oktober)

FSV Rehborn II - SV Medard II, SG Alsenzthal II - FV Ebernburg II

(beide So., 13 Uhr), SG Odenbach/Ginsweiler/Cronenberg - SG Merxheim/Monzingen/Meddersheim III (So., 15 Uhr).

12. Spieltag (19. Oktober)

SG Weinsheim III - FC Martinstein, SG Merxheim/Monzingen/Meddersheim III - SG Alsenzthal II (beide Sonntag, 11 Uhr), SV Medard II - FC Bavaria Ebernburg II (Sonntag, 13 Uhr).

13. Spieltag (24./26. Oktober)

SG Hochstetten/Nußbaum II - SG Weinsheim III (Fr., 19 Uhr), FC Ebernburg II - SG Merxheim/Monzingen/M. III (So., 13 Uhr), FC Martinstein - FSV Rehborn II (So., 7. Dezember, 15 Uhr).

14. Spieltag (2. November)

FSV Rehborn II - SG Hochstetten/Nußbaum II, SV Medard II - FC Martinstein (beide So., 12.30 Uhr), SG Weinsheim III - SG Odenbach/Ginsweiler/Cronenberg (Sonntag, 13 Uhr).

15. Spieltag (9. November)

SG Alsenzthal II - SG Weinsheim III (So., 12.30 Uhr), SG Hochstetten/Nußbaum II - SV Medard II (So., 14.30 Uhr), SG Odenbach/Ginsweiler/Cronenberg - FSV Rehborn II (So., 15 Uhr).



Der FSV Rehborn II wird auch wieder kräftig mitmischen, wenn im Strafraum zugepackt wird.

Foto: Michael Ottenbreit

TuS Kirschweiler ist die Zugnummer der C-Klasse

C-Klassen Birkenfeld

Nur noch vier erste Mannschaften in drei Staffeln am Start

Die drei Staffeln der C-Klasse Birkenfeld sind ein riesiges fußballerisches Sammelbecken. Vom ehemaligen Regionalligakicker bis zum Akteur, der kaum einen Ball trifft, sind dort sämtliche Spielercharaktere zu finden. Es duellieren sich ambitionierte Mannschaften, die unbedingt aufsteigen wollen, mit Freizeit- und Verlegenheitsteams. Es wird im Elf-gegen-Elf über das komplette Feld auf große Tore gekickt, aber auch in kleineren Teams von Strafraum zu Strafraum oder gar auf kleine Tore im Sieben-gegen-Sieben.

In der C-Klasse Birkenfeld steht die Aufrechterhaltung des Spielbetriebs über allem. Zugpferd ist der TuS Kirschweiler. Ein Jahr schaute der Traditionsverein zu, nachdem



Der SV Wilzenberg-Hußweiler gehört zu den vier ersten Mannschaften in der C-Klasse im Fußballkreis Birkenfeld.

Foto: Joachim Hähn

der TV Hettenrodt die gemeinsame Spielgemeinschaft beendet hatte. Jetzt sind die Kirschweilerer zurück und können eine bärenstarke

Mannschaft aufbieten. Angeleitet wird das Team von Marvin Ensch, der den TuS Veitsrodt in die A-Klasse und zum Kreispokalsieg geführt hat.

Jetzt widmet er sich seiner neuen Aufgabe in Kirschweiler und wird dabei von einem prominenten Co-Trainer unterstützt. Thiago Reis Viana

lief vergangene Saison noch in der Landesliga bei der SG Kirm/Kirm-Sulzbach auf und war mehr als hundertmal in der Oberliga für den SC Idar-Oberstein im Einsatz. Dass dem TuS in Staffel 3 auf dem Weg zum Titel ein Team ernsthaft im Weg stehen könnte, ist nicht zu erwarten.

Außer den Kirschweilerern gibt es nur noch drei erste Mannschaften in der C-Klasse. Der TuS Hintertiefenbach stellt sich in Staffel 1 der Konkurrenz, während der FC Achtersbach und der SV Wilzenberg-Hußweiler in Staffel 2 zu Hause sind. Zumindest der FC Achtersbach peilt – wie die Kirschweilerer – den Aufstieg an. Aufstiegsambitionen haben auch einige zweite Mannschaften. Der SV Niederwörresbach II etwa möchte wie die SG Veitsrodt/Tiefenstein II um den Sprung in die B-Klasse mitmischen, und der SV Götschied II sowie der ASV Langweiler/Merzweiler II haben die Plätze eins bis drei im Visier. *Sascha Nicolay*

SV Götschied II strebt einen Spitzenplatz an

Die Kader der C-Klasse Birkenfeld 1

SG Bergen/Berschw. II

Zugänge: Siehe erste Mannschaft.
Abgänge: Siehe erste Mannschaft.
Tor: Dominik Baus, Karsten Meurer, Thorsten Schneider, Marcel Woike.
Abwehr: Christian Heine, Steffen Klein, Maurice Kochanski, Luca Müller, Nils Neuberger, Patrick Stilz, Andreas Adam, Ahmad Alakrad, Erik Liehr, Artem Thacuk.
Mittelfeld: Sven Flohr, Lennart Fuhr, Jonathan Kippler, Milan Köhler, Christian Kötze, Daniel Menebröcker, Jochen Schwinn, Pascal Koslowski, Nino Bongermine, Philip Bendlage, Gabriel Gavriluta, Alexander Budajew.
Angriff: Julien Deichfischer, Michael Christl, Marvin Stephan, Joshua Petry, Shiar Sido, Sebastian Rappe, Markus Schaaf.
Trainer: Timo Munstein, Tom Dautermann, Paul Arend, Jan Weber.
Saisonziel: Platz in der oberen Tabellenhälfte.
Favoriten: Keine.

TuS Breienthal/O. II

Zugänge: Siehe erste Mannschaft.
Abgänge: Keine.
Tor, Abwehr, Mittelfeld, Angriff: Siehe erste Mannschaft.
Trainer: Eduard Meisner.
Saisonziel: Einstelliger Tabellenplatz.
Favorit: TuS Hintertiefenbach.

SV Götschied II

Zugänge: Frank Ritter (VfL Weierbach), Sascha Donath, Finn Heuser, Lucas Head (alle eigene Jugend).
Abgänge: Keine.
Tor: Lucas Head, Stephan Krajczy, Frank Ritter.
Abwehr: Noah Abazi, Sven Fink, Chris Schmidt, Christian Sommer, Enrico Welsch, Sascha Donath, Finn Heuser.

Mittelfeld: Andrea Setti, Faton Osmani, Muhammed Naddaf, Yash Agrawal, Johann Schwab, Simon Schneider, Jörg Wagner, Marco Mayenfels.
Angriff: Karim Karimli, Sören Niedergesäß, Philipp Sagawe, Ibrahim Khaledian.
Trainer: Florent Paja.
Saisonziel: Platz eins bis drei.
Favoriten: Keine.

TV Grumbach II

Zugang: Leon Trier (SG Perlachtal).
Abgang: Jan Beck (SG Odenbach/Ginsweiler/Cronenberg).
Tor: Bastian Drumm.
Abwehr: Nick Braun, Andreas Graf, Daniel Jaks, Matthias Michel, Mike Werle, Sascha Horntrich, Peter Woll, Christoph Markgraf.
Mittelfeld: Giorgio Drutsch, Marvin Feistel, Leon Trier, Leon Gubisch, Konstantin Kehrein-Seckler, Jedson Rice, Mario Werle, Bastian Hardt.
Angriff: Thorsten Braun, Benedikt Eckrich, Oleksander Lirer, Kevin Müller, Daniel Müller, Almir Avdagic.
Trainer: Carsten Janzen.
Co-Trainer: Mario Werle.
Saisonziel: Spaß am Spiel haben.
Favoriten: Wir wollen uns nicht festlegen, da es einige gute Mannschaften gibt.

TuS Hintertiefenbach I

Zugänge: Ricardo Forcadell De Dios (SG Hochstetten/Nußbaum), Fabian Götze (Spvgg Hochwald), Brian Liedtke (FC Bärenbach), Tobias Brust, Justin Hornung, Pascal Toigo, Adrian Stubski, Niclas Distler, Colin Schulz, Marvin Schulz, Jan Kirstein (alle VfL Weierbach), Mehdi Moradian, Pascal Distler (beide TuS Tiefenstein), Hedayat Alizade (Spvgg Teufelsfels), Miguel Tönnies (Bollenbacher SV), Thomas Keibel (SG Kirm/Kirm-Sulzbach).
Abgänge: Keine.
Tor: Fabian Götze, Matthias Ebels.
Abwehr: Christopher Conrad, Marcel Dick, Mario Schardt, Hendrik Stock, Brian Liedtke, Tobias Brust, Justin Hornung, Mehdi Moradian.

Mittelfeld: Giovanni Bussu, Pascal Röper, Justin Tämmerich, Pascal Toigo, Adrian Stubski, Lars Klein, Nico Honold, Niclas Distler, Pascal Distler, Ricardo Forcadell De Dios, Colin Schulz, Marvin Schulz, Thomas Keibel.
Angriff: Christian Hertrich, Jason Tönnies, Miguel Tönnies, Justin Reichardt, Hedayat Alizade, Lars Bunn, Jan Kirstein, Justin Görg.
Spielertrainer: Christian Hertrich, Mario Schardt.
Saisonziele: Spaß haben und Kameradschaft fördern.
Favoriten: SG Veitsrodt/Tiefenstein II, Spvgg Nahbollenbach II, SV Götschied II.

Spvgg Nahbollenbach II

Zugänge: Markus Winckers (SV Mittelreidenbach, Trainer zweite Mannschaft), Felix Winckers (VfL Weierbach), Leo Barth, Jonas Taube, Justin Chvat, Fynn-Luca Schäfer (alle eigene Jugend).
Abgang: Christian Sommer (aktive Laufbahn beendet).
Tor: Max Kuttler, Sebastian Reemen.
Abwehr: Yannik Werle, Timmy Märker, Felix Fuchs, Markus Kruff, Mike Chvat, Justin Chvat, Felix Grimm, Dustin Werle, Lukas Eigner, Felix Winckers, Fynn-Luca Schäfer, Leo Barth.
Mittelfeld: Markus Winckers, Marcel Stasek, Michael Schuch, Alex Chvat, Markus Brosch, Nevin Greulach, Thai-Hoc Nguyen, Jonas Taube, Jeremy Schäfer, Jan Frühauf, Daniel Aleksiuik, Julian Eberhardt, Abshir Ali Hassan.
Angriff: Julius Weber, Barny Streiss, Mario Hippchen, Felipe Bejar.
Spielertrainer: Markus Winckers.
Saisonziel: Vorne mitspielen.
Favoriten: Keine.

SG Perlachtal II

Zugänge: Siehe erste Mannschaft.
Abgänge: Siehe erste Mannschaft.
Tor: Jonas Studt, Daniel Krennrich, Felix Schneider.
Abwehr: André Schmerbeck, Benedikt Matzke, Christopher Emrich, Dennis Gehres, Henrik Welschbach, Jan Peter Schappert,

Philipp Hübner.
Mittelfeld: Christian Bernhard, Christian Borger, Christian Lukas, Christian Grill, Eduard Lind, Elias Gräßer, Florian Fritz, Janis Rodenbusch, Julius Grim, Kris Enke, Lars Haubert, Manuel Wolf, Marcel Bender, Paul Weiß, Stefan Mäurer.
Angriff: Dennis Stiebitz, Karsten Gauch, Sebastian Demel, Marlon Hahn.
Trainer: Sven Metzger.
Saisonziel: Platz im oberen Tabellendrittel.
Favorit: Spvgg Nahbollenbach II.

Spvgg Teufelsfels II

Zugänge: Siehe erste Mannschaft.
Abgänge: Keine.
Tor: Manfred Salzsäuler, Mateusz Napora, Eugen Lorenz, Colin Fuchs.
Abwehr: Artur Wenzel, Kim Stein, Felix Eckes, Melvin Fuchs, Florian Schlarb, Jan Shnayder, Slavo Dainalov, Jonas Wolf, Pascal Groß, Nils Massmig, Christopher Schmidt, Eduard Gottfried, Aydan Hasenov.
Mittelfeld: Denis Lorenz, Chris Greber, Stefan Gottfried, Nick Schneider, Florian Vogel, Jakob Warner, Valentin Rathgeb, Lary Foko, Wesley Stiltz, Noah Müller, Nicolai Plesca, Stanislav Paduret, Danail Nuriev.
Angriff: Kevin Schneider, Iancu Maican, Jan Diener, Nazarii Shutylov, Adrian Asenov, Mitko Sali, Damian Yankov, Florian Kuntz, Alex Podrea, Nico Zerfass.
Trainer: Jan Diener, Denis Lorenz.
Saisonziel: Keine Angabe.
Favoriten: Keine.

SG Veitsrodt/Tiefenst. II

Zugänge: Siehe erste Mannschaft.
Abgänge: Siehe erste Mannschaft.
Tor: Lukas Adam, Abdurahman Hassan Mohamud, Jonas Meyer, Sascha Tomandl, Zhou Jun Yang.
Abwehr: Carlos Müller, Marvin Olschewski, Christian Will, Arif Alizadeh, Stefan Rennert, Mykhailo Torop, Justus Philipp, Ben Noll, Sascha Dreher, Omar Liban Ferrar, Burale Abdullahi Mohamed, Burale Ismail Mohamed, Beros Rahmani, Ali Muhudin Ali, Mustafa Alizadeh, Mohsen Moradian Juneghani,

Khayr Hasan Sulayman, Nelson Kristoffer Waldeyer, Dario Vincenzi Coniglio.
Mittelfeld: Laslo Marx, Jan-Philipp Ballat, Sven Werle-Boakey, Hamze Hassan Mohamud, Husein Boizoda, Hamze Boizoda, Masud Mahamed Ismail, Moktar Jamali, Hamse Abdullahi Omar, Ahmed Faisal Jama, Ahmed Mohamad Abdullahi, Artur Keln, Louy Aljazzerly, Johann Philipp, Yngvar Fastenrath, Jean Claude Foto Nuebissi, Serhii Harbar, Philipp Lenz, Sven Metzger, Adrian Schulz, Max Helmut, Igor Wayand.
Angriff: Janus Olschewski, Darius Müller, Aherom Mengesha-Tasfagabir, Laurin Poli, Jonathan Dalheimer, Biniam Kibreab, Ramdane Boukhelf, Abdurahman Mohamed Saleban, Abdullahi Moamed Saleban, Marvin Ingebrand, Niklas Schumacher, Ahmed Mohamed Hussein, Mohammad Mansour.
Trainer: Carsten Beicht, Burale Ismail Mohamed.
Saisonziel: So lange wie möglich oben mitspielen und sich einfinden in die neue Spielgemeinschaft.
Favoriten: SV Götschied II, Spvgg Nahbollenbach II.

VfL Weierbach II

Zugänge: Siehe erste Mannschaft.
Abgänge: Siehe erste Mannschaft.
Tor: Eduard Hammerschmidt, Henry Lambert.
Abwehr: Kasem Alfallaha, Cedric Genenger, Jan Hoffmann, Björn Kucharczyk, Roy Hahn, André Hessel, Emilio Rupprich, Yanbang Jiang.
Mittelfeld: Sven Lang, Julian Müller, Jan-Luca Brusius, Philipp Lörchner, Amre Arik, Omar Azad Ahmad, Aidan Buzo, Sven Lemke, Niklas Merscher, Philip Fewinger, Maximilian Störmal, Steward Giss, Nils Tessling, Justin Blum.
Angriff: Christian Engelmann, Fabrizio Bosco Alcamo, Jamien Heinen.
Trainer: Daniel Will.
Saisonziele: Integration der neuen jungen Spieler, Förderung der Kameradschaft, Kennenlernen der neuen Liga und dabei eine gute Rolle spielen, Spaß und Erfolg haben, im oberen Tabellendrittel mitspielen.
Favorit: SG Veitsrodt/Tiefenstein II.

Der FC Achtelsbach will aufsteigen

Die Kader der C-Klasse Birkenfeld 2

FC Achtelsbach

Zugänge: Finn Collin Schau (eigene Jugend), Marc Jerome Becker (TuS Hirstein), Yannick Alt (SV Weiersbach).

Abgänge: Alexander Weynand (SV Gimbleweiler), Redjon Konshiu (SG Unnertal), Carsten Rommelfanger (Spvgg Sötern), Eduard Schwindt (SV Weiersbach).

Tor: Ken-Gordon Rothenberg, Sascha Giebel, Manuel Nick.

Abwehr: Lars Welker, Marco Eifler, Stefan Quint, Kim Leon Giebel, Stephan Houska, Marc Jerome Becker, Yannick Alt.

Mittelfeld: Erisjan Kokomeci, Andreas Strow, Kevin Schuler, Kevin Zwalla, Patrick Zwalla, Kevin Nordmeier, Sascha Rothgerber, Muhidin Belal, Stefan Ruppenthal.

Angriff: Kevin Eric Jonsson, Marc André Giebel, Andreas Wiesen, Dennis Stenner, Finn Collin Schau.

Spieletrainer: Stefan Quint.

Saisonziel: Aufstieg.

Favoriten: SG Niederhambach/Schwollen II, FC Achtelsbach.

SV Gimbleweiler II

Zugänge: Daniel Aichele (TuS Ellweiler-Dambach), Jason McKinney (FC Brücken), Marcel Pospischil (TuS Hopstädten), Thorsten Schulz (ohne Verein), Alexander Weynand (FC Achtelsbach), Jendrik Stuber (St. Wendel).

Abgänge: Keine.

Tor: Mikko Liedke, Daniel Aichele, Torsen Dworowy.

Abwehr: Julian Bier, Sascha Rösler, Tilman Deubel, Marius Göltzer, Daniel Heidrich, Elias Hartmann, Manuel Leonhard, Marcel Pospischil, Niclas Rothfuchs, Elias Presser, Mike Schramm, Ralph Stephan, Maximilian Stemmler.

Mittelfeld: Marco Sauer, Thorsten Schulz, Tobias Baltes, Markus Bick, Patrick Busch, Steven Pohl, David Peters, Marvin Rausch, Jendrik Stuber, Benedikt Weiland, Jason McKinney, Belmir Muratovic.

Angriff: Nico Herz, Silas Stoll, Andreas Becker, Andy Enderlin, Patrick Kleis, Frank Kley, Vasile Stanciu, Alexander Weynand.

Trainer: Ruslan Lataev. **Co-Trainer:** Marvin Liedke. **Betreuer:** Marco Sauer.

Saisonziele: Ein paar Punkte sammeln und Spaß haben.

Favoriten: SG Niederhambach/Schwollen II, FC Achtelsbach, SV Wilzenberg-Hußweiler.

TV Hettenrodt II

Zugänge: Siehe erste Mannschaft.

Abgänge: Siehe erste Mannschaft.

Tor: Philipp Knapp, Martin Lind.

Abwehr: Cedric Becker, Colin Becker, Paul Gethmann, Andreas Korb, Steffen Frühauf, Jonas Lutz, Sebastian Pech, André Slavik, Philipp Widua.

Mittelfeld: Bastian Bauerfeld, Florian Conrad, Philipp Conrad, Martin Koch, Sebastian Kurz, Florian Lindemann, Andreas Mühlbauer, Franck Oben, Noah Schmidt, Nils Schulz, Tim Schulz, Tristan Widua, Zachee Banini, Junior Wambatsafack.

Angriff: Nico Dreher, Dirk Franzmann, Julian Kley, Enzo Kullmann, Jordan Siewe Nguiguim, Matthias Litzenberger.

Trainer: Andreas Franzmann, Peter Franzmann, Sven Lorenz.

Saisonziel: Zweite Mannschaft wieder etablieren.

Favorit: SG Niederhambach/Schwollen II.



Das Derby zwischen dem SV Wilzenberg-Hußweiler (in rot) und dem TuS Niederbrombach II gibt es auch in der kommenden Spielzeit wieder in der C-Klasse Birkenfeld 2.

Foto: Joachim Hähne

TuS Hintertiefenbach II

Zugänge: Brian Liedtke (FC Bärenbach), Tobias Brust, Adrian Stubski, Jan Kirstein (alle VfL Weierbach), Filipe Amorim (Portugal), Ricardo Forcadell De Dios (SG Hochstetten/Nußbaum).

Abgang: Marc Heringer (SG Idar-Oberstein/Algenrodt).

Tor: Andy Pick, Jannick Genenger.

Abwehr: Tim Kirstein, Marcel Morgan, Justin Laughead, Brian Liedtke, Tobias Brust, Adrian Stubski.

Mittelfeld: Hendrik Martin, Filipe Amorim, Samuel Coniglio, Jan Conrad, Marco Lamberti, Justin Tämmerich, Kevin Heinrich.

Angriff: Ayad Hakimian, Marc Oliver Rosch, Lars Bunn, Ricardo Forcadell De Dios, Justin Görg, Jan Kirstein.

Trainer: Christian Hertrich, Mario Schardt.

Saisonziel: Die Saison durchspielen.

Favoriten: FC Achtelsbach, SG Niederhambach/Schwollen II.

SG Idar-Oberstein/A. II

Zugänge: Siehe erste Mannschaft.

Abgänge: Siehe erste Mannschaft.

Tor, Abwehr, Mittelfeld, Angriff: Siehe erste Mannschaft.

Trainer: Rüdiger Heckmann.

Saisonziel: Einstelliger Tabellenplatz.

Favoriten: SG Niederhambach/Schwollen II, FC Achtelsbach, TuS Oberbrombach II.

TuS Niederbrombach II

Zugänge: Siehe erste Mannschaft.

Abgänge: Siehe erste Mannschaft.

Tor: Mason Garvin, Gerd Haas, Jonas Neu, Derek Schmitt.

Abwehr: Christian Fuchs, Christopher Hagemeister, Falko Kley, Jakob Nolde, Julian Lukas, Marius Hahn, Matchelino Loritz, Sascha Kunz.

Mittelfeld: Denis Odagiu, Dennis Keppler, Huseyin Aktas, Leon Poes, Lars Bootz, Moritz Kettler, Maximilian Falkenstein, Max Krieger, Tim Brücher, Veton Cori, Patrick Tischendorf, Darius Zerfaß.

Angriff: Hasan Kaniwar, Sipan Aktas, Yosief Manna, Mohamed Homs, Nderim Bektas.

Trainer: Dennis Keppler.

Saisonziel: Junge Spieler an die erste Mannschaft heranführen.

Favoriten: SG Niederhambach/Schwollen II, FC Achtelsbach.

SG Niederhambach/S. II

Zugänge: Siehe erste Mannschaft.

Abgänge: Siehe erste Mannschaft.

Tor: Kevin Apsel, Philip Eyer, Max Ritter, Elias Kamzela, David Nick.

Abwehr: Jannis Antes, Karl Mattes, Kai Schmeier, Christian Ruppenthal, Jonas Müller, Felix Kaster, Peter Bender, Jakob Luther, Daniel Hoffmann, Emil Hahnefeld, Jonas Theiß, Tim Schneider, Robin Morlo, Jonas Hartmann, Constantin Kaup, Marc Ruppenthal, Janik Messemer, Michael Antes, Andreas Bechtel, Paul Schuch, Serjoscha Dern, Dominik Matt, Lars Lüderitz, Jannik Georg, Peter Bender.

Mittelfeld: Julian Rieth, Ramon Di Centa, Christian Conrad, Marius Botiseriu, Carsten Conrad, Samuel Berouti, Henrik Grammes, Maximilian Nöller, Simon Veeck, Yannick Hofmann, Maico Schmidt, Jan Georg, Max Kämmerling, Joscha Morlo, Felix Jäkel, Janek Jaekel, Tom Lorenz, Rüdiger Biehl, Jörg Jaekel, Matthias Helm, Matthias Ritter, Flavio Horbach, Bastian Grammes, Tim Sesterhenn, Daniel Fries, Max Ritter, Patrick Ritter.

Angriff: Rico Heger, Michael Wirt, Linus Hahnefeld, Yannick Theiß, Christoph

Biehl, Alarif Abduljebar, Philipp Herber, Moritz Schmieden, Marco Krause, Sebastian Grauer, Ralf Theis, Darius Oancea.

Trainer: Christoph Biehl.

Saisonziele: Oben mitspielen, Jugendspieler an den Aktivenbereich heranführen.

Favoriten: FC Achtelsbach, SG Idar-Oberstein/Algenrodt II.

TuS Oberbrombach II

Zugänge: Siehe erste Mannschaft.

Abgänge: Siehe erste Mannschaft.

Tor: Matthias Fuhr, Maurice Köhler, Marvin Okhiria.

Abwehr: Alexander Kurz, Benjamin Schmidt, Daniel Mergenthaler, Tobias Brenner, Philipp Hedderich, Nicolas Franz, Robin Schmidt, Alexander Brächer, Maximilian Zuck.

Mittelfeld: Kevin Schuhmacher, Nico Meier, Leon Sicker, Tobias Schwarz, Anton Kube, Dennis Merker, Max Moser, Alexander Reshetnyak, Laurin Lang, Tim Kemmer, Gabriel Frühauf, Leon Schmidt.

Angriff: Erik Krummenauer, Karsten André Jung, Sven Schmidt, Kim Kurtenacker, Hendrik Prinz, Christian Düpre.

Trainer: Karsten André Jung, Yannick Bierbrauer.

Saisonziel: In die Top Fünf.

Favoriten: FC Achtelsbach, SG Niederhambach/Schwollen II.

TuS Rötswiler-N. II

Zugänge: Torben Hoffmann (SV Regelshausen), Sören Hoffmann (Bollenbacher SV), Kevin Bachura, Leon Peter (beide SC Birkenfeld), Younis Salimi (Neueinsteiger).

Abgänge: Keine.

Tor: Thomas Klemm.

Abwehr: Stefan Schulz, Martin Heidrich, Sören Hoffmann, Florian Lauer, Maximilian Schneider, Tobias Rietz, Thorsten Niestroj, Oliver Blaum, Niklas Mayer.

Mittelfeld: Markus Bierbrauer, Florian Hartmann, Timo Kappler, Stefan Michels, Kevin Bachura, Torben Hoffmann, Fabian Bierbrauer, Leon Peter, Tom Strehl.

Angriff: Henrik Nied, Johannes Nikodemus, Younis Salimi, Pascal Schlarb-Fries.

Trainer: Patrick Michel, Tobias Schaar.

Saisonziele: Saison durchspielen und so viele Punkte wie möglich holen.

Favorit: SG Niederhambach/Schwollen II.

SV Wilzenberg-Hußw.

Zugänge: Michael Koch, Tim Much, Hristophoros Panagiotidis, Eduard Schleining, Dimitrij Wolf (alle SC Birkenfeld), Michael Rieb (FC Brücken), Fabian Ruppenthal (ohne Verein), Lukas Haag (FSV BW Idar-Oberstein), Christopher Erskine (TuS Leisel).

Abgang: Pascal Krüger (TuS Rötswiler-Nockenthal).

Tor: Andreas Gemmel, Tim Much.

Abwehr: Michael Rieb, Marcel Scherer, Oliver Schwarz, Eduard Schleining, Marc Fickus, Sherzat Batirov, Peter Gerß, Michael Koch, Asylbek Kozhiov, Pascal Uebel.

Mittelfeld: Dimitrij Wolf, Jordan Flesch, Marco Schu, Markus Keibel, Mathias Kurz, Leonel Otsoma, Hristophoros Panagiotidis, Anton Schmieden, Matthias Steffen.

Angriff: Matthias Glaser, Elliot Osbourne, Elias Flesch, Michael Mayenfels, Jaden Martin, Heiko Dreher, Marcel Bohn, Bernd Ruppenthal, Fabian Ruppenthal.

Trainer: Frank Wühl, Andreas Gemmel.

Saisonziel: Unter die ersten vier kommen.

Favoriten: SG Niederhambach/Schwollen II, FC Achtelsbach.

Thiago Reis Viana ist der prominenteste Akteur

Die Kader der C-Klasse Birkenfeld 3

FC Bärenbach II

Zugänge: Pierre Bernay, Niklas Hübner, Andy Hohlreiter, Marvin Vier, Jan Wahl, Julian Graf, Marc Schäfer (alle TuS Becherbach), Sinan Nur (aktiviert).
Abgang: Brian Liedtke (TuS Hintertiefenbach).
Tor: Christoph Wahl, Niklas Stenzhorn, Florian Winchenbach, Markus Henrich, Robert Moser.
Abwehr: Jannick Ulrich, Sebastian Speier, René Kistner, Björn Kretz, Jan Wahl, Niklas Hübner, Andy Hohlreiter, Daniel Kurth, Julian Graf, Marc Schäfer, Moritz Porger.
Mittelfeld: Daniel Sauer, Till Nawroth, Luca Kimmig, Dominik Kloos, Erik Bomm, Philipp Wolter, Artur Adam, Matthias Henrich, Christopher Ulrich, Steffen Schmidt, Pierre Bernay, Edgar Magel, Andreas Schneider, Sinan Nur.
Angriff: Robin Götz, Mario Jakoby, Sascha Reinhard, Toney Mitchell, Dominik Collet, Marvin Vier, Jozseph Schmidt, Eric Porger.
Trainer: Johannes Mudrich, Felix Keppler.
Saisonziel: Platz in der oberen Tabellenhälfte.
Favorit: TuS Kirschweiler.

FC Brücken II

Zugänge: Lars Mattes (SV Mittelreidenbach), Cedric Stoffel (eigene Jugend).
Abgänge: Markus Schmitt, Nathan Smock, Björn Späth (alle SGH Rinzenberg), Constantin Kaup (SG Niederhambach/Schwollen).
Tor: Jakob Holzbach, Kevin Klos, Jan-Niclas Schweig.
Abwehr: Salahalddin Aljasser, Jens Conde, Matthias Dziubany, Julian Johann, Sherif Khalaf, Carsten Luther, Lars Mattes.
Mittelfeld: Matthias Gippe, Mahamed Hassan, Mohammad Hassani, Jannis Johann, Robin Klos, Mohammed Nabhan, Jonathan Palacios, Bastian Roth.
Angriff: Rewi Alali, Alpha Bereti, Jan-Niklas Finck, Cedric Stoffel, Hüseyin Yaglyurt.
Spielertrainer: Robin Klos.
Saisonziel: Nach dem Abstieg wieder Spaß am Fußball haben.
Favoriten: Keine.

Spvgg Fischbach II

Zugänge: Siehe erste Mannschaft.
Abgänge: Siehe erste Mannschaft.
Tor: Benjamin Gagel, Nico Kemmer, Jermaine Kossligk.
Abwehr: Denny Beygang, Sebastian Groß, Max Hammen, Anthony Hess, Davin Kellner, Dominik Lieser, Yannick Müller, Niklas Schmidt.
Mittelfeld: Niklas Bildstein, Niklas Emmesberger, Levi Fickinger, Marian Göttel, Benjamin Hahn, Duncan Hess, Christopher Heppner, Daniel Klein, Oliver Klein, Marc Lamot, Constantin Pfeiffer, Maximilian Purper, Michael Seippel.
Angriff: Sascha Fischer, Jonas Kellner, Tobias Kurz, Marlon Riemer, Sergej Wagner.
Trainer: Marlon Fey.
Saisonziel: Die aufsteigende Tendenz der Rückrunde fortführen.
Favorit: TuS Kirschweiler.

TuS Kirschweiler

Zugänge: Alessio Fürstenberg-Franzmann, Marvin Ensich, Johannes Schneider, Pascal Szokol, Jalen Ensich (alle TuS Veitsrodt), Dennis Gelbling (SC Idar-Oberstein), Fabian Jäger (VfL Weierbach), Thiago Reis Viana (SG Kim/Kirn-Sulzbach), André Weber (SV



Marvin Ensich (Mitte) im Trikot des TuS Veitsrodt. In dieser Runde coacht er den TuS Kirschweiler.

Foto: Joachim Hähn

Niederwörresbach), Sascha Wendel (TuS Mörschied), Marcel Werle (SV Mittelreidenbach), Jonas Tatsch (eigene Jugend).
Abgänge: Keine.
Tor: Dennis Gelbling, Frank Dietrich, Christian Nnanga Tabi.
Abwehr: Alessio Fürstenberg-Franzmann, Christopher Meelis, Jonas Tatsch, Jan Schneider, Fabian Jäger, Franz Backes, Christian Nnanga Tabi.
Mittelfeld: Thiago Reis Viana, Marcel Werle, Marvin Ensich, Jalen Ensich, Johannes Schneider, Tim Schwartz, Timmy Lorenz, Sascha Wendel.
Angriff: Pascal Geza Szokol, André Weber, Tobias Moosmann, Michael Lorenz, Christian Wahl.
Spielertrainer: Marvin Ensich, Thiago Reis Viana.
Saisonziele: Aus der C-Klasse aufsteigen, mit dem neuen Team auf und außerhalb des Platzes zusammenwachsen, junge Spieler weiterentwickeln und den Spaß am Fußball in den Vordergrund stellen.
Favoriten: Keine.

ASV Langweiler/M. II

Zugänge: Lars Allmang, Christopher Hinzmann, Kai Hahn, Pascal Henn, Kendy Friedrich (alle SG Oberreidenbach/Sien), Kristian Bogdanov (ohne Verein), Fatih Deniz (SV Medard).
Abgang: Marcel Bender (SG Perlbachtal).
Tor: Luca Schneider, Matthias Schumacher, Thomas Frank.
Abwehr: Lars Allmang, Mark Hesel, Firat Oeksuezer, Florian Markert, Cedric Theobaldt, Christopher Hinzmann, Pascal Henn.
Mittelfeld: Sebastian Kappel, Lukas Kloster, Julian Michel, Yannick Mohnke, Kai Hahn, Kai Schneider.
Angriff: Eric Kunz, Rouven Nikodemus, Poyraz Oeksuezer, Fatih Deniz, Kristian Bogdanov, Alexander Gehring.
Trainer: Mario Gailling.
Saisonziel: Unter die ersten drei.
Favoriten: Keine.

SV Niederwörresbach II

Zugänge: Björn Rübler (TuS Veitsrodt), Marlon Haag (SV Regulshausen, Jugend), Dennis Geyer (SG Bergen/Berschweiler),

Louis Simon (TuS Rhaunen, Jugend), Leon Friedt, Nico Leonhard, Janne Weinz, Lasse Weinz, Jonas Dillenkofer, Torben Moser, Felix Stumm, Lukas Fischer, Lukas Keller, Aaron Ballat (alle eigene Jugend).
Abgänge: Tim Bender (TuS Breitenthal/Oberhosenbach), Leon Sohni (TuS Mörschied).
Tor: Jan Faller, Dennis Geyer, Lasse Weinz, Lukas Fischer.
Abwehr: Felix Knieling, Leon Friedt, Björn Rübler, Janne Weinz, Julian Jung, Marcel Streiß, Marvin Juchem, Florian Crummeauer, Peter Fickert, Lukas Keller, Alexander Fuhr.
Mittelfeld: Marcel Jost, Nico Leonhard, Marlon Haag, Konstantin Magel, Paul Keller, Felix Stumm, Torben Moser, Jonas Dillenkofer, Jose-Miguel Rodrigues, Aaron Ballat, Peter Schappert, Matthias Haag.
Angriff: Nils Leonhard, Rico Leonhard, Luca Fillmann, Louis Simon, Fitsum Kabsay, Markus Jung, Manuel Klee.
Trainer: Björn Rübler. **Co-Trainer:** Matthias Haag.
Saisonziele: Heranführen der vielen jungen Spieler an den Aktivenbereich, um den Aufstiegsplatz mitspielen.
Favorit: TuS Kirschweiler.

SG Oberreidenb./S./M. II

Zugang: Eric Bäcker (SV Niederkirchen).
Abgang: Lars Mattes (FC Brücken).
Tor: Christian Dreßen, Lukas Schmell.
Abwehr: Eric Hartmann, René Heinen, Thorsten Hahn, Carlos Patricio Eduardo, Max Kimmig, Andreas Ströher, Martin Veeck, Sebastian Loch, Sebastian Purper, Sebastian Westhoff.
Mittelfeld: Damian Dybalski, Sebastian Neuheuser, Jens Horbach, Jan Luca Fuchs, Anton Simonenko, Leon Heinen, Arif Havis, Eric Bäcker, Mustafa Ahmad, Jan Carlos Ballat, Christian Breit, Leon Brumm, Laurent Wilfried Dyoki Epaney, Ramon Heinen, James Vimal, Jens Kieborz, Boris Franklin Wouane Tchoumta.
Angriff: Sven Emrich, Brandon Becker, Niklas Müller, Moris Haag.
Trainer: Florian Herzog, Tim Hartenberger.
Saisonziel: Spaß haben.
Favoriten: Keine.

SG Rhaunen/Bundenb. II

Zugang: Dominik Krammes (SV Mittelreidenbach).
Abgänge: Keine.
Tor: Oliver Bastian, Markus Barga, Mike Brenner.
Abwehr: Max Gerharz, Marvin Töws, Uwe Axmann, Jan Hendrik Fey, Yurii Kucher, Mario Dönig, Philip Vochtel, Yannik Gaß, Patrick Stumpfs, Marvin Bares, Nici Friedrich, Igor Kornelenko.
Mittelfeld: Axel Schulz, Lukas Broszka, Erwin Töws, Roman Schmitgal, Vitali Wiebe, Friedrich Krieger, Matthias Drosse, Markus Gemmel, Frank Vogt.
Angriff: Edgar Hill, Jarik Lang, Tim Weber, Florian Weber, Dominik Krammes, Valerie Stern, Robert Braun, Sascha Fritz.
Trainer: Walter Buchholz, Artur Wirt.
Saisonziel: Eine ordentliche Runde spielen.
Favorit: TuS Kirschweiler.

SG Unnertal II

Zugänge: Siehe erste Mannschaft.
Abgänge: Siehe erste Mannschaft.
Tor: Timo Steigerwald, Sebastian Meier, Timo Küntzer.
Abwehr: Anton Schmid, Dieter Wirtz, Jan-Marc Schäfer, Marcel Seel, Niklas Jung, Matthias Zang, Florian Schneider, Maikel Singh.
Mittelfeld: Fabio Knapp, Florian Mohr, David Schneider, Mario Seibel, Matthias Jung, Amarildo Petrela, Julean Clever, Mohammad Hadi, Anton Braun.
Angriff: Luca Taibi, Mirko Grüner, Andreas Eifler.
Trainer: Enrico Willrich.
Saisonziel: Einstelliger Tabellenplatz.
Favorit: TuS Kirschweiler.

SV Weiersbach II

Zugänge: Eduard Schwindt (FC Achtersbach), Noah Braun (SG Niederhambach/Schwollen, Jugend), Lukas Conrad (Spvgg Fischbach).
Abgänge: Yannick Alt (FC Achtersbach), Lukas Bier (TuS Leisel).
Tor: Alexander Cote, Joshua Freytag, Maximilian Müller, Marco Schmidt, Manuel Weber.

Abwehr: Fabian Bank, Noah Braun, Lukas Conrad, Jürgen Deperschmidt, Michael Dreher, Aaron Feis, Johannes Finck, Christian Gross, Dominik Heyda, Thorsten Hincha, Jakob Hornberger, Karsten Kirsch, Johannes Litz, Fabio Mohr, Tobias Moosmann, Bernd Rodens, Leif Rodens, Kay Schaadt, Jan-Philipp Schäfer, Eugene Southard, Stefan Werle, Thomas Werle, Alexander Wilhelm.
Mittelfeld: Thorsten Ackermann, Josua Beutler, Carsten Bruch, Silas Dunkel, Franz Heyda, Sean Hilge, Kai Hincha, Patrick Jung, Ricardo Keller, Pascal Klein, Yannik Köhl, Christian Küntzer, Florian Leismann, Daniel Neu, Manuel Nikodemus, Michael Randolph, Eduard Schwindt, Frank Staudt, Thomas Stumm, Stefan Voßbrecher, Christopher Werle, Florian Werle, Steffen Werle.
Angriff: Jens Adami, Oliver Chomiak, Stefan Chomiak, Robin Heß, Daniel Hincha, Timo Leismann, Jens Morio, Andreas Schmidt, Eric Schröck, Matthias Wiesen, Andrew Wuebold.
Spielertrainer: Stefan Chomiak.
Saisonziele: Möglichst viele Punkte sammeln, Spieler weiterentwickeln, Spaß am Fußball haben und einen guten Unterbau für die erste Mannschaft formen.
Favorit: TuS Kirschweiler.

Spvgg Wildenburg II

Zugang: Christian Trzewik (TV Hettendorf).
Abgang: Jan Schneider (TuS Kirschweiler).
Tor: Marc-André Lautz, Luca Thomas, Viktor Kneib, Tim Clever, Christoph Doll.
Abwehr: Martin Gorges, Christopher Parsons, David Kiy, Hannes Müller, Daniel Schneider, Kevin Nau, Nico Wittmann, Paul Lersch.
Mittelfeld: Sebastian Knoll, Benni Weyand, Nico Blasius, Lukas Biehl, Jannick Conradt, Marvin Equit, Leon Gemmel, Marius Müller, Tobias Douglas, Klaus Becker.
Angriff: Joshua Klein, Michael Gerhardt, André Pauly, Maximilian Rinck, Christian Trzewik, Fabian Schmidt, Oliver Groß, Sascha Nicolay, Markus Kosmund.
Trainer: Sascha Nicolay.
Co-Trainer: Björn Schwarz.
Saisonziel: Mittelfeldplatz.
Favorit: TuS Kirschweiler.

Spielplan der C-Klasse Birkenfeld 1

1. Spieltag (3. August)

TV Grumbach II - SG Perlachtal II, Spvgg Teufelsfels II - TuS Breithenthal/Oberhosenbach II, SV Götttschied II - SG Bergen/Berschweiler II, VfL Weierbach II - SG Veitsrodt/Tiefenstein II (alle Sonntag, 13 Uhr).

2. Spieltag (10. August)

SG Bergen/Berschweiler II - Spvgg Teufelsfels II, TuS Breithenthal/Oberhosenbach II - TV Grumbach II (beide So., 13 Uhr).

3. Spieltag (17. August)

TV Grumbach II - SG Bergen/B. II, Spvgg Nahbollenbach II - SG Perlachtal II (beide So., 13 Uhr), TuS Hintertiefenbach - SG Veitsrodt/Tiefenstein II (So., 15 Uhr).

4. Spieltag (22./24. August)

TuS Breithenthal/O. II - Spvgg Nahbollenbach II (Fr., 19 Uhr), SG Veitsrodt/Tiefenstein II - SV Götttschied II (So., 13 Uhr).

5. Spieltag (30./31. August)

Spvgg Nahbollenbach II - SG Bergen/B. II (Sa., 14.45 Uhr), Spvgg Teufelsfels II - SG Veitsrodt/T. II, SG Perlachtal II - TuS Breithenthal/O. II (beide So., 13 Uhr), TuS Hintertiefenbach - VfL Weierbach II (So., 15 Uhr).

6. Spieltag (7. September)

SG Veitsrodt/T. II - TV Grumbach II, SG Bergen/B. II - SG Perlachtal II, VfL Weierbach II - SV Götttschied II (alle So., 13 Uhr).

7. Spieltag (14. September)

Spvgg Teufelsfels II - VfL Weierbach II, TuS Breithenthal/Oberhosenbach II - SG Bergen/Berschweiler II (beide Sonntag, 13 Uhr).

8. Spieltag (21. September)

Veitsrodt/T. II - Nahbollenbach II, Weierbach II - Grumbach II (beide So., 13 Uhr), Hintertiefenbach - Götttschied II (So., 15 Uhr).

9. Spieltag (28. September)

Teufelsfels II - Hintertiefenbach, Perlachtal II - Veitsrodt/Tiefenstein II (beide So., 13 Uhr).

10. Spieltag (5. Oktober)

Veitsrodt/T. II - Breithenthal/O. II, Götttschied II - Teufelsfels II, Weierbach II - Nahbollenbach II (alle So., 13 Uhr), Hintertiefenbach - Grumbach II (So., 15 Uhr).

11. Spieltag (12. Oktober)

TV Grumbach II - SV Götttschied II, SG Bergen/B. II - SG Veitsrodt/T. II, SG Perlachtal II - Weierbach II (alle So., 13 Uhr).

12. Spieltag (19. Oktober)

Teufelsfels II - Grumbach II, Weierbach II - Breithenthal/Oberhosenbach II (beide So., 13 Uhr), Hintertiefenbach - Nahbollenbach II (So., 15 Uhr).

13. Spieltag (26. Oktober)

Bergen/B. II - Weierbach II, Perlachtal II - Hintertiefenbach,



Der TV Grumbach II (in blau) und der SV Götttschied II stehen sich am elften Spieltag gegenüber.

Foto: Joachim Hähn

Nahbollenbach II - Götttschied II (alle So., 13 Uhr).

Breithenthal II (So., 14.30 Uhr).

14. Spieltag (2. November)

Spvgg Teufelsfels II - Spvgg Nahbollenbach II, SV Götttschied II - Perlachtal II (beide So., 12.30 Uhr), TuS Hintertiefenbach - TuS

15. Spieltag (9. November)

Bergen/B. II - Hintertiefenbach, Breithenthal/O. II - Götttschied II, Perlachtal II - Teufelsfels II, Nahbollenbach II - Grumbach II (alle Sonntag, 12.30 Uhr).

Spielplan der C-Klasse Birkenfeld 2

1. Spieltag (2./3. August)

TuS Hintertiefenbach II - SV Wilzenberg-Hußweiler (Samstag, 15 Uhr), SG Idar-Oberstein/Algenrodt II - SG Niederhambach/Schwollen II, TuS Hintertiefenbach II - SV Wilzenberg-Hußweiler, TV Hettenrodt II - TuS Rötweiler-Nockenthal II (alle Sonntag, 13 Uhr).

2. Spieltag (10. August)

Rötweiler-N. II - Hintertiefenbach II, Niederhambach/S. II - TuS Niederbrombach II (beide So., 13 Uhr), Wilzenberg-H. - FC Achtelsbach (So., 15 Uhr).

3. Spieltag (17. August)

Idar-Oberstein/A. II - Wilzenberg-H., SV Gimweiler II - Nie-

derhambach/S. II (beide So., 13 Uhr), Achtelsbach - Rötweiler-N. II (So., 15 Uhr).

4. Spieltag (24. August)

Rötweiler-Nockenthal II - Idar-Oberstein/Algenrodt II (So., 13 Uhr), Wilzenberg-Hußweiler - Niederbrombach II (So., 15 Uhr).

5. Spieltag (31. August)

TuS Oberbrombach II - TV Hettenrodt II, TuS Niederbrombach II - TuS Rötweiler-N. II, SV Gimweiler II - SV Wilzenberg-Hußweiler (alle So., 13 Uhr).

6. Spieltag (7. September)

Niederhambach/Schwollen II - Oberbrombach II, Hettenrodt II - Hintertiefenbach II (beide So., 13

Uhr), Gimweiler II - Rötweiler-Nockenthal II (So., 14 Uhr).

7. Spieltag (14. September)

TuS Oberbrombach II - TuS Hintertiefenbach II (Sonntag, 13 Uhr), FC Achtelsbach - TV Hettenrodt II (So., 15 Uhr).

8. Spieltag (21. September)

TuS Hintertiefenbach II - FC Achtelsbach, TV Hettenrodt II - SG Idar-Oberstein/Algenrodt II (beide Sonntag, 13 Uhr), SV Wilzenberg-Hußweiler - SG Niederhambach/Schwollen II (Sonntag, 15 Uhr).

9. Spieltag (28. September)

Oberbrombach II - Achtelsbach, Niederbrombach II - Hettenrodt II, Idar-Oberstein/Algenrodt II - Hintertiefenbach II, Niederham-

bach/Schwollen II - Rötweiler-Nockenthal II (alle So., 13 Uhr).

10. Spieltag (5. Oktober)

Hintertiefenbach II - Niederbrombach II, Hettenrodt II - Gimweiler II (beide So., 13 Uhr), Wilzenberg-H. - Oberbrombach II, Achtelsbach - Idar-Oberstein/A. II (beide So., 15 Uhr).

11. Spieltag (12. Oktober)

Oberbrombach II - Idar-Oberstein/A. II, Niederbrombach II - Achtelsbach II, Gimweiler II - Hintertiefenbach II (alle So., 13 Uhr), Wilzenberg-H. - Rötweiler-N. II (So., 15 Uhr).

12. Spieltag (19. Oktober)

TuS Rötweiler-N. II - TuS Oberbrombach II, SG Idar-Oberstein/A. II - TuS Niederbrombach II

(beide Sonntag, 13 Uhr), FC Achtelsbach - SV Gimweiler II (Sonntag, 15 Uhr).

13. Spieltag (26. Oktober)

TuS Oberbrombach II - TuS Niederbrombach II, SG Niederhambach/S. II - TV Hettenrodt II, SV Gimweiler II - SG Idar-Oberstein/A. II (alle So., 13 Uhr).

14. Spieltag (2. November)

TuS Niederbrombach II - SV Gimweiler II, TuS Hintertiefenbach II - SG Niederhambach/S. II (beide So., 12.30 Uhr).

15. Spieltag (9. November)

SG Niederhambach/S. II - Achtelsbach, Gimweiler II - Oberbrombach II (beide So., 12.30 Uhr), SV Wilzenberg-H. - Hettenrodt II (So., 14.30 Uhr).

Spielplan der C-Klasse Birkenfeld 3

1. Spieltag (3. August)

Spvgg Fischbach II - ASV Langweiler/Merzweiler II, SV Niederwörresbach II - Spvgg Wildenburg II (beide Sonntag, 13 Uhr), TuS Kirschweiler - SV Weiersbach II (Sonntag, 15 Uhr).

2. Spieltag (10. August)

FC Bärenbach/Becherbach II - SG Unnertal II, SG Rhaunen/Bundenbach II - Spvgg Fischbach II, FC Brücken II - SV Niederwörresbach II (alle So., 13 Uhr).

3. Spieltag (17. August)

Fischbach II - Weiersbach II, Unnertal II - SG Oberreidenbach/Sien/Mittelreidenbach II, Wildenburg II - Brücken II, Nieder-

wörresbach II - Langweiler/M. II (alle So., 13 Uhr), Kirschweiler - Bärenbach/B. II (So., 15 Uhr).

4. Spieltag (24. August)

Rhaunen/B. II - Niederwörresbach II, Langweiler/M. II - Wildenburg II, Oberreidenbach/M. II - Kirschweiler II (alle So., 13 Uhr).

5. Spieltag (31. August)

Fischbach II - Bärenbach/B. II, Brücken II - Langweiler/M. II, Wildenburg II - Rhaunen/B. II, Niederwörresbach II - Weiersbach II (alle So., 13 Uhr).

6. Spieltag (7. September)

Weiersbach II - Wildenburg II, Rhaunen/B. II - Brücken II, Un-

nertal II - Kirschweiler, Oberreidenbach/S./M. II - Fischbach II (alle Sonntag, 13 Uhr).

7. Spieltag (14. September)

ASV Langweiler/Merzweiler II - SG Rhaunen/Bundenbach II, FC Brücken II - SV Weiersbach II, SV Niederwörresbach II - SG Bärenbach/B. II (alle So., 13 Uhr).

8. Spieltag (21. September)

Bärenbach/B. II - Wildenburg II, Weiersbach II - Langweiler/M. II, Unnertal II - Fischbach II, Oberreidenbach/M. II - Niederwörresbach II (alle So., 13 Uhr).

9. Spieltag (28. September)

Fischbach II - Kirschweiler, Rhaunen/B. II - Weiersbach II, Brücken II - Bärenbach/B. II,

Wildenburg II - Oberreidenbach/Sien/M. II (alle So., 13 Uhr).

10. Spieltag (5. Oktober)

Bärenbach/B. II - Langweiler/M. II, Unnertal II - Niederwörresbach II, Oberreidenbach/M. II - Brücken II (alle So., 13 Uhr).

11. Spieltag (12. Oktober)

Rhaunen/B. II - Bärenbach/B. II, Langweiler/M. II - Oberreidenbach/M. II, Wildenburg II - Unnertal II, Niederwörresbach II - Kirschweiler (alle So., 13 Uhr).

12. Spieltag (19. Oktober)

Bärenbach/B. II - Weiersbach II, Unnertal II - Brücken II, Oberreidenbach/M. II - Rhaunen/B. II (alle So., 13 Uhr), Kirschweiler - Wildenburg II (So., 15 Uhr).

13. Spieltag (26. Oktober)

SV Weiersbach II - SG Oberreidenbach/M. II, ASV Langweiler/M. II - SG Unnertal II, FC Brücken II - TuS Kirschweiler, SV Niederwörresbach II - Spvgg Fischbach II (alle So., 13 Uhr).

14. Spieltag (2. November)

Fischbach II - Wildenburg II, Unnertal II - Rhaunen/Bundenbach II (beide So., 12.30 Uhr), Kirschweiler - Langweiler/Merzweiler II (Sonntag, 14.30 Uhr).

15. Spieltag (8./9. November)

Bärenbach/Becherbach II - Oberreidenbach/Mittelreidenbach II (Sa., 14.30 Uhr), Weiersbach II - Unnertal II, Rhaunen/B. II - Kirschweiler, Brücken II - Fischbach II (alle So., 12.30 Uhr).

DSG Breitenthal will die Unabsteigbare bleiben

Frauen-Verbandsliga Trainer Julian Mach fordert positive Denkweise - Achse bleibt bestehen - Fokus auf Fitness

Die DSG Breitenthal ist einfach unabsteigbar. Irgendwie hält sie sich immer in der Verbandsliga. Selbst wenn es, wie in den vergangenen beiden Jahren, sportlich düster läuft, kommt von irgendwoher ein Rettungsanker. Günstige Abstiegskonstellationen oder Aufstiegsverzichte von Landesliga-Meistern haben den ältesten reinen rheinland-pfälzischen Frauenfußballverein in der höchsten Spielklasse des SWFV gehalten.

Nach dem Abstieg der SG Kirn/Kirn-Sulzbach ist die DSG nun auch wieder die letzte Bastion der Nahe-Region in der Frauen-Verbandsliga. Illusionen gibt sich im Verein freilich keiner hin. Auch in der bevorstehenden Runde wird es wieder nur um den Klassenverbleib gehen - und Pessimisten finden, dass die Wahrscheinlichkeit nicht besonders hoch sei, dass es wieder klappen wird mit dem Nichtabstieg.

Trainer Julian Mach gehört freilich nicht zu diesen Pessimisten. Der Coach nimmt die neue Herausforderung an und lässt sich auch nicht dadurch erschrecken, dass gestandene Verbandsliga-Akteurinnen wie Benita Braun, Monika Mayer, Alina Forster oder Celina Mattes die DSG verlassen haben und „nur“ von Talenten ersetzt worden sind. „Diese Mädels haben aber Potenzial“, urteilt Mach über Ann-Sophie Brauer, Jette Rillmann und Leonie Georg, die gerade wieder mit den B-Juniorinnen des Vereins Meister geworden sind - freilich in der Landesliga.

Mach gibt sich kämpferisch, fordert alle im Verein

DSG Breitenthal

Zugänge: Ann-Sophie Brauer, Jette Rillmann, Leonie Georg (alle eigene Jugend), Norina Purper (FFC Rheinhessen Ingelheim, während der Saison).

Abgänge: Benita Braun, Monika Mayer, Alina Forster (alle VfR Baumholder), Celina Mattes (SV Holzbach).

Tor: Kathrin Claßen-Meier.

Abwehr: Lilith Heß, Vanessa Stelzer, Marie Müller, Merle Baier, Jana Paulus, Svenja Siegel, Norina Purper.

Mittelfeld: Anne Becker-Siegel, Leonie Georg, Angelina Kerbs, Felicia Paulus, Jasmin Spencer, Ann-Sophie Brauer, Laura Hammen.

Angriff: Joana Friedrich, Maya Tietze, Jette Rillmann, Leni Dietrich.

Trainer: Julian Mach.

Saisonziele: Klassenverbleib, die Jünger integrieren.

Favoriten: TuS Wörrstadt, 1. FFC Niederkirchen, SV Kottweiler-Schwanden.



Mit diesem Team geht die DSG Breitenthal in die neue Verbandsliga-Saison: (hinten von links) Constanze Pick, Jette Rillmann, Fabienne Faust, Leni Dietrich, Stella Halberstadt, Lena Sauer, Phoebe Weber, (Mitte von links) Trainer Julian Mach, Tabea Schneider, Maya Tietze, Jana Paulus, Sophie Poes, Torhüterinnentrainer Joachim Kohlhaas, Tabea Hartmann (Vorsitzende und Trainerin des zweiten Teams) sowie (vorne von links) Angelina Kerbs, Felicia Paulus, Lena Forster, Norina Purper, Kathrin Claßen-Meier, Joana Friedrich und Paula Bill.

Foto: Joachim Hähn

auf, nicht zu meckern, sondern sich durchzubeißen. „Wir müssen den Kampf annehmen“, stellt der Coach klar. Und nach wie vor kann sich die DSG ja auf eine Achse stützen - mit der noch immer überragenden Kathrin Claßen-Meier als Rückhalt im Tor, Svenja Siegel, Torjägerin Anne Becker-Siegel und der pfeilschnellen Joana

Friedrich. Verbessern müsse sich sein Team aber schon, vor allem taktisch, erklärt Mach. „Wir dürfen nicht mehr so leicht ins offene Messer laufen“, ergänzt der Trainer, der in der Vergangenheit mehrfach mit ansehen musste, wie sein Team nach einem ersten Gegentor ganz schnell noch weitere einsteckte, weil es die Defensiv-

allzu früh lockerte. „Wir brauchen mehr Cleverness“, findet Mach, der zudem an der mitunter fehlenden Kompaktheit des Teams arbeiten möchte. „Unser Ziel muss es sein, gut zu stehen und dann Nadelstiche zu setzen“, erklärt er. Allerdings erwartet Mach auch Trainingsfleiß von seinen Spielerinnen. „Wir müssen absolut fit sein. Nur

so können wir fußballerische Unterlegenheit ausgleichen“, betont er.

„Voller Vorfreude“ geht Mach in die Saison. Er bestärkt alle im Verein darin, an einem Strang zu ziehen und keine negative Einstellung an den Tag zu legen. „Wir müssen uns ja nicht mit den Top Fünf messen, aber dahinter können wir auf jeden Fall mithalten. Da kann jeder jeden schlagen“, sagt er, um dann lächelnd festzuhalten: „Ein bisschen Druck habe ich bekommen. Heike Bank, die langjährige Vorsitzende, hat mir gesagt, dass wir uns ranhalten sollen, die DSG habe schließlich in 30 Jahren ihres Bestehens nie tiefer als Verbandsliga gespielt.“

Sascha Nicolay



Das Trainerteam der DSG Breitenthal: Torwartcoach Joachim Kohlhaas und Tabea Hartmann, Trainerin des zweiten Teams und Vorsitzende, nehmen Chefcoach Julian Mach in die Mitte. Foto: Joachim Hähn

Termine

30. August:	SV Obersülzen (A)
6. September:	FC Bellheim (H)
13. September:	SC Siegelbach II (A)
20. September:	TuS Heltersberg (H)
28. September:	Fortuna Göcklingen (A)
4. Oktober:	FSG Wasgau (H)
12. Oktober:	FFC Ludwigshafen (A)
18. Oktober:	SG Ingelheim/Drais (H)
26. Oktober:	FFC Niederkirchen (A)
8. November:	SV Bretzenheim (H)
15. November:	TuS Wörrstadt (H)
22. November:	SV Kottweiler-Sch. (A)

Viele Derbys locken in der Frauen-Bezirksliga

Frauen Verbandschefin Dany Spindler analysiert die Situation im weiblichen Fußball

Die Europameisterschaft der Frauen ist gerade zu Ende gegangen und zeigte einmal mehr, wie sehr der weibliche Fußball begeistert. Auch im Südwestdeutschen Fußballverband (SWFV) und an der Nahe ist ein Aufschwung festzustellen.

„Bei den Mädchen wurden im SWFV wieder mehr Teams gemeldet“, freut sich Dany Spindler. Die Bad Kreuznacherin fungiert als Vorsitzende des Verbandsfrauen- und Mädchenausschusses. Sie ergänzt: „Damit ist im dritten Jahr in Folge ein Anstieg bei den Mädchen zu verzeichnen.“ Zudem gelang ein Quantensprung: Erstmals schaffte es ihr Ausschuss, acht Vereine zu finden, die eine C-Juniorinnen-Verbandsliga bilden. Die Mädchen spielen dabei auf dem Großfeld im



Die Frauen der SG Kirn/Kirn-Sulzbach, die sich aus der Verbandsliga zurückgezogen haben, hoffen in der Landesliga auf viele Erfolgserlebnisse.

Foto: Joachim Hähn

Elf gegen Elf. „Das war zuvor nur bei den B-Juniorinnen gegeben. Unsere große Hoffnung ist, dass das kein einmaliges Projekt bleibt, sondern wir diese Verbandsliga dauerhaft anbieten können, so wie das bei den B-Juniorinnen nun schon seit sechs Jahren der Fall ist“, erklärt die SWFV-Funktionärin.

Dank ihres Wohnorts hat Dany Spindler auch einen guten Blick für die Nahe. „Auch

bei uns ist ein kleiner Aufschwung erkennbar“, sagt die Bad Kreuznacherin und freut sich, dass der VfL Nußbaum erneut den Schritt in den Elfer-Spielbetrieb wagt. Im Fußballkreis Bad Kreuznach halten ansonsten nur noch der TuS Pfaffen-Schwabenheim und die FMSG Bretzenheim/Waldböckelheim die Fahne hoch. Im Kreis Birkenfeld sind es einige Teams mehr, wobei sich die SG

Kirn/Kirn-Sulzbach freiwillig aus der Verbandsliga zurückgezogen hat und in der Landesliga das Auswärtsspiel-Navi auf die Region Rheinhessen programmieren muss, während der SV Weiersbach auf gleicher Ligenebene in der Westpfalz am Ball ist. In der Bezirksliga stehen einige Derbys an. Der FC Brücken, der VfR Baumholder und der VfL Weierbach treffen dabei auch auf die Nuß-

baumerinnen. Auf der untersten Ebene zeigt sich der Verbandsfrauen- und Mädchenausschuss sehr flexibel, bietet neben Spielklassen für Elfer-Teams auch Bezirksligen für Siebener und/oder Neuner-Mannschaften an.

„Auch im Mädchenbereich sieht es an der Nahe gut aus, endlich stellen wieder mehr Vereine Teams“, sagt Dany Spindler und nennt als Beispiele den TSV Hargesheim und den FC Bad Sobernheim, die für den E-Juniorinnen-Spielbetrieb gemeldet haben. „Es freut uns total, dass diese beiden Vereine nun auch auf der weiblichen Fußball-Landkarte zu finden sind“, erklärt die engagierte Funktionärin und fügt an: „Das lässt hoffen, dass mehr Vereine den Schritt wagen, eine Frauen- oder Mädchenmannschaft an den Start zu bringen.“ Wie erfolgreicher Mädchenfußball aussehen kann, zeigt die JSG Hunsrück Land, deren B-Juniorinnen Landesliga-Meister wurden und deren C-Juniorinnen auf Rang zwei landeten. *Olaf Paare*

VfL Nußbaum verbreitert seinen Kader

Kader der Frauen

Landesliga Nord

SG Kirn/Kirn-Sulzbach

Zugänge: Marina Gaulke, Nele Hoffmann, Maja Dietz, Asmin Celik, Svea Zeigner, Aliyah Riebenich (alle eigene Jugend), Céline Decker, Trixi Fuchs (beide VfL Weierbach), Rebecca Pöhlmann, Sarah Bertram (beide ohne Verein).

Abgänge: Leonie Kurth (DJK Darmstadt), Denise Köhler (SG Hirsau/Hundheim/Offenbach), Laura Einhäuser (Umzug).

Tor: Luisa Herrmann, Mariella Werle.

Abwehr: Johanna Hahn, Marina Gaulke, Paula Reidenbach, Anna Marschall, Vivien Rodenbusch, Abelya Bayat, Darleen Walloch, Natascha Mensch, Svea Zeigner.

Mittelfeld: Lia Leonhardt, Julie Stephan, Elisa Engelmann, Vanessa Vögel, Hanna Emrich, Katrin Bonenberger, Viktoria Becker, Nele Hoffmann, Chantal Alt, Selina Haas, Katharina Conrad.

Angriff: Alina Langhofer, Anna-Lena Selzer, Helena Kiefer, Sarah Maiwald.

Co-Trainer: Bernd Gaulke.

Saisonziele: Platz im oberen Tabellendrittel, Nachwuchsspielerinnen/Zugänge schnell integrieren.

Favoriten: FFV Ingelheim, 1. FC Nackenheim.

Landesliga Mitte

SV Weiersbach

Zugänge: Vivian Füssel (SGM Mulfingen/Dünsbach/Gerabronn), Lauren Koch (ohne Verein).

Abgänge: Isabella Veit, Maxine Saar (beide ohne Angaben).

Tor: Helena Schönweiler.

Abwehr: Nele Bleich, Ina Bergmann, Vivian

Füssel, Kathrin Wagner, Helena Schönweiler, Lena Kunz, Lisa Zewe.

Mittelfeld: Noelle Hausen, Kaja Schumacher, Ulrike Kirschnick, Daniella Kisakow, Lauren Koch, Stefanie Blinn, Svenja Schmidt.

Angriff: Theresa Burger, Lena Conrad, Anna Heyda, Chantal Klee.

Spielertrainerin: Svenja Schmidt.

Saisonziel: Platz im oberen Tabellendrittel.

Favorit: 1. FC Kaiserslautern.

Bezirksliga West

VfR Baumholder

Zugänge: Benita Braun, Alina Forster, Monika Mayer (alle DSG Breienthal), Julieta Espindola, Natasha Paul (beide USA), Sandy Guiliano (JFFV Baumholder-Westrich).

Abgänge: Lia Grimm, Lea Schäfer, Rebecca Schmidberger, Aline Stanek (alle pausieren wegen Studium/Meisterschule).

Tor: Laura Grüner, Sandy Guiliano, Finja Rech.

Abwehr: Lisa Bidinger, Sarah Bier, Vivien Böhmer, Benita Braun, Jana Dreher, Lisa Dreher, Sophie Lang, Joleen Mebs, Michelle Michels, Jana Ruppenthal, Nathalie Schultz.

Mittelfeld: Sarah Blum, Sarah Edinger, Maria Josefina Ferraro, Lara Fuchs, Meike Gerhard, Joleen Hill, Josefine Hornberger, Hanna Jost, Amelie Knuff, Melissa Lauer, Merle Mailänder, Sarah Müller, Lisa Nonweiler, Natasha Paul, Anni Paulus, Madeleine Pick.

Angriff: Lara Bidinger, Julieta Espindola, Alina Forster, Damla Karacam, Melanie Klinck, Anna Lotz, Angelina Mehrhof, Monika Mayer, Isabel Schneider.

Trainer: Gerd Augsten.

Co-Trainer: Patrick Lauer.

Saisonziel: Unter die ersten drei.

Favoriten: TuS Landstuhl, FC Queidersbach.

FC Brücken

Zugänge: Isabell Kohl (SV Wolfersweiler),

Johanna Heub-Schneider (Spvgg Sötern).

Abgang: Sophie Poes (DSG Breienthal).

Tor: Mirjam Geihs, Melina Ohlmann.

Abwehr: Sarah Bettinger, Stephanie Burkhart, Kim Fries, Sarah Geiß, Johanna Heub-Schneider.

Mittelfeld: Louisa Bettinger, Vanessa Bettinger, Jennifer Geiß, Tina Jäger, Isabell Kohl, Gloria Marino, Christine Orth, Kübra Perim, Ricarda Pfann, Jolien Wagner.

Angriff: Asmaa Ajarroud, Katja Ding, Astha-Maria Keller, Emma Maschlanka, Mila Rüdener, Milena Schmitt.

Trainer: Günter Burbes, Klaus Lüderitz.

Saisonziel: Platz in der oberen Tabellenhälfte.

Favoriten: Keine.

VfL Nußbaum

Zugänge: Lina Franzmann, Emma Franzmann, Luisa Reidenbach (alle eigene Jugend), Ella Anspach (TuS Monzingen), Lea Lamb (FC Schmittweiler-Callbach), Johanna Heinrich (SG Kirn/Kirn-Sulzbach), Jasmin Hahnenberger (SC Lerchenberg), Helen Sattler (TSV Günterfürst, im Winter), Saskia Hager (TuS Meddersheim, im Winter).

Abgänge: Clara Hexamer (VfR Limburg), Ann-Cathrin Albrecht (FMSG Bretzenheim/Waldböckelheim).

Tor: Tamina Hahn, Jasmin Hahnenberger.

Abwehr: Marion Geiß, Marie Werner, Madeline Peine, Lisa Schneider, Ida Kistner, Franziska Kaul, Charlotte Lahm, Carina Hahn, Alina Schygula, Lina Franzmann, Luisa Reidenbach, Lea Lamb.

Mittelfeld: Elena Helling, Ella Anspach, Emilia Ludwig, Emma Franzmann, Helen Sattler, Joelle Mohr, Lene Greiner, Leonie Desch, Nicole Reuther, Saskia Hager.

Angriff: Isabell Reidenbach, Johanna Heinrich, Frauke Wingender.

Trainer: Jannick Geiß. **Co-Trainer:** Adrian Stilgenbauer. **Torwarttrainer:** Daniel Hahn.

Saisonziele: Platz im Mittelfeld, sportliche Weiterentwicklung, Einbindung der vielen jungen Spielerinnen.

Favoriten: TuS Landstuhl, SC Siegelbach III.

VfL Weierbach

Zugänge: Aaliyah Selina Bigby, Nadja Lörtsch (beide DSG Breienthal), Lea Maßerer, Leonie Sophie Kray (beide ohne Verein), Katharina Manon (DJK Veitsaurach), Maya Sophie Barth (VfL Simmertal).

Abgänge: Keine.

Tor: Selina Bamberg, Lana Breidel.

Abwehr: Emily Harth, Sandra Lutz, Sarah Meurer, Lara Wassung, Leonie Wassung, Ronda Weichel, Selina Sommer, Kimberly Alles, Katja Lowinski.

Mittelfeld: Paula Fickert, Lena Heib, Jacqueline Heringer, Vivienne Heringer, Diana Kammerer, Mia Röhrig, Nadine Schröder.

Angriff: Kim Baderschneider, Evelyn Frei, Laura Lauenburger, Jana Mehler, Lisa-Marie Damian, Marie Oberländer, Lisa Weis, Lena Weiland.

Trainer: Fabrizio Bosco Alcamo, Christian Engelmann.

Saisonziel: Möglichst weit oben mitspielen.

Favoriten: VfR Baumholder, TuS Landstuhl.

Bezirksliga 7er/9er

DSG Breienthal II

Zugänge: Sophie Poes (FC Brücken), Constanze Pick (ohne Verein), Lea Lang, Paula Lang, Lena Sauer, Ava Dorn (alle eigene Jugend).

Abgang: Nadja Lörtsch (VfL Weierbach).

Tor: Lena Forster.

Abwehr: Marie Becker, Darleen Hetzel, Christina Koch, Tabea Schneider, Paula Lang, Ava Dorn.

Mittelfeld: Paula Bill, Leni Dietrich, Laura Hammen, Lea Lang, Stella Halberstadt, Lena Sauer.

Angriff: Jennifer Dinges, Constanze Pick, Luna Schneider, Sophie Poes.

Trainerin: Tabea Hartmann.

Saisonziele: Spaß beim Fußball haben, Lernen von erfahrenen Spielerinnen.

Favoriten: Keine.

FMSG Bretzenheim/W.

Zugänge: Anna Janke, Vanessa Lenhart (beide eigene Jugend), Ann-Cathrin Albrecht (VfL Nußbaum).

Abgänge: Keine.

Tor: Nele Müller, Lara Kuttler.

Abwehr: Emma Partenheimer, Hannah Schuster, Jessica Zuck, Lea Fink, Ruth Kirstein.

Mittelfeld: Alina Grebe, Johanna Brauch, Lara Kuttler, Anna Straub, Anna Janke, Vanessa Lenhart, Ann-Cathrin Albrecht, Hannah Fink, Lena Thulke.

Angriff: Anna Pichl, Kathrin Reimann, Carina Kunz, Neele Kunz, Lidia Enslinger, Vanessa Wulf.

Trainer: Timo Kunz.

Saisonziele: An die erfolgreichen Spiele der vergangenen Rückrunde anknüpfen, sich weiter verbessern und entwickeln, junge Spielerinnen integrieren.

Favorit: FFV Ingelheim II.

SG Kirn/Kirn-Sulzbach II

Zugänge: Siehe erste Mannschaft.

Abgänge: Siehe erste Mannschaft.

Tor: Josephine Zimmermann.

Abwehr: Kathrin Salomon, Rebecca Pöhlmann, Sarah Bertram, Lisa Altvater, Ina Johann.

Mittelfeld: Sarah Kluge, Tarja Sehn, Rica Stauch, Felicia Becker, Vanessa Ochmann, Céline Decker, Daisy Wenz, Lena Müller, Asmin Celik, Maja Dietz, Lena Müller.

Angriff: Trixi Fuchs, Cindy Weiland, Aliyah Riebenich.

Trainer: Lukas Stilz.

Co-Trainer: Bernd Gaulke.

Saisonziel: Junge und neue Spielerinnen durch Spielpraxis fördern.

Favorit: FFV Ingelheim II.

Keine Angaben.

..... **TuS Pf.-Schwabenheim**

B-Jugend des SC Idar-Oberstein als Aushängeschild

Jugend Erstmals spielt Mannschaft aus dem Kreis Birkenfeld in der Regionalliga – A-Junioren des SC wollen nachziehen

Längst hat sich der SC Idar-Oberstein zur Top-Adresse im Jugendfußball an der Nahe gemauert. Doch nun hat der Schmuckstadt-Klub eine neue Ebene erreicht. Die B-Junioren werden in der Regionalliga an den Start gehen. Viel fehlte nicht, und neben den B-Jugendlichen wäre auch noch die A-Jugend des SC dorthin aufgestiegen, doch das Team von Trainer Stephan Holländer musste sich am Ende mit Platz zwei begnügen und misst sich nun – wie die C-Junioren – wieder mit der Konkurrenz in der Verbandsliga. Nicht mehr dort vertreten sind die D-Junioren des SC, die als klares Schlusslicht abgestiegen sind.

Neues Aushängeschild des SC Idar-Oberstein sind aber jetzt ganz klar die B-Junioren. Zum ersten Mal hat es eine Jugendfußballmannschaft aus dem Kreis Birkenfeld geschafft, in die Regionalliga aufzusteigen – also in jene Spielklasse, die mit der Männer-Oberliga verglichen werden kann, wo die Top-Teams aus dem Südwesten, dem Saarland und dem Rheinland aufeinandertreffen. Premiere ist am 17. August im Hans-Dieter-Krieger-Stadion mit dem Duell gegen den FC Homburg.

Den fußballerischen Meilenstein gesetzt hat als Trainer Marco Reich, der – zusammen mit seinem Co-Coach Philipp Schneider – ein ganz tolles Team geformt hat, das eine überragende Hinrunde in der vergangenen Verbandsliga-Runde spielte und dann, trotz einiger Hindernisse und Schwierigkeiten, bissig genug



Die Regionalliga-B-Junioren des SC Idar-Oberstein: (hinten von links) Elias Stiller, Ali Magassa, Justis Smock, Jakob Hahn, Victory Omolade, Angelo Luciano, Yanniss Li, Arthur Roos, (Mitte von links) Trainer Christian Schwinn, Co-Trainer Philipp Schneider, Dayan Noori, Philipp Werle, Sufian Sannoh, Lenny Becker, Athletiktrainer Christian Heidrich, Torwarttrainer Tobias Buch sowie (vorne von links) Liam Currier, Felix Walddt, Noah Kruppenauer, Luca Herzog, Jonas Eberwein, Jan Komarow, Julian Komarow, Jaroslav Schäfer und Yehor Hrytsai. Nicht im Bild sind Tjorven Kronenberger, Muhammad Sulaiman, Vincent Lauer, Ramon von Ondarza, Moritz Hexamer und Luuk Pfeifle.

Foto: Joachim Hähn

blieb, um den Titel in den Haag zu holen.

Reich hat beim SC Idar-Oberstein nun als Sportlicher Leiter eine neue Aufgabe übernommen. Neuer Trainer der B-Junioren ist Christian Schwinn, der „nebenbei“ auch noch Vorsitzender des Vereins ist. Philipp „Pippo“ Schneider, der beim SC zum Männer-Oberligateam zählt, bleibt Co-Trainer. Christian Heidrich ist für die Athletik zuständig, Tobias Buch für die Torleute. Bis zu viermal in der Woche wollen die B-Junioren trainieren, um die Klasse zu halten. Das wird alles andere als leicht gegen Gegner wie die zweiten Mannschaften des FSV Mainz 05, des 1. FC Kaiserslautern und des 1. FC

Saarbrücken oder Eintracht Trier, TuS Koblenz oder Schott Mainz. „Die Regionalliga ist zu halten. Es wird Spiele geben, die werden wehtun, aber es gibt genügend Teams, mit denen wir durchaus auf Augenhöhe sind“, macht Meistertrainer Reich Mut.

Der Klassenverbleib ist dann auch das primäre Ziel, das Christian Schwinn ausgerufen hat. Doch der Coach macht keinen Hehl daraus, dass es Ziel des Vereins ist, sich dauerhaft in dieser Regionalliga zu etablieren.

Außerdem sollen die A-Junioren nachziehen. Eigentlich hätte schon in der vergangenen Runde der Sprung in die Regionalliga glücken können – und nach einer starken Vor-

runde in der Verbandsliga vielleicht sogar müssen. Fünf Punkte betrug der Vorsprung der Mannschaft von Trainer Stephan Holländer auf den TSV Gau-Odernheim, doch am Ende waren daraus sieben Punkte Rückstand geworden. Diesmal – mit einer erneut starken Mannschaft, zu der jetzt auch dauerhaft Ron Reich zählt – ist die Chance erneut groß. Ron Reich steuerte im vergangenen Jahr satte 41 Treffer zum B-Junioren-Titel bei, machte aber auch schon bei den A-Junioren Furore. Trainer Holländer wird nun von Frank Vogt unterstützt, der als „Back-up-Coach“ seinen Teil dazu beitragen möchte, dass die A-Junioren der Idarer ihren hohen An-

sprüchen gerecht werden können.

Weiter in der Verbandsliga spielt der SC auch mit seinen C-Junioren. Trainer Wolfgang Krins leistet dort starke Ausbildungsarbeit und ist zudem sehr erfolgreich. Nachdem er die U15 zunächst zum Landesliga-Titel und zur Rückkehr in die Verbandsliga geführt hatte, spielte das Team dort eine herausragende Runde, mischte lange sogar ganz oben mit, um am Ende als Fünfter abzuschließen. Eine Wiederholung dieser Leistung wäre ein Riesenerfolg, doch vorrangig geht es in diesem Altersbereich im Wettkampf darum, die Verbandsliga (möglichst sicher) zu halten. *Sascha Nicolay*



Wollen auch in der Verbandsliga zusammen jubeln, die C-Junioren der JSG Nahe-Glan.

Foto: Klaus Castor

Nur die C-Junioren sind in der Verbandsliga übrig geblieben

Jugend JSG Nahe-Glan möchte wieder oben mitspielen

Zu ihren Hochzeiten war die JSG Meisenheim in allen vier Jugend-Verbandsligen vertreten. In der neuen Saison sind es gerade noch die C-Junioren, die unter dem Namen JSG Nahe-Glan in der höchsten Verbandsklasse antreten.

Das Team wird von einem starken Jahrgang gebildet, der seit vielen Jahren zusammenspielt und regelmä-

ßig für Aufsehen sorgt. In der Landesliga wurden die Jungs (D- und C-Junioren) zweimal Meister, 2024 wurden sie zudem Verbandspokalsieger. „Wir wollen auch in der Verbandsliga wieder unter den besten vier mitspielen“, sagt Trainer Michael Rohr und fügt an: „Aber wir reden von Jugendfußball, da gibt es Schwankungen, und vieles hängt von

der Tagesform ab.“ Das Team wurde verstärkt, vor allem mit Spielern aus dem Raum Kaiserslautern. Mit Tests und einem Leistungsvergleich wird Rohr sein Kollektiv auf die Saison einstimmen. Sorgen bereitet der Blick in die Zukunft: Da die JSG kein B-Junioren-Team mehr stellt, fehlt im Sommer 2026 die Perspektive für den starken Rohr-Jahrgang. *Olaf Paare*



13er
Ergebniswette

Der Tipp mit Tradition



Spielbar in allen Lotto-Annahmestellen oder unter www.lotto-rlp.de

Anbieter gem. §9 Abs. 8 GlüStV 2021. Spielteilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen.
Nähere Informationen unter www.buwei.de. Hotline des BIÖG: 0800 1 372 700 (kostenlos und anonym).